

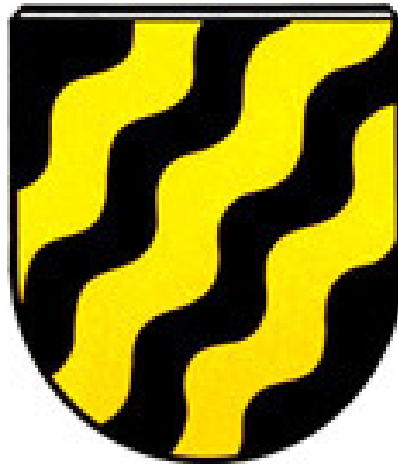


STADT

NEUKIRCHEN-VLUYN

Haushaltsplan

2013



Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Haushaltssatzung	2
2. Zielkonzept	4
3. Erläuterungen zum neuen Haushalts- und Rechnungswesen	12
- Ergebnisplan	13
- Finanzplan	14
- Teilergebnis-/Teilfinanzpläne	16
- Betriebsstatistik/Kennzahlen	16
- Aufbau der Produktberichte	17
- Interne Leistungsverrechnung/KLR	18
- Haushaltsvermerke/Budgetierung	22
- Haushaltsgliederung/Produktplan	27
- Freiwillige Aufwendungen	30
4. Eckpunkte des Haushaltes 2013	32
- Erträge und Aufwendungen	32
- Haushaltsausgleich	33
- Entwicklung des Eigenkapitals	35
- Zusammenfassung	36
- Einzahlungen und Auszahlungen	44
- Haushaltskonsolidierung	45
- Wesentliche Investitionstätigkeiten	46
5. Schuldenübersicht	48
6. Gesamtergebnis-/Gesamtfinanzplan	49
7. Teilergebnis-/Teilfinanzpläne nach Produktbereichen	53
8. NKF-Kennzahlenset	499
9. Anlagen	
- Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	506
- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	507
- Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen	508
- Stellenplan	509
10. Glossar	
- Ertrags-/Aufwandsarten	517
- Einzahlungen/Auszahlungen	519
11. ABC der Fachbegriffe	520

Haushaltssatzung der Stadt Neukirchen-Vluyn für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes zur Änderung der gesetzlichen Befristungen im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Inneres und Kommunales sowie des Justizministeriums vom 23. Oktober 2012 (GV. NRW. S. 474), hat der Rat der Stadt Neukirchen-Vluyn mit Beschluss vom 20.03.2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2013, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	49.075.106 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	53.729.405 EUR

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	45.589.564 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	47.853.564 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	16.037.626 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	16.182.418 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

8.005.000 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

893.025 EUR

festgesetzt.

§ 4

Die **Verringerung der allgemeinen Rücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

4.654.299 EUR

festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

14.000.000 EUR

festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2013 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf

240 v.H.

1.2 für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf

420 v.H.

2. Gewerbesteuer auf

430 v.H.

§ 7

Haushaltssicherungskonzept (entfällt)

2. Zielkonzept Neukirchen-Vluyn

Der Rat der Stadt Neukirchen-Vluyn hat in seiner Sitzung am 29.09.2010 insgesamt 6 strategische Ziele und mit Beschluss vom 13.04.2011 entsprechende Teilziele für die Wahlperiode 2009 – 2014 verabschiedet:

1. Finanzen sichern

Bis Ende 2014 haben wir den städtischen Haushalt strukturell (strukturelles Defizit 2010 vermutlich zwischen 2 bis 3 Mio. Euro im Jahr) ausgeglichen. Hierzu werden/wird

- 1.1 bis 2014 dauerhafte und stabile zusätzliche Einnahmen (z.B. Grundsteuer, neue Steuerarten) i.H.v. 1 Mio. € erzielt.
- 1.2 in den Jahren 2011 bis 2014 neue Gewerbeansiedlungen zur Verbesserung der Gewerbesteuererinnahmen sowie der Start der Niederberg-Vermarktung forciert.
- 1.3 die Zahl der Einwohner bei 27.500 gehalten.
- 1.4 bis 2014 die bestehenden Baulandreserven (insbesondere Niederberg und Neukirchener Ring o. ä.) bau- und bodenrechtlich sukzessive bebaubar gemacht.

2. Schaffung von Arbeitsplätzen ermöglichen

Bis Ende 2015 ist die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten von jetzt 5.500 auf 6.000 erhöht worden. Hierzu werden/wird

- 2.1 mindestens 50% der GE- und MI-Flächen vermarktet, wobei als Zeitplan vorgesehen ist: 2011 Bebauungsplan -> 2012 Erschließung -> Vermarktung 2013 / 2014
- 2.2 durch Verbesserung der Rahmenbedingungen die bestehenden Arbeitsplätze in den Ortsteilzentren stabilisiert.
- 2.3 vorhandene Entwicklungsmöglichkeiten bestehender Betriebe unterstützt.
- 2.4 die interkommunale Zusammenarbeit gestärkt (z. B. wir4 Kooperation)

3. Bildung fördern

Rahmenbedingungen an Neukirchen-Vluyner Schulen verbessern und den Anteil der Schüler ohne Schulabschluss an Neukirchen-Vluyner Schulen reduzieren. Hierzu werden/wird

- 3.1 100 % des Bedarfs an Kindertagesstättenplätzen für 3- bis 6-Jährige (mit Sprachförderung) bereitgestellt.
- 3.2 Stadtteilprojekte in „Brennpunkten“ initiiert und gestärkt.
- 3.3 die interkommunale Zusammenarbeit bei der Schulentwicklungsplanung organisiert.
- 3.4 der Ganztagsbetrieb (OGATA) durch erweiterte Angebote wie Betriebspraktika, Experten in den Schulen etc. gestärkt.
- 3.5 die Kooperation im Schulzentrum (und der Fachhochschule) verbessert.
- 3.6 Lehrer-Initiativen gefördert und gewürdigt.

4. Infrastruktur sichern

Für die Haushaltsberatung 2012 haben wir strategische Berichts- und Planungsunterlagen für die Infrastrukturen Gebäude, Kanal, Straßen, Wege, Plätze, Grünanlagen und Friedhöfe vorliegen (Einstieg/Vorläufer in 2011). Hierzu werden/wird

- 4.1 neben den produktbezogenen Zustandsbeschreibungen die Unterlagen um Handlungsmöglichkeiten in Bezug auf Flächenreduzierung, Gefahrenabwehr, Pflege/Unterhaltung; Sanierung/Erneuerung, Schließung/Verkauf ergänzt.
- 4.2 bis Ende 2012 die Produktstrategien festgelegt und produktabhängig periodisch fortgeschrieben.

5. Junge Menschen an NV binden

Bis Ende 2014 ist der prozentuale Anteil der 19- bis 40-Jährigen an der Wohnbevölkerung in Neukirchen-Vluyn stabil gehalten. Hierzu werden/wird

- 5.1 ein bedarfsgerechtes Kindertagesstätten- und Schulangebot sichergestellt.
- 5.2 die Förderung von Kindern und Jugendlichen voran getrieben.
- 5.3 ein attraktives Sport-, Freizeit- und Kulturangebot erhalten und fortgeschrieben.
- 5.4 zielgerichtet Rahmenbedingungen für Ausbildungs- und Arbeitsplätze geschaffen.
- 5.5 ein bedarfsgerechter ÖPNV sichergestellt.
- 5.6 ein breit gefächertes Baulandangebot geschaffen/vorgehalten.

6. Selbständigkeit älterer Menschen fördern

Bis 2014 haben wir die Wohn- und Lebenssituation älterer Menschen in Neukirchen-Vluyn verbessert. Hierzu werden/wird

- 6.1 die Quartiersarbeit zielgerichtet verstärkt.
- 6.2 ehrenamtliche Tätigkeiten gefördert und anerkannt (jährlich).
- 6.3 der Bau/die Erhaltung altengerechter Wohnmöglichkeiten gefördert.
- 6.4 die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum gewährleistet.
- 6.5 im Dienstleistungs- und Warenaktor eine Bringstruktur kultiviert.
- 6.6 die Gesundheit und das Wohlbefinden in den Bereichen Sport, Kultur und Freizeit gefördert.

Der Verwaltungsvorstand hat die strategischen Ziele um zwei weitere verwaltungsinterne Ziele ergänzt:

- Die Stadt Neukirchen-Vluyn optimiert ihre Standards als kundenorientierter Dienstleister innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen.
- Zur Sicherung eines anspruchsvollen Zielerreichungsniveaus ist eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit unabdingbare Voraussetzung. Hierzu ergreift die Stadt Neukirchen-Vluyn die erforderlichen Maßnahmen.

Aus den strategischen Zielvorgaben des Rates lt. Beschluss vom 13.04.2011 sowie des Verwaltungsvorstandes werden für das Jahr 2013 die nachfolgend aufgeführten Schwerpunktziele abgeleitet:

Schwerpunktziele/Maßnahmen 2013

<u>Strategisches Ziel</u>	
Finanzen sichern	
Schwerpunktziel/Maßnahme	Produkt
Erstellung der Jahresabschlüsse für die Jahre 2010 und 2011 bis zur Projektreife	0109 (Amt 20)
Prüfung des städtischen Haushaltes auf Einsparpotentiale auf Basis des Kommunalkompasses (BdSt)	Alle (Amt 20, 10,14)
Prüfung einer Umschuldung von Altkrediten zur Senkung der Zinsaufwendungen	0109 (Amt 20)
Überprüfung der Veranschlagung der Personalkosten auf Grundlage der Entwürfe der Jahresabschlüsse 2009 bis 2011	0103 (Amt 10) 0109 (Amt 20)
Prüfung der Wirtschaftlichkeit der Einführung eines papierlosen Vorlagensystems	0102 0104 (Amt 10)
Vorbereitung eines Satzungsentwurfes für die Erhebung von Kirmesstandgeldern	0202 (Amt 32)
Überarbeitung der Feuerwehrsatzung mit dem Ziel der Aktualisierung der Gebührensätze	0204 (Amt 32)
Fortführung der energetischen Sanierung von Pumpanlagen; Austausch von 5 Abwasserpumpen	1103 (Amt 68)
Austausch der Drucksysteme im Rahmen der Druckkostenanalyse	0104 0105 (Amt 10)

<u>Strategisches Ziel</u>	
Schaffung von Arbeitsplätzen ermöglichen	
Schwerpunktziel/Maßnahme	Produkt
Umsetzung eines schnellstmöglichsten Vermarktungsbeginns Niederberg durch Verhandlungen mit der RAG MI zur Sicherung der Erschließung bereits in 2013 statt 2014	1501 (Amt 23)
Optimierung der Bestandspflege durch Durchführung von mind. 20 Firmenbesuchen/Einzelgesprächen mit Firmen	1501 (Amt 23)
Durchführung von mind. 2 themenbezogenen Veranstaltungen zum Netzwerken	1501 (Amt 23)
Start der Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen aus dem Konzept „Ortskern Neukirchen“	1502 (Amt 23) 0901 (Amt 61)
Verbesserung der Erreichbarkeit/Parken durch <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung der Hinweisbeschilderung Parken in den Ortskernen mit dem Ziel einer möglichen Verbesserung • Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit zu Parkmöglichkeiten in den Ortskernen (Flyer erstellen, neue Seite auf Website) • Zustand der Parkflächenmarkierungen erfassen und Aufstellung einer Überarbeitungsplanung mit Priorisierung 	0203 (Amt 32) 0111 (Amt 23) 1202 (Amt 68)
Sensibilisierung für Familienfreundlichkeit durch <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von themenbezogenen Fachveranstaltungen (inkl. flexible Arbeitszeit) • Initiierung/Abfrage bei den Unternehmen zum Bedarf Betriebskindergarten (im Verbund) 	1501 (Amt 23)

<u>Strategisches Ziel</u>	
Bildung fördern	
Schwerpunktziel/Maßnahme	Produkt
Durchführung einer Maßnahme zur Verbesserung des Übergangs von Schule zum Beruf: Ausbildungsinitiative (hier: Bewerbungstraining)	0302 (Amt 40) 1501 (Amt 23)
Stärkung, Erweiterung, und Qualitätssteigerung der Angebote in der OGS	0301 (Amt 40)
Ausbau der Schulkulturarbeit durch mögliche Teilnahme an der Aktion „Kulturrucksack“ in Abhängigkeit einer Kooperation mit den Nachbarstädten (interkommunale Zusammenarbeit)	0401 (Amt 40)
Beginn der Umbaumaßnahmen am Julius-Stursberg-Gymnasium (Modul 1: naturwissenschaftliche Räume)	0113 (Amt 65)
Fortführung der Umsetzung der IT-Konzepte an den Neukirchen-Vluyner Schulen	0104 (Amt 10) 0113 (Amt 65) 0301 0302 (Amt 40)
Durchführung von Maßnahmen zur Erhaltung der bisher erworbenen Qualitätsstandards (Gütesiegel: u. a. Felix, Kita-Plus, Familienzentrum, Bewegungskindergarten) in den städtischen Kindertageseinrichtungen	0601 (Amt 40)
Aus- und Umbau der städtischen Tageseinrichtungen für Kinder im Jahr 2013 zur Sicherstellung der U3-Betreuung	0113 (Amt 65)

<u>Strategisches Ziel</u>	
Infrastruktur sichern	
Schwerpunktziel/Maßnahme	Produkt
Aufbau eines standardisierten Berichtswesens (Ist-Analyse, Trendanalyse, Kennzahlen zu allen städtischen Infrastrukturen)	0113 (Amt 65) 1102 1201 1301 1303 (Amt 60)
Erste Umsetzung der Portfolioanalyse aus 2012 gemäß Umsetzungsbeschlüssen für 2013	0113 (Amt 65) 0112 (Amt 23)
Durchführung einer Analyse der Produktverantwortlichkeiten in Bezug auf die Produktbereiche Kanal, Straße, Grünanlagen	0105 (Amt 10) 1102 1201 1301 (Amt 60) 1103 1202 1302 (Amt 68)
Teilnahme an dem dreijährigen Projekt „Klimakommunen in der Euregio Rhein Waal“	0901 (Amt 61) 1401 (Amt 60)

<u>Strategisches Ziel</u>	
Junge Menschen an NV binden	
Schwerpunktziel/Maßnahme	Produkt
Optimierung des Internetauftritts zur Hervorhebung der Standortvorteile NV auf der Basis vorliegender Flyer/Broschüren	0111 (Amt 23)
Fortschreibung der Bestandsaufnahme und des Konzeptes zur Spielplatzsanierung und -umgestaltung	0106 (Amt 68) 1301 (Amt 60)
Fortschreibung der Spielgeräteinvestitionsliste für die Jahre 2013, 2015 und 2017 zur Unterstützung des „Spielplatzkonzeptes“	1302 (Amt 68)
Entwicklung eines neuen Konzeptes zur Bezuschussung der Musikschule (in Zusammenarbeit mit der Musikschule)	0402 (Amt 40)
Steigerung der Attraktivität des Kulturprogramms; Erhöhung der Besucherzahlen um 10 % im Vergleich zum Vorjahr	0401 (Amt 40)
<u>Strategisches Ziel</u>	
Selbständigkeit älterer Menschen fördern	
Schwerpunktziel/Maßnahme	Produkt
Erstellung eines Konzeptes zur Sicherstellung der bestehenden Quartiersarbeit und Prüfung der Möglichkeiten der Weiterentwicklung unter Berücksichtigung der Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung • Kooperationspartner (Klärung von Verantwortlichkeiten) • Partizipation • Mobilität • Gewinnung von Ehrenamtlichen inklusive Jugendlichen • Bring- und Lieferservice 	0110 (GSB) 1401 (Lokale Agenda)
Bestandsaufnahme von Sportangeboten für Senioren	0801 (Amt 40)
Planung innerstädtischer Bewegungsflächen für Ältere <u>und</u> Junge im Ortsteil Vluyn	0901 (Amt 61)
Durchführung einer öffentlichkeitswirksamen Aktion des Stadtmarketing auf dem Mehrgenerationenspielplatz Gartenstraße	0111 (Amt 23) 0602 (Amt 40)
Umsetzung von Maßnahmen aus dem Konzept zur Schaffung barrierefreier Wege für Senioren (Konzeptbeschluss des BGU vom 03.09.2012)	1201 (Amt 60)

<u>Strategisches Ziel (verwaltungsintern)</u>	
Die Stadt Neukirchen-Vluyn optimiert ihre Standards als kundenorientierter Dienstleister innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen	
Schwerpunktziel/Maßnahme	Produkt
Konzepterstellung für einen standardisierten Verkehrslenkungsplan für das Veranstaltungsgelände Halde Norddeutschland	0203 (Amt 32)
Entwurfs „ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung“	0201 (Amt 32)
Einführung einer internetbasierten Beteiligung bei Bauleitplanverfahren	0902 (Amt 61)
Einführung eines Ratsinformationssystems (eSitzungsdienst)	0102 0104 (Amt 10)
<u>Strategisches Ziel (verwaltungsintern)</u>	
Zur Sicherung eines anspruchsvollen Zielerreichungsniveaus ist eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit unabdingbare Voraussetzung. Hierzu ergreift die Stadt Neukirchen-Vluyn die erforderlichen Maßnahmen.	
Schwerpunktziel/Maßnahme	Produkt
Migration der Arbeitsplatz-Betriebssysteme auf Windows 7 Pro	0104 (Amt 10)
Migration und Schulung der MS Office-Anwendung auf Version 2010	0104 (Amt 10)

3. Erläuterungen zum neuen Haushalts- und Rechnungswesen

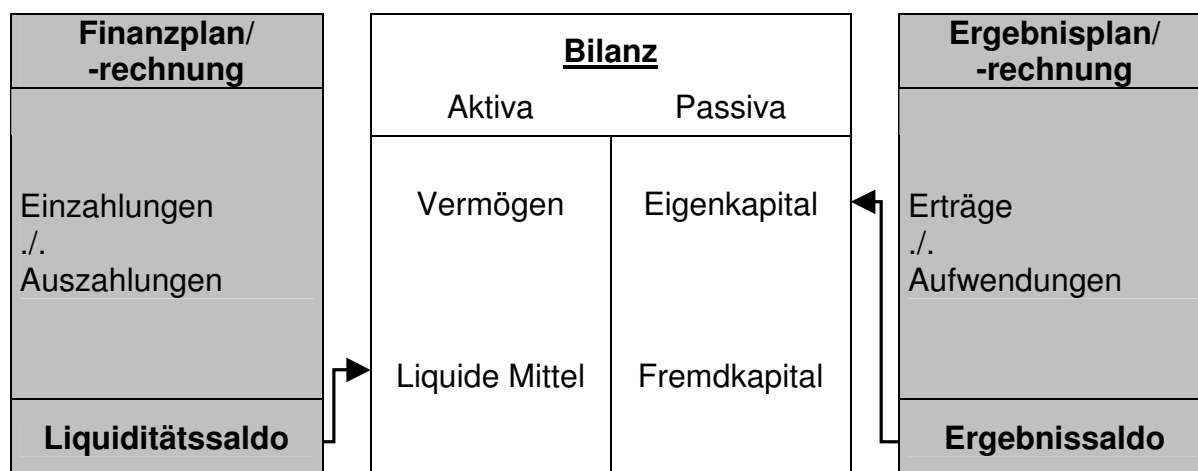
Als Grundlage für die Haushaltsberatungen diente seit dem Haushaltsjahr 1998 ein produktorientierter Haushaltsplan (Produkthaushalt), der den kameralen Haushaltsplan insoweit abgelöst hat. Das alte Haushaltsrecht und die Regelungen zur Finanzstatistik erforderten die Aufstellung eines kameralen Haushaltes. Seine Ansätze bildeten die zahlenmäßige Basis für den Produkthaushalt.

Der bisherige kamerale Produkthaushalt enthielt bereits Elemente der neuen Steuerung wie Darstellung der Verwaltungsleistung in Produkten, dezentrale Bewirtschaftungskompetenz sowie KLR- Elemente und Leistungs-/Betriebsdaten.

Das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) beinhaltet alle Maßnahmen zur Reform der kommunalen Haushalts- und Rechnungswirtschaft im Sinne einer neuen, betriebswirtschaftlichen Steuerung. Das NKF bedeutet allerdings nicht die Übernahme des Rechnungswesens der Privatwirtschaft. Vielmehr wird mit dem NKF die Grundlage für die betriebswirtschaftliche Steuerung unter Berücksichtigung der Besonderheiten der öffentlichen Verwaltung geschaffen.

Der Landtag NRW hat am 10. November 2004 das Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land NRW (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW -NKFG NRW) beschlossen, das am 01. Januar 2005 in Kraft getreten ist. Mit In-Kraft-Treten des NKFG NRW steht fest, dass alle Kommunen des Landes NRW spätestens ab dem Haushaltsjahr 2009 ihr Rechnungswesen von der Kameralistik auf ein „doppisches“ Haushalts- und Rechnungswesen auf der Basis der kaufmännischen doppelten Buchführung umstellen müssen.

Der neue NKF-Haushalt mit Ergebnisplan/-rechnung und Finanzplan/-rechnung ermöglicht nun in Verbindung mit der städtischen Bilanz die Gesamtdarstellung von Ressourcenaufkommen und Ressourcenverbrauch sowie der Vermögens- und Kapitalposition zur Vermittlung eines vollständigen Bildes über die tatsächliche Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Kommune.



Ergebnisplan	Finanzplan
<u>Gesamtergebnisplan</u>	<u>Gesamtfinanzplan</u>
Erträge Aufwendungen	Einzahlungen Auszahlungen
Teilergebnispläne Produktbereiche	<u>Teilfinanzpläne</u> <u>Produktbereiche</u> <u>für Investitionen</u>
Erträge	Einzahlungen Auszahlungen
Aufwendungen	<u>nicht ergebniswirksam</u> Einzahlungen Auszahlungen

Ergebnisplan und Ergebnisrechnung

Der Gesamtergebnisplan weist die insgesamt in den Teilergebnisplänen geplanten Aufwendungen und Erträge aus. Neben dem Planjahr und drei Folgejahren wird der Planwert des Vorjahres und das Ergebnis des Vorvorjahres dargestellt. Als Ergebnisrechnung entspricht er der kaufmännischen Gewinn-und-Verlust-Rechnung. Es werden Aufwendungen und Erträge, gegliedert nach Arten, in zusammengefassten Positionen sowie das ordentliche und das außerordentliche Ergebnis ausgewiesen. **Der Haushaltsausgleich wird durch die Gesamtsummen des Ergebnisplanes bestimmt.**

Da der Jahresabschluss für das Jahr 2011 noch nicht erfolgt ist, werden Angaben zum Rechnungsergebnis des Haushaltsjahres 2011 und zu den statistischen Angaben nur unvollständig aufgeführt.

Erläuterungen zu den einzelnen Kostenarten des Ergebnisplanes siehe Glossar

1	Steuern und ähnliche Abgaben
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen
3	+ Sonstige Transferleistungen
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte
6	+ Kostenerstattung und Kostenumlagen
7	+ Sonstige ordentliche Erträge
8	+ Aktivierte Eigenleistungen
9	+/- Bestandsveränderungen
10	= Ordentliche Erträge
11	- Personalaufwendungen
12	- Versorgungsaufwendungen
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
14	- Bilanzielle Abschreibungen
15	- Transferaufwendungen
16	- sonstige ordentliche Aufwendungen
17	= Ordentliche Aufwendungen
18	= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)
19	+ Finanzerträge
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (18 und 21)
23	+ Außerordentliche Erträge
24	- Außerordentliche Aufwendungen
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)
26	= Jahresergebnis (22 und 25)
27/28	Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Finanzplan und Finanzrechnung

Der Gesamtfinanzplan bezieht sich ausschließlich auf den reinen Geldfluss und beinhaltet alle Einzahlungen und Auszahlungen aus den Teilplänen und gibt somit einen Überblick über die Liquidität der Kommune. Alle Auszahlungen und Einzahlungen sind nach Arten gegliedert und werden in Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit aufgeteilt.

Bei der Finanzrechnung ist der Blick auf die Investitionen wesentlich. Hier werden die Informationen abgebildet, die im kameralen System im Vermögenshaushalt dargestellt waren.

Die Zeilen 1 bis 16 ergeben den Finanzsaldo aus laufender (konsumtiver) Verwaltungstätigkeit.

Der Saldo aus erhaltenen Investitionszahlungen (z.B. Zuwendungen, Beiträge, vermögenswirksame Veräußerungen) und geleisteten Auszahlungen für Investitionen (z.B. Baumaßnahmen, vermögenswirksame Käufe) wird in Zeile 31 dargestellt.

Die Salden aus laufender Verwaltungs- und Investitionstätigkeit ergeben den Finanzmittelüberschuss bzw. -fehlbetrag (Zeile 32).

Der Geldfluss aus der Aufnahme von Krediten und den Tilgungsleistungen wird in Zeile 35 saldiert. Die Änderungen des Bestandes an Geldmitteln durch den jeweiligen Jahreshaushalt und der Anfangsbestand ergeben die liquiden Mittel.

1	Steuern und ähnliche Abgaben
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen
7	+ Sonstige Einzahlungen
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
10	- Personalauszahlungen
11	- Versorgungsauszahlungen
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen
14	- Transferauszahlungen
15	- Sonstige Auszahlungen
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit
24	- Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 und 30)
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (17 und 31)
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen
35	= Saldo der Finanzierungstätigkeit
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (32 und 35)
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln
38	= Liquide Mittel (38, 39 und 40)

Teilergebnispläne der Produkte

In den Teilergebnisplänen werden periodengerecht (Zeitraum des Haushaltsjahres) die gesamten Aufwendungen und Erträge eines Leistungsspektrums (Produkt) einschließlich der internen Leistungsverrechnung und der Abschreibungen für die genutzten Anlagegüter, vollständig nachgewiesen. Zusätzlich werden diese Finanzdaten um Ziele, Leistungsdaten und Kennzahlen ergänzt.

Teilfinanzpläne der Produkte

Die Teilfinanzpläne bestehen jeweils aus den Teilen „Ein- und Auszahlungsarten“ und „Investitionsmaßnahmen“. Im Teil „Ein- und Auszahlungsarten“ sind die konsumtiven und investiven Bereiche summarisch dargestellt. Im Teil „Investitionsmaßnahmen“ ist die Planung der investiven Maßnahmen oberhalb der vom Rat festgesetzten Wertgrenze (5.000 EUR für einmalige investive Beschaffungen und 25.000 EUR für Bauinvestitionen u.a.) enthalten. In dieser Maßnahmendarstellung sind die den Einzelmaßnahmen zuzuordnenden Ein- und Auszahlungen, Verpflichtungsermächtigungen und bereitgestellten Mittel sowie die gesamten getätigten Zahlungen auszuweisen. Ebenfalls sind als Gesamtsumme die Ein- und Auszahlungen für Investitionen, die unterhalb der vom Rat festgesetzten Wertgrenze liegen auszuweisen. Nach den vom Rat beschlossenen Grundsätzen zur Planung von Investitionsvorhaben müssen zur Veranschlagung von Investitionen (§ 14 GemHVO) bestimmte Voraussetzung erfüllt sein. So können z.B. Investitionen oberhalb einer Wertgrenze von 100.000 EUR erst nach Investitionsbeschluss des Fachausschusses und Finanzierungs-/Haushaltsbeschluss des Haupt- und Finanzausschuss im Haushaltsplan veranschlagt werden.

Gegenüber dem kameralen Produkthaushalt ergibt sich durch diese differenzierte Darstellung auch für die investiven Planungen eine deutliche Transparenzverbesserung.

Betriebstatistik/Kennzahlen/Ziele

Der Umfang der statistischen Angaben und Fallzahlen wurde nach den Vorgaben der Fachämter auf die wesentlichen Bereiche reduziert. Für einzelne Produkte liegen noch keine sinnvollen statistischen Angaben vor.

Eine größere Bedeutung sollen in Zukunft die Kennzahlen erhalten. Gemäß § 12 der GemHVO sollen produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des Ressourcenaufkommens und des Ressourcenverbrauchs festgelegt sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden. Die Ziele und Kennzahlen sollen zukünftig Grundlage für Planung, Steuerung und Kontrolle des Haushaltes sein, damit erkennbar ist, was und wie viel mit welchem Mitteleinsatz erreicht werden soll.

Erste Schritte zur Festlegung von Zielen hat die Verwaltung mit den jährlich vereinbarten strategischen Schwerpunktzielen auf der Basis des vom Rat im Jahre 2001 beschlossenen Zielkonzeptes unternommen. In einzelnen Teilplänen wurden bereits Kennzahlen gebildet.

Die aufgrund des Beschlusses des Rates vom 18.03.2009 (Gliederung der Haushaltsprodukte in Kategorien, die den Gestaltungsspielraum verdeutlichen; Ermittlung weiterer Kennzahlen für freiwillige Produkte/Aufgaben) durch die Verwaltung erarbeiteten Kennzahlen, sowie die Gliederung der Produkte in Kategorie A, B und C wurden gem. Ratsbeschluss vom 28.03.2012 in den Produktplan und die Produktberichte eingearbeitet.

Die Festlegung strategischer Ziele unter Berücksichtigung der Ressourcen fällt gemäß § 41 Absatz 1 Buchstabe t) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) als nicht übertragbare Angelegenheit in die Zuständigkeit des Rates. In seiner Sitzung vom 29.09.2010 hat der Rat für die Wahlperiode 2009 – 2014 insgesamt 6 Strategische Ziele beschlossen, die mit Ratsbeschluss vom 13.04.2011 um entsprechende Teilziele ergänzt und konkretisiert wurden (siehe Seite 4).

Aus den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen des § 75 GO NRW lassen sich folgende übergeordnete Ziele für die Kommunen herleiten:

- Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung
Nach § 75 Absatz 1 Satz 1 GO NRW hat die Gemeinde ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist.
- Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns
Die Haushaltswirtschaft ist wirtschaftlich, effizient und sparsam zu führen. Dabei ist den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichtes Rechnung zu tragen. (§ 75 Absatz 1 Satz 2 und 3 GO NRW)
- Sicherung der Liquidität
§ 75 Absatz 6 GO NRW trägt der Gemeinde die Pflicht auf, die Liquidität der Gemeinde einschließlich der Finanzierung der Investitionen sicherzustellen. Die Zahlungsfähigkeit hat die Gemeinde laut § 89 Absatz 1 GO NRW durch eine angemessene Liquiditätsplanung sicherzustellen.
- Haushaltsausgleich und Erhalt des Eigenkapitals

Aufbau der Produktberichte

Seiten 1 u. 2:

Produktkategorie	freiwillig, teilweise freiwillig/pflichtig, pflichtig
Produktbeschreibung:	Aufgaben, gesetzliche Grundlagen etc.
Zielkonzept:	Zielfestlegungen
Kennzahlen:	Kennzahlen zur Zielerreichung
Lagebericht:	Bericht des Produktverantwortlichen zur aktuellen Situation bzw. Schwerpunktthemen des Haushaltsjahres

Seiten 3 u. 4:

Finanzdaten des Teilergebnis-/Teilfinanzplans

ab Seite 5:

Einzeldarstellung der Investitionen über der Wertgrenze (falls vorhanden)
Statistische Angaben
Erläuterungen

Interne Leistungsverrechnungen/KLR

Nach § 18 Abs.1 GemHVO NRW soll nach den örtlichen Bedürfnissen der Gemeinde eine Kosten- und Leistungsrechnung zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung geführt werden.

Zu diesem Zweck werden im Haushaltsplan der Stadt Neukirchen-Vluyn Erträge und Aufwendungen verrechnet, wobei im Gesamthaushalt den Erträgen aus Internen Leistungsbeziehungen immer Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen in gleicher Höhe gegenüberstehen müssen (§ 17 GemHVO NRW). Die Ergebnisrechnung wird nicht beeinflusst; Zahlungsvorgänge finden nicht statt.

Die Darstellung der verrechneten Beträge erfolgt im jeweiligen Teilergebnisplan in den Zeilen 27 und 28 separat nach den bisher bekannten Umlagekostenarten:

- 92001000 Umlage von Steuerungsleistungen
- 92002000 Umlage von zentralen Dienstleistungen
- 92003000 Umlage von Leistungen des Baubetriebshofes
- 92004000 Umlage von sonstigen Leistungen
- 92005000 Umlage von Leistungen des Gebäudemanagements

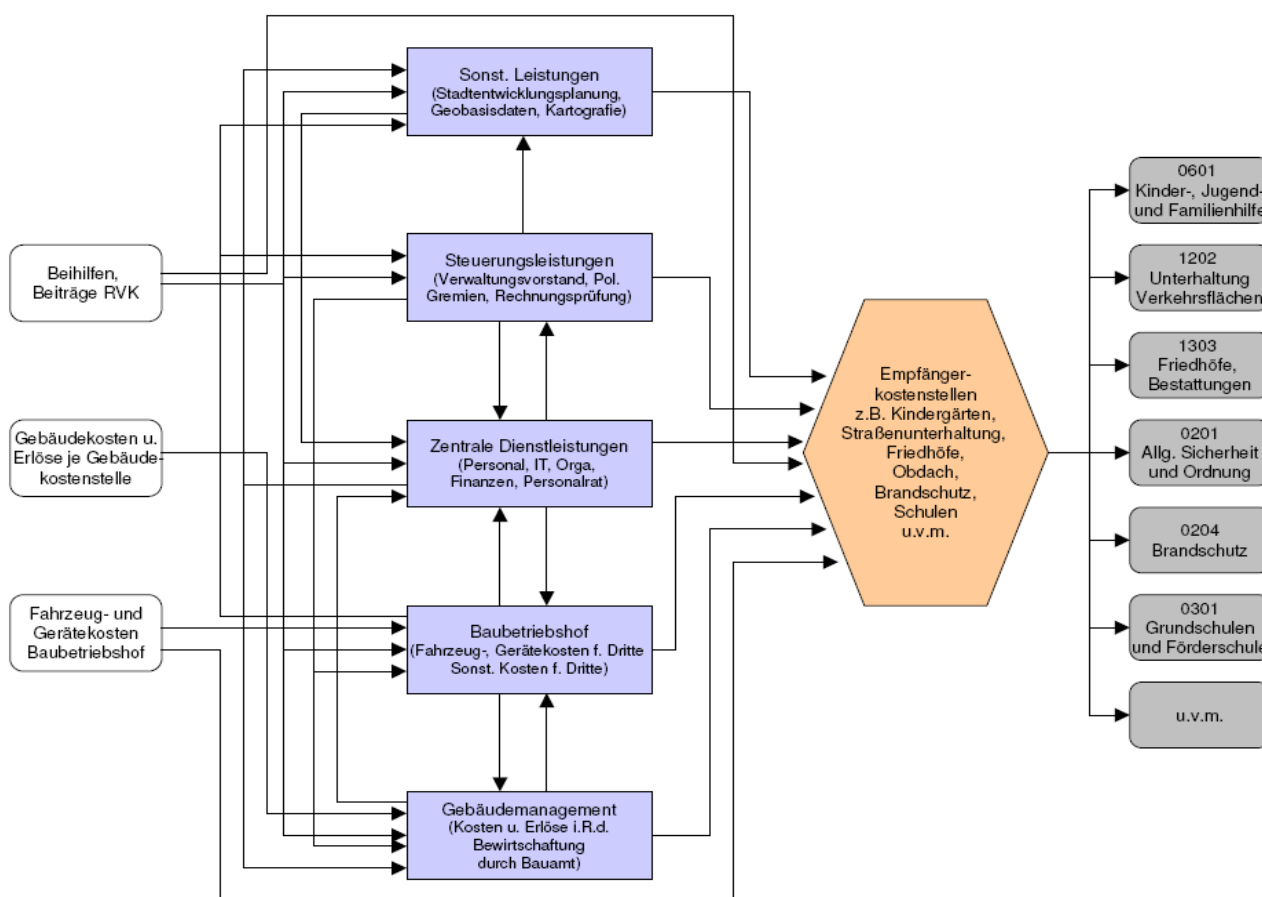
Im Unterschied zur bisherigen Ermittlung der Internen Verrechnungen wurde die bewährte Verrechnungssystematik der Stadt Neukirchen-Vluyn direkt in die Struktur des SAP Kommunalmaster integriert, sodass Nebenrechnungen entbehrlich sein werden.

Sämtliche Buchungen finden - wie auch der Verrechnungsvorgang - auf Basis von Kostenstellen statt. Leistungen von Servicekostenstellen werden auf Empfängerkostenstellen verrechnet.

Dabei werden je nach Art der Leistung unterschiedliche Verrechnungsschlüssel verwendet, an denen sich die Inanspruchnahmen der Leistungen messen lassen, z.B. diverse Stellenanteile, prozentuale Anteile an Gesamtkosten, Personal- und Fahrzeugstunden, Festwerte.

Mit Abschluss des Verrechnungsvorgangs werden die Kostenstellen zu Produkten z.T. zusammengefasst und im Haushaltsplan dargestellt.

(Schaubild nächste Seite)



Die internen Verrechnungen umfassen im Jahr 2013 im Einzelnen folgende Umlagen:

Verrechnung von Steuerungsleistungen – Umlage 92001000

Leistung:

Steuerungsleistungen sind Leistungen, die im Zusammenhang mit der Gesamtsteuerung der Verwaltung (durch Rat, Sitzungswesen, RPA und Verwaltungsleitung) und durch die Steuerungsunterstützung erbracht werden. Eine Auftraggeber-/Auftragnehmerbeziehung liegt nicht vor. Der Leistungsempfänger hat keinen unmittelbaren Einfluss auf die Erstellung und den Bezug der Leistungen.

Leistungserbringer: K0101000 Verwaltungsvorstand
K0102010 Politische Gremien
K0108000 Rechnungsprüfung

Umlageschlüssel: Alle Stellenanteile je Empfängerkostenstelle

Verrechnung zentraler Dienstleistungen – Umlage 92002000
--

Leistung:

Zentrale Dienstleistungen sind Leistungen von Servicebereichen (interne Dienstleister) und allg. Dienststellen der Verwaltung für andere Bereiche der Verwaltung. Überwiegend liegt eine interne Auftraggeber-/Auftragnehmerbeziehung vor. Der Leistungsempfänger hat keinen unmittelbaren Einfluss auf die Erstellung und den Bezug der Leistungen.

Leistungserbringer: K0103020 Personalservice
 K0103030 Personalservice Auszubildende
 K0104000 Bereitstellung IT
 K0105000 Organisation, Zentrale Dienstleistungen
 K0107000 Personalrat
 K0109000 Finanzen
 K0109010 Finanzen für Gebührenhaushalte

Umlageschlüssel: Stellenanteile nur „Innendienst“ je Empfängerkostenstelle
(Bereitstellung IT, Organisation, Zentrale Dienstleistungen, Personalservice, Auszubildende, Finanzen)
 Alle Stellenanteile je Empfängerkostenstelle
(Personalservice, Personalrat)
 Stellenanteile aus Finanzen in % für Gebührenhaushalte und Freizeitbad
(Finanzen für Gebührenhaushalte)

Verrechnung von Leistungen des Baubetriebshofes – Umlage 92003000

Leistung:

Leistungen des Baubetriebshofes umfassen unterschiedliche Arbeiten, wie z.B. Transporte, Aufstellen von Schildern, Leeren von Papierkörben, Pflege von Grünflächen an Gebäuden und auf Friedhöfen mit der entsprechenden Bereitstellung von Fahrzeugen und Gerätschaften. Es liegt eine Auftragnehmer-/Auftraggeberbeziehung vor; der Baubetriebshof wird auf Anforderung hin (Einzel- und auch Jahresanforderung) tätig. Der Leistungsempfänger hat allerdings nur bedingt Einfluss auf die grundsätzliche Erstellung und den Bezug der Leistungen des Baubetriebshofes.

Leistungserbringer: K0106010 Fuhrpark Baubetriebshof für Dritte
 K0106020 Baubetriebshof für Dritte

Umlageschlüssel: aufgezeichnete Fahrzeugstunden je Empfängerkostenstelle
(Fuhrpark Baubetriebshof für Dritte)
 aufgezeichnete Personalstunden je Empfängerkostenstelle
(Baubetriebshof für Dritte)

Verrechnung von sonstigen Leistungen – Umlage 92004000
--

Leistung:

K0901020: Es werden strategische Planungen für andere Ämter erarbeitet.

K0903000: Diese Leistung des Planungsamtes umfasst die Ermittlung von Bemessungsgrundlagen für Abgaben und Einnahmen für an andere Ämter gelieferte Datensätze, Karten, Satzungspläne, Luftbilder und die Erstellung von Lageplänen zu städtischen Bauanträgen.

Eine Auftraggeber-/Auftragnehmerbeziehung liegt nicht vor. Der Leistungsempfänger hat keinen unmittelbaren Einfluss auf die Erstellung und den Bezug der Leistungen.

Leistungserbringer: K0901020 Stadtentwicklungsplanung
K0903000 Geobasisdaten, Kartografie

Umlageschlüssel: Pauschale Beträge, Erfahrungswerte Vorjahre je Empfängerkostenstelle
(Stadtentwicklungsplanung)
Anteil der Aufwendungen und Erträge der Senderkostenstelle in %
je Empfängerkostenstelle
(Geobasisdaten, Kartografie)

Verrechnung von Leistungen des Gebäudemanagements – Umlage 92005000

Leistung:

Das Gebäudemanagement erbringt sämtliche Dienstleistungen zu Betrieb, Werterhalt und Pflege des städtischen Gebäudebestandes sowie die Weiterentwicklung des Portfolios durch Errichtung von Neubauten, Durchführung von Umbaumaßnahmen oder Abbrüchen. Eine Auftraggeber-/Auftragnehmerbeziehung liegt vor. Der Leistungsempfänger hat keinen unmittelbaren Einfluss auf die Erstellung und den Bezug der Leistungen. Eine Verrechnung von Aufwendungen und Erträgen für das allgemeine städtische Grundvermögen findet nicht statt.

Leistungserbringer: K0113000 Gebäudemanagement

Umlageschlüssel: Anteil der Aufwendungen und Erträge der Senderkostenstelle in %
je Empfängerkostenstelle

Haushaltsvermerke/Budgetierung

Zur flexibleren Mittelbewirtschaftung erhalten die Fachbereiche (innerhalb des geltenden Rechts) folgende Freiheiten:

Bildung von Budgets (§ 21 Absatz 1 GemHVO)

„Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung können Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. In den Budgets ist die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich. Die Sätze 1 und 2 gelten auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen.“

Ergebnishaushalt (konsumtiv)

1. Zusammenfassen von Kostenarten

Die Aufwendungen werden zu folgenden Kostenartengruppen zusammengefasst:

- Personalaufwand (Personal- und Versorgungsaufwendungen)
- Sachaufwendungen (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstige ordentliche Aufwendungen)
- Außerordentliche Aufwendungen
- Bilanzielle Abschreibungen

Alle Aufwendungen innerhalb der jeweiligen Kostenartengruppe eines Produktes sind gegenseitig deckungsfähig. Nichtzahlungswirksame Aufwendungen können nicht für die Deckung zahlungswirksamer Aufwendungen verwendet werden.

2. Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen (mit Ausnahme der Aufwendungen aus Zuführungen zu Personalrückstellungen) sind innerhalb des Gesamthaushalts jeweils gegenseitig deckungsfähig.

3. Bilanzielle Abschreibungen

Die Bilanziellen Abschreibungen sind innerhalb des Gesamthaushalts jeweils gegenseitig deckungsfähig.

4. Transferaufwendungen

Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte (Transferaufwendungen) sind entsprechend ihrer Zweckbestimmung zu verwenden. Nicht benötigte Zuschussbeträge dürfen nicht für andere Zwecke eingesetzt werden; sie gelten als erspart.

5. Geschäftsaufwendungen

Die Geschäftsaufwendungen folgender Sachkonten sind auch produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig:

Produkt 0103 (Personalmanagement)	Sachkonto 54131000 (Fortbildung)
Produkt 0103 (Personalmanagement)	Sachkonto 54121000 (Dienstreisen)
Produkt 0105 (Organisation und Zentrale Dienste)	Sachkonto 54310000 (Bürobedarf)
Produkt 0105 (Organisation und Zentrale Dienste)	Sachkonto 54318000 (Literatur)

6. Zinsaufwendungen
Die Zinsaufwendungen im Produkt 0109 (Finanzmanagement und Rechnungswesen), Sachkonto 55930000 (Aufwand des Geldverkehrs) sind produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig mit Produkt 1601 (Allgemeine Finanzwirtschaft), Sachkonto 55160000 und 55170000 (Zinsaufwendungen).
7. Verwendung von Sachaufwendungen für Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)
Im Ergebnishaushalt veranschlagte Mittel für Anschaffungen unter 60 EUR (Sachaufwendungen) dürfen innerhalb eines Produktes für die Beschaffung von GWG verwendet werden.
8. Aufwendungen des Baubetriebshofes
Die Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen (Sachkonto 52510000), die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (Sachkonto 52550000), besondere Aufwendungen für Beschäftigte (54120000), Telekommunikation (54311000) und für Kfz-Versicherung und Kfz-Steuern (Sachkonto 54316000) sind produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig für die Produkte des Baubetriebshofes (Produkt 0106, 1103, 1202 und 1302).
9. Aufwendungen Abwasserbeseitigung
Im Produkt 1102 (Planung und Bau Abwasserbeseitigung) sind die Sachaufwendungen gegenseitig deckungsfähig mit dem Sachkonto 53130000 (Zuweisung lfd. Zw. Zweckverbände).
10. Aufwendungen Schul- und Vereinsschwimmen
Die Aufwendungen für das Schul- und Vereinsschwimmen bei den Produkten 0204, 0301, 0302 und 0801 (Sachkonto 54290000, nur anteilig im Rahmen des Schul- und Vereinsschwimmens) sind produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig.

Finanzhaushalt (investiv)

1. Investitionsmaßnahmen
Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen sind innerhalb eines Produktes gegenseitig deckungsfähig.
2. Verwendung von Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) für Sachaufwendungen und Investitionen
Die im Finanzhaushalt veranschlagten Mittel für die Beschaffung von GWG dürfen für Anschaffungen unter 60 EUR (Sachaufwendungen) und für Investitionen innerhalb eines Produktes verwendet werden.

Schulen

1. Zusammenfassen von Kostenarten
Alle Aufwendungen innerhalb der jeweiligen Kostenartengruppe der Produkte 0301 (Grundschulen und Förderschule) und 0302 (Weiterführende Schulen) sind produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig. Nichtzahlungswirksame Aufwendungen können nicht für die Deckung zahlungswirksamer Aufwendungen verwendet werden.
2. Verwendung von Sachaufwendungen für Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)
Im Ergebnishaushalt veranschlagte Mittel für Anschaffungen unter 60 EUR (Sachaufwendungen) dürfen innerhalb der Produkte 0301 (Grundschulen und Förderschule) und 0302 (Weiterführende Schulen) für die Beschaffung von GWG verwendet werden.

3. Investitionsmaßnahmen
Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen sind innerhalb der Produkte 0301 (Grundschulen und Förderschule) und 0302 (Weiterführende Schulen) gegenseitig deckungsfähig.
4. Verwendung v. Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) für Sachaufwendungen u. Investitionen
Die im Finanzhaushalt veranschlagten Mittel für die Beschaffung von GWG dürfen innerhalb der Produkte 0301 (Grundschulen und Förderschule) und 0302 (Weiterführende Schulen) für Anschaffungen unter 60 EUR (Sachaufwendungen) und für Investitionen verwendet werden.

Verwendung von Mehrerträgen und Mehreinzahlungen (§ 21 Absatz 2 GemHVO)

„Es kann bestimmt werden, dass Mehrerträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen erhöhen und Mindererträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen vermindern. Das Gleiche gilt für Mehreinzahlungen und Mindereinzahlungen für Investitionen. Die Mehraufwendungen oder Mehrauszahlungen gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen.“

1. Die Erträge der nachfolgenden Sachkonten sind zweckgebunden für die daneben aufgeführten Aufwendungen und können dort zu 100% verwendet werden, sofern der Aufwand diesen Zweck erfüllt. Das Gleiche gilt für die entsprechenden Ein- und Auszahlungen:

Produkt	Ertragskonto	Aufwandskonto
0110 Gleichstellung von Frau und Mann	43210000 Benutzungsgebühren u.ä.	52810000 Sonst. Sachleistungen
0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	44880000 Kostenerstattungen	52910000 Aufw. f. sonst. Dienstleistungen
0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	43210000 Benutzungsgebühren u.ä.	52370000 Aufwandsersatzungen v. Privaten
0202 Gewerbewesen	44870000 Kostenerstattungen Private	52411000 Aufwendungen Energie
0202 Gewerbewesen	44870000 Kostenerstattungen Private	52412000 Aufwendungen Wasser
0204 Brandschutz	44810000 Kostenerstattungen Land	54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung
0501 Hilfe bei Einkommensdefiziten	Kontengruppe 42 Sonstige Transfererträge	Kontengruppe 53 Transferaufwendungen
0502 Hilfe bei Krankheit und Behinderung	Kontengruppe 42 Sonstige Transfererträge	Kontengruppe 53 Transferaufwendungen
0506 Eingliederungsmaßnahmen SGB II	44820000 Kostenerstattungen Gem.	54620000 Leist.beteiligung f. d. Eingliederung Arbeitssuchender 54140000 Sonst. bes. Aufw. f. Beschäftigte
0506 Eingliederungsmaßnahmen SGB II	42160000 Rückz. gewährter Hilfen außerh. Einrichtungen	Kontengruppe 53 Transferaufwendungen
0601 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	42110000 Ersatz sozialer Leistungen	52910000 Aufw. f. sonst. Dienstleistungen
0601 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	41420000 Zuweisungen f. lfd. Zwecke	52370000 Aufwandsersatzungen v. Privaten
0802 Freizeitbad	Kontenklasse 4 Erträge	Kontenklasse 5 Aufwendungen

Produkt	Ertragskonto	Aufwandskonto
1303 Friedhöfe und Bestattungen	44810000 Kostenerstattungen Land	52210000 Unterh. sonst. unbew. Vermögen
1401 Umweltschutz	44210000 Erträge aus Verkauf	52810000 Sonstige Sachleistungen
1501 Wirtschaftsförderung und Strukturentwicklung	44110000 Mieten und Pachten	54310000 Geschäftsaufwendungen
1502 Stadtmarketing und Tourismus Mindererträge des Sponsorenkreises Wirtschaft und Kultur vermindern die Aufwendungen	41470000 Zuweisungen f. lfd. Zwecke	54317000 sonstige Geschäftsaufwendungen
1601 Allgemeine Finanzwirtschaft	40130000 <u>zu 8,14 %</u> Gewerbsteuer	53410000 Gewerbsteuerumlage
1601 Allgemeine Finanzwirtschaft	40130000 <u>zu 7,91 %</u> Gewerbsteuer	53420000 Fonds Deutsche Einheit

- Mehrerträge aus Spenden und Zuweisungen/Zuschüssen Dritter berechtigen zu zweckentsprechenden Mehraufwendungen. Gleiches gilt für Mehreinzahlungen für Investitionen. Dies gilt nicht für Zuweisungen von Bund, Land, Kreis oder sonstigen Kommunalverbänden, die lediglich den städtischen Eigenanteil der Maßnahme verringern sollen.
- Mehrerträge aus Schadensersatzleistungen und Versicherungsleistungen dürfen zur zweckentsprechenden Unterhaltung und Erneuerung an Gebäuden, Anlagen, Einrichtungsgegenständen und Geräten etc. verwendet werden.
Mehrerträge aus Elternbeiträgen (Ertragskonto 44610000 - Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte) dürfen für zweckentsprechende Mehraufwendungen (Aufwandskonto 52370000 - Aufwandserstattung lfd. Verwaltungstätigkeit von Privatem) verwendet werden.
- Erträge aus Erstattungen von Aufwendungen für Energie, Wasser, gebäudebezogene Versicherungen und Grundbesitzabgaben des Produkts 0113 Gebäudemanagement dürfen für zusätzliche zweckgleiche Aufwendungen dieses Produkts verwendet werden.

Sperrvermerke (§ 23 Absatz 3 GemHVO)

„Die für die Bewirtschaftung festgelegten Sperrvermerke oder andere besondere Bestimmungen sind, soweit sie bereits bei der Aufstellung des Haushaltsplanes feststehen, im Haushaltsplan oder in der Haushaltssatzung auszuweisen.“

Produkt 0113 (Gebäudemanagement)

Sperrvermerk über 161.000 EUR (Freigabe durch Bau-, Grünflächen- und Umweltausschuss) für Brandschutz Kulturhalle (Projekt 7000346)

Produkt 0801 (Sportförderung, Sportstätten)

Sperrvermerk über 50.000 EUR (Freigabe durch Ausschuss für Bildung – Kultur - Sport) für den Zuschuss an den SV Neukirchen zur Erneuerung der Flutlichtanlage (Projekt 7000368)

Produkt 0801 (Sportförderung, Sportstätten)

Sperrvermerk über 32.000 EUR (Freigabe durch Ausschuss für Bildung – Kultur - Sport) für den Einbau einer Bewässerungsanlage – Sportplatz TuS Preußen Vluy (Projekt 7000409)

Produkt 0802 (Freizeitbad)

Sperrvermerk über 20.000 EUR (Freigabe durch Haupt- und Finanzausschuss)
Wiederholungsveranschlagung für den Umbau der Sammelumkleiden (Projekt 7000418)

Haushaltsgliederung/Produktplan

Gegenüber dem kameralen Produkthaushalt ändern sich die Produktbereiche. Die Gemeindehaushaltsverordnung schreibt folgende verbindliche Produktbereiche vor:

Produktbereiche		
01 Innere Verwaltung	07 Gesundheitsdienste	13 Natur- und Landschaftspflege
02 Sicherheit und Ordnung	08 Sportförderung	14 Umweltschutz
03 Schulträgeraufgaben	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	15 Wirtschaft und Tourismus
04 Kultur und Wissenschaft	10 Bauen und Wohnen	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
05 Soziale Leistungen	11 Ver- und Entsorgung	17 Stiftungen
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	12 Verkehrsflächen und –anlagen	

Die organisatorische Darstellung aus dem kameralen Produkthaushalt wurde dadurch aufgehoben.

Die Bildung der Produktgruppen und Produkte unterhalb der Produktbereiche ist der Kommune freigestellt. Die bisherige Struktur der Produkte wurde soweit wie möglich erhalten.

Es ergibt sich folgende Produktstruktur:



**NKF-Produktplan
der Stadt Neukirchen-Vluyn**

Kategorie A = Produkt mit freiwilligen Aufgaben/Leistungen
Kategorie B = Produkt mit freiwilligen und pflichtigen Aufgaben/Leistungen
Kategorie C = Produkt pflichtigen Aufgaben/Leistungen

Produkte	Bezeichnung	Kat.	Stat. Angaben (S)* und/oder Kennzahlen (K) vorhanden	Amt	Gremium
Produktbereich 01 Innere Verwaltung					
0101	Verwaltungsvorstand	C	---	VV	HFA
0102	Politische Gremien	B	S	10	HFA
0103	Personalmanagement	B	S	10	HFA
0104	Bereitstellung IT-Infrastruktur	B	S	10	HFA
0105	Organisation und Zentrale Dienste	B	S	10	HFA
0106	Service BBH für andere Produkte	C	S	68	BGU
0107	Personalrat	C	S	PR	HFA
0108	Rechnungsprüfung	C	---	14	HFA
0109	Finanzmanagement und Rechnungswesen	C	S	20	HFA
0110	Gleichstellung von Frau und Mann	C	---	20	HFA
0111	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	A	S + K	23	HFA
0112	Liegenschaften	B	S	23	HFA
0113	Gebäudemanagement	C	---	65	BGU
Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung					
0201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	C	S	32	HFA
0202	Gewerbewesen	C	S	32	HFA
0203	Verkehrsangelegenheiten	C	S	32	HFA
0204	Brandschutz	C	S	32	HFA
0205	Bürgerservice und Personenstandswesen	C	---	10	HFA
Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben					
0301	Grundschulen und Förderschule	C	S	40	BKS
0302	Weiterführende Schulen	C	S	40	BKS
Produktbereich 04 Kultur					
0401	Kultur	A	S + K	40	BKS
0402	Förderung der Weiterbildung, VHS, Musikschule	B	S	40	BKS
0403	Stadtbücherei	A	S + K	40	BKS
Produktbereich 05 Soziale Leistungen					
0501	Hilfe bei Einkommensdefiziten	C	S	40	SozA
0502	Hilfe bei Krankheit und Behinderung	C	S	40	SozA
0503	Flüchtlingshilfen	C	S	40	SozA
0504	Soziale Förderung und sonst. Leistungen	A	S + K	40	SozA
0505	Wohngeld, Wohnungsbindung	C	S	40	SozA
0506	Eingliederungsmaßnahmen nach dem SGB II	A	S + K	40	SozA

Produkte	Bezeichnung	Kat.	Stat. Angaben (S)* und/oder Kennzahlen (K) vorhanden	Amt	Gremium
Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
0601	Tageseinrichtungen für Kinder	A	S + K	40	BKS
0602	Kinder- und Jugendförderung	A	S + K	40	SozA
Produktbereich 08 Sportförderung					
0801	Sportförderung, Sportstätten	A	K	40	BKS
0802	Freizeitbad	A	K	Dez. II	BKS / HFA
Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen					
0901	Stadtentwicklungsplanung	B	---	61	StEA
0902	Bauleitplanung, Städtebauliche Satzungen	B	---	61	StEA
0903	Geobasisdaten, Kartografie, Bodenordnung	B	---	61	StEA
Produktbereich 10 Bauen und Wohnen					
1001	Bauaufsicht und Denkmalschutz	C	S	61	StEA
Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung					
1101	Abfallwirtschaft	C	S	60	BGU
1102	Planung und Bau Abwasserbeseitigung	C	K	60	BGU
1103	Unterhaltung Kanäle und Pumpanlagen	C	S + K	68	BGU
1104	Grundstückseigene Entwässerungsanlagen	C	S	60	BGU
Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen					
1201	Planung und Bau öffentl. Verkehrsflächen	C	K	60	BGU
1202	Unterhaltung der Verkehrsflächen	C	S + K	68	BGU
1203	Straßenreinigung	C	---	60	BGU
Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege					
1301	Planung und Bau öffentlichen Grüns	B	K	60	BGU
1302	Unterhaltung öffentlichen Grüns	C	S	68	BGU
1303	Friedhöfe und Bestattungen	C	S	60	BGU
Produktbereich 14 Umweltschutz					
1401	Umweltschutz	B	S	60	BGU
Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus					
1501	Wirtschaftsförderung und Strukturentwicklung	A	S + K	23	HFA
1502	Stadtmarketing und Tourismus	A	S + K	23	HFA
Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft					
1601	Allgemeine Finanzwirtschaft	C	S	20	HFA

* Abgesehen von den Stellenanteilen, die in jedem Produkt zur Statistik gehören

Übersicht über die freiwilligen Aufwendungen

Die Aufstellung enthält Aufwendungen, bzw. Zuschussbedarfe für Einrichtungen und Aufgaben, die nicht auf einen gesetzlichen Auftrag zurückgehen (Produkte der Kategorie A = freiwillig). Außerdem werden einzelne freiwillige Aufwendungen ausgewiesen, die in Produkten enthalten sind, die nicht als freiwillige Produkte definiert wurden (also Produkte der Kategorien B und C).

Auf eine Wertung, ob diese Leistungen zur Infrastruktur der Stadt gehören oder aus sonstigen Gründen unbedingt notwendig erscheinen, wird bewusst verzichtet.

Produkt	Kategorie	Bezeichnung / Empfänger	Betrag
0101	C	Produkt "Verwaltungsvorstand", Verfügungsmittel Bürgermeister	6.555 €
0102	B	Produkt "Politische Gremien", Städtepartnerschaften	7.500 €
0105	B	Produkt "Organisation und Zentrale Dienste", Ehrengaben, Blumen	150 €
0105	B	Produkt "Organisation und Zentrale Dienste", Repräsentation/Öffentlichkeitsarbeit	3.000 €
0105	B	Produkt "Organisation und Zentrale Dienste", Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände	17.600 €
0107	C	Produkt "Personalrat", Ehrengaben, Blumen	400 €
0111	A	Zuschussbedarf des Produkts "Presse- und Öffentlichkeitsarbeit"	39.127 €
0201	C	Produkt "Allgemeine Sicherheit und Ordnung", Zuschuss Tierheim	20.000 €
0201	C	Produkt "Allgemeine Sicherheit und Ordnung", Zuschuss Diakonie zur Vermeidung von Obdachlosigkeit	28.405 €
0204	C	Produkt "Brandschutz", Verfügungsmittel Feuerwehr	20.000 €
0301	C	Produkt "Grundschulen", Personalaufwendungen für Silentien (5.000 €)	5.000 €
0401	A	Zuschussbedarf des Produkts "Kultur" inkl. - Zuschuss an das Heimatmuseum (12.782 €), - Zuschuss für "Schul-Kultur-Arbeit" (23.700 €)	198.496 €
0402	B	Produkt "Förderung der Weiterbildung, VHS, Musikschule", Zuschuss an Musikschule Neukirchen-Vluyn	95.000 €
0402	B	Produkt "Förderung der Weiterbildung, VHS, Musikschule", Zuschuss an Deutsches Rotes Kreuz	2.400 €
0402	B	Produkt "Förderung der Weiterbildung, VHS, Musikschule", Zuschuss an Katholisches Bildungswerk	660 €
0403	A	Zuschussbedarf des Produkts "Stadtbücherei"	345.647 €
0503	C	Produkt "Flüchtlingshilfen", Zuschuss an Diakonisches Werk Kirchenkreis Moers	10.000 €
0504	A	Zuschussbedarf des Produkts "Soziale Förderung und sonst. Leistungen" inkl. - Zuschüsse für Seniorenbegegnungsstätten (14.060 €) und Seniorenbetreuung (500 €), - Zuschüsse an Verbände der freien Wohlfahrtspflege (9.584 €), - Zuschüsse zu Miet- und Nebenkosten an DRK Niep (700 €), - Zuschuss an Diakonisches Werk/Kirchenkreis Moers - Personal- und Sachkostenzuschuss TREFF 55 (65.000 €), - Zuschuss für Neukirchener Lebens- und Behindertenhilfe zu Betriebskosten (60.000 €), - Zuschuss für die Telefonseelsorge Niederrhein / Westmünsterland (200 €), - Zuschuss an Guttempler-Gemeinschaft "Festland" Neukirchen-Vluyn (920 €), - Zuschuss an Neukirchen-Vluyn Tafel e.V. (3.000 €)	192.866 €
0506	A	Zuschussbedarf des Produkts "Eingliederungsmaßnahmen nach dem SGB II"	10.504 €
0601	A	Zuschussbedarf des Produkts "Tageseinrichtungen für Kinder"	607.486 €

Übersicht über die freiwilligen Aufwendungen

0602	B	Zuschussbedarf des Produkts "Kinder- und Jugendförderung" inkl. - Zuschüsse für Vereine und Verbände zur Förderung der Jugendarbeit (13.804 €), - Zuschuss an AWO KV Wesel e.V. für den Streetworker (60.000 €), - Zuschüsse zu Ferienerholungsmaßnahmen (2.556 €), - Zuschuss zu den Ferienspielen (5.340 €), - Zuschuss für Martinszüge (511 €), - Zuschuss an Ev. Kirchengemeinde zu den Betriebskosten "Jugendcafé" (3.300 €), - Zuschuss zu den Betriebskosten des Jugendzentrums Klingerhuf (35.564 €)	134.139 €
0801	A	Zuschussbedarf des Produkts "Sportförderung, Sportstätten" inkl. - Zuschüsse für Sportfeste (511 €), - Zuschüsse zur Allgemeinen Förderung des Sports (12.000 €), - Zuschüsse zur Förderung von Veranstaltungen (1.550 €), - Zuschuss zum Radwandertag (450 €), - Zuschuss zur Unterhaltung der Sportanlagen (38.452 €), - Zuschuss zur Übungsleitertätigkeit (6.000 €), - Zuschuss an den Stadtsportverband für Platzwart Schulsportanlage (18.000 €), - Zuschuss an den Stadtsportverband für Sportlerehrung (1.000 €), - Kleinmaterialien und Handykosten Platzwart Schulsportanlage (800 EUR), - Neumontage Skateranlage Zechengelände (6.000 EUR), - Freizeitbadnutzung durch Vereine (56.000 €)	228.569 €
0802	A	Zuschussbedarf des Produkts "Freizeitbad"	608.180 €
1401	B	Produkt "Umweltschutz", Zuschuss an Naturschutzjugend	818 €
1401	B	Produkt "Umweltschutz", Zuschuss an Bienenzuchtverein	230 €
1401	B	Produkt "Umweltschutz", Aufwendungen Lokale Agenda 21	1.680 €
1401	B	Produkt "Umweltschutz", Preisgeld "vital Pokal"	500 €
1501	A	Zuschussbedarf des Produkts "Wirtschaftsförderung und Strukturentwicklung"	-178.766 €
1502	A	Zuschussbedarf des Produkts "Stadtmarketing und Tourismus"	102.715 €
		Summe freiwilliger Aufwendungen aus Produkten der Kategorie A (freiwillig) - gemäß Aufstellung Haushaltsplanentwurf	2.154.824 €
		Summe freiwilliger Aufwendungen aus Produkten der Kategorie B (teilweise freiwillig/pflichtig)	263.677 €
		Summe freiwilliger Aufwendungen aus Produkten der Kategorie C (pflichtig)	90.360 €
		Summe aller freiwilligen Aufwendungen	2.508.861 €

*In Produkt 1501 ergibt sich aufgrund der Finanzerträge aus Beteiligungen (413.442 €) ein Überschuss.

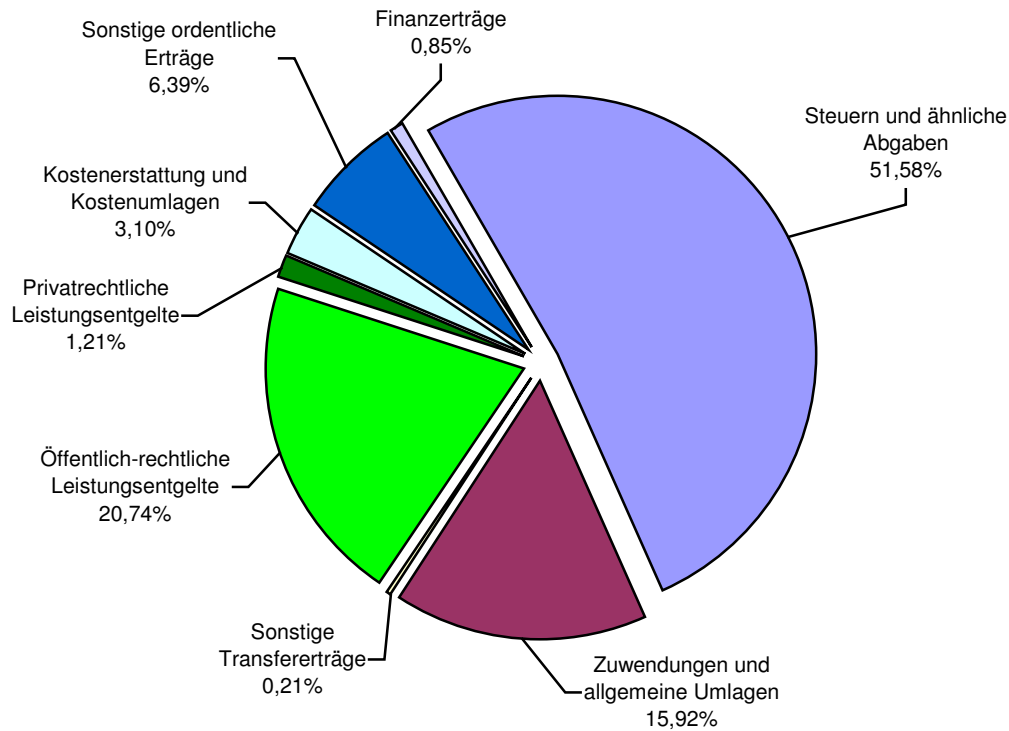
Anmerkung: Investive Zuschüsse sind in dieser Übersicht nicht enthalten, da sie keine Aufwendungen darstellen.

Die hierdurch entstehenden Abschreibungsaufwendungen sind in der Summe des Zuschussbedarfs enthalten.

4. Eckpunkte des Haushaltes 2013

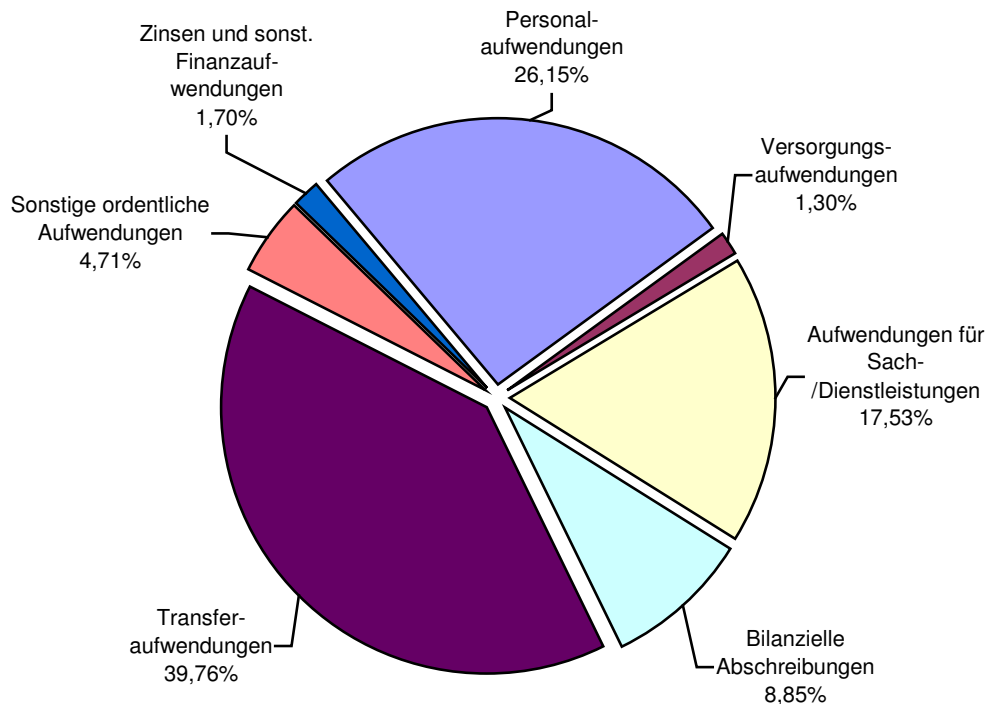
Gesamtergebnisplan

Die **Erträge** gliedern sich wie folgt:



1	Steuern und ähnliche Abgaben	25.312.700 EUR
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.815.070 EUR
3	Sonstige Transfererträge	102.500 EUR
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.178.440 EUR
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	592.851 EUR
6	Kostenerstattung und Kostenumlagen	1.520.100 EUR
7	Sonstige ordentliche Erträge	3.136.004 EUR
10	Ordentliche Erträge	48.657.664 EUR
19	Finanzerträge	417.442 EUR
	Summe Erträge	49.075.106 EUR

Die **Aufwendungen** gliedern sich wie folgt:



11	Personalaufwendungen	14.049.330 EUR
12	Versorgungsaufwendungen	697.180 EUR
13	Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen	9.417.396 EUR
14	Bilanzielle Abschreibungen	4.754.187 EUR
15	Transferaufwendungen	21.363.900 EUR
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.531.363 EUR
17	Ordentliche Aufwendungen	52.813.355 EUR
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	916.050 EUR
	Summe Aufwendungen	53.729.405 EUR

Haushaltsausgleich

Die Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen sieht einen mehrstufigen Aufbau für den Haushaltsausgleich vor.

Gemäß § 75 GO NW ist der Haushalt ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. **Die Aufwendungen übersteigen die Erträge um 4.654.299 EUR.** Da die Ausgleichsrücklage mit dem Jahresabschluss 2012 aufgezehrt sein wird, muss der gesamte Fehlbetrag dem Bestand der Allgemeinen Rücklage entnommen werden.

Der Haushalt ist nicht ausgeglichen, wenn das Eigenkapital (in Planung oder Rechnung) über die Ausgleichsrücklage hinaus verringert wird. Dies ist dann der Fall, wenn zur Abdeckung eines Fehlbedarfs eine Verringerung der allgemeinen Rücklage notwendig ist. Der Haushalt ist dann der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorzulegen. Die Genehmigung kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.

Ein Haushalts sicherungskonzept ist dann aufzustellen, wenn bei der Aufstellung des Haushalts

- der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
- in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisen Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
- innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Die Entwicklung des Eigenkapitals mit dem entsprechenden Auswirkungen auf Genehmigungs- und Haushaltssicherungsverfahren wird in der folgenden Tabelle dargestellt.

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung des Eigenkapitals. Gleichzeitig wird die Haushaltsausgleichssystematik mit den aktuellen Zahlen des Gesamtergebnisplanes 2013 und der mittelfristigen Finanzplanung bis 2016 dargestellt.

Jahr	PASSIVA (Auszug)	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Jahresergebnis	Veränderung des Eigenkapitals	Stand zu Ende eines Haushaltsjahres	Haushalts-			
						fiktiver Ausgleich	Genehmigung erforderlich	Sicherung § 76 Abs. 1 Nr. 1 GO NRW 1/4 Allg. Rücklage	Sicherung § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NRW 1/20 Allg. Rücklage
2011	1. Eigenkapital								
	1.1 Allgemeine Rücklage	76.485.873 €	*	0 €	76.485.873 €	Ja	Nein	Nein	Nein
	1.2 Ausgleichsrücklage	7.499.671 €	-4.117.204 €	-4.117.204 €	3.382.467 €				
Summe Eigenkapital	83.985.544 €		-4.117.204 €	79.868.340 €					
2012	1. Eigenkapital								
	1.1 Allgemeine Rücklage	76.485.873 €		-1.015.709 €	75.470.164 €	Nein	Ja	Nein	Nein (-1,33 %)
	1.2 Ausgleichsrücklage	3.382.467 €	-4.398.176 €	-3.382.467 €	0 €				
Summe Eigenkapital	79.868.340 €		-4.398.176 €	75.470.164 €					
2013	1. Eigenkapital								
	1.1 Allgemeine Rücklage	75.470.164 €		-4.654.299 €	70.815.865 €	Nein	Ja	Nein	Ja (-6,17 %)
	1.2 Ausgleichsrücklage	0 €	-4.654.299 €	0 €	0 €				
Summe Eigenkapital	75.470.164 €		-4.654.299 €	70.815.865 €					
2014	1. Eigenkapital								
	1.1 Allgemeine Rücklage	70.815.865 €		-2.884.677 €	67.931.188 €	Nein	Ja	Nein	Nein (-4,07 %)
	1.2 Ausgleichsrücklage	0 €	-2.884.677 €	0 €	0 €				
Summe Eigenkapital	70.815.865 €		-2.884.677 €	67.931.188 €					
2015	1. Eigenkapital								
	1.1 Allgemeine Rücklage	67.931.188 €		-1.817.450 €	66.113.738 €	Nein	Ja	Nein	Nein (-2,68 %)
	1.2 Ausgleichsrücklage	0 €	-1.817.450 €	0 €	0 €				
Summe Eigenkapital	67.931.188 €		-1.817.450 €	66.113.738 €					
2016	1. Eigenkapital								
	1.1 Allgemeine Rücklage	66.113.738 €		-1.251.161 €	64.862.577 €	Nein	Ja	Nein	Nein (-1,89 %)
	1.2 Ausgleichsrücklage	0 €	-1.251.161 €	0 €	0 €				
Summe Eigenkapital	66.113.738 €		-1.251.161 €	64.862.577 €					

* vorauss. Jahresergebnisse 2009 bis 2011

Zusammenfassung

Die ersten Jahresabschlüsse seit Einführung des NKF stehen noch aus. Aufgrund der Vielfältigkeit der abzuarbeitenden Themen für die Erstellung des Jahresabschlusses hat das KRZN das Projekt „Eröffnungsbilanzen und Jahresabschlüsse NKF mit SAP“ initiiert, in dem jeweils gleichzeitig mehrere Kommunen in einem Zeitraum von 3 Monaten ihren Jahresabschluss erstellen. Die vorbereitenden Arbeiten für die Projektteilnahme sind seitens der Stadt Neukirchen-Vluyn für den Jahresabschluss 2009 erledigt, die Projektanmeldung beim KRZN erfolgte im September 2012, der Projektbeginn erfolgte im April 2013. **Da somit die Jahresabschlüsse 2009, 2010 und 2011 noch nicht abgeschlossen sind, ist zu beachten, dass die im Haushaltsplan 2013 ausgewiesenen Ergebnisse 2011 nicht endgültig sind.** !

Haushalt 2012

Am 28.03.2012 wurde der Haushalt für das Jahr 2012 mit einem Fehlbetrag von 4.398.176 EUR, der in der Planung erstmals auch nicht teilweise durch die Ausgleichsrücklage gedeckt werden konnte. Durch die konsequente Fortführung der Konsolidierungsmaßnahmen konnte aber erreicht werden, dass lediglich in 2012 der Eigenkapitalverzehr mehr als 5 % betrug und somit ein drohendes Haushaltssicherungskonzept vermieden werden konnte. Die Haushaltssatzung wurde der Aufsichtsbehörde angezeigt, die mit Schreiben vom 31.07.2012 keine Einwände gegen die Veröffentlichung der Satzung erhob. Im 2. Finanzzwischenbericht für 2012 wurde von einer Verschlechterung (rd. 216.000 EUR) ausgegangen. Aufgrund zu erwartender Verbesserungen zum Jahresende wird erwartet, dass sich gegenüber dem Fehlbetrag gem. Haushaltsplan keine großen Veränderungen ergeben werden.

Haushalt 2013

Der vorliegende Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 macht deutlich, dass die Stadt Neukirchen-Vluyn weiterhin nicht in der Lage ist, ihren Haushalt nach den Regelungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements strukturell auszugleichen. Ursächlich hierfür sind die mangelnde Finanzausstattung der Kommunen durch das Land NRW im Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) und permanent steigende Kosten im Sozialbereich.

Im Produkt Allgemeine Finanzwirtschaft (1601) entwickeln sich die Erträge und Aufwendungen unterschiedlich. Aufgrund der Entwicklung der Einkommensteuerbeteiligung und gem. der Steuerschätzung wird mit weiter steigenden Erträgen von rd. 860.000 EUR gerechnet. Bei der Vergnügungssteuer ist ein Anstieg um 205.000 EUR eingeplant und die Kreisumlage sinkt um 210.000 EUR. Diese Senkung relativiert sich, da die Gemeinden in 2013 zu 15 % direkt an den Kosten der Soziallasten beteiligt werden. Die Kostenbeteiligung von rd. 424.000 EUR in 2013 wird im Produkt 0501 (Hilfe bei Einkommensdefiziten) veranschlagt. Die Schlüsselzuweisungen werden rd. 810.000 EUR geringer ausfallen als 2012. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Finanzkraft der Stadt Neukirchen-Vluyn in der Referenzperiode höher angestiegen ist als im Landesdurchschnitt. Das im Jahr 2012 für das Haushaltsjahr 2013 geplante Jahresergebnis fällt überwiegend aus vorgenanntem Grund bei „Zuweisungen und allg. Umlagen“ um rd. 0,9 Mio. EUR schlechter aus.

Der Ergebnisplan schließt mit einem Fehlbetrag von 4.654.299 EUR ab, der dem Bestand der Allgemeinen Rücklage entnommen werden muss. Gem. § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NRW ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel (5 %) zu verringern. Unter Berücksichtigung der belastbaren Hochrechnungen der Ergebnisse der Vorjahre kann erreicht werden, dass lediglich in 2013 der Eigenkapitalverzehr mehr als 5 % beträgt. Somit ist die Genehmigung des Haushaltes 2013 durch die Aufsichtsbehörde erforderlich, ein Haushaltssicherungskonzept muss aber nicht aufgestellt werden. Die Genehmigung des Haushaltes 2013 durch die Aufsichtsbehörde kann mit Bedingungen und Auflagen versehen werden.

Die anstehenden Investitionen beim Neubau des Kombistandortes zentraler Baubetriebshof/Feuerwehrgerätehaus Vluyn, der Kanalsanierung und dem Straßenbau führen durch die dafür geplanten Kreditaufnahmen im Zeitraum 2013 bis 2016 zu einer steigenden Zinsbelastung und zusätzlichem Abschreibungsaufwand.

Steuern und ähnliche Abgaben

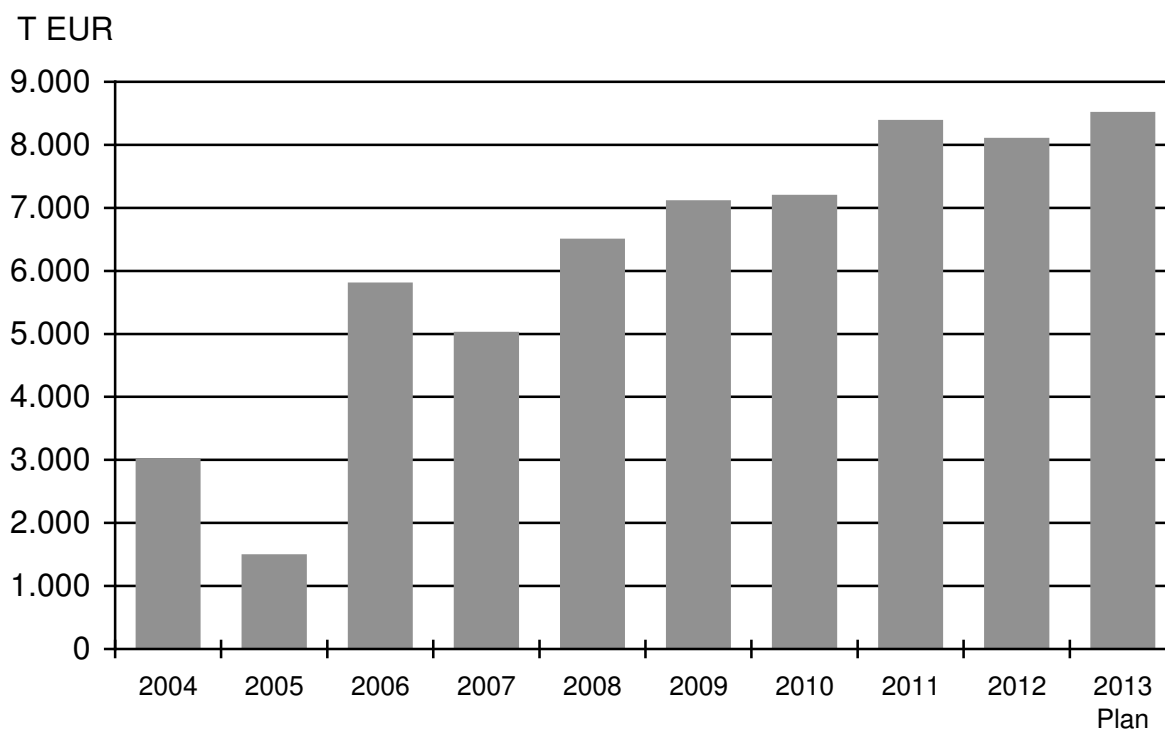
Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben belaufen sich auf rd. 25,3 Mio. EUR und liegen rd. 1,2 Mio. EUR über der Vorjahresplanung, was vor allem auf die steigende Einkommensteuerbeteiligung zurückzuführen ist.

Grundsteuern

Das Gesamtaufkommen der Grundsteuer A und B liegt für 2013 unverändert bei 3.521.000 EUR. Für die Jahre 2014 und 2015 steigen gemäß Hebesatzsatzung die Hebesätze um jeweils 15 %-Punkte.

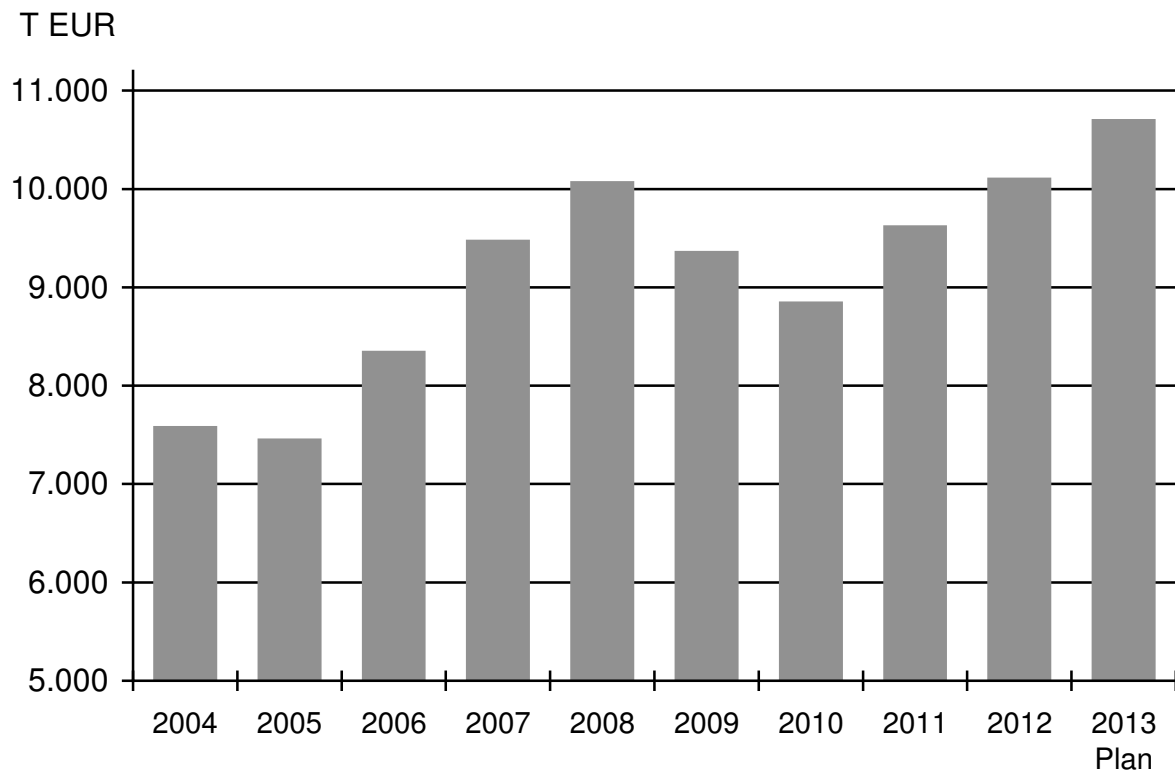
Gewerbsteuer

Die Entwicklung der Gewerbsteuer in Neukirchen-Vluyn in 2012 ist leicht rückläufig. Ausgehend von dem hohen Niveau und unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten ist für 2013 mit Gewerbesteuererinnahmen von geschätzten 8,5 Mio. EUR zu rechnen. Für die Jahre 2014 und 2015 steigt gemäß Hebesatzsatzung der Hebesatz um jeweils 10 %-Punkte.



Einkommensteuer

Die November-Steuerschätzung hat ergeben, dass aufgrund der guten konjunkturellen Entwicklung mit Steuermehreinnahmen für 2012 und 2013 zu rechnen ist. Das steigende Gesamtaufkommen für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer führt in Neukirchen-Vluyn zu einem Haushaltsansatz 2013 von rd. 10,7 Mio. EUR. Die Steuerschätzung prognostiziert auch für die Folgejahre weitere Mehreinnahmen.



Umsatzsteuer

Als Ausgleich für den Wegfall der Gewerbesteuer werden die Gemeinden seit 1998 an der Umsatzsteuer beteiligt. Nach der November-Steuerschätzung werden in 2013 Erträge in Höhe von rd. 780.000 EUR erwartet.

Kompensationsleistungen

Der Anteil der Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich (Kompensationsleistungen) beträgt für 2013 nahezu unverändert 1,1 Mio. EUR.

Zuwendungen und allg. Umlagen

Die Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen ergeben rd. 7,8 Mio. EUR. Die Verringerung gegenüber dem Vorjahr um rd. 1 Mio. EUR ist auf die sinkenden Schlüsselzuweisungen zurückzuführen.

Schlüsselzuweisungen

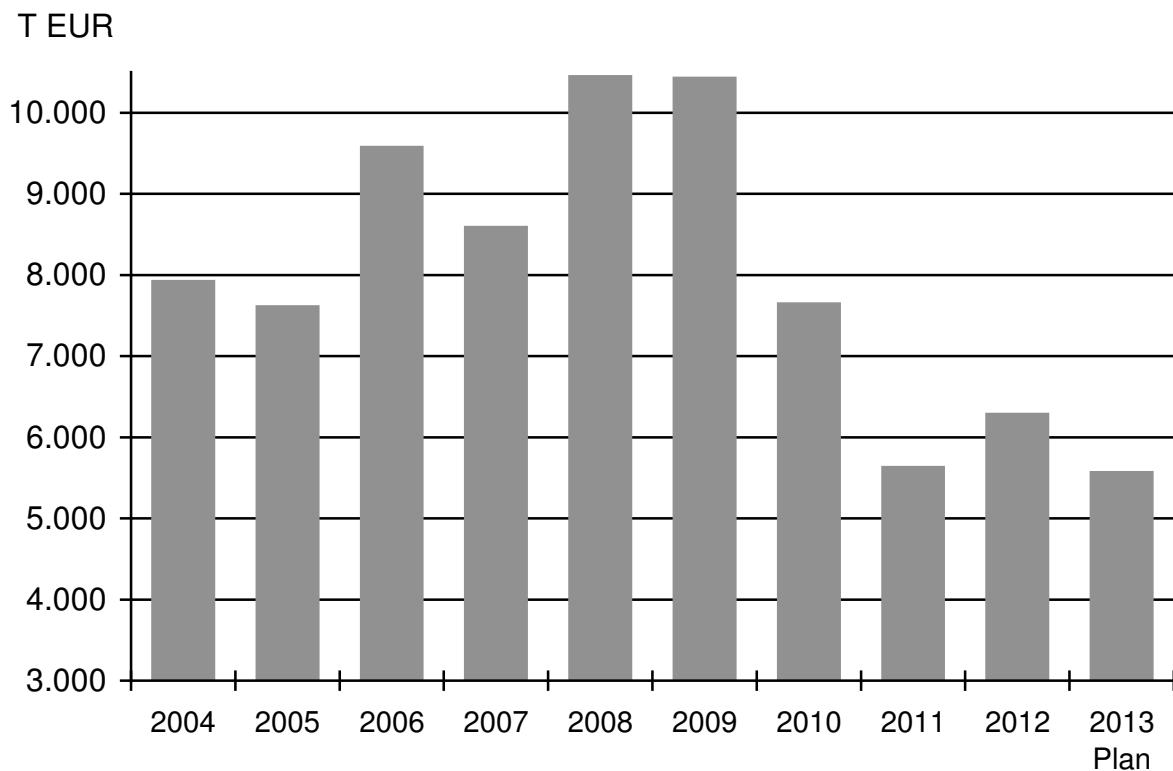
Im GFG 2013 entsprechen die Verbundgrundlagen denen des GFG 2012 und es werden die gleiche Datenbasis, die gleichen Indikatoren und Gewichtungen der Bedarfsansätze, die gleichen fiktiven Hebesätze und die gleiche Systematik wie im GFG 2012 verwendet. Das Schlüsselzuweisungsvolumen beläuft sich nach dem beschlossenen GFG 2013 auf 7,34 Mrd. EUR und liegt somit um 2,8 % (+ 199 Mio. EUR) über dem Vorjahresniveau.

Die Modellrechnungen zum GFG 2013 haben ergeben, dass die Stadt Neukirchen-Vluyn für 2013 mit geringeren Erträgen aus Schlüsselzuweisungen als im Vorjahr zu rechnen hat. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Steuerkraftmesszahl der Stadt Neukirchen-Vluyn im 2. Halbjahr 2011 und im 1. Halbjahr 2012 (Referenzzeitraum für das GFG 2013) gegenüber dem Vorjahr um 5,2 % gestiegen ist, die Steuerkraftmesszahlen der Gemeinden und Gemeindeverbände in Nordrhein-Westfalen im Landesdurchschnitt aber nur um 1,6 % angewachsen sind. Eine Abmilderungshilfe, wie sie im GFG 2012 zur Abmilderung der Umverteilungswirkung enthalten war, ist im GFG 2013 nicht vorgesehen.

Als Ergebnis der Modellrechnungen ist 2013 von Schlüsselzuweisungen in Höhe von 5.480.000 EUR auszugehen, rd. 640.000 EUR weniger (- 10,5 %) als im Vorjahr und somit noch geringer als in 2011. Der Gesamtansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- | | |
|--|-----------------------|
| • Schlüsselzuweisungen 2013 | 5.480.000 EUR |
| • Weiterleitung/Erstattung von der Stadt Kamp-Lintfort | <u>rd. 90.000 EUR</u> |
| • Gesamterträge in 2013 | 5.570.000 EUR |

Nachtrag: Nach den aktuell vorliegenden Zahlen nach der Verabschiedung des GFG fallen die Erträge aus den Schlüsselzuweisungen rd. 60.000 EUR geringer aus.



Gebühren und ähnliche Entgelte

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Gebühren und ähnliche Abgaben) betragen rd. 10,2 Mio. EUR und liegen damit rd. 300.000 EUR über dem Vorjahresbetrag.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Bei den Jahresabschlussarbeiten 2009 und 2010 wurde festgestellt, dass Aufwendungen und Erträge, die im Zusammenhang mit Bestandsveränderungen bei Rückstellungen entstehen (z.B. LOB, Urlaubs- und Arbeitszeit, Altersteilzeit) bisher teilweise in den Haushaltsplanungen unberücksichtigt geblieben sind. Mit dem Planungsjahr 2013 werden diese voraussichtlich anfallenden Aufwendungen und Erträge nun erstmals mit eingeplant. Dies führt dazu, dass die Personalaufwendungen (Zeile 11 im Gesamtergebnisplan) ab 2013 zunehmen (470.000 EUR in 2013). Demgegenüber stehen aber auch Erträge durch die Auflösung solcher Rückstellungen (560.000 EUR in 2013), die allerdings im Ergebnishaushalt nicht separat ausgewiesen werden, sondern in den sonstigen ordentlichen Erträgen (Zeile 7) enthalten sind.

Insgesamt steigen die Personalaufwendungen 2013 auf 14.049.330 EUR (+ 617.035 EUR) und die Versorgungsaufwendungen auf 697.180 EUR (+ 63.694 EUR). Demgegenüber stehen Erträge von 931.339 EUR (+ 568.211 EUR), was trotz der eingeplanten Tarifsteigerungen lediglich zu einem höheren Saldo des „Personalbudgets“ von rd. 113.000 EUR (+ 1,0 %) führt. Auch in den Folgejahren sind bei Bezügen, Vergütung, Sozialversicherung und Zusatzversorgungskasse tariflich bedingte Steigerungen von jeweils 1 % eingeplant.

Die geplanten Aufwendungen und Erträge des „Personalbudgets“ stellen sich wie folgt dar:

Ifd. Nr.	Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		2	3	4	5	6
	<i>Auszug aus Ergebnishaushalt</i>					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	363.128	931.339	991.801	961.105	947.427
11	- Personalaufwendungen	-13.432.295	-14.049.330	-14.144.178	-14.295.060	-14.404.933
12	- Versorgungsaufwendungen	-633.486	-697.180	-697.180	-697.180	-697.180
	= Ergebnis	-13.702.653	-13.815.171	-13.849.557	-14.031.135	-14.154.686

Weitere Erläuterungen zu den Personalaufwendungen sind dem Lagebericht zu Produkt 0103 zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen steigen gegenüber dem Vorjahr um 148.000 EUR und betragen rd. 9,4 Mio. EUR. Hierin enthalten sind ca. 1,1 Mio. EUR für die Unterhaltung und ca. 2,3 Mio. EUR für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie rd. 3,6 Mio. EUR für Dienstleistungen.

Transferaufwendungen

Für Transferaufwendungen sind rd. 21,4 Mio. EUR veranschlagt, was einer Verringerung um ca. 131.000 EUR entspricht. Die hierin enthaltene Kreisumlage beträgt 16,0 Mio. EUR.

Kreisumlage

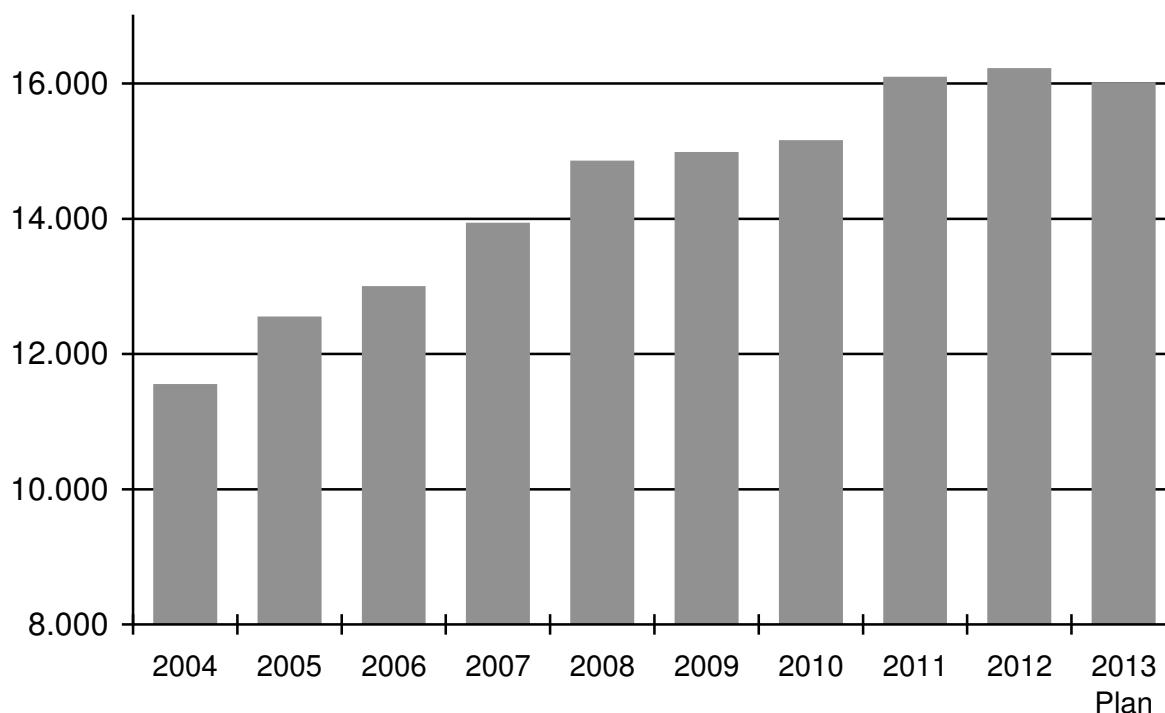
Die zur Berechnung der Kreisumlage maßgeblichen Umlagegrundlagen für die Stadt Neukirchen-Vluyn sind trotz der geringeren Schlüsselzuweisungen aufgrund der in der letzten Referenzperiode gestiegenen Steuerkraft auf rd. 26,9 Mio. EUR (+ 245.000 EUR) angewachsen und entsprechen einer Steigerung gegenüber 2012 von rd. 0,9 %. Gem. Modellrechnung zum GFG 2013 steigen die Umlagegrundlagen im Kreis Wesel insgesamt um rd. 2,6 %.

Der Kreistag des Kreises Wesel hat am 14.03.2013 den Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 beschlossen. Der Hebesatz für die allgemeine Kreisumlage wurde auf 42,3 % (2013) und 40,9 % (2014) festgesetzt. Für die Stadt Neukirchen-Vluyn bedeutet dies, dass rd. 11,4 Mio. EUR Allgemeine Kreisumlage einzuplanen sind. Der Hebesatz der Jugendamtsumlage verbleibt bei 17,06 %. Hierfür sind Aufwendungen von 4,6 Mio. EUR einzuplanen.

Für die Veranschlagung im Haushaltsplan wird daher von folgendem Haushaltsansatz 2013 ausgegangen:

- | | |
|--|-----------------------|
| • Allgemeine Kreisumlage (42,3 %) | 11.420.000 EUR |
| • Differenzierte Kreisumlage, Jugendhilfebereich (17,06 %) | <u>4.580.000 EUR</u> |
| • Kreisumlage in 2013 | 16.000.000 EUR |

T EUR



Die Senkung des Hebesatzes der allgemeinen Kreisumlage resultiert allerdings daraus, dass die kreisangehörigen Städte zu 15 % an den Aufwendungen des Kreises nach dem SGB II gemäß § 3 Abs. 1 Beteiligungssatzung SBG II des Kreises Wesel vom 10.01.2012 beteiligt werden. Die Beteiligungssatzung ist auf die Dauer von zwei Jahren befristet. Für die Stadt Neukirchen-Vluyn ergeben sich folgende Aufwendungen:

- 2013 = 424.368 EUR
- 2014 = 422.000 EUR

Die finanzielle Abwicklung erfolgt über das **Produkt 0501** (Hilfe bei Einkommensdefiziten).

Gewerbsteuerumlage / Deutsche Einheit

Die Gewerbsteuerumlage steigt mit zunehmenden Gewerbesteuereinnahmen leicht an auf rd. 692.000 EUR.

Seit 2006 wird die Beteiligung der Kommunen an den Einheitslasten (Fonds Deutsche Einheit) ausschließlich über die bundesgesetzlich geregelte erhöhte Gewerbsteuerumlage berechnet. Diese liegt in 2013 voraussichtlich bei 672.000 EUR und damit leicht über der Vorjahresplanung, was auf die etwas höher geplanten Gewerbesteuereinnahmen zurückzuführen ist.

Gesamtfinanzplan/Liquide Mittel

Der Gesamtfinanzplan schließt mit einem negativen Ergebnis von 2.408.792 EUR ab (Saldo sämtlicher Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit). Dieser Betrag entspricht dem voraussichtlichen Kassenfehlbestand des Jahres 2013 und ist durch Kassenkredite zu finanzieren.

Eine optimale Situation wäre erreicht, wenn der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit einen Überschuss ausweist, der mindestens so hoch ist, dass negative Salden aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit hiermit ausgeglichen werden könnten. Gem. Haushaltsplanung könnte dies im Jahr 2015 erreicht werden.

Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Hier spiegeln sich die kassenwirksamen Erträge und Aufwendungen des Gesamtergebnisplanes als Ein- und Auszahlungen wieder. Der negative Saldo beträgt 2.264.000 EUR. Im vergangenen Jahr fiel dieses Saldo 0,6 Mio. EUR höher aus. Die Verbesserung ist vor allem auf die steigenden Steuereinzahlungen zurückzuführen.

Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Hier werden die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen und der Veräußerung von Anlagevermögen den Auszahlungen für Grundstücke und Gebäude, Baumaßnahmen und beweglichen Vermögen gegenübergestellt. Nach Abzug der Auszahlungen für geringwertige Wirtschaftsgüter und für Herstellung von Umlaufvermögen ergibt sich vor allem durch Auszahlungen für den Kombibau der Höchstbetrag der einzuplanenden Kreditermächtigung von 8.005.000 EUR.

Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Die Gegenüberstellung der Krediteinplanung und den Tilgungsleistungen ergibt eine Nettoneuverschuldung von 7.637.000 EUR. Hinzu kommt der in 2012 nicht beanspruchte Kreditbedarf zur Finanzierung der bereits umgesetzten Investitionen und der investiven Ermächtigungsübertragungen.

Haushaltskonsolidierung 2010 - 2016

Gem. § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NRW ist u.a. ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern.

Aufgrund der schlechten Finanzlage insgesamt und den sich aus dem NKF zusätzlich ergebenden Belastungen (Abschreibungen/Rückstellungsaufwand etc.) wurde bereits Ende 2009 damit begonnen, Einsparvorschläge und Vorschläge zu Ertragsverbesserungen zu entwickeln. Neben direkt wirksamen Maßnahmen sollten die Vorschläge nach Möglichkeit mittel- bis langfristige Wirkung für zukünftige Haushalte entfalten. Daher wurden vor allem konsumtive Maßnahmen zur Konsolidierung mit Auswirkungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt zusammengestellt und erstmals im Haushalt 2010 umgesetzt. In 2011 erfolgten zusätzliche Konsolidierungsmaßnahmen (Erhöhung Grundsteuer B und Vergnügungssteuer). Aufgrund zusätzlicher Belastungen aus anstehenden Investitionen wurden weitere Haushaltsverbesserungen für die Jahre 2013 (Erhöhung Vergnügungssteuer und Hundesteuer) und 2014/2015 (Erhöhung Grundsteuer und Gewerbesteuer) beschlossen.

Durch den in der Haushaltssatzung 2012 ausgewiesenen Fehlbetrag ist die Ausgleichsrücklage aufgezehrt und die Jahresergebnisse bis 2016 weisen in allen Jahren eine Verringerung der allgemeinen Rücklage aus. Durch die in den Jahren 2009 bis 2011 erzielten Verbesserungen und die zusätzlich beschlossenen Ertragssteigerungen beträgt lediglich in 2013 der Eigenkapitalverzehr mehr als 5 %. Ein Haushaltssicherungskonzept muss daher weiterhin nicht aufgestellt werden. Die Konsolidierungserfolge sind vor allem zurückzuführen auf:

- Deckelung bzw. Senkung der Personalaufwendungen trotz Steigerungen in den Orientierungsdaten
- Kürzungen bei „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ und „Sonstige ordentliche Aufwendungen“
- Ertragsverbesserungen durch Anhebung der Hundesteuer (2013)
- Ertragsverbesserungen durch Anhebung der Vergnügungssteuer (2011 und 2013)
- Ertragsverbesserungen durch Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer B (von 401 % auf 420 %) in 2011
- Ertragsverbesserungen durch Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer A und B (jeweils um 15 %-Punkte) in 2014 und 2015
- Ertragsverbesserungen durch Anhebung des Hebesatzes der Gewerbesteuer (jeweils um 10 %-Punkte) in 2014 und 2015

Für die in den kommenden Jahren zusätzlich anstehenden Investitionsmaßnahmen (z.B. Julius-Stursberg-Gymnasium, FWGH Neukirchen, Zentrale Sportanlage – 3. Abschnitt, Bau einer Sporthalle) und die sich daraus ergebenden Belastungen für den Ergebnishaushalt sind weitere strukturelle Verbesserungen für den Haushalt erforderlich. Daher wurde als Schwerpunktziel festgelegt, den städtischen Haushalt auf Einsparpotenziale u.a. bei den freiwilligen Leistungen zu überprüfen.

Wesentliche Investitionstätigkeiten

	Ansatz 2012 EUR	Plan 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR
Kombistandort FWGH Vluyn / zentraler BBH (produktübergreifend) investive Auszahlung - Hochbau (siehe 0113) - Einrichtungskosten FWGH Vluyn (siehe 0204) - Restabwicklung Grundstückserwerb (siehe 0112) - Einrichtungskosten BBH (siehe 0106) - Kanalbau (siehe 1102) - Server-Anbindung und Telekom.-Anlage BBH (siehe 0104)	2.500.000	7.100.000	240.450		
	150.000	150.000	114.575		
	89.000	89.000	16.000		
	16.000				
Saldo	- 2.755.000	- 7.339.000	- 371.025		
Umbau Kindergärten für U3-Betreuung (0113) investive Auszahlung - Kiga Diesterweg - Kiga Kranichstraße - Kiga Larfeldsweg - Kiga Leibnizstraße investive Einzahlung	183.400	137.300			
	169.700	161.000			
	178.700	134.500			
	160.800	166.000			
	590.500	489.596			
Saldo	- 102.100	- 109.204			
Zentrale Sportanlage (0113) investive Auszahlung investive Einzahlung	413.800	10.000			
	0	0			
Saldo	- 413.800	- 10.000			
Kanalbau und Kanalsanierung (1102) investive Auszahlung investive Einzahlung	2.298.427	1.333.400	5.124.053	2.259.637	817.000
	1.102.208	1.377.820	389.300	1.166.728	828.408
Saldo	- 1.196.219	+ 44.420	- 4.734.753	- 1.092.909	+ 11.408
Straßenbau (1201) investive Auszahlung investive Einzahlung	610.600	1.425.100	1.675.000	1.639.000	771.000
	910.000	1.356.900	471.700	356.950	1.357.100
Saldo	+ 299.400	- 68.200	- 1.203.300	- 1.282.050	+ 586.100

Die für den Kombistandort eingeplanten Investitionen sind auf der Folgeseite detailliert dargestellt.

Übersicht Investitionstätigkeit Kombistandort (FWGH Vluyn / zentraler Baubetriebshof)

Aufstellung der seit 2009 eingeplanten Investitionsmittel und die sich in der Haushaltsplanung ergebenden Abschreibungen

Investitionsprojekte im Haushaltsplan	Ist 2009	Ist 2010	Ist 2011	Ist 2012	Planung 2013	Planung 2014	Summe ohne WHV	Abschreibung
<u>Produkt 0104 IT-Infrastruktur</u>								
7000221 Erwerb/Anbindung TK-Anlage BBH	0	0	0	0	0	11.000	11.000	0 (10 Jahre ND von 11.000 EUR)
7000344 Erwerb/Anbindung Server BBH	0	0	0	0	0	5.000	5.000	0 (5 Jahre ND von 5.000 EUR)
<u>Produkt 0106 Einrichtungskosten BBH</u>								
7000374 Kauf GWG Büroausstattung BBH	0	0	0	0	0	18.500	18.500	18.500 (<u>einmalige</u> Abschreibung zu 100 %)
7000375 Kauf GWG Ausstattung sonst. Räume BBH	0	0	0	0	0	38.500	38.500	38.500 (<u>einmalige</u> Abschreibung zu 100 %)
7000437 Kauf Büroausstattung BBH	0	0	0	0	0	11.750	11.750	783 (15 Jahre ND von 11.750 EUR)
7000438 Kauf Ausstattung sonst. Räume BBH	0	0	0	0	0	45.825	45.825	3.055 (15 Jahre ND von 45.825 EUR)
<u>Produkt 0112 Restabwicklung Grundstückserwerb</u>								
7000013 Grundstückskauf, Kombi-Standort	68.320	0	0	0	150.000	0	218.320	0 (keine Abschreibung)
<u>Produkt 0113 Hochbau</u>								
7000065 Neubau zentr. BBH/FWGH Vluyn	20.430	240.441	283.041	65.518	7.100.000	0	7.709.430	128.333 (60 Jahre ND von 7.700.000 EUR)
<u>Produkt 0204 Einrichtungskosten FWGH Vluyn</u>								
7000391 Kauf GWG Büroausstattung FWGH Vluyn	0	0	0	0	0	38.750	38.750	38.750 (<u>einmalige</u> Abschreibung zu 100 %)
7000392 Kauf GWG Ausst. sonst. Räume FWGH Vluyn	0	0	0	0	0	14.450	14.450	14.450 (<u>einmalige</u> Abschreibung zu 100 %)
7000394 Kauf GWG IT und Telekomm. FWGH Vluyn	0	0	0	0	0	5.900	5.900	5.900 (<u>einmalige</u> Abschreibung zu 100 %)
7000395 Kauf Ausstattung FWGH Vluyn	0	0	0	0	0	49.400	49.400	2.963 (8, 15 bzw. 20 Jahre ND von 49.400 EUR)
7000396 Kauf Küche FWGH Vluyn	0	0	0	0	0	17.000	17.000	1.162 (10 bzw. 15 Jahre ND von 17.000 EUR)
7000397 Kauf Ausstattung Funkraum FWGH Vluyn	0	0	0	0	0	20.250	20.250	1.948 (8 bzw. 15 Jahre ND von 20.250 EUR)
7000398 Lagerausstattung Fahrzeughalle FWGH Vluyn	0	0	0	0	0	15.250	15.250	1.017 (15 Jahre ND von 15.250 EUR)
7000399 Ausstattung Atemschutzwerkstatt FWGH Vluyn	0	0	0	0	0	70.350	70.350	6.115 (8, 10, 15 bzw. 20 Jahre ND von 70.350 EUR)
7000400 Ausstattung IT und Telekomm. FWGH Vluyn	0	0	0	0	0	9.100	9.100	1.625 (5 bzw. 8 Jahre ND von 9.100 EUR)
<u>Produkt 1102 Kanalbau</u>								
7000120 Kanalbau Tersteegenstr. BBH/FW	0	0	0	0	89.000	0	89.000	2.550 (40 Jahre ND von 102.000 EUR abzgl. Beiträge)
Summe	88.750	240.441	283.041	65.518	7.339.000	371.025	8.387.775	

Anmerkung:

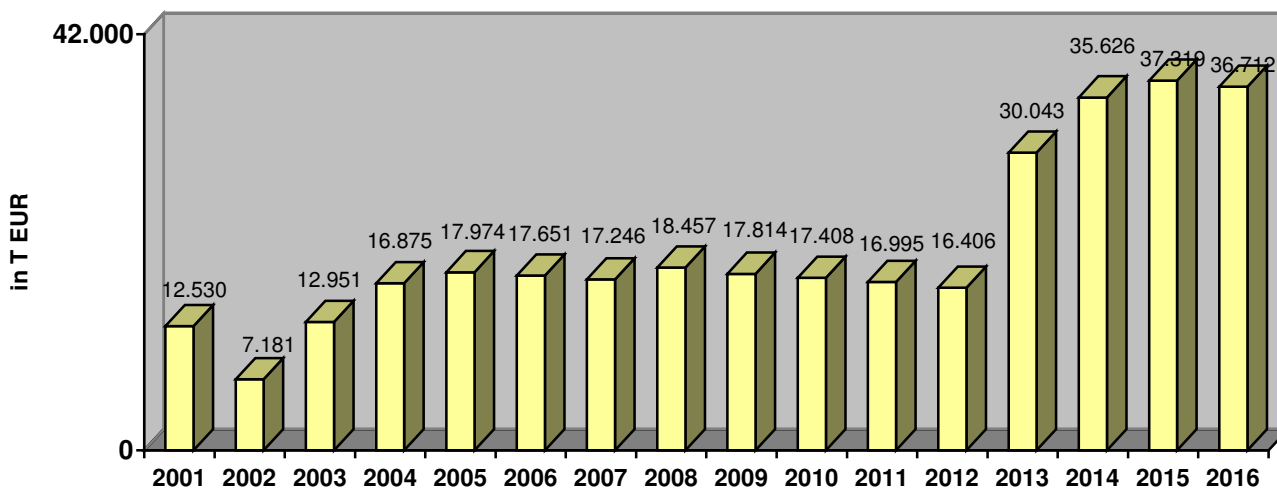
Bei den für 2014 eingeplanten Investitionsprojekten für IT-Infrastruktur, Einrichtungskosten BBH und Einrichtungskosten FWGH Vluyn wurden Verpflichtungsermächtigungen in einer Gesamthöhe von 371.025 EUR eingeplant, um ggf. in 2013 Auftragsvergaben vorzubereiten und vorzunehmen

5. Schuldenübersicht

	Ergebnis 2011	vorauss. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Schuldenstand am 01.01.	17.408.499 €	16.995.130 €	16.405.893 €	30.042.893 €	35.625.893 €	37.318.893 €
+ Kreditaufnahmen (für Investitionen) *)	0 €	0 €	14.005.000 €	6.111.000 €	2.272.000 €	0 €
+ Kreditaufnahmen (für Umschuldungen)	0 €	0 €	3.414.600 €	4.110.300 €	1.738.700 €	428.300 €
- Tilgung (ordentliche Tilgung)	413.369 €	380.426 €	368.000 €	528.000 €	579.000 €	607.000 €
- Tilgung (außer- ordentliche Tilgung)	0 €	208.811 €	0 €	0 €	0 €	0 €
- Tilgung (für Umschuldung)	0 €	0 €	3.414.600 €	4.110.300 €	1.738.700 €	428.300 €
= Netto- neuerschuldung	-413.369 €	-589.237 €	13.637.000 €	5.583.000 €	1.693.000 €	-607.000 €
Schuldenstand am 31.12.	16.995.130 €	16.405.893 €	30.042.893 €	35.625.893 €	37.318.893 €	36.711.893 €

*) Im Ansatz 2013 für Kreditaufnahmen (für Investitionen) ist der in 2011 und 2012 nicht beanspruchte Kreditbedarf über 6 Mio. EUR zur Finanzierung investiver Auszahlungen und Ermächtigungsübertragungen enthalten.

Entwicklung der Schulden



Kredite zur Liquiditätssicherung

Zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen sowie zur Sicherstellung der Kassenliquidität müssen Kassenkredite aufgenommen werden.

Aufgrund der Entwicklung der liquiden Mittel im Finanzplanungszeitraum ist von relativ gleichbleibendem Kassenkreditstand auszugehen. Lediglich im Jahr 2013 wird zur Vorfinanzierung von Investitionen (Kombibau) der Bestand an Kassenkrediten vorübergehend zunehmen.

6. Gesamtergebnis-/Gesamtfinanzplan

Gesamtergebnisplan

lfd. Nr.	Gesamtergebnishaushalt		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
	Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	23.823.511	24.050.000	25.312.700	26.605.700	27.725.700	28.482.700
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.313.080	8.756.441	7.815.070	8.371.106	8.503.237	8.600.687
3	+	Sonstige Transfererträge	239.791	112.600	102.500	102.500	102.500	102.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.225.820	9.883.243	10.178.440	10.170.048	10.164.182	10.123.477
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	717.554	632.824	592.851	578.725	578.725	578.725
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.910.651	1.637.159	1.520.100	1.525.100	1.520.100	1.515.100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.625.338	3.010.645	3.136.004	3.060.984	3.020.118	3.004.766
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	47.855.744	48.082.913	48.657.664	50.414.163	51.614.561	52.407.955
11	-	Personalaufwendungen	-12.164.806	-13.432.295	-14.049.330	-14.144.178	-14.295.060	-14.404.933
12	-	Versorgungsaufwendungen	-791.006	-633.486	-697.180	-697.180	-697.180	-697.180
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.816.821	-9.269.716	-9.417.396	-9.148.241	-8.773.653	-8.820.465
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-4.592.436	-4.747.928	-4.754.187	-4.954.983	-4.987.311	-5.034.500
15	-	Transferaufwendungen	-21.245.604	-21.495.108	-21.363.900	-21.354.242	-21.624.132	-21.657.572
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.482.010	-2.473.856	-2.531.363	-2.246.467	-2.168.176	-2.130.967
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-50.092.684	-52.052.389	-52.813.355	-52.545.291	-52.545.512	-52.745.617
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-2.236.939	-3.969.476	-4.155.691	-2.131.127	-930.950	-337.661
19	+	Finanzerträge	336.101	430.600	417.442	379.500	377.500	382.500
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-762.215	-859.300	-916.050	-1.133.050	-1.264.000	-1.296.000
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-426.114	-428.700	-498.608	-753.550	-886.500	-913.500
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-2.663.053	-4.398.176	-4.654.299	-2.884.677	-1.817.450	-1.251.161
23	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-2.663.053	-4.398.176	-4.654.299	-2.884.677	-1.817.450	-1.251.161

Gesamtfinanzplan

lfd. Nr.	Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	22.971.665	24.050.000	25.312.700	0	26.605.700	27.725.700	28.482.700
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	7.740.678	7.745.450	6.868.384	0	7.433.561	7.571.951	7.651.951
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	235.347	112.600	102.500	0	102.500	102.500	102.500
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.252.264	8.864.344	9.122.804	0	9.280.462	9.299.996	9.296.917
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	749.999	632.824	592.851	0	578.725	578.725	578.725
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.913.312	1.637.159	1.520.100	0	1.525.100	1.520.100	1.515.100
7	+ Sonstige Einzahlungen	1.641.815	1.607.050	1.652.783	0	1.652.023	1.651.620	1.651.223
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	336.101	430.600	417.442	0	379.500	377.500	382.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	44.841.181	45.080.027	45.589.564	0	47.557.571	48.828.092	49.661.616
10	- Personalauszahlungen	-12.214.258	-12.769.233	-12.828.854	0	-12.948.750	-13.069.454	-13.191.360
11	- Versorgungsauszahlungen	-761.279	-633.486	-697.180	0	-697.180	-697.180	-697.180
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.293.334	-10.106.716	-10.010.396	0	-9.148.241	-8.773.653	-8.820.465
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-762.232	-859.300	-916.050	0	-1.133.050	-1.264.000	-1.296.000
14	- Transferauszahlungen	-21.205.107	-21.495.108	-21.363.900	0	-21.354.242	-21.624.132	-21.657.572
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.721.386	-2.121.213	-2.037.184	0	-1.949.654	-1.928.254	-1.965.454
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-45.957.596	-47.985.056	-47.853.564	0	-47.231.117	-47.356.673	-47.628.031
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.116.415	-2.905.029	-2.264.000	0	326.454	1.471.419	2.033.585
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.155.447	1.447.501	1.745.706	0	873.500	865.000	865.000
19	+ Veräußerung von Sachanlagen	761.875	3.438.000	467.500	0	8.500	500	500
20	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	400.025	2.012.208	2.404.820	0	852.500	1.523.678	2.185.508
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	5.000	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.322.348	6.897.709	4.618.026	0	1.734.500	2.389.178	3.051.008
24	- Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-329.730	-402.500	-418.000	0	-219.000	-45.000	-46.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.744.016	-5.545.500	-9.601.100	-447.000	-3.269.600	-2.870.000	-1.497.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-750.768	-1.568.394	-1.262.718	-446.025	-1.469.407	-704.882	-451.882
27	- Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen	-3.447	-1.596.427	-1.118.000	0	-3.519.453	-1.037.637	-100.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	-300.000	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.827.961	-9.412.821	-12.399.818	-893.025	-8.477.460	-4.657.519	-2.094.882
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-1.505.614	-2.515.112	-7.781.792	-893.025	-6.742.960	-2.268.341	956.126
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-2.622.029	-5.420.141	-10.045.792	-893.025	-6.416.506	-796.922	2.989.711
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehn	61.000.000	2.289.000	11.419.600	0	10.221.300	4.010.700	428.300
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehn	-58.413.369	-610.900	-3.782.600	0	-4.638.300	-2.317.700	-1.035.300
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	2.586.631	1.678.100	7.637.000	0	5.583.000	1.693.000	-607.000
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-35.398	-3.742.041	-2.408.792	-893.025	-833.506	896.078	2.382.711
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0	0
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-35.398	-3.742.041	-2.408.792	-893.025	-833.506	896.078	2.382.711

--

7. Teilergebnis-/Teilfinanzpläne nach Produktbereichen:

- 01 Innere Verwaltung
- 02 Sicherheit und Ordnung
- 03 Schulträgeraufgaben
- 04 Kultur und Wissenschaft
- 05 Soziale Leistungen
- 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- 08 Sportförderung
- 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
- 10 Bauen und Wohnen
- 11 Ver- und Entsorgung
- 12 Verkehrsflächen und –anlagen
- 13 Natur- und Landschaftspflege
- 14 Umweltschutz
- 15 Wirtschaft und Tourismus
- 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

01 Innere Verwaltung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	615.248	305.398	341.659	350.068	328.538	328.538
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.955	10.200	10.200	10.200	10.200	10.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	251.463	208.730	197.395	197.395	197.395	197.395
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	425.027	278.860	169.160	174.160	169.160	164.160
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	385.599	1.165.708	787.908	848.782	815.283	801.708
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.689.292	1.968.896	1.506.322	1.580.605	1.520.576	1.502.001
11	- Personalaufwendungen	-5.640.379	-5.729.886	-6.038.066	-6.081.295	-6.148.888	-6.192.091
12	- Versorgungsaufwendungen	-789.807	-633.486	-697.180	-697.180	-697.180	-697.180
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.093.531	-3.276.604	-3.111.421	-3.113.926	-3.146.538	-3.179.750
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.633.719	-1.460.655	-1.557.724	-1.644.869	-1.672.569	-1.668.087
15	- Transferaufwendungen	-15.035	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-889.884	-1.143.475	-939.309	-979.785	-936.144	-903.235
17	= Ordentliche Aufwendungen	-12.062.356	-12.257.606	-12.357.201	-12.530.554	-12.614.819	-12.653.843
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-10.373.064	-10.288.711	-10.850.879	-10.949.950	-11.094.243	-11.151.841
19	+ Finanzerträge	13.109	8.000	4.000	4.000	4.000	4.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-9.501	-9.200	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	3.608	-1.200	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-10.369.456	-10.289.911	-10.864.879	-10.963.950	-11.108.243	-11.165.841
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-10.369.456	-10.289.911	-10.864.879	-10.963.950	-11.108.243	-11.165.841
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	9.615.195	10.065.435	10.216.729	10.323.104	10.369.569
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	817.495	813.399	818.742	822.410	823.710
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	2.731.118	2.876.033	2.872.508	2.869.284	2.866.544
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	1.120.221	1.152.912	1.196.141	1.207.874	1.216.774
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	4.946.361	5.223.091	5.329.338	5.423.535	5.462.539
29	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	9.615.195	10.065.435	10.216.729	10.323.104	10.369.569
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-1.030	-1.120	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
31	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-23.360	-22.907	-23.209	-23.545	-23.642
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-23.360	-22.907	-23.209	-23.545	-23.642
32	= Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	-1.030	-24.480	-24.207	-24.509	-24.845	-24.942
33	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-10.370.486	-699.195	-823.652	-771.729	-809.985	-821.215

01 Innere Verwaltung

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	451.322	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.955	10.200	10.200	0	10.200	10.200	10.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	247.880	209.070	197.735	0	197.735	197.735	197.735
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	407.817	279.200	169.500	0	174.500	169.500	164.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	70.825	84.100	85.931	0	86.023	86.120	86.223
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	13.109	8.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.202.908	590.570	467.366	0	472.458	467.555	462.658
10	- Personalauszahlungen	-5.688.567	-5.354.669	-5.438.437	0	-5.488.132	-5.537.934	-5.588.231
11	- Versorgungsauszahlungen	-760.080	-633.486	-697.180	0	-697.180	-697.180	-697.180
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.724.426	-4.212.204	-3.809.821	0	-3.219.326	-3.251.938	-3.285.150
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-9.501	-9.200	-18.000	0	-18.000	-18.000	-18.000
14	- Transferauszahlungen	-15.035	-13.500	-13.500	0	-13.500	-13.500	-13.500
15	- Sonstige Auszahlungen	-852.239	-1.066.164	-943.313	0	-945.703	-937.453	-916.453
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.049.849	-11.289.223	-10.920.251	0	-10.381.841	-10.456.005	-10.518.514
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-9.846.941	-10.698.653	-10.452.885	0	-9.909.383	-9.988.450	-10.055.856
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9.129	590.500	498.096	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	746.875	3.438.000	467.500	0	8.500	500	500
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	756.004	4.028.500	965.596	0	8.500	500	500
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-259.590	-360.500	-375.000	0	-175.000	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.189.211	-4.161.600	-7.960.800	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	-262.821	-386.930	-256.310	-205.575	-335.695	-197.620	-105.620
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	-300.000	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	-1.711.621	-5.209.030	-8.592.110	-205.575	-510.695	-197.620	-105.620
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-955.617	-1.180.530	-7.626.514	-205.575	-502.195	-197.120	-105.120

Produkt	0101 Verwaltungsvorstand
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Strategische und operative Steuerung der Verwaltung durch den Verwaltungsvorstand
Aufgaben / Leistungen	Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben in Sinne der §§ 62 und 63 Gemeindeordnung: - Geschäftsgang der gesamten Verwaltung leiten und beaufsichtigen - Rats- und Fachausschussbeschlüsse vorbereiten - gesetzliche Vertretung der Stadt
Verantwortlich	Hauptamt
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung, Hauptsatzung
Zielgruppe	Einwohner(innen), Mitglieder des Rates und der Fachausschüsse, Mitarbeiter der Stadtverwaltung
Ziele (Zielkonzept)	

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungsvorstand

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	31	4.000	1.200	1.200	1.200	1.200
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	17.718	17.810	17.907	18.010
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	31	4.000	18.918	19.010	19.107	19.210
11 -	Personalaufwendungen	-296.813	-513.100	-526.236	-530.554	-537.257	-539.646
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.203	-6.555	-6.555	-6.555	-6.555	-6.555
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-302.016	-519.655	-532.791	-537.109	-543.812	-546.201
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-301.986	-515.655	-513.873	-518.100	-524.705	-526.991
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-301.986	-515.655	-513.873	-518.100	-524.705	-526.991
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-301.986	-515.655	-513.873	-518.100	-524.705	-526.991
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	728.664	747.043	750.837	756.971	758.880
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	728.664	747.043	750.837	756.971	758.880
29 =	Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	728.664	747.043	750.837	756.971	758.880
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-213.009	-233.169	-232.738	-232.266	-231.889
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-213.009	-233.169	-232.738	-232.266	-231.889
32 =	Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-213.009	-233.169	-232.738	-232.266	-231.889
33 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-301.986	0	0	0	0	0

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungsvorstand

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	31	4.000	1.200	0	1.200	1.200	1.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	1.831	0	1.923	2.020	2.123
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31	4.000	3.031	0	3.123	3.220	3.323
10	- Personalauszahlungen	-295.576	-450.431	-448.728	0	-452.286	-455.879	-459.508
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-5.223	-6.555	-6.555	0	-6.555	-6.555	-6.555
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-300.799	-456.986	-455.283	0	-458.841	-462.434	-466.063
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-300.768	-452.986	-452.252	0	-455.718	-459.214	-462.740
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

--

Produkt	0102 Politische Gremien	
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input checked="" type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input type="checkbox"/> pflichtig	
Produktbeschreibung	Unterstützung der politischen Arbeit des Rates und der Fachausschüsse: Geschäftsführung für Rat und Hauptausschuss, Bürgeranträge, Aufwandsentschädigungen, Fraktionszuschüsse, Durchführung von Wahlen	
Aufgaben / Leistungen	Rechtmäßige Erfüllung der Aufgaben nach der Gemeindeordnung, Bürgerfreundliche, sach- und fristgerechte Bearbeitung der Einwohner-/Bürgeranträge, Einbeziehung der Interessen ausländischer Einwohner(innen) in die Ratsarbeit, beratende Unterstützung der Fraktionen, Unterstützung der Rats- und Ausschussmitglieder durch den Sitzungsdienst und durch ein Ratsinformationssystem	
Verantwortlich	Hauptamt	
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung, Hauptsatzung	
Zielgruppe	Einwohner(innen), Mitglieder des Rates und der Fachausschüsse, Mitarbeiter der Stadtverwaltung	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2013	
Finanzen sichern	Prüfung der Wirtschaftlichkeit der Einführung eines papierlosen Vorlagensystems	
Die Stadt Neukirchen-Vluyn optimiert ihre Standards als kundenorientierter Dienstleister innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen	Einführung eines Ratsinformationssystems (eSitzungsdienst)	

Produkt

0102

Politische Gremien

Lagebericht

Nach Abschluss der Migration auf Windows 7 Professional und Microsoft Office 2010 (voraussichtlich 4. Quartal 2013) ist die Einführung eines Ratsinformationssystems (eSitzungsdienst) noch im Jahr 2013 geplant. Das Ratsinformationssystem eSitzungsdienst optimiert und unterstützt die Arbeit des Ratsbüros und der zuliefernden Stellen gleichermaßen. Darüber hinaus bietet es die Möglichkeit, über einen Workflow eine Beschlusskontrolle vorzunehmen.

Als weiterer Schwerpunkt im Jahr 2013 wird die Wirtschaftlichkeit der Einführung eines papierlosen Vorlagensystems geprüft.

Darüber hinaus erfolgt im Jahr 2013 die Planung und Durchführung der Bundestagswahl.

01 Innere Verwaltung
0102 Politische Gremien

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	124	7.500	5.000	10.000	5.000	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.053	2.000	3.612	3.612	3.612	3.612
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.177	9.500	8.612	13.612	8.612	3.612
11	- Personalaufwendungen	-48.194	-83.021	-54.373	-54.781	-55.418	-55.759
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-9.158	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-249.170	-275.456	-275.450	-283.700	-275.450	-260.450
17	= Ordentliche Aufwendungen	-306.521	-365.977	-337.323	-345.981	-338.368	-323.709
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-303.344	-356.477	-328.711	-332.370	-329.756	-320.097
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-303.344	-356.477	-328.711	-332.370	-329.756	-320.097
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-303.344	-356.477	-328.711	-332.370	-329.756	-320.097
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	363.818	339.220	342.825	340.107	340.352
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	363.818	339.220	342.825	340.107	340.352
29	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	363.818	339.220	342.825	340.107	340.352
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-39.504	-34.486	-34.583	-34.572	-34.557
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-972	-504	-507	-511	-512
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-37.335	-30.114	-30.059	-29.997	-29.949
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-1.196	-3.868	-4.018	-4.064	-4.096
32	= Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-39.504	-34.486	-34.583	-34.572	-34.557
33	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-303.344	-32.163	-23.977	-24.127	-24.221	-14.302

01 Innere Verwaltung
0102 Politische Gremien

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	7.500	5.000	0	10.000	5.000	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	3.053	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.053	9.500	7.000	0	12.000	7.000	2.000
10	- Personalauszahlungen	-46.760	-68.974	-48.149	0	-48.566	-48.988	-49.415
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-9.158	-7.500	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500
15	- Sonstige Auszahlungen	-268.593	-275.456	-275.450	0	-283.700	-275.450	-260.450
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-324.511	-351.930	-331.099	0	-339.766	-331.938	-317.365
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-321.458	-342.430	-324.099	0	-327.766	-324.938	-315.365
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt 0102 Politische Gremien						
<u>Statistische Angaben</u>						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	0,95	0,95	0,70	0,70	0,70	0,70
Politische Gremien						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Sachausgaben des Rates und seiner Ausschüsse	0	2.500	2.500	5.750	2.500	2.500
Fraktionszuwendungen	42.184,75	43.206	43.200	43.200	43.200	43.200
Aufwandsentschädigungen Mandatsträger	203.125,23	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000
	245.309,98	255.706	255.700	258.950	255.700	255.700
Sachausgaben für Wahlen						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Europawahl				10.000		
Bundestagswahl			15.000			
Landtagswahl		15.000				
Rats- und Kreistagswahl				10.000		
Bürgermeister- und Landratswahl					15.000	
		15.000	15.000	20.000	15.000	
Erläuterungen						
<u>Sachausgaben des Rates und seiner Ausschüsse</u> Hierunter werden Kosten für Ehrungen und Nachrufe erfasst.						
<u>Kostenerstattungen und Umlagen</u> Im Jahr 2012 fand die vorgezogene Landtagswahl statt. Die hierfür erhaltene Wahlkostenerstattung ist aus dem Produkthaushalt ersichtlich. Wahlkostenerstattungen für die in den Folgejahren anstehenden Wahlen wurden eingeplant.						
<u>Sonstige ordentliche Erträge</u> Erstattung Fraktionszuwendungen; ab 2013 auch Erträge aus Auflösung Urlaub/Arbeitszeit						
<u>Personalaufwendungen</u> Reduzierung der Personalkosten durch Stellenneubesetzung sowie Optimierung des Aufgabenbereiches						
<u>Transferaufwendungen</u> Zuwendungen für Städtepartnerschaften						
<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen</u> Zu den Aufwendungen zählen die Sachausgaben des Rates und seiner Ausschüsse, Fraktionsgeschäftsgelder, Aufwandsentschädigungen der Mandatsträger und die Sachausgaben für Wahlen. Differenzen in den Folgejahren resultieren aus den Kosten für die Durchführung von Wahlen.						

--

Produkt	0103 Personalmanagement		
	<input type="checkbox"/> freiwillig	<input checked="" type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig	<input type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Durchführung aller notwendigen Maßnahmen der Personalwirtschaft		
Aufgaben / Leistungen	Sicherstellung der Rechtmäßigkeit aller Personalmaßnahmen, Erbringung von Beratungs-/Serviceleistungen für alle aktiven und nicht-aktiven Mitarbeiter/innen, rechtzeitige Stellenbesetzungen mit transparenter, bedarf- und leistungsgerechter Personalauswahl im Sinne der Einheitlichkeit der Verwaltung, Bereitstellung von Ausbildungsplätzen, Durchführung von Maßnahmen der Personalentwicklung und Qualifizierung		
Verantwortlich	Hauptamt		
Auftragsgrundlage	Beamtenrecht, Besoldungs- und Tarifrecht, Arbeitssicherheitsgesetze, Aufgabengliederungsplan etc.		
Zielgruppe	aktive und nicht-aktive Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung		
Ziele (Zielkonzept)			
Strategisches Ziel		Schwerpunktziel 2013	
Finanzen sichern		Überprüfung der Veranschlagung der Personalkosten auf Grundlage der Entwürfe der Jahresabschlüsse 2009 bis 2011	

01 Innere Verwaltung
0103 Personalmanagement

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	400.068	271.000	164.000	164.000	164.000	164.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	363.128	515.223	575.685	544.989	531.311
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	400.068	634.128	679.223	739.685	708.989	695.311
11	- Personalaufwendungen	-1.611.582	-823.453	-874.723	-883.149	-893.148	-900.225
12	- Versorgungsaufwendungen	-789.807	-633.486	-697.180	-697.180	-697.180	-697.180
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.533	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-5.878	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-97.158	-136.890	-137.701	-140.838	-140.947	-138.038
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.512.958	-1.608.829	-1.724.604	-1.736.167	-1.746.275	-1.750.443
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.112.890	-974.701	-1.045.382	-996.482	-1.037.287	-1.055.132
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.112.890	-974.701	-1.045.382	-996.482	-1.037.287	-1.055.132
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-2.112.890	-974.701	-1.045.382	-996.482	-1.037.287	-1.055.132
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	741.792	876.707	883.366	888.957	888.803
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	741.792	876.707	883.366	888.957	888.803
29	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	741.792	876.707	883.366	888.957	888.803
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-192.284	-230.489	-230.029	-229.577	-229.342
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-30.255	-34.291	-34.517	-34.671	-34.726
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-162.029	-196.198	-195.512	-194.905	-194.616
32	= Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-192.284	-230.489	-230.029	-229.577	-229.342
33	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-2.112.890	-425.193	-399.164	-343.145	-377.907	-395.672

01 Innere Verwaltung
0103 Personalmanagement

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	375.734	271.000	164.000	0	164.000	164.000	164.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	375.734	271.000	164.000	0	164.000	164.000	164.000
10	- Personalauszahlungen	-1.657.284	-764.175	-817.439	0	-825.605	-833.460	-841.392
11	- Versorgungsauszahlungen	-760.080	-633.486	-697.180	0	-697.180	-697.180	-697.180
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.791	-9.000	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-5.878	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-96.493	-136.890	-137.000	0	-140.000	-140.000	-137.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.528.525	-1.549.551	-1.666.619	0	-1.677.785	-1.685.640	-1.690.572
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-2.152.791	-1.278.551	-1.502.619	0	-1.513.785	-1.521.640	-1.526.572
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt		0103				
		Personalmanagement				
Statistische Angaben						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	9,51	10,28	11,74	11,74	11,74	11,74
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Anzahl der Beschäftigten (ohne Versorgungsempfänger)						
Beamte	35	36	37			
tariflich Beschäftigte	305	296	290			
Beschäftigte gesamt	340	332	327			
davon:						
Frauen	216	215	206			
Männer	124	117	121			
Vollzeitbeschäftigte	149	153	156			
Teilzeitbeschäftigte	132	131	123			
Geringfügig Beschäftigte	19	17	18			
Auszubildende	16	14	16			
Mitarbeiter in ARGE	5	4	2			
Anzahl der Beschäftigten nicht aktiv						
Altersteilzeit	9	4	6			
Versorgungsempfänger	33	33	34			
Elternzeit/Beurlaubung	10	9	6			
Personalausgaben (EUR)						
Personal- und Versorgungsausgaben	12.975.537	13.402.720	13.526.034	13.645.930	13.766.634	13.888.540
Aufwendungen und Erträge Personalbudget						
Sonstige ordentliche Erträge		363.128	931.339	991.801	961.105	947.427
Personalaufwendungen		-13.432.295	-14.049.330	-14.144.178	-14.295.060	-14.404.933
Versorgungsaufwendungen		-633.486	-697.180	-697.180	-697.180	-697.180
Ergebnis		-13.702.653	-13.815.171	-13.849.557	-14.031.135	-14.154.686
Erläuterungen						
Statistische Angaben						
Die Reduzierung der Beschäftigten ist auf Verrentungen von Mitarbeiter/innen auch aus der Freiphase Altersteilzeit zurückzuführen. Durch die Verrentungen und teilweise damit verbundenen Nachbesetzungen hat sich die Frauenquote reduziert.						
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
Im Rahmen der Abordnung von städtischen Bediensteten an die gemeinsame Einrichtung (GE) erfolgt eine Erstattung der Personal- und Sachkosten. Durch die Versetzung einer Bediensteten zum Kreis Wesel und einer Rückkehr aus der GE in die Verwaltung reduziert sich die Erstattung entsprechend.						

Sonstige ordentliche Erträge

Im Rahmen des NKF werden Erträge aus der Auflösung der Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen erzielt. Aufgrund der Freiphasen, der sich in Altersteilzeit befindlichen Beamten und Beschäftigten, ergeben sich ab 2013 Erträge, weil sich die Rückstellungen mit Beginn der Freiphase auflösen. Zudem werden Erträge aus der Rückstellung von Urlauben und Arbeitszeit erzielt, die bislang nicht angesetzt wurden. Da sich die „alten“ Urlaube und Überstunden jeweils im lfd. Jahr abbauen und am Ende des Jahres wiederum neue „alte“ Urlaube zurückgestellt werden, erfolgt im selben Jahr kostenneutral die Auflösung und die Zuführung zu den Rückstellungen. Die Zuführungen sind in den Personalaufwendungen enthalten.

Personalaufwendungen

Die Erhöhung der Aufwendungen ist u.a. auf die Erhöhung des Stellenanteils im Bereich Projekte und Arbeitssicherheit, sowie der Einstellung von Stadtinspektorwärtern zurückzuführen. Zudem wurde die anstehende Tarifierhöhung der Beschäftigten für 2013 eingeplant. Erstmals werden hier Zuführungen aus Rückstellungen von Urlauben und Arbeitszeit aufgeführt, die sich jedoch durch die Auflösung wieder ausgleichen. Die Auflösungen sind in den sonstigen ordentlichen Erträgen enthalten.

Versorgungsaufwendungen

Die Versorgungsaufwendungen erhöhen sich durch Pensionierungen und steigenden Versorgungsaufwand.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Verwaltungsgebühren für die Abrechnung der Beihilfekosten Beamte

Transferaufwendungen

Pensionslasten SINN (Studieninstitut)

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierzu zählen die Reisekosten, Kosten für Aus- und Fortbildung sowie die Personalentwicklungskosten der Gesamtverwaltung.

Produkt	0104 Bereitstellung IT-Infrastruktur	
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input checked="" type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input type="checkbox"/> pflichtig	
Produktbeschreibung	Planung und Realisierung der IT-Infrastruktur	
Aufgaben / Leistungen	Bereitstellung und Pflege der erforderlichen IT- Infra- und Telekommunikationsstruktur	
Verantwortlich	Hauptamt	
Auftragsgrundlage	Beschlüsse des Verwaltungsvorstandes	
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2013	
Finanzen sichern	Prüfung der Wirtschaftlichkeit der Einführung eines papierlosen Vorlagensystems Austausch der Drucksysteme im Rahmen der Druckkostenanalyse	
Bildung fördern	Fortführung der Umsetzung der IT-Konzepte an den Neukirchen-Vluyn Schulen	
Die Stadt Neukirchen-Vluyn optimiert ihre Standards als kundenorientierter Dienstleister innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen	Einführung eines Ratsinformationssystems (eSitzungsdienst)	
Zur Sicherung eines anspruchsvollen Zielerreichungsniveaus ist eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit unabdingbare Voraussetzung. Hierzu ergreift die Stadt Neukirchen-Vluyn die erforderlichen Maßnahmen	Migration der Arbeitsplatz-Betriebssysteme auf Windows 7 Pro Migration und Schulung der MS Office-Anwendung auf Version 2010	

Produkt **0104**
Bereitstellung IT-Infrastruktur

Lagebericht

Im Jahr 2012 wurde – wie geplant –

- die Lotus Notes Version der Clients auf die Version 8.5 upgegradet,
- einer der beiden städtischen Server gegen Neuware ausgetauscht und virtualisiert,
- damit einhergehend das Server-Betriebssystem auf Windows Server 2008 migriert,
- mit der Migration des Client-Betriebssystems auf Windows 7 Professional begonnen u. zudem
- die Umstellung auf Microsoft Office 2010 vorbereitet u. teilweise begonnen.

Darüber hinaus wurde das seit 2009 vorliegende Organisationskonzept zur zentralen Beschaffung von Hard- und Software fortgeschrieben. Im Rahmen dieses Konzeptes erfolgt der regelmäßige Austausch veralteter PC`s.

Schwerpunktmäßig sollen im Jahr 2013 alle städtischen Arbeitsplätze (~ 185 inkl. Außenstellen) auf Windows 7 Professional und Microsoft Office 2010 migriert werden. Neben der persönlichen Betreuung durch die F-IT wird den Mitarbeiter/innen über das Intranet auch eine Schulungshilfe zur Verfügung gestellt.

Nach Abschluss der Migration auf Windows 7 Professional und Microsoft Office 2010 (voraussichtlich 4. Quartal 2013) ist die Einführung eines Ratsinformationssystems (eSitzungsdienst) geplant.

Desweiteren wurde im Jahr 2012 durch das Hauptamt eine Druckkostenanalyse durchgeführt. Einzelheiten hierzu unter Produkt 0105. Als Folge der Druckkostenanalyse ist ein Austausch aller Drucksysteme im 1. Halbjahr 2013 vorgesehen. Dieser Austausch wird von der F-IT begleitet.

Darüber hinaus erfolgt die Prüfung der Wirtschaftlichkeit der Einführung eines papierlosen Vorlagensystems federführend im Produkt 0105. Die Maßnahme (insbesondere die Möglichkeiten der technischen Umsetzung) wird von der F-IT begleitet.

Wie bereits in den Vorjahren wird auch im Jahr 2013 die Fortführung und Umsetzung der Medienkonzepte der Neukirchen-Vluyner Schulen durch die F-IT intensiv begleitet.

01 Innere Verwaltung
0104 Bereitstellung IT-Infrastruktur

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.339	0	4.100	4.100	4.100	4.100
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.901	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	8.417	8.417	8.417	8.417
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	8.240	2.500	15.017	15.017	15.017	15.017
11 -	Personalaufwendungen	-172.283	-240.244	-244.689	-246.530	-249.589	-250.745
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-376.047	-406.300	-424.000	-400.000	-400.000	-400.000
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-90.642	-73.542	-45.629	-27.702	-26.964	-24.924
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-71.890	-82.200	-88.200	-125.700	-90.200	-78.200
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-710.862	-802.287	-802.518	-799.932	-766.753	-753.869
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-702.623	-799.787	-787.501	-784.915	-751.736	-738.852
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-702.623	-799.787	-787.501	-784.915	-751.736	-738.852
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-702.623	-799.787	-787.501	-784.915	-751.736	-738.852
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	929.272	921.753	919.132	886.780	874.100
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	929.272	921.753	919.132	886.780	874.100
29 =	Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	929.272	921.753	919.132	886.780	874.100
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-129.485	-134.252	-134.217	-135.044	-135.248
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-23.090	-22.011	-22.155	-22.255	-22.290
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-106.395	-112.241	-112.062	-112.789	-112.958
32 =	Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-129.485	-134.252	-134.217	-135.044	-135.248
33 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-702.623	0	0	0	0	0

01 Innere Verwaltung
0104 Bereitstellung IT-Infrastruktur

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.901	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.901	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
10	- Personalauszahlungen	-172.383	-212.584	-208.087	0	-209.758	-211.444	-213.148
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-378.870	-406.300	-424.000	0	-400.000	-400.000	-400.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-53.734	-60.700	-69.200	0	-69.200	-69.200	-69.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-604.986	-679.584	-701.287	0	-678.958	-680.644	-682.348
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-601.086	-677.084	-698.787	0	-676.458	-678.144	-679.848
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	-38.604	-137.400	-22.500	-16.000	-76.000	-44.500	-12.500
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	-38.604	-137.400	-22.500	-16.000	-76.000	-44.500	-12.500
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-38.604	-137.400	-22.500	-16.000	-76.000	-44.500	-12.500

01 Innere Verwaltung
0104 Bereitstellung IT-Infrastruktur

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000179: Anschaffung Telefonanlage Rathaus										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-6.463	0	0	0	0	0	0	-6.463	-6.463
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-6.463	0	0	0	0	0	0	-6.463	-6.463
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-6.463	0	0	0	0	0	0	-6.463	-6.463

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000215: Erwerb Honeywell Heizungssteuerung										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.579	0	0	0	0	0	0	-1.579	-1.579
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.579	0	0	0	0	0	0	-1.579	-1.579
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.579	0	0	0	0	0	0	-1.579	-1.579

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000221: Erwerb/Anbind. TK-Anlage BBH an Rathaus										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-11.000	0	-11.000	-11.000	0	0	-11.000	-22.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-11.000	0	-11.000	-11.000	0	0	-11.000	-22.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-11.000	0	-11.000	-11.000	0	0	-11.000	-22.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000344: Erwerb/Anbindung Server zentr. BBH										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	0	0	-5.000	-10.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	0	0	-5.000	-10.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	0	0	-5.000	-10.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000413: Erwerb Software Abfallentsorgung										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-9.044	0	0	0	0	0	0	-9.044	-9.044
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-9.044	0	0	0	0	0	0	-9.044	-9.044
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-9.044	0	0	0	0	0	0	-9.044	-9.044

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000474: Erwerb Server Rathaus										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-29.000	0	0	0	-20.000	0	-29.000	-49.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-29.000	0	0	0	-20.000	0	-29.000	-49.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-29.000	0	0	0	-20.000	0	-29.000	-49.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000475: Erwerb Plotter										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-15.000	0	0	0	0	0	-15.000	-15.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-15.000	0	0	0	0	0	-15.000	-15.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-15.000	0	0	0	0	0	-15.000	-15.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-21.517	-77.400	-22.500	0	-60.000	-24.500	-12.500	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-21.517	-77.400	-22.500	0	-60.000	-24.500	-12.500	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-21.517	-77.400	-22.500	0	-60.000	-24.500	-12.500	0	0

Produkt	0104 Bereitstellung IT-Infrastruktur					
<u>Statistische Angaben</u>						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	3,48	3,48	3,28	3,28	3,28	3,28
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
IT-Infrastruktur						
Investitionsaufwand (EUR)	38.604	137.400	22.500	76.000	44.500	12.500
Unterhaltungsaufwand IT	7.959	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
Kosten KRZN (EUR)		406.700	426.500	405.700	405.700	405.700
Anzahl PC-Arbeitsplätze		250	250	250	250	250
Kosten je PC-Arbeitsplatz		2.214,40	1.834,00	1.964,8	1.838,8	1.710,8
<u>Erläuterungen</u>						
<u>Investitionsaufwand</u> Hierunter sind die investiven Beschaffungen zusammengefasst. Diese resultieren zum einen aus der Fortschreibung des Beschaffungskonzeptes und damit dem sukzessiven Austausch veralteter Hardware und zum anderen aus einmaligen Projekten, wie z.B. der Beschaffung eines neuen Servers. Aus diesem Grund sind die Beträge nicht konstant.						
<u>Unterhaltungsaufwand IT</u> Hierunter fallen die Kosten für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens (u.a. Wartungskosten Telefonanlage, Reparaturkosten etc.) und die Kosten für Geschäftsaufwendungen (Verbrauchsmaterial).						
<u>Kosten KRZN</u> Die Differenz zum Vorjahr und den Folgejahren ergibt sich u.a. durch die einmalig entstehenden Kosten für die Einführung von eSitzungsdienst.						
<u>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</u> Erträge aus Auflösung Sonderposten						
<u>Privatrechtliche Leistungsanteile</u> Erstattung der Telefongebühren für die private Nutzung des Festnetzanschlusses und der Diensthandy's.						
<u>Sonstige ordentliche Erträge</u> Erträge aus Auflösung Rückstellung Urlaub/Arbeitszeit						
<u>Personalaufwendungen</u> ab 2013 Aufwendungen aus Zuführung Rückstellung LOB, Urlaub/Arbeitszeit und Altersteilzeit.						
<u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u> Sowohl die Forderungen des KRZN und Dritter für sämtliche EDV-Dienstleistungen als auch die Kosten für die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (u.a. Wartungskosten Telefonanlage) werden hierunter zusammengefasst. Die Differenz zum Vorjahr und den Folgejahren ergibt sich u.a. durch die einmalig entstehenden Kosten für die Einführung von eSitzungsdienst sowie einmalige Aufwendungen für die Umstellung der Kanaldatenbank (Strakat) auf eine neue Programmversion.						
<u>Bilanzielle Abschreibungen</u> Der Betrag umfasst die Absetzung für Abnutzung (AfA) auf immaterielle Vermögensgegenstände (Lizenzen), Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, geringwertige Wirtschaftsgüter sowie im Jahr 2013 den Aufwand für die Herabsetzung des Festwertes Standard PC-Ausstattung. Dies als Folge des Austausches der vorhandenen Druckerlandschaft durch gemietete Neuware.						
<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen</u> Hierunter fallen die Kosten für Telekommunikation, Versicherung der Telefonanlage, Geschäftsaufwendungen (Verbrauchsmaterial) sowie die Kosten für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (Lizenzen, Wartungsverträge). Darüber hinaus werden hier auch die Aufwendungen für die Ersatzbeschaffung im Bereich Festwert Standard PC-Ausstattung geführt. Dieser Wert unterliegt u.a. aufgrund des bestehenden Beschaffungskonzeptes Schwankungen.						

Investitionsmaßnahmen unterhalb der Wertgrenze

Die Investitionsmaßnahmen unterhalb der Wertgrenze werden mit insgesamt 22.500 € veranschlagt.

Hierbei handelt es sich zum größten Teil um Investitionen, die im Rahmen von Ersatzbeschaffungen im Bereich Festwert Standard PC-Ausstattung getätigt werden.

--

Produkt	0105 Organisation und zentrale Dienste
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input checked="" type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Arbeitsorganisation und Rationalisierung von Verwaltungsabläufen, Dienst- und Geschäftsanweisungen, Stellenplan, Stellenbewertung, Angebot zentraler Dienstleistungen: Telefonzentrale, Poststelle, Dienstfahrzeuge, Druckerei, Verwaltungsbücherei, Archiv, Rathausverwaltung, Telekommunikation
Aufgaben / Leistungen	Beratung der Verwaltungsleitung und der Ämter zur Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation, Definition von Kompetenzen und Pflichten durch Rahmenregelungen, Bürgerservice, Postservice, Herstellung von Druckerzeugnissen, Archivierung, Bereitstellung der Büroinfrastruktur
Verantwortlich	Hauptamt
Auftragsgrundlage	Rats- und Ausschussbeschlüsse, Aufgabengliederungsplan, Gemeindehaus-haltsverordnung, VOL/A, Vergabeordnung, EU-Richtlinien
Zielgruppe	Einwohner(innen), Mitglieder des Rates und der Fachausschüsse, Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung
Ziele (Zielkonzept)	
Strategisches Ziel	Schwerpunkteziele 2013
Finanzen sichern	Austausch der Drucksysteme im Rahmen der Druckkostenanalyse
Infrastruktur sichern	Durchführung einer Analyse der Produktverantwortlichkeiten in Bezug auf die Produktbereiche Kanal, Straße, Grünanlagen

Produkt **0105**
Organisation und zentrale Dienste

Lagebericht

Das angekündigte, alle Kopierer- und Arbeitsplatzdruckerstandorte umfassende Druckkostenanalyseprojekt wurde wie geplant in 2012 durchgeführt. Anlass für eine Neukonzeption war, dass die Miet- und Wartungsverträge für die Kopiersysteme nicht mehr verlängerbar auslaufen und eine Neuausstattung ohnehin anstand. Die Analyse - auch bezogen auf verschiedene Ausstattungskonzepte - ergab, dass der Systembestand ohne nachteilige Auswirkungen auf die Arbeitsprozesse von 156 Stück auf 138 Stück - wie auch die bisherigen 57 unterschiedlichen Typen auf 11 Typen - reduziert werden kann. Ferner ist es wirtschaftlich vorteilhaft, eine komplette Neuausstattung mit Druckoutputsyste-men im Wege eines umfassenden all-inklusive-Miet-und-Wartungsvertrages vorzunehmen.

Das KRZN hatte zu diesem Ergebnis starkes verbandsübergreifendes Interesse signalisiert und nach Koordinierungsgesprächen haben sich mehrere Kommunen mit analogem Ausstattungsbedarf zusammen gefunden, für die das KRZN eine europaweite Ausschreibung eines Rahmenvertrages durchführen wird. Die Ausschreibung soll nach umfangreicher Vorarbeit im Dezember 2012 erfolgen, mit Neuausstattungen vor Ort dürfte dann ab ca. April 2013 zu rechnen sein.

Durch das kommunalgemeinschaftliche Beschaffungsprojekt sind erhebliche Kostenvorteile gegenüber einer Einzelausschreibung (die allerdings auch aufgrund des Volumens europaweit durchzuführen gewesen wäre) zu erwarten. Dennoch sind deutliche Kostensteigerungen im Kopierbereich gegenüber den Vorjahren zu planen, weil in den letzten Jahren aufgrund des Wegfalls des Geräteabschreibungsaufwandes und dem vor fast 8 Jahren (!) vereinbarten Service- und Tonerkosten-Preisniveaus äußerst günstig kopiert werden konnte.

Darüber hinaus wird im Jahr 2013 eine Analyse der Produktverantwortlichkeiten in Bezug auf die Produktbereiche Kanal, Straße und Grünanlagen erfolgen. Im Rahmen der damaligen Regorganisation der Ämter 60 und 68 wurden nicht sämtliche Strukturen und Zuständigkeiten abschließend berücksichtigt. Aus diesem Grunde ist es geplant, basierend auf Empfehlungen des GPA-Berichtes sowie der KGST, Zuständigkeiten und Schnittstellen unter Federführung des Hauptamtes zu prüfen und ggf. zu optimieren.

Die Anforderungen des neuen Tariftreue- und Vergabegesetz NRW sind in das städtische Vergaberecht umgesetzt worden.

Die PAK-Sanierung startete nach entsprechendem Planungsvorlauf im November 2012. Im Rathauskeller Altbau gab es bausubstanziell bedingt viele (kleinere) Leitungswasserschäden, die kostenmäßig im wesentlichen über die Versicherung abgewickelt wurden. Beseitigt wurden ferner mehrere Schäden/Undichtigkeiten am Rathausdach.

01 Innere Verwaltung
0105 Organisation und Zentrale Dienste

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.216	3.964	2.545	1.279	375	375
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.914	5.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	811	200	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.926	0	13.934	13.934	13.434	13.434
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	10.867	9.164	18.479	17.213	15.809	15.809
11 -	Personalaufwendungen	-256.950	-356.885	-372.497	-375.120	-379.637	-381.600
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.873	-28.100	-14.800	-14.800	-14.800	-14.800
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-15.913	-27.756	-29.108	-22.211	-21.266	-20.805
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-344.681	-342.450	-355.900	-352.900	-353.900	-350.900
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-634.418	-755.191	-772.305	-765.031	-769.603	-768.104
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-623.551	-746.027	-753.826	-747.818	-753.794	-752.295
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-623.551	-746.027	-753.826	-747.818	-753.794	-752.295
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-623.551	-746.027	-753.826	-747.818	-753.794	-752.295
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	1.396.560	1.497.487	1.480.627	1.489.747	1.492.837
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	1.396.560	1.497.487	1.480.627	1.489.747	1.492.837
29 =	Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	1.396.560	1.497.487	1.480.627	1.489.747	1.492.837
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-650.534	-743.661	-732.809	-735.953	-740.542
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-38.483	-38.586	-38.840	-39.014	-39.075
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-150.178	-163.172	-163.662	-162.648	-162.074
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-24.358	-26.735	-27.750	-28.041	-28.254
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-437.515	-515.168	-502.558	-506.250	-511.138
32 =	Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-650.534	-743.661	-732.809	-735.953	-740.542
33 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-623.551	0	0	0	0	0

01 Innere Verwaltung
0105 Organisation und Zentrale Dienste

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.928	5.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	962	200	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.889	5.200	2.000	0	2.000	2.000	2.000
10	- Personalauszahlungen	-257.293	-318.635	-319.698	0	-322.343	-325.015	-327.713
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.811	-28.100	-14.800	0	-14.800	-14.800	-14.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-340.929	-342.450	-355.900	0	-352.900	-353.900	-350.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-615.033	-689.185	-690.398	0	-690.043	-693.715	-693.413
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-611.144	-683.985	-688.398	0	-688.043	-691.715	-691.413
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.590	0	500	0	500	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	1.590	0	500	0	500	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	-16.340	-37.230	-23.320	0	-17.620	-17.620	-17.620
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	-16.340	-37.230	-23.320	0	-17.620	-17.620	-17.620
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-14.750	-37.230	-22.820	0	-17.120	-17.620	-17.620

01 Innere Verwaltung
0105 Organisation und Zentrale Dienste

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000222: Ersatzbeschaffung Dienstfahrzeug										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-8.590	-8.500	0	0	0	0	0	-17.090	-17.090
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-8.590	-8.500	0	0	0	0	0	-17.090	-17.090
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-8.590	-8.500	0	0	0	0	0	-17.090	-17.090

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	1.590	0	500	0	500	0	0	0	0
9	= Summe der investiven Einzahlungen	1.590	0	500	0	500	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-7.750	-28.730	-23.320	0	-17.620	-17.620	-17.620	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-7.750	-28.730	-23.320	0	-17.620	-17.620	-17.620	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-6.160	-28.730	-22.820	0	-17.120	-17.620	-17.620	0	0

Produkt **0105**
Organisation und zentrale Dienste

Statistische Angaben

	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	5,80	5,80	5,75	5,75	5,75	5,75

Erläuterungen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Erträge aus Auflösung Sonderposten

Privatrechtliche Leistungsentgelte

- Erstattung der Fernsprechkosten durch die Fraktionen und den sozialen Dienst des Fachbereiches Jugend des Kreises Wesel (Fernsprechkostenerstattung der Mitarbeiter/innen werden seit 2010 im Produkt 0104 verbucht)
- Leistungen der Versicherungen für Schadensfälle (diese sind nicht kalkulierbar, da Schadenseintritt, Schadensumfang und Erstattungshöhe durch Versicherung völlig ungewiss)

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Beitragsrückvergütung Versicherung, Ansatz nicht planbar

Sonstige ordentliche Erträge

Erträge aus Auflösung Rückstellung Urlaub/Arbeitszeit

Personalaufwendungen

ab 2013 Aufwendungen aus Zuführung Rückstellung LOB, Urlaub/Arbeitszeit und Altersteilzeit.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen umfassen Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen, Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens sowie für die Unterhaltung der städtischen Dienstfahrzeuge. Bei der Bauunterhaltung des Rathauses wurden für das Jahr 2012 Mittel für die planmäßige Sanierung der Parkettfußböden eingeplant. Da stattdessen eine umfassende PAK-Sanierung unter Federführung des Amtes 65 angelaufen ist, ist die Verwendung der Mittel hierfür vorgesehen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Position sonstige ordentliche Aufwendungen setzt sich u.a. wie folgt zusammen:

Versicherungsbeiträge	162.000 EUR
Portokosten	60.000 EUR
Mieten, Pachten für technische Anlagen (Kopierer etc.)	43.550 EUR
Geschäftsaufwendungen der Gesamtverwaltung	50.250 EUR
(Bürobedarf; Sachverständigen-, Gerichts-, Gutachten- u.ä. kosten)	
Mitgliedsbeiträge	17.600 EUR
Fachliteratur	18.500 EUR

Umlage Gebäudemanagement

Die Umlage steigt zum 01.01.2013 aufgrund höherer Kosten im Bereich der Bauunterhaltung, Reinigung und Energie.

Zur Investitionsübersicht:

Unterhalb Wertgrenze (5.000 netto)

Nr. 12 Erwerb bewegl. Anlagevermögen
Büromobiliar u. Fachliteratur für Gesamtverwaltung 23.320 EUR

Die bisherigen statistischen Angaben zur Hausdruckerei wurden herausgenommen, da diese im Hinblick auf die Komplettumstellung des Druckoutputmanagements (s. Lagebericht) keinen Aussagewert mehr haben. Es wird mit Vorliegen der Ausschreibungsergebnisse eine umfassendere Berichts-/Planungsstatistik für das Druckoutputwesen entwickelt werden.

Produkt	0106 Service BBH für andere Produkte	
	<input type="checkbox"/> freiwillig	<input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig
		<input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Diverse Serviceleistungen für andere Produkte der Stadtverwaltung Unterhaltung und Entwicklung von Grün- und Freiflächen für folgende Bereiche (Serviceleistungen): - Friedhofsunterhaltung inkl. Grabbereitung - Grünflächen an Schulen, einschl. Schulsportanlagen - Grünflächen an Kindergärten - Vereinssportplätze - Grünflächen an städtischen Gebäuden - Winterdienst von Flächen vor öffentlichen Gebäuden	
Aufgaben / Leistungen	Ordnungsgemäße und termingerechte Durchführung der Arbeiten; Erhalt, Unterhaltung und Entwicklung entsprechend den Vorgaben der betreffenden Fachbereiche, Sicherstellung der Substanzerhaltung, Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht	
Verantwortlich	Baubetriebshof	
Auftragsgrundlage	Serviceanforderungen der Fachbereiche, Kontrakte mit den betreffenden Fachbereichen (teilweise als Jahresarbeitsaufträge)	
Zielgruppe	Fachämter der Stadtverwaltung, Nutzer/innen	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2013	
Junge Menschen an NV binden	Fortschreibung der Bestandsaufnahme und des Konzeptes zur Spielplatzsanierung und -umgestaltung	

Produkt **0106**
Service BBH für andere Produkte

Lagebericht

Entgegen den ursprünglichen Planungen hat sich der geplante Baubeginn des Kombistandortes erneut verschoben. Damit wird der Neubau voraussichtlich erst im ersten Quartal 2014 bezogen werden können.

Um die Zeit bis zum Bezug des zentralen Hofes zu überbrücken, werden weiterhin 150qm Hallenfläche angemietet. In dieser werden wechseljährig die „Sommer- und Wintergeräte“ untergestellt. Durch diese Maßnahme ist es möglich alle Fahrzeuge und Geräte unterzustellen.

Die für das Kalenderjahr 2013 benötigten Haushaltsmittel wurden im Rahmen der jeweiligen Ansätze vom Baubetriebshof, unter der Berücksichtigung der Einsparvorgaben, definiert und der Kämmerei zugeleitet. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich keine gravierenden Veränderungen bei der Haushaltsplanung ergeben.

Das in den vergangenen Jahren begonnene Konzept zum sukzessiven Austausch der älteren und reparaturanfälligen Fahrzeuge und Geräte soll auch im Kalenderjahr 2013 fortgesetzt werden. Wie der folgenden Tabelle zu entnehmen ist, konnte das Durchschnittsalter des Fuhrparks bereits deutlich reduziert werden. Die durchgeführten Maßnahmen haben bereits zu einer merklichen Entlastung im Bereich der Fahrzeugunterhaltung geführt, da weniger Reparaturen angefallen sind.

Fahrzeugklasse	Nähere Beschreibung	durchschn. Alter zum 01.01.2011	durchschn. Alter zum 01.01.2012	durchsch. Alter zum 01.01.2013	Nutzungsdauer
PKW / Pritsche		3,33 Jahre	4,33 Jahre	5,58 Jahre	10 Jahre
LKW / Schlepper	Traktor / Schlepper LKW mit Kran Klein-LKW	8,28 Jahre	6,81 Jahre	4,47 Jahre	12 Jahre 10 Jahre 12 Jahre
Sonderfahrzeuge	Kompressor Weedcleaner Radlader Gabelstapler Bauwagen Großflächenmäher Häcksler	11,35 Jahre	11,84 Jahre	12,14 Jahre	15 Jahre 15 Jahre 12 Jahre 15 Jahre 13 Jahre 10 Jahre 17 Jahre
Anhänger		15,83 Jahre	16,83 Jahre	14,46 Jahre	13 Jahre
Winterdienst	Sand- und Salzstreuer	9,80 Jahre	6,80 Jahre	4,58 Jahre	11 Jahre
Friedhof	Friedhofsbugger Kleintransporter	11,75 Jahre	12,81 Jahre	13,81	12 Jahre 15 Jahre

Für das laufende Jahr stehen im Bereich der Fuhrparkverwaltung folgende Beschaffungsmaßnahmen an:

- Ersatzbeschaffung Kommunalschlepper (Fendt 270; Baujahr 1992)
- Ersatzbeschaffung PKW-Anhänger (Baujahr 1992)
- Ersatzbeschaffung Holzzerkleinerer (Baujahr 1992)
- Ersatzbeschaffung Heckenschere (Baujahr 2000)
- Beschaffung Hakenliftanhänger
- Beschaffung einer Sportplatzpflegemaschine

01 Innere Verwaltung
0106 Service BBH für andere Produkte

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	65.757	11.489	15.554	14.992	14.486	14.486
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	671	160	160	160	160	160
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.191	160	160	160	160	160
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	20.431	0	27.399	27.719	25.319	25.319
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	97.050	11.808	43.273	43.031	40.125	40.125
11 -	Personalaufwendungen	-803.459	-782.478	-830.889	-835.805	-843.764	-851.802
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-180.185	-72.400	-76.900	-73.900	-73.900	-73.900
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-87.658	-32.476	-37.389	-63.577	-46.090	-48.026
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-33.246	-11.603	-11.155	-10.944	-10.944	-10.944
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-1.104.548	-898.957	-956.334	-984.226	-974.698	-984.672
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.007.498	-887.149	-913.061	-941.195	-934.573	-944.547
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.007.498	-887.149	-913.061	-941.195	-934.573	-944.547
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.007.498	-887.149	-913.061	-941.195	-934.573	-944.547
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	1.151.622	1.189.555	1.234.175	1.246.306	1.255.497
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	1.151.622	1.189.555	1.234.175	1.246.306	1.255.497
29 =	Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	1.151.622	1.189.555	1.234.175	1.246.306	1.255.497
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-264.474	-276.494	-292.980	-311.733	-310.950
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-114.918	-110.994	-111.723	-112.224	-112.401
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-126.529	-140.304	-140.418	-140.684	-140.672
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-23.027	-25.197	-40.839	-58.825	-57.876
32 =	Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-264.474	-276.494	-292.980	-311.733	-310.950
33 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-1.007.498	0	0	0	0	0

01 Innere Verwaltung
0106 Service BBH für andere Produkte

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	671	500	500	0	500	500	500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.969	500	500	0	500	500	500
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.640	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
10	- Personalauszahlungen	-804.369	-782.478	-788.064	0	-795.944	-803.903	-811.941
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-188.110	-171.000	-182.300	0	-179.300	-179.300	-179.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-27.758	-36.260	-34.860	0	-34.200	-34.200	-34.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.020.237	-989.738	-1.005.224	0	-1.009.444	-1.017.403	-1.025.441
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.010.596	-988.738	-1.004.224	0	-1.008.444	-1.016.403	-1.024.441
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	25.381	23.000	7.000	0	8.000	500	500
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	25.381	23.000	7.000	0	8.000	500	500
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	-188.833	-203.800	-198.000	-189.575	-238.575	-132.000	-72.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	-188.833	-203.800	-198.000	-189.575	-238.575	-132.000	-72.000
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-163.452	-180.800	-191.000	-189.575	-230.575	-131.500	-71.500

01 Innere Verwaltung
0106 Service BBH für andere Produkte

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000084: Ersatzbeschaffung Reform Muli										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-91.508	0	0	0	0	0	0	-91.508	-91.508
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-91.508	0	0	0	0	0	0	-91.508	-91.508
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-91.508	0	0	0	0	0	0	-91.508	-91.508

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000087: Ersatzbeschaffung LKW-Kipper										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-57.999	0	0	0	0	0	0	-57.999	-57.999
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-57.999	0	0	0	0	0	0	-57.999	-57.999
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-57.999	0	0	0	0	0	0	-57.999	-57.999

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000088: Ersatzbeschaffung Doka-Pritsche										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.190	0	0	0	0	0	0	-1.190	-1.190
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.190	0	0	0	0	0	0	-1.190	-1.190
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.190	0	0	0	0	0	0	-1.190	-1.190

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000233: Ersatzbeschaffung Laubsauger										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-7.814	0	0	0	0	0	0	-7.814	-7.814
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-7.814	0	0	0	0	0	0	-7.814	-7.814
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-7.814	0	0	0	0	0	0	-7.814	-7.814

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000349: Ersatzbeschaffung Sandstreuer										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-17.171	0	0	0	0	0	0	-17.171	-17.171
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-17.171	0	0	0	0	0	0	-17.171	-17.171
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-17.171	0	0	0	0	0	0	-17.171	-17.171

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000374: Kauf GWG Büroausstattung Kombistandort										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	-18.500	-18.500	0	0	0	-18.500
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	-18.500	-18.500	0	0	0	-18.500
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	-18.500	-18.500	0	0	0	-18.500

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000375: Kauf GWG Ausstattung sonst. Räume Kombi.										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	-38.500	-38.500	0	0	0	-38.500
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	-38.500	-38.500	0	0	0	-38.500
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	-38.500	-38.500	0	0	0	-38.500

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000437: Kauf Büroausstattung Kombistandort										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	-11.750	-11.750	0	0	0	-11.750
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	-11.750	-11.750	0	0	0	-11.750
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	-11.750	-11.750	0	0	0	-11.750

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000438: Kauf Ausstattung sonst. Räume Kombist.										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	-45.825	-45.825	0	0	0	-45.825
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	-45.825	-45.825	0	0	0	-45.825
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	-45.825	-45.825	0	0	0	-45.825

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000440: Ersatzbeschaffung Großflächenmäher										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	-75.000	-75.000	0	0	0	-75.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	-75.000	-75.000	0	0	0	-75.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	-75.000	-75.000	0	0	0	-75.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000441: Ersatzbeschaffung Fendt 270P										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-75.000	0	0	0	0	0	-75.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-75.000	0	0	0	0	0	-75.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-75.000	0	0	0	0	0	-75.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000442: Ersatzbeschaffung LKW-Kipper										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000	-40.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000	-40.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000	-40.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000443: Ersatzbeschaffung LKW mit Kran										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-100.000	0	0	0	0	0	-100.000	-100.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-100.000	0	0	0	0	0	-100.000	-100.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-100.000	0	0	0	0	0	-100.000	-100.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000444: Ersatzbeschaffung Anhänger										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-5.000	0	0	0	-18.000	0	-23.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-5.000	0	0	0	-18.000	0	-23.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-5.000	0	0	0	-18.000	0	-23.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000445: Ersatzbeschaffung Holzerkleinerer										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000446: Ersatzbeschaffung Tandem-Anhänger										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-7.300	0	0	0	0	0	-7.300	-7.300
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-7.300	0	0	0	0	0	-7.300	-7.300
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-7.300	0	0	0	0	0	-7.300	-7.300

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000447: Ersatzbeschaffung Radlader										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	-65.000	0	0	-65.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	-65.000	0	0	-65.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-65.000	0	0	-65.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000448: Ersatzbeschaffung Sprinter Doppelkabine										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-35.000	0	0	0	-35.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-35.000	0	0	0	-35.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	-35.000	0	0	0	-35.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000449: Ersatz Trägerfahrzeug Weedcleaner										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-42.500	0	0	0	0	0	-42.500	-42.500
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-42.500	0	0	0	0	0	-42.500	-42.500
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-42.500	0	0	0	0	0	-42.500	-42.500

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000450: Ersatzbeschaffung Vito										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	-40.000	0	-40.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-40.000	0	-40.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-40.000	0	-40.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000515: Ersatzbeschaffung FW Vorräte										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-5.223	0	0	0	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-5.223	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-5.223	0	0	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000539: Ersatzbeschaffung Heckenschere										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-12.500	0	0	0	0	0	-12.500
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-12.500	0	0	0	0	0	-12.500
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-12.500	0	0	0	0	0	-12.500

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000540: Beschaffung eines Hakenliftanhängers										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000541: Ersatzbeschaffung DoKa-Sprinter										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	-35.000	0	0	-35.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	-35.000	0	0	-35.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-35.000	0	0	-35.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000542: Ersatzbeschaffung VW-Caddy										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	-18.000	0	0	-18.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	-18.000	0	0	-18.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-18.000	0	0	-18.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000553: Beschaffung Pflegemaschine (Sportplatz)										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-30.000	0	0	0	0	0	-30.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-30.000	0	0	0	0	0	-30.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-30.000	0	0	0	0	0	-30.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	25.381	23.000	7.000	0	8.000	500	500	0	0
9	= Summe der investiven Einzahlungen	25.381	23.000	7.000	0	8.000	500	500	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-7.929	-14.000	-15.500	0	-14.000	-14.000	-14.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-7.929	-14.000	-15.500	0	-14.000	-14.000	-14.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	17.452	9.000	-8.500	0	-6.000	-13.500	-13.500	0	0

Produkt		0106				
		Service BBH für andere Produkte				
Statistische Angaben						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	18,51	17,32	16,54	16,54	16,54	16,54
			Anzahl:	Fläche (m²):		
Grünflächen an Schulen (einschl. Schulsportanlagen) und Kindergärten			15	174.500		
Grünflächen an sonstigen städtischen Gebäuden			15	36.500		
Sportplätze (Vereine)			5	47.600		
Interne Verrechnung von Leistungen des Baubetriebshofes als Service für Dritte (in EUR)						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
0102 Pol. Gremien		1.194	1.036	1.074	1.082	1.090
0102 Wahlen			2.832	2.944	2.982	3.006
0105 Orga u. Zentrale Dienste		24.358	26.735	27.750	28.041	28.254
0107 Personalrat		222	261	271	274	277
0112 Liegenschaften			1.584	1.643	1.660	1.672
0113 Gebäudemanagement		5.626	4.195	4.351	4.392	4.424
0201 Allg. Sicherheit		25.935	27.805	28.795	29.000	29.188
0202 Gewerbewesen		8.779	8.423	8.731	8.806	8.867
0203 Verkehrsangelegenheiten		36.686	38.727	40.138	40.472	40.750
0204 Brandschutz		10.719	9.420	9.780	9.885	9.962
0301 Grund-, Förderschule		82.222	93.077	96.605	97.609	98.347
0302 Weiterführende Schulen		84.984	83.903	87.088	88.001	88.669
0401 Kultur		14.723	10.411	10.798	10.897	10.975
0402 VHS, Musikschule		1.031	1.045	1.085	1.098	1.106
0403 Stadtbücherei		246	1.036	1.074	1.082	1.090
0503 Flüchtlingshilfen		3.798	4.036	4.189	4.233	4.265
0504 Sozialvers.-angelegenheiten		744	792	820	827	833
0601 Kinder-, Jugend-, Familienhilfe		26.855	34.270	35.548	35.886	36.147
0602 Kinder- und Jugendförderung		467	800	830	837	842

Produkt		0106 Service BBH für andere Produkte				
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
0801 Sportförderung			236	244	246	247
0801 Sportstätten		68.765	76.500	79.517	80.519	81.185
0802 Freizeitbad		7.519	1.820	1.887	1.905	1.919
0903 Geobasisdaten			766	793	798	803
1101 Abfallwirtschaft		297.888	296.657	307.841	310.951	313.272
1201 Planung, Bau öffentl. Verkehrsflächen		2.561	2.055	2.132	2.151	2.166
1203 Straßenreinigung		21.790	18.629	19.333	19.531	19.678
1301 Planung, Bau öffentl. Grün		2.030	1.888	1.960	1.982	1.998
1303 Friedhöfe, Bestattungen		396.125	415.911	431.339	435.320	438.445
1401 Umweltschutz		475	505	525	530	534
1501 Wirtschaftsförderung, Struktur- entwicklung		7.265	8.828	9.154	9.237	9.303
1502 Stadtmarketing, Tourismus		18.616	15.372	15.934	16.071	16.183
Summe		1.151.622	1.189.555	1.234.175	1.246.306	1.255.497

Produkt 0106
Service BBH für andere Produkte

Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

Zeile Erläuterung

7 Sonstige ordentliche Erträge

Hier handelt es sich um erstmalig eingeplante Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Urlaubs- und Arbeitszeit, die gleichzeitig zu einer Erhöhung der Personalaufwendungen in Zeile 11 führen.

11 Personalaufwendungen

Unabhängig von der tatsächlichen Tätigkeit der Arbeiter werden die Personalaufwendungen prozentual auf die einzelnen Produkte verteilt. Der Verteilungsschlüssel wird über die Kostenstellenaufzeichnungen der Arbeitsstunden ermittelt. Dieser wird ebenfalls in der internen Verrechnung genutzt. Die geplanten Personalaufwendungen belaufen sich auf 830.889 Euro.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für den Produktbereich 0106 rechnet der Baubetriebshof im Jahr 2013 mit Aufwendungen in Höhe von 76.900 Euro. Im Vergleich zum Vorjahresplanwert entspricht dies einer Erhöhung des Planansatzes um 4.500 Euro.

Der Gesamtbetrag von 76.900 Euro setzt sich insbesondere aus den folgenden Sachkonten zusammen:

Bezeichnung	Ansatz 2013	Veränderungen zum Vorjahresplanwert
Instandhaltung der Grundstücke und der baul. Anlagen - Unterhaltung der Grünflächen an städtischen Gebäuden - Unterhaltung der Schul- und Vereinssportanlagen - Allgemeine Bauunterhaltungen - Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners	23.300 Euro	+1.800 Euro
Aufwendungen Energie Seit dem Kalenderjahr 2011 werden die Energiekosten für die Beleuchtung der neuralgischen Punkte (Halde Norddeutschland, Dorfkirche Neukirchen, Dorfkirche Vluyn, Blutbuche Vluyn, etc.) über das Produkt 0106 abgewickelt. Der Stromkostenansatz konnte um 500 Euro reduziert werden.	4.000 Euro	-500 Euro
Haltung von Fahrzeugen Die Kosten des Produktes 0106 werden nach dem Verursachungsprinzip auf alle Bereiche der Verwaltung verrechnet. Der Ansatz von 41.600 Euro spiegelt lediglich die Fahrzeugaufwendungen wider, welche für den o.g. Aufgabenbereich angefallen sind. Insgesamt beläuft sich der Ansatz für die Fuhrparkunterhaltung (75.000 € Treibstoffkosten und 55.000 Euro Reparaturkosten) auf 130.000 Euro. Aufgrund der in den vergangenen Jahren angestiegenen Kraftstoffpreise musste der Ansatz um insgesamt 10.000 Euro erhöht werden. Die 130.000 € schlüsseln sich wie folgt auf die sonstigen Produktbereiche des Baubetriebshofes auf: <ul style="list-style-type: none"> - Produkt 0106 41.600 Euro - Produkt 1103 11.700 Euro - Produkt 1202 53.300 Euro - Produkt 1302 23.400 Euro 	41.600 Euro	+ 3.200 Euro
Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens - Unterhaltung/Ergänzung der Einrichtungsgegenstände u. Geräte *Aufteilung nach Verursacherprinzip* Insgesamt beläuft sich die Finanzposition auf 25.000 Euro und bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert. Der Betrag von 25.000 Euro schlüsselt sich wie folgt auf : <ul style="list-style-type: none"> - Produkt 0106 8.000 Euro - Produkt 1103 2.250 Euro - Produkt 1202 10.250 Euro - Produkt 1302 4.500 Euro 	8.000 Euro	+ / - 0 Euro

Produkt 0106
Service BBH für andere Produkte

14 Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen werden anhand des Investitionsprogramms errechnet und berücksichtigen die Investitionsplanungen für die kommenden Jahre.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen ordentlichen Aufwendungen beläuft sich auf 11.155 Euro. Im Vergleich zum Planansatz 2012 ergibt sich eine Ansatzreduzierung von 448 Euro. Der Ansatz setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

Bezeichnung	Ansatz 2013	Veränderungen zum Vorjahresplanwert
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte - Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung *Aufteilung nach Verursacherprinzip* Insgesamt beläuft sich der Ansatz für die Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung auf 10.660 Euro. Dieser Betrag schlüsselt sich wie folgt auf die sonstigen Produktbereiche des Baubetriebshofes auf: - Produkt 0106 3.411 Euro - Produkt 1103 959 Euro - Produkt 1202 4.371 Euro - Produkt 1302 1.919 Euro	3.411 Euro	-512 Euro
Telekommunikation, Porto *Aufteilung nach Verursacherprinzip* Insgesamt beläuft sich der Ansatz für die Telefonkosten auf 5.700 Euro. Dieser Betrag schlüsselt sich wie folgt auf die sonstigen Produktbereiche des Baubetriebshofes auf: - Produkt 0106 1.824 Euro - Produkt 1103 513 Euro - Produkt 1202 2.337 Euro - Produkt 1302 1.026 Euro	1.824 Euro	-96 Euro
Kfz-Versicherung und Kfz-Steuern *Aufteilung nach Verursacherprinzip* Insgesamt beläuft sich der Ansatz für die Begleichung der Kfz-Versicherungen und Kfz-Steuer auf 18.500 Euro. Die 18.500 Euro schlüsseln sich wie folgt auf die sonstigen Produktbereiche des Baubetriebshofes auf: - Produkt 0106 5.920 Euro - Produkt 1103 1.665 Euro - Produkt 1202 7.585 Euro - Produkt 1302 3.330 Euro	5.920 Euro	+160 Euro

28 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Die beim Produkt 0106 geleisteten Tätigkeiten werden auf die anderen Produktbereiche umgelegt. Bei den 1.189.555 Euro handelt es sich um den Umlagebetrag. Der Betrag entstammt der Leistungsverrechnung.

Produkt 0106
Service BBH für andere Produkte

Erläuterungen zum Teilfinanzplan:

Zeile Erläuterung

12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Für das Haushaltsjahr 2013 wird im Produktbereich 0106 mit Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 182.300 Euro gerechnet. Dieser setzt sich aus den folgenden Finanzpositionen zusammen:

Bezeichnung	Ansatz 2013	Veränderungen zum Vorjahresplanwert
Instandhaltung der Grundstücke und der baul. Anlagen - Unterhaltung der Grünflächen an städtischen Gebäuden - Unterhaltung der Schul- und Vereinssportanlagen - Allgemeine Bauunterhaltungen - Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners	23.300 Euro	+1.800 Euro
Aufwendungen Energie Seit dem Kalenderjahr 2011 werden die Energiekosten für die Beleuchtung der neuralgischen Punkte (Halde Norddeutschland, Dorfkirche Neukirchen, Dorfkirche Vluyn, Blutbuche Vluyn, etc.) über das Produkt 0106 abgewickelt. Der Stromkostenansatz konnte um 500 Euro reduziert werden.	4.000 Euro	-500 Euro
Haltung von Fahrzeugen Die Kosten des Produktes 0106 werden nach dem Verursachungsprinzip auf alle Bereiche der Verwaltung (über Produkt 0106) und auf die Produkte des Baubetriebshofes verrechnet. Im Gegensatz zu den Aufwendungen fallen die Auszahlungen zu 100 Prozent beim Produkt 0106 an.	130.000 Euro	+10.000 Euro
Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens - Unterhaltung und Ergänzung der Einrichtungsgegenstände und Geräte Die Kosten des Produktes 0106 werden nach dem Verursachungsprinzip auf alle Bereiche der Verwaltung (über Produkt 0106) und auf die Produkte des Baubetriebshofes verrechnet. Im Gegensatz zu den Aufwendungen fallen die Auszahlungen zu 100 Prozent beim Produkt 0106 an.	25.000 Euro	+/- 0 Euro

15 sonstige Auszahlungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen ordentlichen Auszahlungen beläuft sich auf 34.860 Euro. Im Vergleich zum Planansatz 2012 ergibt sich eine Ansatzreduzierung von 1.400 Euro. Der Ansatz setzt sich aus den folgenden Finanzpositionen zusammen:

Bezeichnung	Ansatz 2011	Veränderungen zur Vorjahresplanung
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung Seit 2012 wird der Ansatz erstmals zentral beim Produkt 0106 geführt und entsprechend auf die anderen Produktbereiche weiterverrechnet. Im Gegensatz zu den Aufwendungen fallen die Auszahlungen zu 100 Prozent beim Produkt 0106 an.	10.660 Euro	-1.600 Euro

Fortsetzung Tabelle auf nächster Seite

Produkt		0106																		
		Service BBH für andere Produkte																		
Telekommunikation, Porto Seit 2012 wird der Ansatz erstmals zentral beim Produkt 0106 geführt und entsprechend auf die anderen Produktbereich weiterverrechnet. Im Gegensatz zu den Aufwendungen fallen die Auszahlungen zu 100 Prozent beim Produkt 0106 an.		5.700 Euro -300 Euro																		
Kfz-Versicherung- und Kfz-Steuern Die Kosten des Produktes 0106 werden nach dem Verursachungsprinzip auf alle Bereiche der Verwaltung (über Produkt 0106) und auf die Produkte des Baubetriebshofes verrechnet. Im Gegensatz zu den Aufwendungen fallen die Auszahlungen zu 100 Prozent beim Produkt 0106 an.		18.500 Euro +500 Euro																		
<p><u>102</u> <u>Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen</u> Aufgrund der anstehenden Fahrzeugersatzbeschaffungen können die alten Fahrzeuge und Maschinen über die Internetplattform „Zoll-Auktion.de“ versteigert werden. Insgesamt wird mit Verkaufserlösen in Höhe von 7.000 Euro gerechnet.</p>																				
<p><u>109</u> <u>Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen</u> Wie dem Teilfinanzplan und der Investitionsmaßnahmengliederung zu entnehmen ist, wurden für das Haushaltsjahr 2013 insgesamt 198.000 Euro eingeplant. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:</p>																				
<table border="0"> <tr> <td>- Kauf von geringwertigen Wirtschaftsgütern</td> <td>4.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>- Beschaffung Kleingeräte</td> <td>6.500 Euro</td> </tr> <tr> <td>- Ersatzbeschaffung Ausstattungsgegenstände</td> <td>5.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>- Ersatzbeschaffung Kommunalschlepper</td> <td>75.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>- Ersatzbeschaffung PKW-Anhänger</td> <td>5.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>- Ersatzbeschaffung Holzerkleinerer</td> <td>20.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>- Ersatzbeschaffung Heckenschere</td> <td>12.500 Euro</td> </tr> <tr> <td>- Beschaffung eines Hakenliftanhängers</td> <td>40.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>- Beschaffung einer Sportplatzpflegemaschine</td> <td>30.000 Euro</td> </tr> </table>			- Kauf von geringwertigen Wirtschaftsgütern	4.000 Euro	- Beschaffung Kleingeräte	6.500 Euro	- Ersatzbeschaffung Ausstattungsgegenstände	5.000 Euro	- Ersatzbeschaffung Kommunalschlepper	75.000 Euro	- Ersatzbeschaffung PKW-Anhänger	5.000 Euro	- Ersatzbeschaffung Holzerkleinerer	20.000 Euro	- Ersatzbeschaffung Heckenschere	12.500 Euro	- Beschaffung eines Hakenliftanhängers	40.000 Euro	- Beschaffung einer Sportplatzpflegemaschine	30.000 Euro
- Kauf von geringwertigen Wirtschaftsgütern	4.000 Euro																			
- Beschaffung Kleingeräte	6.500 Euro																			
- Ersatzbeschaffung Ausstattungsgegenstände	5.000 Euro																			
- Ersatzbeschaffung Kommunalschlepper	75.000 Euro																			
- Ersatzbeschaffung PKW-Anhänger	5.000 Euro																			
- Ersatzbeschaffung Holzerkleinerer	20.000 Euro																			
- Ersatzbeschaffung Heckenschere	12.500 Euro																			
- Beschaffung eines Hakenliftanhängers	40.000 Euro																			
- Beschaffung einer Sportplatzpflegemaschine	30.000 Euro																			
<p>Ferner wurden Mittel in Höhe von 189.575 Euro als Verpflichtungsermächtigung eingeplant. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Ansätze:</p>																				
<table border="0"> <tr> <td>- Kauf von GWG Büroausstattung Kombistandort</td> <td>18.500 Euro</td> </tr> <tr> <td>- Kauf GWG Ausstattung sonst. Räume Kombistandort</td> <td>38.500 Euro</td> </tr> <tr> <td>- Kauf Büroausstattung Kombistandort</td> <td>11.750 Euro</td> </tr> <tr> <td>- Kauf sonst. Ausstattung Kombistandort</td> <td>45.825 Euro</td> </tr> <tr> <td>- Ersatzbeschaffung Großflächenmäher</td> <td>75.000 Euro</td> </tr> </table>			- Kauf von GWG Büroausstattung Kombistandort	18.500 Euro	- Kauf GWG Ausstattung sonst. Räume Kombistandort	38.500 Euro	- Kauf Büroausstattung Kombistandort	11.750 Euro	- Kauf sonst. Ausstattung Kombistandort	45.825 Euro	- Ersatzbeschaffung Großflächenmäher	75.000 Euro								
- Kauf von GWG Büroausstattung Kombistandort	18.500 Euro																			
- Kauf GWG Ausstattung sonst. Räume Kombistandort	38.500 Euro																			
- Kauf Büroausstattung Kombistandort	11.750 Euro																			
- Kauf sonst. Ausstattung Kombistandort	45.825 Euro																			
- Ersatzbeschaffung Großflächenmäher	75.000 Euro																			
<p><u>Erläuterungen der Ziele</u></p>																				
Fortschreibung der Bestandsaufnahme und des Konzeptes zur Spielplatzsanierung und -umgestaltung	Der Baubetriebshof wird als interner Serviceleister das Tiefbau- und Grünflächenamt bei der Bestandsaufnahme und Fortschreibung des Konzeptes zur Spielplatzsanierung und Spielplatzumgestaltung (Produktbereich 1301) unterstützen. Nähere Informationen können dem Produktbericht 1301 entnommen werden.																			

--

Produkt	0107 Personalrat
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Vertretung der Interessen und Belange aller Beschäftigten der Stadtverwaltung in allen vom Landespersonalvertretungsgesetz eingeräumten Angelegenheiten
Aufgaben / Leistungen	Wahrung der Interessen der Mitarbeiter(innen), insbesondere gegenüber Vorgesetzten und Verwaltungsleitung, Zusammenarbeit mit den in der Verwaltung vertretenden Gewerkschaften, der Jugend- und Auszubildendenvertretung, dem Vertrauensmann der Schwerbehinderten, der Sicherheitsfachkraft, dem Arbeitsmediziner und der Gleichstellungsbeauftragten.
Verantwortlich	Personalrat
Auftragsgrundlage	Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG)
Zielgruppe	alle Mitarbeiter(innen) und Verwaltungsleitung der Stadtverwaltung
Ziele (Zielkonzept)	

Produkt

0107
Personalrat

Lagebericht

01 Innere Verwaltung
0107 Personalrat

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	5.129	5.129	5.129	5.129
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	0	0	5.129	5.129	5.129	5.129
11 -	Personalaufwendungen	-56.243	-126.107	-129.578	-130.698	-132.635	-132.702
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-299	-400	-400	-400	-400	-400
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-56.542	-126.507	-129.978	-131.098	-133.035	-133.102
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-56.542	-126.507	-124.849	-125.969	-127.906	-127.973
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-56.542	-126.507	-124.849	-125.969	-127.906	-127.973
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-56.542	-126.507	-124.849	-125.969	-127.906	-127.973
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	183.150	186.248	187.328	189.187	189.183
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	183.150	186.248	187.328	189.187	189.183
29 =	Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	183.150	186.248	187.328	189.187	189.183
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-56.643	-61.399	-61.359	-61.281	-61.210
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-8.294	-8.388	-8.443	-8.481	-8.495
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-48.128	-52.750	-52.644	-52.525	-52.438
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-222	-261	-271	-274	-277
32 =	Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-56.643	-61.399	-61.359	-61.281	-61.210
33 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-56.542	0	0	0	0	0

01 Innere Verwaltung
0107 Personalrat

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-56.611	-99.094	-99.095	0	-99.685	-100.281	-100.883
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-299	-400	-400	0	-400	-400	-400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-56.910	-99.494	-99.495	0	-100.085	-100.681	-101.283
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-56.910	-99.494	-99.495	0	-100.085	-100.681	-101.283
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt		0107 Personalrat				
<u>Statistische Angaben</u>						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Anzahl der Beschäftigten (ohne Versorgungsempfänger)						
Beamte	35	36	37			
tariflich Beschäftigte	305	296	290			
Beschäftigte gesamt:	340	332	327			
davon:						
Frauen	216	215	206			
Männer	124	117	121			
Vollzeitbeschäftigte	149	153	156			
Teilzeitbeschäftigte	132	131	123			
Geringfügig Beschäftigte	19	17	18			
Auszubildende	16	14	16			
Mitarbeiter in ARGE	5	4	2			
Anzahl der Beschäftigten nicht aktiv						
Alterteilzeit	9	4	6			
Versorgungsempfänger	33	33	34			
Elternzeit/Beurlaubung	10	9	6			
Personal						
Personalratsmitglieder	9	9	9			
Auszubildendenvertreter	1	1	1			
Schwerbehindertenvertreter	1	1	1			
<u>Erläuterungen:</u>						

--

Produkt	0108 Rechnungsprüfung
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Feststellungen und Empfehlungen zu nicht abgeschlossenen Verwaltungshandlungen. Prüfung abgeschlossener Verwaltungshandlungen und daraus resultierende Empfehlungen für künftige Verwaltungshandlungen sowie Beratungen und gutachtliche Empfehlungen
Aufgaben / Leistungen	Vermeidung rechtswidriger Aufgabenerledigung, Kontrolle der rechtmäßigen Aufgabenerledigung, Empfehlungen und Überprüfung hinsichtlich Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit, Empfehlungen/Stellungnahmen zu beabsichtigten wichtigen organisatorischen Änderungen und wesentlichen Neueinrichtungen in der Verwaltung sowie bei der Arbeit in der Haushaltssicherungskommission, Unterstützung der Zielgruppen
Verantwortlich	Rechnungsprüfungsamt
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung NW, Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Neukirchen-Vluyn u.ä.
Zielgruppe	Rat, Rechnungsprüfungsausschuss, Bürgermeister, Mitarbeiter(innen), Landesrechnungshof, Kommunalaufsicht, Kreis Wesel als Sozialhilfeträger, GPA NRW
Ziele (Zielkonzept)	

01 Innere Verwaltung
0108 Rechnungsprüfung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	7.509	7.509	7.509	7.509
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	7.509	7.509	7.509	7.509
11	- Personalaufwendungen	-89.634	-188.966	-194.848	-196.539	-199.425	-199.576
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-89.634	-198.466	-204.348	-206.039	-208.925	-209.076
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-89.634	-198.466	-196.839	-198.530	-201.416	-201.567
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-89.634	-198.466	-196.839	-198.530	-201.416	-201.567
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-89.634	-198.466	-196.839	-198.530	-201.416	-201.567
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	270.386	275.566	277.111	279.838	279.861
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	270.386	275.566	277.111	279.838	279.861
29	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	270.386	275.566	277.111	279.838	279.861
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-71.920	-78.727	-78.581	-78.422	-78.295
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-71.920	-78.727	-78.581	-78.422	-78.295
32	= Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-71.920	-78.727	-78.581	-78.422	-78.295
33	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-89.634	0	0	0	0	0

01 Innere Verwaltung
0108 Rechnungsprüfung

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-89.814	-149.419	-150.220	0	-151.135	-152.059	-152.992
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-9.500	-9.500	0	-9.500	-9.500	-9.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-89.814	-158.919	-159.720	0	-160.635	-161.559	-162.492
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-89.814	-158.919	-159.720	0	-160.635	-161.559	-162.492
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt **0108**
Rechnungsprüfung

Statistische Angaben

	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	1,83	1,83	1,83	1,83	1,83	1,83

Erläuterungen:

--

Produkt	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen	
	<input type="checkbox"/> freiwillig	<input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig
	<input checked="" type="checkbox"/> pflichtig	
Produktbeschreibung	Entwicklung finanzwirtschaftlicher Konzepte und Rahmenrichtlinien, Budgetierung, Haushalts-/Finanzplanung, Haushaltssicherung, Finanz- und Liquiditätsmanagement Festsetzung und Veranlagung von Steuern und Abgaben, Zuschusswesen Zentrale Finanzbuchhaltung Erstellen von Abschlüssen, Mahnwesen und Vollstreckungsmaßnahmen sowie Amtshilfe für andere Behörden.	
Aufgaben / Leistungen	Sicherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit der Stadt, Vereinbarung realistischer Finanzziele, Entwicklung von Konzepten zur Wiedererlangung des Haushaltsausgleichs, sichere und ertragbringende Geldanlagen, zinsgünstige Kreditaufnahmen, Umsetzung des Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF), Ausweitung der Kosten- und Leistungsrechnung zur Wirtschaftlichkeitssteuerung, rechtmäßige Kalkulation kostendeckender Benutzungsgebühren, termingerechte Zuwendungsanträge, Mittelanforderungen und Verwendungsnachweise, Beteiligungsverwaltung termingerechte, wirtschaftliche und rechtmäßige Abgabenerhebung Termingerechte Vereinnahmung, Zahlbarmachung und Abwicklung verfügbarer Zahlungs- und Buchungsvorgänge, Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Kassengeschäfte, Zeitnahe Realisierung rückständiger Geldforderungen und wirtschaftliche Durchführung der Vollstreckungsmaßnahmen	
Verantwortlich	Kämmerei	
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Kommunalabgabengesetz, Statistikgesetze, diverse Förderrichtlinien des Landes Steuergesetze, Abgabenordnung, Haushaltssatzung, Steuer- und Gebührensatzungen der Stadt Neukirchen-Vluyn Verwaltungsvollstreckungsgesetz	
Zielgruppe	Einwohner(innen), Rat und Fachausschüsse, Verwaltungsleitung, Fachbereiche und alle Mitarbeiter(innen) der Stadtverwaltung, Kommunalaufsicht, Kreditinstitute, Sparkassen, Banken, andere Behörden, Spender(innen), Vereine und Verbände Grundstückseigentümer(innen), Gewerbetreibende, Hundehalter(innen), vergnügungssteuerpflichtige Personen Zahlungsempfänger(innen) und Zahlungspflichtige	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2013	
Finanzen sichern	Erstellung der Jahresabschlüsse für die Jahre 2010 und 2011 bis zur Projektreife Prüfung einer Umschuldung von Altkrediten zur Senkung der Zinsaufwendungen Überprüfung der Veranschlagung der Personalkosten auf Grundlage der Entwürfe der Jahresabschlüsse 2009 bis 2011	

Produkt**0109****Finanzmanagement und Rechnungswesen****Lagebericht**

Die Erstellung der Jahresabschlüsse für die Jahre 2009 – 2011 hat eine hohe Priorität. Aufgrund der Vielfältigkeit der abzuarbeitenden Themen für die Erstellung des Jahresabschlusses hat das KRZN das Projekt „Eröffnungsbilanzen und Jahresabschlüsse NKF mit SAP“ zu Beginn des Jahres 2011 initiiert, in dem jeweils gleichzeitig 3 Kommunen ihren Jahresabschluss erstellen. Das KRZN prüft in Zusammenarbeit mit der Kommune den kompletten SAP Mandanten nach systemtechnischen und kaufmännischen Gesichtspunkten. Danach werden die Abschlussbuchungen vorgenommen.

Die Voraussetzungen für die Aufnahme in das Jahresabschlussprojekt für das Jahr 2009 wurden geschaffen. Mit dem Projektbeginn wurde im I. Quartal gerechnet. Mit den Arbeiten am Jahresabschluss für 2010 wird Anfang des Jahres begonnen. Es ist geplant, die Abschlüsse für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 bis zur Projektreife zu bearbeiten und beim KRZN anzumelden.

01 Innere Verwaltung
0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.706	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	81.390	82.000	112.612	112.612	112.612	112.612
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	91.096	91.000	121.612	121.612	121.612	121.612
11 -	Personalaufwendungen	-640.414	-879.352	-948.844	-956.026	-967.608	-972.643
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-250	-500	-500	-500	-500
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-2.799	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.244	-7.020	-5.320	-4.420	-3.420	-3.420
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-647.457	-886.622	-954.664	-960.946	-971.528	-976.563
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-556.360	-795.622	-833.052	-839.334	-849.916	-854.952
19 +	Finanzerträge	13.109	8.000	4.000	4.000	4.000	4.000
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-9.501	-9.200	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	3.608	-1.200	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-552.752	-796.822	-847.052	-853.334	-863.916	-868.952
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-552.752	-796.822	-847.052	-853.334	-863.916	-868.952
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	1.199.392	1.293.021	1.298.337	1.307.188	1.311.110
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	1.199.392	1.293.021	1.298.337	1.307.188	1.311.110
29 =	Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	1.199.392	1.293.021	1.298.337	1.307.188	1.311.110
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-402.570	-445.969	-445.003	-443.271	-442.159
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-78.624	-82.675	-83.218	-83.591	-83.723
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-316.409	-355.907	-354.298	-352.082	-350.804
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-7.537	-7.386	-7.486	-7.598	-7.631
32 =	Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-402.570	-445.969	-445.003	-443.271	-442.159
33 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-552.752	0	0	0	0	0

01 Innere Verwaltung
0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.706	9.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	67.603	82.000	82.000	0	82.000	82.000	82.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	13.109	8.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	90.418	99.000	95.000	0	95.000	95.000	95.000
10	- Personalauszahlungen	-641.753	-794.209	-819.995	0	-826.781	-833.634	-840.555
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-250	-500	0	-500	-500	-500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-9.501	-9.200	-18.000	0	-18.000	-18.000	-18.000
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-4.250	-7.020	-5.320	0	-4.420	-3.420	-3.420
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-655.504	-810.679	-843.815	0	-849.701	-855.554	-862.475
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-565.086	-711.679	-748.815	0	-754.701	-760.554	-767.475
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt 0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen						
<u>Statistische Angaben</u>						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	14,01	14,10	14,55	14,55	14,55	14,55
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Grunddaten						
Steuern und Gebühren						
Grundsteuer A und B: - angeschl. Grundstücke (Anzahl)		10.290	10.400			
Gewerbesteuer: - Betriebe, die Vorauszahlungen leisten (Anzahl)		350	340			
Hundesteuer: - angemeldete Hunde (Anzahl)		2.037	2.070			
Vergnügungsteuer: - steuerl. erfasste Geräte (Anzahl)		120	129			
Abfallsorgung: - angeschl. Einheiten (Anzahl)		7.780	7.890			
Entwässerung: - angeschl. Einheiten (Anzahl)		6.500	6.600			
Straßenreinigung: - angeschl. Einheiten (Anzahl)		5.420	5.450			
Veranlagungsbescheide		ca. 17.200	ca. 17.000			
Vollstreckung / Amtshilfe						
Anzahl Mahnungen und Erinnerungen		7.000	6.500			
Anzahl Pfändungsaufträge und eigene Amtshilfeersuchen		3.500	3.000			
Anzahl Amtshilfen für andere Behörden		2.100	2.400			
Einziehung des Vollstreckungsbeamten: - Anzahl		2.300	2.800			
- Volumen (EUR)		350.000	270.000			
Anzahl der Insolvenzfälle		20	22			
Erläuterungen:						
<p>Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte (Zeile 4) beinhalten Gebühren aus Amtshilfeersuchen. Die sonstigen ordentlichen Erträge (Zeile 7) sind Gebühren und Säumniszuschläge aus Mahn- und Vollstreckungstätigkeit und erstmals Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (Urlaub- und Arbeitszeit).</p> <p>Bei den Personalaufwendungen (Zeile 16) wirkt sich der erhöhte Stellenanteil im Steueramt aus sowie erstmals eingeplante Zuführungen zu Rückstellungen (Urlaub- und Arbeitszeit).</p> <p>Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) handelt es sich vor allem (3.600 EUR) um die NKF-Projektkosten für externe Gutachter, GPA, SAP- und NKF-Schulungen etc., die gegenüber 2012 sinken.</p> <p>Die Finanzerträge (Zeile 19; Zinsen aus Bankguthaben) sinken derzeit während Zinsen/sonstige Finanzaufwendungen (Zeile 20; Kontokorrentkosten) aufgrund von Gebührenerhöhungen stark ansteigen.</p> <p>Die Umlage der zentralen Dienstleistungen (Zeile 28) im Servicebereich „Finanzmanagement und Rechnungswesen“ ist gestiegen, da sich das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeile 22) verschlechtert hat und die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Zeile 31) gestiegen sind.</p>						

--

Produkt	0110 Gleichstellung von Frau und Mann	
	<input type="checkbox"/> freiwillig	<input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig
	<input checked="" type="checkbox"/> pflichtig	
Produktbeschreibung	Veranstaltungen und Projekte zu frauenrelevanten Themen, Beratung/Zusammenarbeit mit Institutionen, Vereinen, Verbänden, Beratung von Frauen und Mädchen, Kooperationen auf regionaler Ebene, Konzepte zur Frauenförderung, verwaltungsinterne Gleichstellung	
Aufgaben / Leistungen	Aktuelle Themen (z.B. Gesundheit, Wohnen, häusliche Gewalt) mit Blick auf frauenspezifische Belange aufgreifen und entsprechende Angebote initiieren. Umfassendes Beratungs- und Seminarangebot für Wiedereinsteigerinnen und Existenzgründerinnen. Unterstützung besonderer Zielgruppen (Migrantinnen, Jugendliche). Vernetzung von Institutionen, regionalen Akteurinnen	
Verantwortlich	Gleichstellungsbeauftragte	
Auftragsgrundlage	Landesgleichstellungsgesetz NW, Gemeindeordnung NW, Ratsbeschlüsse	
Zielgruppe	Einwohner(innen), Rat und Fachausschüsse, Verwaltungsleitung, Fachbereiche, Mitarbeiter(innen) der Stadtverwaltung	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2013	
Selbständigkeit älterer Menschen fördern	Erstellung eines Konzeptes zur Sicherstellung der bestehenden Quartiersarbeit und Prüfung der Möglichkeiten der Weiterentwicklung unter Berücksichtigung der Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung • Kooperationspartner (Klärung von Verantwortlichkeiten) • Partizipation • Mobilität • Gewinnung von Ehrenamtlichen inklusive Jugendlichen • Bring- und Lieferservice 	

Produkt	0110 Gleichstellung von Frau und Mann
<u>Lagebericht</u>	
Arbeitsergebnisse 2012	
Veranstaltungen	
<ul style="list-style-type: none"> - Veranstaltungsreihe zu Frauenthemen in Zusammenarbeit mit dem Museum: Märchenerzählerin zum Intern. Frauentag, Filmvorführung, Fortführung des Themas ‚Frauen und Religionen‘ durch Besuch einer Synagoge - gem. Aktionen der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Wesel: Schwerpunkt 2012 - Frauen in Kommunalpolitik - Kooperation mit Altenheimat, ortsgeschichtlichem Museum und Berufskolleg für Gestaltung u. Technik in Moers zum Thema „wie es früher war“ 	
Projekt ‚Wohnen und Leben im Alter‘	
<ul style="list-style-type: none"> - Steuerung und Geschäftsführung der Projektgruppe gemeinsam mit der Agendabeauftragten - Veranstaltungsreihe in Vluy, Workshops und Nachbarschaftsprojekte in Neukirchen (Mitbringbrunch, Ehrenamtspreis), Nachbarschaftscafé, Besuchsdienst und als neues Projekt: handwerkliche Hilfen - Professionalisierung der Öffentlichkeitsarbeit (neues Layout und Druck von Flyern v.g. Projekte) 	
Berufswahlorientierung: Girls-Day in der Stadtverwaltung, Workshop Abi! und dann?	
Kundenorientierung: Überarbeitung der Rubrik ‚Gleichstellung‘ (städt. Homepage, Intranet)	
Mitarbeiter/innenzufriedenheit: Einbringung frauenspezifischer Aspekte bei Inhouseschulungen und dem Gesundheitstag	
Planung 2013	
Netzwerkarbeit ‚Wohnen und Leben im Alter‘	
<ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktziel 2013 bearbeiten - Steuerung und Geschäftsführung der Projektgruppe gemeinsam mit der Agendabeauftragten - Mitarbeit in den quartiersbezogenen Arbeitsgruppen 	
Veranstaltungen	
<ul style="list-style-type: none"> - Veranstaltungsreihe zu Frauenthemen in Zusammenarbeit mit dem Museum: Vortrag zum Intern. Frauentag, Fortführung des Themas ‚Frauen und Religionen‘ durch Besuch von Basilika und Wallfahrtszentrum in Kevelaer, Filmvorführung oder Lesung - weitere Aktionen der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Wesel zum Schwerpunkt „Frauen in Kommunalpolitik“ - Kooperation mit Altenheimat, ortsgeschichtlichem Museum und Schulkulturbeauftragten zum Thema „Lebensbilder“, gemeinsames Projekt mit Altenheimat, ortsgeschichtlichem Museum und Bücherei am Nachbarschaftstag 2013 	
Berufswahlorientierung:	
<ul style="list-style-type: none"> - Girls-Day in der Stadtverwaltung, 2 Workshopangebote Abi! und dann? - Information über Ausbildung in Teilzeit, Werbung für Ausbildung im gewerblichen Bereich 	
Familienfreundlichkeit	
<ul style="list-style-type: none"> - Projekt ‚Besuchsdienst für junge Familien‘ gemeinsam mit dem Kreis Wesel - Frühe Hilfen - entwickeln - Veranstaltungskalender für städt. Homepage initiieren: Übersichtliche Zusammenfassung der Betreuungsangebote und Aktionen (z.B. von Vereinen, Bücherei, ...) für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien 	
Stärkung der Wirtschaft	
<ul style="list-style-type: none"> - Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit für den GUT durch gezielten Versand des Programmflyers an Gründerinnen 	

01 Innere Verwaltung
0110 Gleichstellung von Frau und Mann

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	335	200	200	200	200	200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	807	807	807	807
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	335	200	1.007	1.007	1.007	1.007
11	- Personalaufwendungen	-30.964	-30.127	-33.607	-33.835	-34.161	-34.490
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.575	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-32.538	-32.627	-36.107	-36.335	-36.661	-36.990
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-32.203	-32.427	-35.100	-35.328	-35.654	-35.983
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-32.203	-32.427	-35.100	-35.328	-35.654	-35.983
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-32.203	-32.427	-35.100	-35.328	-35.654	-35.983
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-23.427	-25.363	-25.345	-25.316	-25.286
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-3.384	-3.422	-3.445	-3.460	-3.466
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-20.043	-21.940	-21.900	-21.855	-21.820
32	= Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-23.427	-25.363	-25.345	-25.316	-25.286
33	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-32.203	-55.854	-60.463	-60.672	-60.969	-61.268

01 Innere Verwaltung
0110 Gleichstellung von Frau und Mann

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	335	200	200	0	200	200	200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	335	200	200	0	200	200	200
10	- Personalauszahlungen	-31.475	-30.127	-32.233	0	-32.556	-32.882	-33.211
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.634	-2.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-33.110	-32.627	-34.733	0	-35.056	-35.382	-35.711
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-32.775	-32.427	-34.533	0	-34.856	-35.182	-35.511
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt **0110**
Gleichstellung von Frau und Mann

Statistische Angaben

	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	0,51	0,51	0,51	0,51	0,51	0,51

Erläuterungen

Sonstige ordentlichen Erträge

beinhalten erstmals Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (Urlaub- und Arbeitszeit).

Personalaufwendungen

enthalten erstmals eingeplante Zuführungen zu Rückstellungen für LOB und Urlaub-/Arbeitszeit.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

umfassen die Kosten für Veranstaltungen (Miete, Honorare für Referentinnen)

--

Produkt	0111 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit					
	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input type="checkbox"/> pflichtig					
Produktbeschreibung	Information der Medien durch Pressemitteilungen und Pressegespräche, Kontakte zu den Medien und Pressebetreuung, Medienbeobachtung und Auswertung Konzeption, Gestaltung und Wahrung eines Corporate Design, Erstellung und Herausgabe von Flyern und Informationsbroschüren, Betreuung und Beratung der Fachämter in Angelegenheiten der Öffentlichkeitsarbeit					
Aufgaben / Leistungen	Aktuelle Unterrichtung der Öffentlichkeit und der Medien über bedeutsame Themen der Stadt, Transparente Darstellung des Verwaltungshandelns und der Arbeit von Rat und Ausschüssen Imagepflege und Außenwerbung					
Verantwortlich	Wirtschaftsförderungs-/Liegenschaftsamt					
Auftragsgrundlage	Ratsbeschluss					
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Medienvertreter, Mitarbeiter/-innen der Verwaltung					
Ziele (Zielkonzept)						
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2013					
Schaffung von Arbeitsplätzen ermöglichen	Verbesserung der Erreichbarkeit/Parken durch <ul style="list-style-type: none"> • Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit zu Parkmöglichkeiten in den Ortskernen (Flyer erstellen, neue Seite auf Website) 					
Junge Menschen an NV binden	Optimierung des Internetauftritts zur Hervorhebung der Standortvorteile NV auf der Basis vorliegender Flyer/Broschüren					
Selbständigkeit älterer Menschen fördern	Durchführung einer öffentlichkeitswirksamen Aktion des Stadtmarketing auf dem Mehrgenerationenspielplatz Gartenstraße					
Kennzahlen						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Anzahl Betriebskontakte je Semester (Zusammenarbeit Hochschule Rhein-Waal)		4	4	4	4	4

Produkt **0111**
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Lagebericht

Allgemeine Produktaufgaben:

- Pressemitteilungen
- Pressegespräche
- Kontakte zu den Medien und Pressebetreuung
- Medienbeobachtung und -auswertung
- Begleitung aller Verwaltungseinheiten bei der Veröffentlichung von Presseinformationen und Einladungen zu Pressegesprächen
- monatliche Zusammenstellung und redaktionelle Verarbeitung der Artikel seitens der Stadtverwaltung und des Stadtmarketings für die Broschüre NV-Aktuell
- Herausgabe von Flyern und Informationsbroschüren
- Anzeigenschaltungen
- Betreuung und Beratung der Fachämter in Angelegenheiten der Öffentlichkeitsarbeit (Anzeigen, Logos, Gestaltungen, Präsentationen, Flyer, Broschüren)
- redaktionelle Verantwortung der städtischen Internetseite
- Aufbau und Aktualisierung einschlägiger Internetportale
- Bedienung neue Medien (web 2.0 – Facebook, Twitter, etc.) mit Informationen

Spezielle Planungen für 2013:

- Folgeauflage Stadtinformationsbroschüre
- Durchführung eines Tages der offenen Tür
- Fertigstellung des Stadt-Imagefilms

01 Innere Verwaltung
0111 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	791	791	791	791
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	0	0	791	791	791	791
11 -	Personalaufwendungen	-32.061	-32.060	-34.918	-35.162	-35.501	-35.844
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.000	-10.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-37.061	-42.060	-39.918	-40.162	-40.501	-40.844
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-37.061	-42.060	-39.127	-39.370	-39.709	-40.052
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-37.061	-42.060	-39.127	-39.370	-39.709	-40.052
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-37.061	-42.060	-39.127	-39.370	-39.709	-40.052
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 =	Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-22.968	-24.865	-24.847	-24.819	-24.790
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-3.317	-3.355	-3.377	-3.393	-3.398
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-19.650	-21.510	-21.470	-21.427	-21.392
32 =	Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-22.968	-24.865	-24.847	-24.819	-24.790
33 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-37.061	-65.028	-63.992	-64.218	-64.529	-64.842

01 Innere Verwaltung
0111 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-31.852	-32.060	-33.571	0	-33.908	-34.247	-34.590
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-5.000	-10.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-36.852	-42.060	-38.571	0	-38.908	-39.247	-39.590
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-36.852	-42.060	-38.571	0	-38.908	-39.247	-39.590
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt **0111**
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Statistische Angaben

	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Anzahl der herausgegebenen Pressemitteilungen		250	260	270	270	260
Anzahl der veröffentlichten Pressemitteilungen		200	235	245	245	235
Anzahl der Pressegespräche		60	65	70	70	65

Erläuterungen

Unter die sonstigen ordentlichen Aufwendungen fällt die Kostenbeteiligung an NV-aktuell für die monatlichen Veröffentlichungen seitens allg. Themen der Stadtverwaltung sowie der Themen

- aus dem Stadtmarketing
- dem Netzwerkprozess Wohnen und Leben im Alter
- der Gleichstellungsbeauftragten
- dem Bereich Kultur.

Für das Jahr 2012 wurden ausnahmsweise 10.000 Euro veranschlagt, da der Werbering Neukirchen-Vluyn nachträglich eine Forderung aus dem Jahr 2010 geltend gemacht hatte. Dabei handelte es sich um die Kostenbeteiligung des Jahres 2010, für die der Werbering im Abrechnungszeitraum versehentlich keine Rechnung an die Stadt erstellt hatte.

--

Produkt	0112 Liegenschaften	
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input checked="" type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input type="checkbox"/> pflichtig	
Produktbeschreibung	Zweckgerichtete Grundstücksbereitstellung für kommunale Zwecke und für Dritte, Grundstücksankauf und –verkauf, Pacht- und Gestattungsverträge, Grundstücksverwaltung und Versicherung unbeb. Grundbesitz	
Aufgaben / Leistungen	Rechtzeitiges Bereitstellen von Grundstücken für kommunale Zwecke	
Verantwortlich	Wirtschaftsförderungs-/Liegenschaftsamt	
Auftragsgrundlage	Rats- und Ausschussbeschlüsse, Gesetze, Verordnungen, Satzungen	
Zielgruppe	Käufer(innen) und Verkäufer(innen) von Grundstücken, Immobilienmarkt, andere Behörden und Organisationen, Fachbereiche der Stadtverwaltung	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2013	
Infrastruktur sichern	Erste Umsetzung der Portfolioanalyse aus 2012 gemäß Umsetzungsbeschlüssen für 2013	

01 Innere Verwaltung
0112 Liegenschaften

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	550	500	500	500	500	500
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.702	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	260.282	100	1.841	1.841	1.841	1.841
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	280.534	14.600	16.341	16.341	16.341	16.341
11 -	Personalaufwendungen	-51.217	-53.699	-59.798	-60.161	-60.736	-61.316
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-36.754	-31.150	-30.000	-26.200	-26.200	-26.200
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-49.016	-60	-9	-14	-14	-14
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.861	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-167.848	-88.909	-93.807	-90.375	-90.950	-91.530
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	112.686	-74.309	-77.466	-74.034	-74.609	-75.189
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	112.686	-74.309	-77.466	-74.034	-74.609	-75.189
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	112.686	-74.309	-77.466	-74.034	-74.609	-75.189
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 =	Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-66.352	-71.809	-72.031	-72.209	-72.221
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-7.299	-7.382	-7.430	-7.464	-7.475
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-43.231	-47.322	-47.235	-47.139	-47.062
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	0	-1.584	-1.643	-1.660	-1.672
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-15.823	-15.522	-15.722	-15.947	-16.011
32 =	Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-66.352	-71.809	-72.031	-72.209	-72.221
33 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	112.686	-140.661	-149.275	-146.065	-146.818	-147.410

01 Innere Verwaltung
0112 Liegenschaften

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	550	500	500	0	500	500	500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.966	14.000	14.000	0	14.000	14.000	14.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	100	100	0	100	100	100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.516	14.600	14.600	0	14.600	14.600	14.600
10	- Personalauszahlungen	-51.237	-53.699	-56.835	0	-57.403	-57.978	-58.558
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-36.754	-31.150	-30.000	0	-26.200	-26.200	-26.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.785	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-89.776	-88.849	-90.835	0	-87.603	-88.178	-88.758
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-69.260	-74.249	-76.235	0	-73.003	-73.578	-74.158
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	719.904	3.415.000	460.000	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	719.904	3.415.000	460.000	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-259.590	-360.500	-375.000	0	-175.000	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	-259.590	-360.500	-375.000	0	-175.000	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	460.315	3.054.500	85.000	0	-175.000	0	0

01 Innere Verwaltung
0112 Liegenschaften

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000013: Kombi-Standort Baubetriebshof/FWGH Vluyn										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-150.000	-150.000	0	0	0	0	-150.000	-300.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-150.000	-150.000	0	0	0	0	-150.000	-300.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-150.000	-150.000	0	0	0	0	-150.000	-300.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000020: Veräußerung von Grundstücken										
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	719.744	3.415.000	460.000	0	0	0	0	0	0
9	= Summe der investiven Einzahlungen	719.744	3.415.000	460.000	0	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	719.744	3.415.000	460.000	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000239: Sittermannstraße										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	-35.000	0	0	0	-35.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-35.000	0	0	0	-35.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	-35.000	0	0	0	-35.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000240: Zentrale Sportanlage										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-258.957	0	0	0	0	0	0	-258.957	-258.957
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-258.957	0	0	0	0	0	0	-258.957	-258.957
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-258.957	0	0	0	0	0	0	-258.957	-258.957

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000356: Öffentl. Verkehrsflächen Vluynner Platz										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-69.000	-40.000	0	0	0	0	-69.000	-109.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-69.000	-40.000	0	0	0	0	-69.000	-109.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-69.000	-40.000	0	0	0	0	-69.000	-109.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000378: Endausbau Grünzug Friesenweg										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-50.000	0	0	0	0	0	-50.000	-50.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-50.000	0	0	0	0	0	-50.000	-50.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-50.000	0	0	0	0	0	-50.000	-50.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000379: GE Neukirchen-Nord 1										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-32.000	-32.000	0	0	0	0	-32.000	-64.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-32.000	-32.000	0	0	0	0	-32.000	-64.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-32.000	-32.000	0	0	0	0	-32.000	-64.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000381: GE Vluy - Hartfeld										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-50.000	0	0	0	0	0	-50.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-50.000	0	0	0	0	0	-50.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-50.000	0	0	0	0	0	-50.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000382: GE Neukirchen-Nord 2										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	-140.000	0	0	0	-140.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-140.000	0	0	0	-140.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	-140.000	0	0	0	-140.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000412: Bereinigung Grundstücke Geldernsche Str.										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-2.500	0	0	0	0	0	-2.500	-2.500
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-2.500	0	0	0	0	0	-2.500	-2.500
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-2.500	0	0	0	0	0	-2.500	-2.500

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000480: Grunderwerb Speemannsweg										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-15.000	0	0	0	0	0	-15.000	-15.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-15.000	0	0	0	0	0	-15.000	-15.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-15.000	0	0	0	0	0	-15.000	-15.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000481: Erwerb Fläche Pumpstation										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-12.000	0	0	0	0	0	-12.000	-12.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-12.000	0	0	0	0	0	-12.000	-12.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-12.000	0	0	0	0	0	-12.000	-12.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000482: Erwerb Parkfläche Kiga Larfeldsweg										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-8.000	0	0	0	0	0	-8.000	-8.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-8.000	0	0	0	0	0	-8.000	-8.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-8.000	0	0	0	0	0	-8.000	-8.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000483: Ankauf Ausgleichsflächen										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000	-20.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000	-20.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000	-20.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000544: Radwegetrasse Nieper Straße										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-43.000	0	0	0	0	0	-43.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-43.000	0	0	0	0	0	-43.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-43.000	0	0	0	0	0	-43.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000545: Kompensationsfläche Grotfeldsweg										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000546: Weg St. Quirinus										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000547: Verkehrsanbindung Dongstraße										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000548: Arondierung Niederrheinallee										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	160	0	0	0	0	0	0	160	160
9	= Summe der investiven Einzahlungen	160	0	0	0	0	0	0	160	160
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-633	-2.000	0	0	0	0	0	-633	-633
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-633	-2.000	0	0	0	0	0	-633	-633
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-473	-2.000	0	0	0	0	0	-473	-473

Produkt		0112 Liegenschaften										
<u>Statistische Angaben</u>												
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016						
Stellenanteil	1,10	1,10	1,10	1,10	1,10	1,10						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016						
Liegenschaften												
Bestand der städt. Liegenschaften	3.248.314	3.258.048	3.228.040	3.200.441								
Davon in qm:												
- Gewerbeflächen brutto		0	0									
- Wohnbauflächen	17.913	24.072	18.034									
- sonstige Flächen brutto	1.208.324	1.211.398	1.190.217									
- öffentliche Flächen	2.022.077	2.022.578	2.019.789									
Ankauf von Flächen												
- Gewerbeflächen brutto (m ²)		0										
- Wohnbauflächen brutto (m ²)		0	266									
- sonstige Flächen brutto (m ²)	153	0	11.575	14.000	24.000							
- öffentliche Flächen (m ²)	368	7.891	222									
Ankauf (gesamt)	521	7.891	12.063									
Verkauf von Flächen												
- Gewerbeflächen brutto (m ²)	0	0										
- Wohnbauflächen brutto (m ²)	6.159	385	6.304	385								
- sonstige Flächen brutto (m ²)	3.227	719	32.756	25.500								
- öffentliche Flächen (m ²)	869	265	3.011									
Verkauf (gesamt)	10.255	1.369	42.071									
<u>Erläuterungen</u>												
<p>Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um Erträge aus Verwaltungsgebühren (für Löschungsbewilligungen u.ä.), privatrechtliche Erträge (Anpassung des Ansatzes an Vorjahresergebnis) sind Erträge aus Verpachtungen sowie die Erträge aus den Werbesäulen, sonstige ordentliche Erträge ergeben sich aus den Jagdpachten.</p> <p>Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen handelt es sich um Grundbesitzabgaben sowie um Vermessungskosten, die nicht als investiver Ansatz an den Grunderwerb gekoppelt sind.</p> <p>Sonstige ordentliche Aufwendungen sind Pachtzahlungen, Versicherungsprämien etc.</p> <p>Die Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachlagen beinhalten die Veräußerung von städt. Liegenschaften (unter anderem Larfeldsweg in Höhe von 60.000 Euro).</p> <p>Bei den folgenden Projekten handelt es sich um Wiederholungsveranschlagungen:</p> <table border="0"> <tr> <td>Kombi- Standort Baubetriebshof/ FWGH Vluyn</td> <td>7000013</td> </tr> <tr> <td>Öffentliche Verkehrsflächen Vluynner Platz</td> <td>7000356</td> </tr> <tr> <td>Gewerbegebiet Neukirchen-Nord 1</td> <td>7000379</td> </tr> </table>							Kombi- Standort Baubetriebshof/ FWGH Vluyn	7000013	Öffentliche Verkehrsflächen Vluynner Platz	7000356	Gewerbegebiet Neukirchen-Nord 1	7000379
Kombi- Standort Baubetriebshof/ FWGH Vluyn	7000013											
Öffentliche Verkehrsflächen Vluynner Platz	7000356											
Gewerbegebiet Neukirchen-Nord 1	7000379											

Produkt	0113 Gebäudemanagement
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	<p>Erbringung und Sicherstellung sämtlicher Dienstleistungen zum Betrieb, Werterhalt und Pflege des städtischen Gebäudebestandes sowie die Weiterentwicklung des Portfolios durch Errichtung von Neubauten, Durchführung von Umbaumaßnahmen oder Abbrüchen</p> <p>Zu den immobilienbezogenen Dienstleistungen zählen insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Bewirtschaftung des städtischen Gebäudebestandes (u.a. Verwaltung, Vermietung, Verpachtung) ▪ Energieversorgung der Gebäude; Kontrolle der Verbräuche; Beratung der Fachbereiche über Einsparungen sowie die Betreuung der betriebstechnischen Anlagen, ▪ die Planung und, Durchführung von Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen zum Werterhalt städtischer Gebäude sowie zum Abbau aufgestauter Instandhaltung, ▪ die Beratung der Nutzer in allen bautechnischen Belangen; die Durchführung von Wartungen, Inspektionen und Kontrollen ▪ die Organisation der Gebäudereinigung aller städtischen Objekte; Planung Personalbedarf und –einsatz; Beschaffung von Verbrauchs- und Reinigungsmaterial für die Eigenreinigung; Vergabe Fremd- und Glasreinigung ▪ die Planung u. Betreuung städtischer Hochbauprojekte
Aufgaben / Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherstellung eines angemessenen Raumbedarfs für sämtliche städtische Nutzungen; wirtschaftliche Auslastung der vorhandenen Gebäude; ▪ Zufriedenheit der Nutzer gewährleisten ▪ Umsetzung einer nachhaltigen und angemessenen Instandhaltungsstrategie zum Werterhalt des städtischen Eigentums erhalten; Gewährleistung der Verkehrssicherheit bei der Nutzung städtischer Gebäude ▪ Pflege und Entwicklung des städtischen Immobilienportfolios ▪ Rationelle Verwendung von Energie und Wasser zur Erzielung von Energieeinsparungen und Entlastung der Umwelt; Sicherstellung eines zuverlässigen und bedarfsgerechten Betriebs der haustechnischen Anlagen ▪ Sicherstellung einer wirtschaftlichen und angemessenen Gebäudereinigung durch optimierte Eigenreinigung oder Fremdreinigung ▪ Bei Bauvorhaben bedarfsgerechte und kostengünstige Planung; wirtschaftliche Bauausführung; Einhaltung von Termin- und Kostenplanung
Verantwortlich	Hochbauamt
Auftragsgrundlage	Rahmenrichtlinie Gebäudewirtschaft, Nutzungsvereinbarungen, Rats- und Fachausschussbeschlüsse, Aufträge der Fachbereiche, Dienstvereinbarung über die Reinigung in städt. Gebäuden, Reinigungsordnung der Stadt, Vergaberegulungen u.a.
Zielgruppe	Verwaltungsleitung, Fachbereiche, Nutzer der Gebäude, Mieter
Ziele (Zielkonzept)	
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2013
Bildung fördern	<p>Beginn der Umbaumaßnahmen am Julius-Stursberg-Gymnasium (Modul 1: naturwissenschaftliche Räume)</p> <p>Fortführung der Umsetzung der IT-Konzepte an den Neukirchen-Vluyner Schulen</p> <p>Aus- und Umbau der städtischen Tageseinrichtungen für Kinder im Jahr 2013 zur Sicherstellung der U3-Betreuung</p>
Infrastruktur sichern	<p>Aufbau eines standardisierten Berichtswesens (Ist-Analyse, Trendanalyse, Kennzahlen zu allen städtischen Infrastrukturen)</p> <p>Erste Umsetzung der Portfolioanalyse aus 2012 gemäß Umsetzungsbeschlüssen für 2013</p>

Produkt 0113
Gebäudemanagement

Lagebericht

1. Gesamtmaßnahmenplanung

Wie auch in den Vorjahren soll die Gesamtmaßnahmenplanung den Umfang der Aufgaben des Bauamtes für das Jahr 2013 zusammenfassend darstellen. Gleichzeitig erfolgt hierbei ein Rückblick des auslaufenden Jahres. Diese frühe Beschlussfassung ist erforderlich, damit der notwendige planerische und organisatorische Vorlauf vor Durchführung der Baumaßnahmen sichergestellt ist. Dieses ist insbesondere vor dem Hintergrund der oftmals von den Schulferien abhängigen Zeitfenster für Bauaktivitäten an den Schulen erforderlich. Ein Beginn der Maßnahmenvorbereitung erst nach Beschluss des Haushaltsplanes im Frühjahr 2013 wäre bei umfangreichen Vorhaben selbst für die Sommerferienzeit zu spät. In den Osterferien könnten keine Maßnahmen durchgeführt werden. Diese frühzeitige Abstimmung zwischen Fachausschuss und Verwaltung im November des Vorjahres hat sich in den letzten Jahren bewährt.

2. Rückblick auf die Maßnahmen 2012

Im Jahr 2012 wurden im Bauamt Maßnahmen in 4 unterschiedlichen Bereichen realisiert:

- nicht geplante konsumtive Maßnahmen (allgemeines Bauunterhaltungsbudget),
- Haushaltsrückstellungen und Restmittel Fördermaßnahmen,
- geplante konsumtive Maßnahmen, geplante Instandhaltung und
- investive Maßnahmen

Nicht geplante konsumtive Maßnahmen (allgemeines Bauunterhaltungsbudget)

Der Bereich der ungeplanten konsumtiven Maßnahmen umfasst nicht nur sämtliche notwendigen Instandsetzungen, sondern auch Inspektionen, Wartungen oder Prüfungen. Diese Maßnahmen dienen neben der laufenden Instandhaltung ebenso der Gefahrenabwehr und der Aufrechterhaltung der Nutzung. Die KGSt empfiehlt, zwischen 1,2 % und 1,5 % des Wiederbeschaffungswertes (WBW) für die laufende Instandhaltung des Gebäudebestandes aufzuwenden. Das Budget für 2012 orientierte sich an 0,9 % des Gebäudewertes und umfasste für alle Gebäude somit insgesamt 533.000 €.

Haushaltsrückstellungen und Restmittel Fördermaßnahmen

Das o.g. allgemeine Bauunterhaltungsbudget wurde auch daher so stark reduziert, da die Abarbeitung der aufgestauten Instandsetzung weiterhin ein großes Gewicht hat. Diese Maßnahmen wurden als Haushaltsrückstellungen abgebildet.

Geplante konsumtive Maßnahmen

Hierfür standen 658.105,- € zur Verfügung.

Verwendet wurden diese für Instandsetzungsarbeiten im Rahmen der Fortführung des Brandschutzes, Alarmierungsanlagen in Grund- und weiterführenden Schulen, Gebäudebeschilderung am Schulzentrum, Schadstoffuntersuchungen und Sanierungen in öffentlichen Gebäuden sowie die Dach-, Fenster- und Innenanstricherneuerung an den Friedhofsgebäuden.

Verschiebungen innerhalb der Budgets zwischen den Einzelmaßnahmen waren erforderlich, da Gesetze, Verordnungen und örtliche Erkenntnisse dies nach den Regeln der Technik teilweise erforderten.

Investive Maßnahmen

Neben der Vorbereitung der Vergabe für den Kombistandort FW/ BBH Vluyn wurden in 2012 die Brandschutzmaßnahmen an den brandbeschauten Schulen fortgeführt. Die investiven Brandschutzmaßnahmen (Ruf-, Alarmierungs- und Rauchmeldeanlagen) sind umgesetzt worden.

Nach Zusage der Fördermittel konnten auch die Vorbereitungsarbeiten für die U3- Umbauten weitergeführt werden. Im September wurde an der Leibnizstraße mit der Bauausführung begonnen, die weiteren drei Kindergärten werden zu Beginn 2013 folgen. Die Fertigstellung soll spätestens zum 31.07.2013 realisiert werden.

Die in 2010 erstellte Planung der Sportanlage (1. Bauabschnitt) am Schulzentrum wurde in 2011 größtenteils umgesetzt, der Abschluss der Arbeiten aus dem 1. BA wurde in 2012 umgesetzt. Der 2. Bauabschnitt befindet sich im Bau. Der Platz wurde zur Inbetriebnahme im Dezember 2012 übergeben. Die Fertigstellungspflege der Nebenflächen (Rasenflächen) erfolgt bis Sommer 2013.

Über die Abwicklung der Gesamtmaßnahmenplanung wurde im BGU fortlaufend berichtet (Dauer-TOP Aktualisierung Maßnahmenplanung Bauamt).

3. Inhalte der Maßnahmenplanung 2013

Planungs- und Baumaßnahmen

Nicht geplante konsumtive Maßnahmen (allgemeine Bauunterhaltung)

Wie in den Vorjahren sollen die HH-Mittel der Bauunterhaltung als Gesamtbudget verstanden werden. Hierbei sollte sich die Budgethöhe an den Empfehlungen der KGSt (1,2 - 1,5% des Wiederbeschaffungswertes) für Instandhaltungspauschalen orientieren. Auf Grund der Neuorganisation des Hochbauamtes stehen in 2013 für die allgemeine und geplante Bauunterhaltung, für die Bauunterhaltung Dach und Fach und die Bauunterhaltung, welche bisher bei den Fachämtern angesiedelt war, ca. 0,87 % des Wiederbeschaffungswertes zur Verfügung.

Die Gefahrenabwehr wird auch im kommenden Jahr einen inhaltlichen Schwerpunkt darstellen, da zu den noch ausstehenden Brandschauen auch Themen wie technische Betriebssicherheit und gesundes Raumklima zu bearbeiten sind.

Haushaltsrückstellungen

Diese Rückstellungen wurden im Rahmen der Aufstellung der Eröffnungsbilanz ermittelt. Erfasst wurden dabei die Maßnahmen mit damaligem Kenntnisstand (2008). Die Praxis hat gezeigt, dass die Rückstellungen aufgrund von vorrangigen Maßnahmen, z.B. Brandschutz an Schulen, noch nicht abgearbeitet werden konnten.

Geplante konsumtive Maßnahmen, geplante Instandhaltung

Auch in den nächsten Jahren wird neben diesen allgemeinen (nicht planbaren) Aufgaben der laufenden Instandhaltung die Aufstellung des Instandhaltungstaus und die planvolle Abarbeitung eine bedeutende Rolle spielen. Diese (geplanten) Einzelmaßnahmen sind entweder bereits geschobene Maßnahmen der jüngeren Vergangenheit oder Teil der durch das Bauamt erhobenen aufgestauten Instandhaltung.

Investive Maßnahmen

In 2013 stehen Investitionsmittel i.H.v. ca. 9,3 Mio. € zur Verfügung. Diese werden für die angestrebte Durchführung der Bauarbeiten am Kombistandort FW/ BBH Vluyt und für die U3- Umbauten, die Brandschutzmaßnahmen in Kindergärten sowie die Neu- und Umbaumaßnahme Julius-Stursberg-Gymnasium vorgesehen.

Kulturhalle Brandschutzsanierung:

Gem. Ratsbeschluss vom 20.03.2013 wird zur schnellstmöglichen Wiederherstellung der Kulturhallennutzung die Prüfung des vorliegenden Sanierungskonzeptes sowie weiterer brandschutznotwendiger Maßnahmen veranlasst.

Zur Deckung des notwendigen und sich ergebenden Maßnahmenbedarfs sind investiv 161.000 € aus 2011 bereitgestellt.

Zusammenfassung

Insgesamt sollen im Gebäudemanagement in 2013 Bau- und Planungsmaßnahmen in Höhe von ca. 10,25 Mio. € umgesetzt werden (siehe Anlage).

Ausblick Bauunterhaltung

Im Gebäudemanagement wird auch in den nächsten Jahren im Wesentlichen die Abarbeitung der aufgestauten Instandsetzung und die Sanierung älterer Gebäude und Gebäudetechnik im Vordergrund stehen.

3.2. Organisatorische und strukturelle Aufgaben

Neben den Planungs- und Baumaßnahmen sind organisatorische und strukturelle Aufgaben durch das Hochbauamt zu bewältigen, welche sich als Folgen aus der Neuorganisation des Hochbauamtes entwickelt haben (z.B. Gebäudebewirtschaftungssoftware).

4. Fazit

Neben einigen arbeitsintensiven großen Einzelinvestitionen werden auch in den nächsten Jahren im Gebäudemanagement insbesondere die Anstrengungen zum Abbau der aufgestauten Instandhaltung und der Energieeinsparung im Vordergrund stehen. Langfristiges Ziel ist der vollständige Abbau aufgestauter Instandhaltung, um dann die volle Instandhaltungspauschale (1,2 % - 1,5 % gem. KGSt.) in den Werterhalt der städtischen Gebäude zu lenken. Gleichzeitig müssen weitere Maßnahmen zur Verschlinkung des städtischen Portfolios umgesetzt werden. Diese Strategie soll dazu beitragen, die erforderlichen Aufwendungen für das städtische Gebäudemanagement langfristig möglichst gering zuhalten.

01 Innere Verwaltung
0113 Gebäudemanagement

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	539.936	289.945	319.461	329.697	309.577	309.578
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.364	500	500	500	500	500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	224.244	183.070	177.535	177.535	177.535	177.535
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.833	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	18.517	718.480	72.917	72.917	72.917	72.917
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	797.894	1.191.995	570.412	580.649	560.529	560.529
11	- Personalaufwendungen	-1.550.565	-1.620.395	-1.733.066	-1.742.936	-1.760.010	-1.775.743
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.473.564	-2.726.904	-2.553.721	-2.587.026	-2.619.638	-2.652.850
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.387.692	-1.326.820	-1.445.591	-1.531.365	-1.578.235	-1.574.318
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-48.132	-257.401	-40.128	-35.828	-35.828	-35.828
17	= Ordentliche Aufwendungen	-5.459.952	-5.931.520	-5.772.505	-5.897.155	-5.993.711	-6.038.739
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-4.662.058	-4.739.525	-5.202.093	-5.316.506	-5.433.182	-5.478.210
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-4.662.058	-4.739.525	-5.202.093	-5.316.506	-5.433.182	-5.478.210
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-4.662.058	-4.739.525	-5.202.093	-5.316.506	-5.433.182	-5.478.210
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	5.406.903	5.763.456	5.872.735	5.988.610	6.031.554
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	5.406.903	5.763.456	5.872.735	5.988.610	6.031.554
29	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	5.406.903	5.763.456	5.872.735	5.988.610	6.031.554
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-1.030	-1.120	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
31	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-646.554	-686.843	-688.431	-689.670	-689.764
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-236.736	-236.819	-238.375	-239.443	-239.821
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-404.192	-445.829	-445.705	-445.835	-445.519
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-5.626	-4.195	-4.351	-4.392	-4.424
32	= Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	-1.030	-647.674	-688.143	-689.731	-690.970	-691.064
33	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-4.663.088	19.703	-126.781	-133.502	-135.541	-137.721

01 Innere Verwaltung
0113 Gebäudemanagement

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	451.322	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.364	500	500	0	500	500	500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	220.383	183.070	177.535	0	177.535	177.535	177.535
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.152	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	170	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	695.392	183.570	178.035	0	178.035	178.035	178.035
10	- Personalauszahlungen	-1.552.161	-1.598.785	-1.616.322	0	-1.632.161	-1.648.163	-1.664.324
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.093.456	-3.563.904	-3.146.721	0	-2.587.026	-2.619.638	-2.652.850
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-48.176	-176.933	-40.128	0	-35.828	-35.828	-35.828
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.693.793	-5.339.622	-4.803.171	0	-4.255.015	-4.303.629	-4.353.002
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-3.998.402	-5.156.052	-4.625.136	0	-4.076.980	-4.125.594	-4.174.967
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9.129	590.500	498.096	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	9.129	590.500	498.096	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.189.211	-4.161.600	-7.960.800	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	-19.044	-8.500	-12.490	0	-3.500	-3.500	-3.500
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	-300.000	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	-1.208.255	-4.470.100	-7.973.290	0	-3.500	-3.500	-3.500
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.199.126	-3.879.600	-7.475.194	0	-3.500	-3.500	-3.500

01 Innere Verwaltung
0113 Gebäudemanagement

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000061: Brandschutz Antoniussch. Fluchttrepp. uä										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-171.743	0	0	0	0	0	0	-171.743	-171.743
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-171.743	0	0	0	0	0	0	-171.743	-171.743
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-171.743	0	0	0	0	0	0	-171.743	-171.743

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000062: Brandschutz Tersteegen I Fluchttrepp. uä										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-76.795	-87.000	0	0	0	0	0	-163.795	-163.795
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-76.795	-87.000	0	0	0	0	0	-163.795	-163.795
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-76.795	-87.000	0	0	0	0	0	-163.795	-163.795

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000063: Brandschutz Pestalozzi Fluchttrepp. uä										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-71.641	-128.000	0	0	0	0	0	-199.641	-199.641
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-71.641	-128.000	0	0	0	0	0	-199.641	-199.641
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-71.641	-128.000	0	0	0	0	0	-199.641	-199.641

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000064: Brandschutz Diesterweg Fluchttrepp. u.ä.										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-88.000	0	0	0	0	0	-88.000	-88.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-88.000	0	0	0	0	0	-88.000	-88.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-88.000	0	0	0	0	0	-88.000	-88.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000065: Neubau zentr. Baubetriebshof/FWGH Vluyn										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-283.041	-	-	0	0	0	0	-	-9.883.041
			2.500.000	7.100.000					2.783.041	
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-283.041	-	-	0	0	0	0	-	-9.883.041
			2.500.000	7.100.000					2.783.041	
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-283.041	-	-	0	0	0	0	-	-9.883.041
			2.500.000	7.100.000					2.783.041	

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000066: Umbau/Erweiterung FWGH Neukirchen										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-50.000	0	0	0	0	0	-50.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-50.000	0	0	0	0	0	-50.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-50.000	0	0	0	0	0	-50.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000225: Umbau U3 - Kiga Diesterweg										
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0	146.500	139.050	0	0	0	0	146.500	285.550
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	146.500	139.050	0	0	0	0	146.500	285.550
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-183.400	-137.300	0	0	0	0	-183.400	-320.700
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-183.400	-137.300	0	0	0	0	-183.400	-320.700
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-36.900	1.750	0	0	0	0	-36.900	-35.150

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000226: Umbau U3 - Kiga Kranichstraße										
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0	144.100	145.890	0	0	0	0	144.100	289.990
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	144.100	145.890	0	0	0	0	144.100	289.990
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-169.700	-161.000	0	0	0	0	-169.700	-330.700
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-169.700	-161.000	0	0	0	0	-169.700	-330.700
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-25.600	-15.110	0	0	0	0	-25.600	-40.710

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000227: Umbau U3 - Kiga Larfeldsweg										
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0	157.000	172.903	0	0	0	0	157.000	329.903
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	157.000	172.903	0	0	0	0	157.000	329.903
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-178.700	-134.500	0	0	0	0	-178.700	-313.200
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-178.700	-134.500	0	0	0	0	-178.700	-313.200
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-21.700	38.403	0	0	0	0	-21.700	16.703

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000228: Umbau U3 - Kiga Leibnizstraße										
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0	142.900	31.753	0	0	0	0	142.900	174.653
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	142.900	31.753	0	0	0	0	142.900	174.653
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-160.800	-166.000	0	0	0	0	-160.800	-326.800
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-160.800	-166.000	0	0	0	0	-160.800	-326.800
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-17.900	-134.247	0	0	0	0	-17.900	-152.147

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000323: Zentrale Sportanlage - 1. Abschnitt										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-545.670	0	0	0	0	0	0	-545.670	-545.670
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-545.670	0	0	0	0	0	0	-545.670	-545.670
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-545.670	0	0	0	0	0	0	-545.670	-545.670

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000346: Brandschutz Kulturhalle										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000347: Zentrale Sportanlage - 2. Abschnitt										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.087	-390.000	0	0	0	0	0	-397.087	-397.087
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-7.087	-390.000	0	0	0	0	0	-397.087	-397.087
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-7.087	-390.000	0	0	0	0	0	-397.087	-397.087

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000348: Zentrale Sportanlage - 3. Abschnitt										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-23.800	-10.000	0	0	0	0	-23.800	-33.800
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-23.800	-10.000	0	0	0	0	-23.800	-33.800
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-23.800	-10.000	0	0	0	0	-23.800	-33.800

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000506: Bau einer Sporthalle										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-10.000	-10.000	0	0	0	0	-10.000	-20.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-10.000	-10.000	0	0	0	0	-10.000	-20.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-10.000	-10.000	0	0	0	0	-10.000	-20.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000511: Rückzahlung von Landesmitteln										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-300.000	0	0	0	0	0	-300.000	-300.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-300.000	0	0	0	0	0	-300.000	-300.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-300.000	0	0	0	0	0	-300.000	-300.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000512: Toilettenbau auf kommunalen Friedhöfen										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-40.000	-10.000	0	0	0	0	-40.000	-50.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-40.000	-10.000	0	0	0	0	-40.000	-50.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-40.000	-10.000	0	0	0	0	-40.000	-50.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000513: Neu-/Umbau Julius-Stursberg-Gymnasium										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-195.000	-142.000	0	0	0	0	-195.000	-337.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-195.000	-142.000	0	0	0	0	-195.000	-337.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-195.000	-142.000	0	0	0	0	-195.000	-337.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	9.129	0	8.500	0	0	0	0	0	0
9	= Summe der investiven Einzahlungen	9.129	0	8.500	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-19.044	-8.500	-12.490	0	-3.500	-3.500	-3.500	0	-11.800
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-33.234	-7.200	-15.000	0	0	0	0	-31.043	-35.043
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-52.279	-15.700	-27.490	0	-3.500	-3.500	-3.500	-31.043	-46.843
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-43.150	-15.700	-18.990	0	-3.500	-3.500	-3.500	-31.043	-46.843

Produkt 0113
Gebäudemanagement

Statistische Angaben

	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	36,76	35,68	35,29	35,29	35,29	35,29

Erläuterungen

zu 2.: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Erträge, die im Zusammenhang mit geförderten Baumaßnahmen entstehen.

Zu 5.: privatrechtliche Leistungsentgelte:

Erträge aus Vermietung und Verpachtung.

Die Veränderung entsteht durch den Wegfall der Vermietung der Hausmeisterwohnung (gebundener Wohnraum) an der Friedensreich- Hundertwasser- Schule.

zu 7.: Sonstige ordentliche Erträge

Erstmals geplante Erträge aus der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen, die bei Zeile 11 des Teilergebnishaushaltes in gleicher Höhe zu Personalaufwand führen.

Die Abweichung bei den sonstigen ordentlichen Erträgen ist auf die im Jahr 2012 geplante Veräußerung der Diesterwegschule zurückzuführen, für die im Haushaltsplan 2012 einmalig die ertragswirksame Auflösung eines Sonderpostens berücksichtigt wurde.

Zu 13.: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In dieser Position sind sämtliche Aufwendungen des Gebäudemanagements u.a. für die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude, der Energiebewirtschaftung, der Mietzahlungen oder auch der Reinigung zusammengefasst. In den nächsten Jahren bleiben diese Aufwendungen auf etwa gleichem Niveau. Den Schwerpunkt bilden hier die Instandhaltungsmaßnahmen an Gebäuden mit 947.850 € (allgem. BU 650.000 €, gepl. Maßnahmen 297.850 €) und die Aufwendungen für Energiebewirtschaftung mit 943.355 € (Heizung + Strom 897.495 €, Wasser 45.860 €). Hinzu kommen die Aufwendungen für Grundbesitzabgaben, Versicherungen, Reinigung etc. gem. folgender Tabelle:

Aufwendung	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Bauunterhaltung (BU)		1.191.105	947.850	950.000	950.000	950.000
Grundbesitzabgaben		264.920	321.400	321.400	321.400	321.400
Heizung, Strom		891.941	897.495	927.780	959.029	991.456
Wasser		42.999	45.860	46.730	48.093	48.878
Versicherungen		109.189	119.866	119.866	119.866	119.866
Reinigung		223.900	218.500	218.500	218.500	218.500
Unterhaltung bewegl. Vermögen		2.850	2.750	2.750	2.750	2.750
Summen		2.726.904	2.553.721	2.587.026	2.619.638	2.652.850

Zu 14.: Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, hier im Wesentlichen Gebäude.

Zu 16.: sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten Dritter, hier Miet- und Pachtzahlungen.

Veränderungen resultieren aus geplanten Mietzahlungen an einen Investor der Diesterwegschule, diese wurden jedoch nicht fällig, da ein Verkauf nicht zustande kam.

Die Gesamtmaßnahmenplanung 2013 für das Bauamt beinhaltet folgende Maßnahmen:

Maßnahme	HH-Jahr	Konsumtiv	investiv		Einnahme
			Übertragung Vorjahr	HHJ	
Bauausführung Kombistandort BBH/FGH, KG 200- 500 und 700 (anteilige Rechnungslegung 2013)	2013			7.100.000,-	
Machbarkeitsstudie Sporthalle	2013			10.000,-	
Bau einer Wartehalle	2013			11.000,-	8500,-
Geringwertige Güter Hausmeister Reinigung	2013		800,-	3.190,- 500,-	
Feuerwehrgerätehaus Nk Planung	2013			50.000,-	
Toiletten Friedhöfe Planung	2013			10.000,-	
Friedhof Vluyn	2013	11.200,-			
Antonius- Schule	2013	6.700,-	18.200,-		
Gerhard- Tersteegen- Schule 1	2013	25.000,-	18.920,-		
Gerhard- Tersteegen- Schule 2	2013	3.000,-			
Hundertwasser- Schule	2013	9.400,-			
Pestalozzi- Schule	2013	6.500,-	18.000,-		
Haarbeck- Hauptschule	2013	47.000,-			
Theodor- Heuss- Realschule	2013	55.000,-			
JSG	2013	5.000,-	195.000,-	142.000,-	
Zentr. Sportanlage – 1. Abschnitt	2013		158.600,-		
Zentr. Sportanlage – 2. Abschnitt	2013		107.100,-		
Zentr. Sportanlage 3. BA Planung	2013			10.000,-	
Asyl Am Hugengraben 5 f	2013	4.500,-			
Obdach Drüenstr.	2013	2.000,-			
Mentorstr. 2	2013			4.000,-	
KiGä Umbauten (U3)	2013	40.000,-	646.000,-	598.800,-	574.403,-
KiGä Maßnahmen	2013	24.300,-			

Maßnahme	HH-Jahr	Konsumtiv	investiv		Einnahme
			Übertragung Vorjahr	HHJ	
Kulturhalle	2013	22.750,-	161.000,-	25.000,-	
Rathaus	2013	35.500,-			
Erwerb Vermögensgegenstände	2013		3.290,-	8.800,-	
Zwischensummen	2013	297.850,-	1.326.910,-	7.973.290,-	582.903,-
Allgemeine Bauunterhaltung	2013	650.000,-			
Gesamtsummen	2013	947.850,-	9.300.200,-		582.903,-

02 Sicherheit und Ordnung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	111.045	116.466	100.714	97.681	101.727	100.713
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	326.811	321.250	325.800	327.559	327.671	327.732
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.040	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.112	20.050	14.550	14.550	14.550	14.550
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	33.450	37.350	66.742	66.742	66.742	66.742
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	488.457	496.616	509.307	508.032	512.190	511.237
11	- Personalaufwendungen	-594.147	-881.321	-834.627	-840.522	-850.600	-855.083
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-288.017	-273.495	-263.450	-250.450	-250.450	-250.450
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-142.550	-156.598	-149.492	-237.334	-220.175	-224.957
15	- Transferaufwendungen	-47.412	-47.405	-48.405	-48.405	-48.405	-48.405
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-144.845	-164.818	-160.072	-155.952	-146.152	-146.152
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.216.972	-1.523.637	-1.456.046	-1.532.663	-1.515.781	-1.525.047
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-728.515	-1.027.021	-946.740	-1.024.630	-1.003.591	-1.013.810
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-728.515	-1.027.021	-946.740	-1.024.630	-1.003.591	-1.013.810
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-728.515	-1.027.021	-946.740	-1.024.630	-1.003.591	-1.013.810
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	1.900	2.000	2.000	2.000	2.000
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	1.900	2.000	2.000	2.000	2.000
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-894.543	-837.458	-897.348	-943.298	-944.975
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-91.696	-83.413	-83.961	-84.338	-84.471
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-548.385	-534.223	-533.210	-532.105	-531.244
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-82.118	-84.375	-87.445	-88.163	-88.766
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-172.344	-135.447	-192.731	-238.692	-240.493
32	= Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-894.543	-837.458	-897.348	-943.298	-944.975
33	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-728.515	-1.919.663	-1.782.198	-1.919.978	-1.944.889	-1.956.785

02 Sicherheit und Ordnung

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	3.500	3.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	321.644	319.250	323.800	0	325.559	326.671	327.132
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.040	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.416	20.050	14.550	0	14.550	14.550	14.550
7	+ Sonstige Einzahlungen	32.479	37.350	37.000	0	37.000	37.000	37.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	376.078	381.650	380.350	0	382.109	383.221	383.682
10	- Personalauszahlungen	-596.398	-784.076	-718.396	0	-724.373	-730.408	-736.504
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-293.692	-273.495	-263.450	0	-250.450	-250.450	-250.450
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-47.570	-47.405	-48.405	0	-48.405	-48.405	-48.405
15	- Sonstige Auszahlungen	-121.439	-144.818	-122.072	0	-130.952	-121.152	-121.152
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.059.098	-1.249.794	-1.152.323	0	-1.154.180	-1.150.415	-1.156.511
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-683.020	-868.144	-771.973	0	-772.071	-767.194	-772.829
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	50.005	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	50.005	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	-46.774	-591.800	-360.136	-240.450	-774.450	-202.000	-73.500
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	-46.774	-591.800	-360.136	-240.450	-774.450	-202.000	-73.500
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.231	-541.800	-310.136	-240.450	-724.450	-152.000	-23.500

Produkt	0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	
	<input type="checkbox"/> freiwillig	<input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Schutz vor Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung durch geeignete Maßnahmen, Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen, Amtshilfen, Wahlen (Schöffen, Landwirtschaftskammer, Schiedsamtspersonen) Anlaufstelle für Fragen der Sicherheit und Ordnung, Bürgerberatung/-unterstützung durch direkte Hilfe sowie durch Weiterleitung/Vermittlung zu anderen zuständigen Dienststellen Unterbringung von Obdachlosen	
Aufgaben / Leistungen	Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, ordnungsgemäße Durchführung der Wahlen von Schöffen u.a., Organisationen und Fachbereiche der Stadtverwaltung, Hilfeleistung für den einzelnen Bürger bzw. der Gesamtbevölkerung, Gefahrenabschätzungen/-ermittlung zur Beurteilung eines angemessenen Verwaltungshandelns, Aufgaben nach dem Landeshundegesetz, Abwendung von Wohnungslosigkeit und damit Erhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch Bereitstellung und Betrieb von Obdachlosenunterkünften	
Verantwortlich	Ordnungsamt	
Auftragsgrundlage	Ordnungsbehördengesetz, Polizeigesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Gesetz über Hilfen/Schutzmaßnahmen bei psych. Krankheiten, Schiedsamtgesetz u.a. Rechtsverordnungen und Satzungen	
Zielgruppe	Einwohner(innen), Polizei, andere Behörden, Organisationen und Fachbereiche Obdachlose, Nichtsesshafte, von Obdachlosigkeit bedrohte Personen	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunkteziele 2013	
Die Stadt Neukirchen-Vluyn optimiert ihre Standards als kundenorientierter Dienstleister innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen	Entwurfs „ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung“	

Produkt**0201****Allgemeine Sicherheit und Ordnung****Lagebericht**

Zu Beginn des Jahres 2012 wurde ein Wechsel auf der Führungsebene des Ordnungsamtes vorgenommen. Damit verbunden war die Neustrukturierung der Organisation und Aufgabenverteilung des Ordnungsamtes. Als Schritt zur Optimierung des Kundenservices der Stadt Neukirchen-Vluyn konnten nachstehende Aufgabenbereiche aus dem Produkt 0201 personalkostenneutral dem Bürgerbüro zugeordnet werden:

- a) Fundangelegenheiten
- b) Schädlingsbekämpfung
- c) Fahrerermittlungen
- d) örtliche Ermittlungen

Durch eine Verlagerung wurde eine erhöhte Kundenorientierung erzielt, da das Bürgerbüro u.a. wesentlich umfangreichere Öffnungszeiten als das Ordnungsamt anbietet.

Im Zuge dessen zeigten sich Notwendigkeiten, weitere einzelne Aufgabenbereiche im gesamten Ordnungsamt umzustrukturieren. Die Umstrukturierung der Aufgaben wurde unter Einbeziehung der Mitarbeiter vorgenommen und positiv wahrgenommen.

Nachdem im Jahr 2012 ein Schwerpunkt auf die Sensibilisierung der Hundehalter bzgl. der Thematik „Hundekot und Anleinplicht“ gelegt wurde, steht im Jahr 2013 das Ziel an, einen Entwurf einer „ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung“ den politischen Gremien zum Beschluss vorzulegen. Hierdurch können die nach wie vor täglichen Problemstellungen, wie z.B. Lärm- und Geruchsbelästigungen, Hecken- und Pflanzenbewuchs, Störungen der Nachtruhe, Tierhaltung, Nachbarschaftsstreitigkeiten, Probleme in Grün- u. Kinderspielplatzanlagen, besser behandelt und geahndet werden.

Einen weiteren Schwerpunkt wird die Beratung, Betreuung und Unterbringung von Obdachlosen einnehmen. Die Zahl der im städtischen Obdachlosenheim untergebrachten Personen konnte 2012 in hervorragender Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk Kirchenkreis Moers, Stadtteilbüro Treff 55, stark verringert werden, sodass ein Gebäudeteil leergezogen werden konnte.

Im Bereich der Anmeldung und Überwachung der Haltung von großen und gefährlichen Hunden nach den Regelungen des Landeshundegesetzes konnten in enger Zusammenarbeit mit den Polizeihundeführern der Kreispolizeibehörde große Erfolge erzielt werden. Erstmals konnten in 2012 gefährliche Hunde von als nicht zuverlässig eingestuften Hundehaltern beschlagnahmt werden. Diese Verfahrensweise hat eine derart große Außenwirkung, dass die Zahl der illegal gehaltenen gefährlichen Hunde in Neukirchen-Vluyn zu sinken scheint. Die Verfahrensweise soll auch in 2013 beibehalten werden.

Im Rahmen der Verabschiedung der Hundesteuersatzung wurde angeregt, die Vergütung für das Tierheim Moers von einer prozentualen Beteiligung an den Hundesteuereinnahmen auf einen jährlichen Festbetrag umzustellen. Die Verhandlungen sollen in 2013 weitergeführt werden; gleichzeitig wird die Verwaltung Alternativen prüfen und eine Markterkundung durchführen.

Gemeinsame Ordnungstreifen mit der örtlichen Polizei sollen auch in 2013 wieder durchgeführt werden. Die Ordnungspartnerschaft wird ergänzt, indem Polizei und Ordnungsbehörde an den Standorten der Wochenmärkte in unregelmäßigen Abständen mit einer gemeinsamen „Mobilen Wache“ Präsenz zeigen. Die Zusammenarbeit mit der örtlichen Polizei erfolgt in enger Abstimmung und wird positiv bewertet.

Produkt**0201****Allgemeine Sicherheit und Ordnung****Statistische Angaben**

Für die Planungen des Haushaltes 2013 sind Änderungen der Statistischen Angaben bzw. Kennzahlen in der Art vorgenommen worden, dass teilweise neue Angaben aufgenommen, oder alte Angaben herausgenommen wurden.

	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	2,74	2,51	1,59	1,59	1,59	1,59
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Obdachlosenunterkunft Max-v.-Schenkendorf-Straße						
Wohnfläche (m ²)	299	299	160	160	160	160
Untergebrachte Personen	10	10	0-2	0-2	0-2	0-2
drohende Obdachlosigkeit durch Zwangsräumungsverfahren			40	40	40	40
drohende Obdachlosigkeit andere Gründe			10	10	10	10
Angaben nach dem Landeshundegesetz						
gefährlichen Hunde			15	15	15	15
Hunde bestimmter Rassen			20	20	20	20
große Hunde			1.000	1.000	1.000	1.000
Fundtiere						
im Tierheim Moers untergebracht			50	50	50	50
anderweitig untergebracht			5	5	5	5
ordnungsbehördlicher Bereitschaftsdienst						
Einsätze	72	60	40	40	40	40

Erläuterungen**Zeile 4 – Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte**

Verwaltungsgebühren u.a.

- für die Unterbringung in den Obdachlosenunterkünften,
- nach dem Landeshundegesetz

Der Ansatz ist stark rückläufig, da die Zahl der im Obdachlosenheim Max-von-Schenkendorf-Straße 10 untergebrachten Personen derzeit sehr gering ist.

Zeile 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte

Der Aufgabenbereich Fundangelegenheiten ist zum Bürgerbüro verlegt worden, daher werden in diesem Produktbereich keine Verkaufserlöse aus der Versteigerung von Fundsachen mehr erzielt.

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erstattungen für die Beseitigung von ordnungswidrigen Zuständen, z.B. Ölspuren oder für Bestattungen, welche von Amtswegen durchgeführt werden müssen.

Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge

Buß- und Zwangsgelder, sowie erstmals Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Urlaubs- und Arbeitszeit.

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Die Änderungen bei den Personalaufwendungen sind Folge der erfolgten Umorganisation des Ordnungsamtes im Jahr 2012 und damit verbundenen anderweitigen Aufgabenerfüllungen.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für die Beseitigung von ordnungswidrigen Zuständen, z.B. Ölspuren oder Bestattungen, welche von Amtswegen durchgeführt werden müssen. Die gesamte Bauunterhaltung für das Obdachlosenheim wird ab 2013 durch das Bauamt abgewickelt, sodass in diesem Produktbereich keine Aufwendungen für Bauunterhaltung und Energie mehr zu erwarten sind.

Zeile 15 – Transferaufwendungen

20.000 EUR - Pauschalvergütung an das Tierheim Moers wegen der Unterbringung von Fundtieren
28.405 EUR - Vergütung Treff 55 wegen des Projektes „Wohnungshilfe“

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Dienstkleidung Mitarbeiter Ordnungsamt, Sachausgaben der Schiedsleute, Geschäftsausgaben

Zeile 31 – Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen

Die Aufwendungen sind u.a. abhängig von den Stellenanteilen. Da diese gesunken sind, sinken auch die Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen (zentrale Dienstleistungen und Steuerungsleistungen).

Produkt	0202 Gewerbewesen	
	<input type="checkbox"/> freiwillig	<input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Führen eines Gewereregisters, Erteilen von Erlaubnissen/Genehmigungen, Beteiligen anderer Behörden, Überwachen von Gewerbetreibenden, Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten, Festsetzen und Überwachen von Märkten und Veranstaltungen	
Aufgaben / Leistungen	Vollständige Erfassung sämtlicher Gewerbebetriebe im Stadtgebiet, ordnungsgemäße Führung der Gewerbebetriebe, ordnungsgemäße Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen, Steigerung der Attraktivität des Stadtgebietes für Einwohner und Besucher, Erweiterung der Einkaufsmöglichkeiten (Wochenmärkte, Sondermärkte)	
Verantwortlich	Ordnungsamt	
Auftragsgrundlage	Gewerbeordnung, Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit, Gesetz über Preisangaben, Sonn-/Feiertagsgesetz, Jugendschutzgesetz, Gaststättengesetz u.a	
Zielgruppe	Gewerbetreibende, Marktbesicker, -veranstalter, Verbraucher, andere Behörden, Organisationen und Fachbereiche	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunkteziele 2013	
Finanzen sichern	Vorbereitung eines Satzungsentwurfes für die Erhebung von Kirmesstandgeldern	

02 Sicherheit und Ordnung
0202 Gewerbewesen

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000525: Erneuerung Stromkästen Hindenburgplatz										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-8.200	0	0	0	0	0	-8.200
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-8.200	0	0	0	0	0	-8.200
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-8.200	0	0	0	0	0	-8.200

Produkt	0203 Verkehrsangelegenheiten	
	<input type="checkbox"/> freiwillig	<input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Einhaltung der Rahmenbedingungen aus der Straßenverkehrsordnung und dem Straßen- und Wegegesetz durch Überwachung und die Erteilung der entsprechenden Genehmigungen/Erlaubnisse und deren Kontrolle (ruhender Straßenverkehr, Baustellen, Verkehrszeichen), Leitung der Verkehrskommission	
Aufgaben / Leistungen	Ständige Verbesserung der Verkehrssicherheit in Zusammenarbeit mit Bürgern, anderen städtischen Dienststellen, der Polizei, dem ÖPNV, anderen Baulastträgern, Baufirmen und übergeordneten Dienststellen, wirksame Überwachung und Ahndung von Verkehrsverstößen für eine erfolgreiche Parkraumbewirtschaftung und Einhaltung der straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften, kontrollierte Nutzung der öffentlichen Verkehrsflächen	
Verantwortlich	Ordnungsamt	
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrsordnung, Straßenverkehrsgesetze, Gesetz über Ordnungswidrigkeiten, Verwarnungsgeldkatalog u.a.	
Zielgruppe	alle Verkehrsteilnehmer(in)	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunkteziele 2013	
Schaffung von Arbeitsplätzen ermöglichen	Verbesserung der Erreichbarkeit/Parken durch <ul style="list-style-type: none"> Überprüfung der Hinweisbeschilderung Parken in den Ortskernen mit dem Ziel einer möglichen Verbesserung 	
Die Stadt Neukirchen-Vluyn optimiert ihre Standards als kundenorientierter Dienstleister innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen	Konzepterstellung für einen standardisierten Verkehrslenkungsplan für das Veranstaltungsgelände Halde Norddeutschland	

02 Sicherheit und Ordnung
0203 Verkehrsangelegenheiten

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-4.000	0	0	0	0	0	-4.000	-4.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-4.000	0	0	0	0	0	-4.000	-4.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-4.000	0	0	0	0	0	-4.000	-4.000

Produkt **0203**
Verkehrsangelegenheiten

Statistische Angaben

Für die Planungen des Haushaltes 2013 sind Änderungen der Statistischen Angaben bzw. Kennzahlen in der Art vorgenommen worden, dass teilweise neue Angaben aufgenommen, oder alte Angaben herausgenommen wurden.

	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	1,95	2,15	1,94	1,94	1,94	1,94
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Anzahl Verwarn-/Bußgelder	2.255	2.700	3.300	3.300	3.300	3.300
Anzahl Baustellen	266		350	350	350	350
Anzahl Großveranstaltungen	4		7	7	7	7
Anzahl sonstige Veranstaltungen (Martinszüge, Straßenfeste, Trödelmärkte, Stadtteulfeste u.ä.)	60		60	60	60	60

Erläuterungen

Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Verwaltungsgebühren für die Erteilung von straßenverkehrsrechtlichen Genehmigungen bei Baumaßnahmen oder Veranstaltungen im öffentlichen Verkehrsraum, sowie für die Erteilung von z.B. Handwerkerparkausweisen oder sonstigen Ausnahmegenehmigungen im Verkehrswesen.

Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge

Verwarn- und Bußgelder aus der Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs sowie erstmals Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Urlaubs- und Arbeitszeit. Die Umorganisation des Ordnungsamtes und die damit verbundene leichte Erhöhung der Überwachungsstunden führt zu einem leichten Anstieg der Verwarn- und Bußgeldfälle.

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Die Änderungen bei den Personalaufwendungen sind Folge der erfolgten Umorganisation des Ordnungsamtes im Jahr 2012 und damit verbundenen anderweitigen Aufgabenerfüllungen.

Produkt	0204 Brandschutz	
	<input type="checkbox"/> freiwillig	<input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Sicherstellung des Brandschutzes und der Hilfeleistung bei Unglücksfällen, öffentl. Notständen, Naturereignissen, Explosionen sowie Mitwirkung beim Katastrophen- und Zivilschutz	
Aufgaben / Leistungen	Gewährleistung des Brandschutzes, schnellstmögliche Hilfeleistung bei Unglücksfällen, Verhindern von Gefährdungen für Personen und Sachen (Präventivmaßnahmen), Unterstützung der Kreisverwaltung als Katastrophenschutzbehörde im Katastrophen- und Zivilschutz	
Verantwortlich	Ordnungsamt	
Auftragsgrundlage	Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung bei Unglücksfällen und öffentlichen Notständen, Katastrophenschutzgesetz, Zivilschutzgesetz, Verordnungen u.a.	
Zielgruppe	Einwohner(innen), Gewerbetreibende, andere Behörden, Organisationen und Fachbereiche und deren Sachwerte	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunkteziele 2013	
Finanzen sichern	Überarbeitung der Feuerwehrsatzung mit dem Ziel der Aktualisierung der Gebührensätze	

Produkt 0204
BrandschutzLageberichtBericht der Verwaltung

Zu Beginn des Jahres 2012 wurde ein Wechsel auf der Führungsebene des Ordnungsamtes vorgenommen. Damit verbunden war die Neustrukturierung der Organisation und Aufgabenverteilung des Ordnungsamtes. Seit geraumer Zeit gab es den Wunsch der Feuerwehrleitung, das Aufgabengebiet „Feuerwehrangelegenheiten“ zu optimieren, da z.B. die Abwicklung des Beschaffungsprogramms der Feuerwehr oder auch Personalangelegenheiten der Feuerwehr immer wieder in die Kritik gerieten. Durch die Verlagerung von Aufgabenbereichen zu Amt 10 und die weitere amtsinterne Aufgabenverschiebung konnte im Jahr 2012 eine entsprechende Stelle mit einem Stundenwert von 30Std./Woche geschaffen werden, die bereits zu einer deutlichen Verbesserung geführt hat. Zum 01.11.2012 wurde zur Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr vor dem Hintergrund der gestiegenen Anforderungen und des zeitlichen Aufwands eine 400-EUR-Stelle für den Bereich der Atemschutzgerätewartung eingerichtet.

Die Aktualisierung der Feuerwehrsatzung im Jahr 2013 soll mit dem Ziel der Aktualisierung der Gebührensätze vorgenommen werden.

Die Planung der Haushaltsmittel für das Jahr 2013 wurde in 2012 erstmals sehr intensiv in Zusammenarbeit mit der Wehrleitung durchgeführt. Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2013 werden die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges für den Löschzug Vluyn, die Umrüstung auf Digitalfunk und die Ausschreibungen bzgl. des Kombibaus bilden.

Bericht der Wehrleitung

In 2012 konnte die Feuerwehr die **Anzahl der Aktiven** von 158 auf 160 steigern. Insbesondere durch die Übernahme von jungen Mitgliedern aus der Jugendfeuerwehr konnte die normale Fluktuation kompensiert werden. Bemerkenswert ist die Entwicklung der LG Rayen, die ihren Personalbestand inzwischen auf ca. 30 Mitglieder erhöhen konnte. Da das Gerätehaus für nur 23 Mitglieder geplant wurde, sind die Platzreserven im Gerätehaus Rayen aufgezehrt. Die LG Niep konnte leider in den letzten Jahren nicht eine solche positive Entwicklung machen, sodass wir derzeit lediglich ca. 14 Mitglieder dort haben. Dieses Thema werden wir in 2013 angehen müssen. Die beiden Löschzüge Neukirchen und Vluyn liegen mit ihrem Mitgliederbestand von 55 bis 66 Mitgliedern im gut bis sehr gutem Bereich. Insgesamt konnten wir die leicht steigende Mitgliederentwicklung der Vorjahre beibehalten.

Die **feuerwehrtechnische Ausrüstung** konnte in den letzten Jahren kontinuierlich ergänzt und erneuert werden, so dass wir in diesem Bereich gut aufgestellt sind. In diesem Bereich müssen wir jedoch immer mehr Aufwand in die vorgeschriebenen wiederkehrenden Prüfung einbringen. Dieser Aufwand ist von den Gerätewarten der Einheiten nur noch schwer fristgerecht zu leisten, so dass wir in 2013 über eine geänderte Organisation nachdenken müssen. Denkbar ist hier die Schaffung einer hauptamtlichen Stelle „Gerätewart“.

Die Schaffung einer 400-EUR-Stelle als Atemschutzgerätewart zum 01.11.2012 zeigt schon jetzt, dass dies eine richtige Entscheidung war, da die umfangreichen Arbeiten nun fristgerecht und mit der notwendigen Qualität durchgeführt werden können. Der Stelleninhaber ist derzeit dabei, die Arbeitsrückstände nachzuholen.

Die Ersatzbeschaffungen im Bereich **Feuerwehrfahrzeuge** läuft mit leichter aber vertretbarer Verzögerung. Im Frühjahr 2013 wird der im Nov. 2011 bestellte Rüstwagen an den Löschzug Neukirchen übergeben. Der dringend erforderliche Gerätewagen-Logistik (GW-L) wurde im November 2012 bestellt. Mit einer Auslieferung kann Mitte 2013 gerechnet werden. Den Ersatz der älteren Löschfahrzeuge LF 8 durch Mannschaftstransportfahrzeuge (MTF) in den Löschgruppen Niep und Rayen sowie die Ersatzbeschaffungen der MTF der Löschzüge Neukirchen und Vluyn in 2013 haben wir auf 2014 verschoben, da der weitere Betrieb der Fahrzeuge weiterhin wirtschaftlich und sicherheitstechnisch vertretbar ist. Die Beschaffung eines zusätzlichen Kommandofahrzeuges haben wir auch auf 2014 verschoben, da u.a. wegen der Verzögerungen der Realisierung des Kombibaus derzeit gar kein Stellplatz für das Fahrzeug vorhanden wäre. Mit diesen Verschiebungen kann der Haushalt 2013 entlastet werden.

Im Bereich der **Gerätehäuser** ist nach wie vor die zügige Realisierung des Feuerwehrgerätehauses Vluyn (Kombibau) dringend erforderlich. Der Löschzug Vluyn hat inzwischen 66 Mitglieder, jedoch sind die Räumlichkeiten nicht für diese hohe Anzahl ausgelegt. Der Gerätewagen-Logistik, der im Sommer 2013 geliefert wird, wird keinen Stellplatz in der Fahrzeughalle bekommen, da kein Stellplatz zur Verfügung steht. Das Fahrzeug wird auf dem Vorplatz abgestellt werden müssen. Durch die Verzögerungen bei der Realisierung des Kombibaus wurde auch die Erweiterung des Gerätehauses Neukirchen weiter nach hinten verschoben.

Eine weitere Herausforderung wird in 2013 und den Folgejahren die Einführung und Inbetriebnahme des **Digitalfunks** sein. Hierzu müssen u.a. alle Fahrzeuge nach einem erstellten Konzept umgerüstet werden, Funkkonzepte überarbeitet werden und alle Feuerwehrmitglieder geschult werden. Bis zur endgültigen Ablösung des bisherigen Analogfunks werden einige Jahre benötigt.

Die folgende Tabelle zeigt die Anzahl der **Einsätze** im Zeitraum 01.11.2011 bis 31.10.2012 nach unterschiedlichen Gruppen klassifiziert. Insgesamt ist festzustellen, dass die Anzahl der Einsätze kontinuierlich ansteigt. Zu bemerken ist auch, dass die Anzahl der Einsätze zur Rettung von hilflosen Personen hinter verschlossenen Wohnungstüren sehr stark zugenommen hat. Unserer Meinung nach ist dies auch eine Auswirkung des demografischen Wandels.

Kleinbrand	33
Mittelbrand	7
Großbrand	0
Unglücksfall / Technische Hilfe	55
kein Einsatz für Fw	30
Böswillige Alarme	0
Fehlalarm durch BMA	17
Amtshilfe	13
öffentlicher Notstand	0
überörtliche Hilfe	4
Sonstiger Einsatz	2

Stand: 31.10.2012

Die im Lagebericht beschriebenen Maßnahmen sind Teil der Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes. Die Abarbeitung der Maßnahmen ist Voraussetzung für die Ausnahmegenehmigung der Bezirksregierung von der Verpflichtung zur Vorhaltung und zum Betrieb einer mit hauptamtlichen Kräften besetzten Feuerwache nach § 13 FSHG.

--

02 Sicherheit und Ordnung
0204 Brandschutz

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000036: Erwerb Kommandowagen										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-166	0	0	0	0	0	0	-166	-166
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-166	0	0	0	0	0	0	-166	-166
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-166	0	0	0	0	0	0	-166	-166

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000058: Feuerschutzpauschale										
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	50.005	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	0	0
9	= Summe der investiven Einzahlungen	50.005	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	50.005	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	0	0

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000285: Umrüstung auf Digitalfunk (KFZ und FWGH)										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-37.500	0	-16.500	-16.500	0	0	-70.500
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-37.500	0	-16.500	-16.500	0	0	-70.500
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-37.500	0	-16.500	-16.500	0	0	-70.500

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000286: Erwerb Mannschaftstransportfahrzeug Niep										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-56.000	0	0	0	-56.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-56.000	0	0	0	-56.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	-56.000	0	0	0	-56.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000287: Erw. Mannschaftstransportfahrzeug Rayen										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	-56.000	0	0	-56.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	-56.000	0	0	-56.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-56.000	0	0	-56.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000288: Erwerb Rüstwagen RW 2 LZ Neukirchen										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-421.000	0	0	0	0	0	-421.000	-421.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-421.000	0	0	0	0	0	-421.000	-421.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-421.000	0	0	0	0	0	-421.000	-421.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000289: Erw. Mannschaftstransportfahrzeug Neuk.										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-56.000	0	0	0	-56.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-56.000	0	0	0	-56.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-56.000	0	0	0	-56.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000290: Erwerb Löschfahrzeug LF 20/16 LZ Vluyn										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-50.000	-84.000	0	-293.000	0	0	-50.000	-427.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-50.000	-84.000	0	-293.000	0	0	-50.000	-427.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-50.000	-84.000	0	-293.000	0	0	-50.000	-427.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000292: Erw. Gerätewagen Logistik GW-L LZ Vluyn										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-40.000	-114.336	0	0	0	0	-40.000	-154.336
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-40.000	-114.336	0	0	0	0	-40.000	-154.336
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-40.000	-114.336	0	0	0	0	-40.000	-154.336

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000293: Erwerb Kommandowagen LZ Vluyn										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-39.000	0	0	0	-39.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-39.000	0	0	0	-39.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-39.000	0	0	0	-39.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000294: Erw. Mannschaftstransportfahrzeug Vluyn										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	-56.000	0	0	-56.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	-56.000	0	0	-56.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-56.000	0	0	-56.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000295: Erwerb Sprungretter										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-8.000	0	0	0	0	0	-8.000	-8.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-8.000	0	0	0	0	0	-8.000	-8.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-8.000	0	0	0	0	0	-8.000	-8.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000391: Kauf GWG Büroausstattung FWGH Vluy										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	-38.750	-38.750	0	0	0	-38.750
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	-38.750	-38.750	0	0	0	-38.750
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	-38.750	-38.750	0	0	0	-38.750

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000392: Kauf GWG Ausstattung sonst. Räume Vluy										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	-14.450	-14.450	0	0	0	-14.450
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	-14.450	-14.450	0	0	0	-14.450
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	-14.450	-14.450	0	0	0	-14.450

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000394: Kauf GWG IT und Telekom. FWGH Vluy										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	-5.900	-5.900	0	0	0	-5.900
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	-5.900	-5.900	0	0	0	-5.900
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	-5.900	-5.900	0	0	0	-5.900

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000395: Kauf Ausstattung FWGH Vluyt										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	-49.400	-49.400	0	0	0	-49.400
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	-49.400	-49.400	0	0	0	-49.400
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	-49.400	-49.400	0	0	0	-49.400

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000396: Kauf Küche FWGH Vluyt										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	-17.000	-17.000	0	0	0	-17.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	-17.000	-17.000	0	0	0	-17.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	-17.000	-17.000	0	0	0	-17.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000397: Kauf Ausstattung Funkraum FWGH Vluyt										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	-20.250	-20.250	0	0	0	-20.250
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	-20.250	-20.250	0	0	0	-20.250
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	-20.250	-20.250	0	0	0	-20.250

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000398: Lagerausstattung Fahrzeughalle FWGH Vluy										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	-15.250	-15.250	0	0	0	-15.250
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	-15.250	-15.250	0	0	0	-15.250
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	-15.250	-15.250	0	0	0	-15.250

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000399: Ausstattung Atemschutzwerkstatt FWGH VI.										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	-70.350	-70.350	0	0	0	-70.350
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	-70.350	-70.350	0	0	0	-70.350
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	-70.350	-70.350	0	0	0	-70.350

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000400: Ausstattung IT und Telekom. FWGH Vluy										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	-9.100	-9.100	0	0	0	-9.100
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	-9.100	-9.100	0	0	0	-9.100
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	-9.100	-9.100	0	0	0	-9.100

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000526: Erwerb Rettungszelt										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-6.500	0	0	0	0	0	-6.500
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-6.500	0	0	0	0	0	-6.500
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-6.500	0	0	0	0	0	-6.500

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000527: Erwerb Rollcontainer und -wagen										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-10.600	0	0	0	0	0	-10.600
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-10.600	0	0	0	0	0	-10.600
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-10.600	0	0	0	0	0	-10.600

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000528: Erwerb Stromerzeuger										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-7.500	0	0	0	0	0	-7.500
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-7.500	0	0	0	0	0	-7.500
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-7.500	0	0	0	0	0	-7.500

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000529: Erwerb Zelthäute und -zubehör										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-46.608	-68.800	-86.500	0	-73.500	-73.500	-73.500	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-46.608	-68.800	-86.500	0	-73.500	-73.500	-73.500	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-46.608	-68.800	-86.500	0	-73.500	-73.500	-73.500	0	0

Produkt **0204**
Brandschutz

Statistische Angaben

	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	1,20	1,56	1,61	1,61	1,61	1,61

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

3.500 EUR - Zuwendung der Provinzial zur Beschaffung von technischer Ausrüstung zur Brandbekämpfung
Die anderen Erträge ergeben sich aus der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten (Feuerschutzpauschale - Landesmittel).

Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

5.500 EUR Verwaltungsgebühren für die Durchführung der Brandschauen
22.000 EUR Entgelte für die Inanspruchnahme der Feuerwehr, z.B. Brandsicherheitswachen oder kostenpflichtige Einsätze

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

5.000 EUR Kostenerstattung der Lehrgänge am IdF in Münster; es werden weniger Angebote wahrgenommen werden als in den Vorjahren.
400 EUR Beitragsrückvergütungen aus Versicherungen

Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge

Erstmals Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Urlaubs- und Arbeitszeit

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Die Änderungen bei den Personalaufwendungen sind Folge der erfolgten Umorganisation des Ordnungsamtes im Jahr 2012 und damit verbundenen anderweitigen Aufgabenerfüllungen.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

15.500 EUR – Instandhaltung des Infrastrukturvermögens (Winterfestmachung Hydranten und Löschbrunnenwartung)
15.000 EUR – Personalkosten Brandschauer (Vertrag mit der Stadt Kamp-Lintfort) und Kostenersatz Rettungswagen
45.000 EUR – Haltung von Fahrzeugen, Kosten für Treibstoff und TÜV, sowie Wartungen und Reparaturen, die aufgrund des Alters der Fahrzeuge stetig steigend sind.
32.000 EUR – Unterhaltung und Ergänzung von sonstigen beweglichen Vermögen wie z.B. Atemschutz-, Funk- oder sonstige feuerwehrtechnische Geräte
Die gesamte Bauunterhaltung für die Feuerwehrgerätehäuser wird ab 2013 durch das Bauamt abgewickelt, sodass in diesem Produktbereich keine Aufwendungen für Bauunterhaltung und Energie mehr zu erwarten sind.

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

3.000 EUR – Reinigung und Reparatur Dienst- und Schutzkleidung
35.000 EUR – Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Verdienstausschlag, arbeitsmedizinische Untersuchungen
32.000 EUR – Aufwandsentschädigungen, Entschädigungen Brandsicherheitswachen, Kameradschaftspflegemittel
38.000 EUR – Ersatzbeschaffungen Schutzausrüstung (Festwerte)
32.000 EUR – Versicherungen (KFZ, Unfall, Haftpflicht)
15.000 EUR – Telekommunikation, Mieten, Geschäftsausgaben

Zeile 31 – Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen

Die Umlage für das Gebäudemanagement sinkt gegenüber dem Vorjahr deutlich, da 2012 eine größere Sanierungsmaßnahme von 50.000 EUR für das Gerätehaus Neukirchen geplant war.

Erläuterungen zu den investiven Maßnahmen

7000285 – Umrüstung auf Digitalfunk

Die Umrüstung des Feuerwehrfunks vom analogen auf digitalen Funk ist eine landesweite Notwendigkeit. Geplant war der Beginn der Umstellung bereits für 2012, allerdings gab es kreisweit zeitliche Verschiebungen. Die Anschaffung der neuen Funktechnik wird kreisweit über eine zentrale Ausschreibung erfolgen. Der Ansatz für 2013 ermittelt sich aus den bisher geplanten Ansätzen für 2012 (25.400 EUR) und 2013 (12.100 EUR).

7000286 – Mannschaftstransportfahrzeug Niep

7000287 - Mannschaftstransportfahrzeug Rayen

7000289 - Mannschaftstransportfahrzeug Neukirchen

7000294 - Mannschaftstransportfahrzeug Vluyn

Lt. Auskunft der Wehrleitung besteht in 2013 kein akuter Bedarf einer Neuanschaffung von Mannschaftstransportfahrzeugen, da die alten MTF der Löschzüge noch ausreichend sind, bzw. die in den Löschgruppen vorhandenen Lösungen noch akzeptabel sind. Die Anschaffungen werden daher zeitlich verschoben. (siehe Lagebericht der Leitung der Feuerwehr) Zur Begründung der Notwendigkeit wird auf Seite 68 des Brandschutzbedarfsplanes verwiesen.

7000290 – Löschfahrzeug LZ Vluyn

Derzeit befindet sich der Löschzug Vluyn in der Phase der Konfiguration des Löschfahrzeuges. Die Ausschreibung konnte in 2012 nicht mehr erfolgen, daher erfolgt in 2013 eine Wiederholungsveranschlagung. Derzeit stellt sich heraus, dass das bisher geplante Volumen in Höhe von 327.000 EUR nicht ausreichend sein wird. Die aktuellen Kostenschätzungen belaufen sich auf 377.000 EUR, wovon 84.000 EUR in 2013 für die Vergabe und den Kauf des Fahrgestells benötigt werden; für die restlichen 293.000 EUR wurde eine Verpflichtungsermächtigung zulasten des Haushaltsjahres 2014 vorgemerkt. Zur Begründung der Notwendigkeit wird auf Seite 68 des Brandschutzbedarfsplanes verwiesen.

7000292 – Gerätewagen Logistik

Bei der Vorbereitung der Ausschreibung in 2012 wurde festgestellt, dass die 2009 eingeplanten 115.000 EUR für die Anschaffung des GWL nicht ausreichend waren. Das Gesamtvolumen der Auftragsvergabe nach erfolgter Ausschreibung beläuft sich auf 154.336 EUR. Der Ansatz für 2013 ist somit auf 114.336 EUR zu erhöhen. Zur Begründung der Notwendigkeit wird auf Seite 68 des Brandschutzbedarfsplanes verwiesen.

7000293 – Kommandowagen LZ Vluyn

Lt. Auskunft der Leitung der Feuerwehr wird die Beschaffung von 2013 auf 2014 verschoben, da u.a. gar kein Stellplatz für das Fahrzeug aufgrund der Verzögerung der Realisierung des Kombibaus vorhanden ist. Zur Begründung der Notwendigkeit wird auf Seite 68 des Brandschutzbedarfsplanes verwiesen.

7000527 – Rollcontainer und –wagen

Neuanschaffung zur Vervollständigung des GW-Logistik-Konzeptes

7000526 – Rettungszelt

7000528 – Stromerzeuger

7000529 – Zelthäute und –zubehör

Ersatzbeschaffungen

unterhalb Wertgrenze

31.500 EUR – Erwerb Atemschutzgeräte, feuerwehrtechnische Geräte und Geräte zur technischen Hilfeleistung

17.000 EUR – Kauf von geringwertigen Wirtschaftsgütern unter 410 EUR

38.000 EUR – Festwert persönliche Schutzausrüstung

Zeile 109 – Kauf von Inventar / Innenausstattung des FWGH Vluyn – Kombibau

Für den Kauf von Inventar / Innenausstattung des FWGH Vluyn - Kombibau sind für 2014 Haushaltsmittel vorgesehen. Es wurden Verpflichtungsermächtigungen für 2013 eingeplant, um einen evtl. zeitnahen Einzug nach der Fertigstellung des Kombibau realisieren zu können.

--

Produkt	0205 Bürgerservice und Personenstandswesen
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Erbringung zentraler Dienstleistungen für Einwohner/innen (z.B.: Pass- und Ausweisangelegenheiten, Änderung von Lohnsteuerkarten, Wehrerfassung) Beurkundung von Geburten, Sterbefällen und Eheschließungen sowie Angelegenheiten des Familienbuches, Namensänderungen, Einbürgerungen
Aufgaben / Leistungen	Umfassendes Dienstleistungsangebot zu kundenfreundlichen Öffnungszeiten; schnelle, bürgerfreundliche und ordnungsgemäße Durchführung der gesetzlichen Aufgaben; Ausstattung der Einwohner/innen mit den erforderlichen Personaldokumenten, Vollständige Erfassung aller Personenstandsfälle im Stadtgebiet, Schaffung beweiskräftiger deutscher Personenstandsurkunden und Rechtssicherheit im Personenstandswesen
Verantwortlich	Hauptamt
Auftragsgrundlage	Melderechtsrahmengesetz, Meldegesetz, Personalausweisgesetz, Passgesetz, Einkommensteuergesetz, Wehrpflichtgesetz, Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz, Personenstandsgesetz, Ehegesetz, BGB, Personenstandsverordnung, Dienstanweisung für Standesbeamte, Internationales Personenstandsrecht u.a.
Zielgruppe	Einwohner/innen, Unternehmen, interne und externe Dienststellen
Ziele (Zielkonzept)	

Produkt
0205
Bürgerservice und Personenstandswesen
Lagebericht

Die im Produkthaushalt für das Jahr 2012 angekündigte Verlagerung verschiedener Aufgabenbereiche aus dem Produkt 0201 zum Bürgerbüro wurde zwischenzeitlich durchgeführt. Nachstehend aufgeführte Aufgaben wurden kostenneutral dem Bürgerbüro zugeordnet:

- a) Fundangelegenheiten
- b) Schädlingsbekämpfung
- c) Fahrerermittlungen
- d) örtliche Ermittlungen

Da das Bürgerbüro weitreichendere Öffnungszeiten als das Ordnungsamt anbietet wurde durch die Verlagerung der Aufgaben eine erhöhte Kundenorientierung erzielt.

Durch die erfolgte Aufarbeitung der Fundangelegenheiten in 2012 konnte die Umsetzung der Einführung einer internetbasierten Versteigerung von Fundsachen in 2012 nicht erfolgen. Die Prüfung und Einführung dieses Serviceangebotes ist nunmehr für das Jahr 2013 vorgesehen.

Produkt **0205**
Bürgerservice und Personenstandswesen

Statistische Angaben

	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	6,84	6,60	6,16	6,16	6,16	6,16

Erläuterungen

Stellenanteil

Stellenabbau im Bereich „Personenstandswesen“ zum 01.01.2012, Umsetzung im Haushalt zum 01.01.2013

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühren für Personalausweise und Pässe

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erlöse aus der Versteigerung der Fundsachen

Sonstige ordentliche Erträge

Unter sonstigen Einzahlungen werden Bußgelder im Rahmen von Verstößen gegen melderechtliche Vorschriften vereinnahmt, ab 2013 auch Erträge aus Auflösung Rückstellung Urlaub/Arbeitszeit.

Personalaufwendungen

Reduzierung aufgrund Stellenabbau im Bereich Personenstandswesen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Kosten für Personalausweise und Pässe

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Geschäftsaufwendungen im Bereich Standesamt und Bürgerbüro. Einmalig gesteigener Aufwand in 2013 durch Einarbeitung einer Mitarbeiterin im Bereich Personenstandswesen

--

03

Schulträgeraufgaben

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	413.910	502.791	511.994	427.437	427.271	427.120
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	170.676	164.604	155.590	155.590	155.590	155.590
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.795	12.500	50	50	50	50
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.938	3.912	21.048	20.899	19.131	18.210
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	604.319	683.807	688.682	603.975	602.042	600.970
11	- Personalaufwendungen	-378.679	-446.995	-477.361	-480.457	-485.820	-489.044
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-717.177	-812.562	-754.697	-670.205	-670.205	-670.205
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-123.846	-154.677	-103.042	-98.523	-95.916	-89.419
15	- Transferaufwendungen	-34.749	-33.700	-41.200	-41.200	-41.200	-41.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-510.175	-541.748	-548.841	-548.841	-548.841	-548.841
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.764.626	-1.989.683	-1.925.140	-1.839.226	-1.841.982	-1.838.709
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.160.306	-1.305.875	-1.236.458	-1.235.250	-1.239.940	-1.237.739
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.160.306	-1.305.875	-1.236.458	-1.235.250	-1.239.940	-1.237.739
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.160.306	-1.305.875	-1.236.458	-1.235.250	-1.239.940	-1.237.739
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-3.967.832	-4.401.260	-4.445.552	-4.466.482	-4.500.224
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-55.336	-56.101	-56.470	-56.722	-56.812
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-114.711	-126.730	-126.648	-126.616	-126.499
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-167.205	-176.980	-183.694	-185.610	-187.016
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-5.357	-5.327	-5.347	-5.369	-5.376
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-3.625.223	-4.036.121	-4.073.393	-4.092.164	-4.124.520
32	= Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-3.967.832	-4.401.260	-4.445.552	-4.466.482	-4.500.224
33	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-1.160.306	-5.273.708	-5.637.718	-5.680.802	-5.706.422	-5.737.963

03 Schulträgeraufgaben

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	406.878	499.657	505.203	0	421.291	421.291	421.291
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	173.465	164.604	155.590	0	155.590	155.590	155.590
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.796	12.500	50	0	50	50	50
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	596.139	676.761	660.843	0	576.931	576.931	576.931
10	- Personalauszahlungen	-377.865	-415.661	-423.389	0	-427.159	-430.967	-434.811
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-721.087	-812.562	-754.697	0	-670.205	-670.205	-670.205
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-34.749	-33.700	-41.200	0	-41.200	-41.200	-41.200
15	- Sonstige Auszahlungen	-462.255	-541.748	-548.841	0	-548.841	-548.841	-548.841
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.595.957	-1.803.671	-1.768.127	0	-1.687.405	-1.691.213	-1.695.057
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-999.818	-1.126.910	-1.107.284	0	-1.110.474	-1.114.282	-1.118.126
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	-176.168	-125.889	-78.062	0	-54.887	-54.887	-54.887
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	-176.168	-125.889	-78.062	0	-54.887	-54.887	-54.887
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-176.168	-125.889	-78.062	0	-54.887	-54.887	-54.887

Produkt	0301 Grundschulen und Förderschule	
	<input type="checkbox"/> freiwillig	<input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig
	<input checked="" type="checkbox"/> pflichtig	
Produktbeschreibung	Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes, Schulstandorte und -größen, Raumprogramm, schulorganisatorische Maßnahmen. Organisation der Schülerbeförderungen einschließlich öffentlichem Linienverkehr und Schülerspezialverkehr, Bereitstellung der Schulbücher, Versicherungen, Unterstützung bei Schulfahrten und Veranstaltungen, ärztliche Untersuchungen. Bereitstellung und Betrieb der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Anlagen, Gebäude und Einrichtungen für Schulen und sonstige Nutzer	
Aufgaben / Leistungen	Ausreichende und bedarfsgerechte Schulraumversorgung und Ausstattung, zeitnahe Entscheidungen bei Planabweichungen, qualifizierte und bedarfsgerechte Personalausstattung materielle und organisatorische Unterstützung der Ziele der Schulen im Schulprogramm Sichere und wirtschaftliche Schülerbeförderung, größtmögliche Einbindung in den öffentlichen Personennahverkehr, Erleichterung der Lernsituation, Absicherung bei Unfällen und anderen Schadensereignissen, Vernetzung von Schule, Jugend und Sozialarbeit wirtschaftlicher und umweltverträglicher Schulbetrieb, multifunktionale Nutzung der Schulgebäude	
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales	
Auftragsgrundlage	Schulgesetz, Schulentwicklungsplan, Schülerfahrkostenverordnung, Ratsbeschlüsse, Benutzungs- und Entgeltordnung für Schulräume und Schulhöfe bei Überlassung an Dritte, Hausordnung für die Schulen	
Zielgruppe	Schulen der Stadt Neukirchen-Vluyn Schüler(innen), Eltern, Lehrer(innen) Schulaufsicht Vereine, Verbände und sonstige Nutzer(innen)	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2013	
Bildung fördern	Stärkung, Erweiterung, und Qualitätssteigerung der Angebote in der OGS Fortführung der Umsetzung der IT-Konzepte an den Neukirchen-Vluyner Schulen	

Produkt **0301**
Grundschulen und Förderschule

Lagebericht

Im Jahr 2013 sind im Grundschulbereich insofern keine gravierenden Änderungen zu erwarten, als nach den bereits vorliegenden Anmeldezahlen für das Schuljahr 2013/14 eine Zweizügigkeit der Antonius-Schule, der Hundertwasser-Schule und der Pestalozzi-Schule gewährleistet ist. Die Gerhard-Tersteege-Schule wird voraussichtlich 3 Eingangsklassen bilden.

Es wird davon ausgegangen, dass der Anteil der Grundschulkinder in den Offenen Ganztagschulen, trotz der sinkenden Schülerzahlen, kontinuierlich steigen wird.

Das Konzept zur Neuausrichtung des Standortes Dörpfeld-Schule der Niederrheinschule wurde zum Beginn des Schuljahres 2012/13 erfolgreich umgesetzt.. Es gilt nun, das Konzept fortzuschreiben und an die zu erwartende Änderung des Schulgesetzes anzupassen.

Ferner soll im Jahr 2013 die IT-Ausstattung der Grundschulen weiter ausgebaut und verbessert werden.

03 Schulträgeraufgaben
0301 Grundschulen und Förderschule

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	351.728	388.793	384.296	341.694	341.694	341.604
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	165.880	163.104	154.090	154.090	154.090	154.090
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.795	12.500	50	50	50	50
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	241	0	8.506	8.506	8.506	8.506
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	533.644	564.397	546.942	504.340	504.340	504.251
11 -	Personalaufwendungen	-195.198	-227.332	-243.187	-244.720	-247.374	-249.148
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-496.168	-537.946	-494.632	-452.466	-452.466	-452.466
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-55.044	-55.749	-34.084	-32.247	-31.855	-30.892
15 -	Transferaufwendungen	-34.749	-33.700	-41.200	-41.200	-41.200	-41.200
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-187.069	-227.149	-216.479	-216.479	-216.479	-216.479
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-968.229	-1.081.876	-1.029.582	-987.112	-989.375	-990.185
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-434.584	-517.479	-482.640	-482.771	-485.035	-485.934
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-434.584	-517.479	-482.640	-482.771	-485.035	-485.934
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-434.584	-517.479	-482.640	-482.771	-485.035	-485.934
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 =	Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-1.904.236	-1.737.920	-1.767.259	-1.775.315	-1.791.059
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-29.194	-29.661	-29.856	-29.990	-30.037
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-62.660	-69.233	-69.184	-69.160	-69.094
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-82.222	-93.077	-96.605	-97.609	-98.347
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-2.954	-2.936	-2.948	-2.962	-2.966
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-1.727.206	-1.543.012	-1.568.666	-1.575.595	-1.590.616
32 =	Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-1.904.236	-1.737.920	-1.767.259	-1.775.315	-1.791.059
33 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-434.584	-2.421.714	-2.220.560	-2.250.030	-2.260.350	-2.276.993

03 Schulträgeraufgaben
0301 Grundschulen und Förderschule

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	345.678	386.501	378.486	0	336.530	336.530	336.530
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	167.760	163.104	154.090	0	154.090	154.090	154.090
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.796	12.500	50	0	50	50	50
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	529.234	562.105	532.626	0	490.670	490.670	490.670
10	- Personalauszahlungen	-194.434	-214.366	-218.266	0	-220.257	-222.268	-224.298
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-502.993	-537.946	-494.632	0	-452.466	-452.466	-452.466
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-34.749	-33.700	-41.200	0	-41.200	-41.200	-41.200
15	- Sonstige Auszahlungen	-120.088	-227.149	-216.479	0	-216.479	-216.479	-216.479
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-852.264	-1.013.161	-970.577	0	-930.402	-932.413	-934.443
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-323.030	-451.056	-437.951	0	-439.732	-441.743	-443.773
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	-51.832	-46.629	-18.502	0	-17.602	-17.602	-17.602
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	-51.832	-46.629	-18.502	0	-17.602	-17.602	-17.602
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-51.832	-46.629	-18.502	0	-17.602	-17.602	-17.602

03 Schulträgeraufgaben
0301 Grundschulen und Förderschule

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-51.832	-46.629	-18.502	0	-17.602	-17.602	-17.602	-28.769	-29.669
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-51.832	-46.629	-18.502	0	-17.602	-17.602	-17.602	-28.769	-29.669
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-51.832	-46.629	-18.502	0	-17.602	-17.602	-17.602	-28.769	-29.669

Produkt	0301 Grundschulen und Förderschule					
Statistische Angaben						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	4,45	4,41	4,42	4,42	4,42	4,42
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Grundschulen	Stand: 15.10.2010	Stand: 15.10.2011	Stand 15.10.2012	Schuljahr 2013/14	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2015/16
Zahl der Schüler/innen						
Antoniusschule	246	213	201	178	171	173
F.-Hundertwasser-Schule	159	176	173	188	202	206
G.-Tersteegen-Schule	319	313	291	269	259	240
Pestalozzischule	225	214	198	190	181	167
gesamt	949	916	863	825	813	786
Betreuungsmaßnahmen						
Offener Ganzttag						
Antoniusschule	50	53	55	55	55	55
F.-Hundertwasser-Schule	40	54	61	61	61	61
G.-Tersteegen-Schule	130	152	140	140	140	140
Pestalozzischule	50	40	43	43	43	43
gesamt	270	299	299	299	299	299
Vor- und Übermittagbetreuung						
Antoniusschule	30	17	31	31	31	31
F.-Hundertwasser-Schule	10	3	10	10	10	10
G.-Tersteegen-Schule	0	0	0	0	0	0
Pestalozzischule	20	20	22	22	22	22
gesamt	60	40	63	63	63	63
Förderschule						
Zahl der Schüler/innen						
Niederrheinschule Abt. Dörpfeld	65	55	20	20	20	20
Betreuungsmaßnahmen						
Offene Ganztagschule	14	15	15	15	15	15
Vor- und Übermittagbetreuung	---	---	---	---	---	---

Produkt		0301 Grundschulen und Förderschule				
Grundschulen	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Schüleranteil in % in der	Schuljahr 2010/11	Schuljahr 2011/12	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2013/14	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2015/16
Offenen Ganztagschule						
Antoniusschule	20,3	24,8	27,3	30,8	32,1	31,7
F.-Hundertwasser-Schule	25,1	30,7	35,2	32,4	30,1	29,6
G.-Tersteegen-Schule	40,7	48,6	48,1	52,0	54,0	58,3
Pestalozzischule	22,2	18,7	21,7	22,6	23,7	25,7
Durchschnitt	27,0	30,7	33,0	34,4	34,9	36,3
Vor- und Übermittagbetreuung						
Antoniusschule	12,1	7,9	15,4	17,4	18,1	17,9
F.-Hundertwasser-Schule	6,2	1,7	5,7	5,3	4,9	4,8
G.-Tersteegen-Schule	0	0	0	0	0	0
Pestalozzischule	8,8	9,3	11,1	11,5	12,1	13,1
Durchschnitt	6,7	4,7	8,0	8,5	8,7	8,9
Förderschule						
Offenen Ganztagschule						
Niederrheinschule Abt. Dörpfeld	21,5	27,2	75,0	75,0	75,0	75,0
Erläuterungen						
<u>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</u>						
Landeszufwendungen für						
-	Betriebskosten der "Offenen Ganztagschulen"		278.830 EUR			
-	Vor- und Übermittagbetreuung		16.500 EUR			
	3 OGS à 5.500 EUR					
-	Stiftung "Jedem Kind ein Instrument"		41.200 EUR			
	Zuwendung Schulsozialarbeit		41.956 EUR			
	Erträge Sonderpostenauflösung Land		5.718 EUR			
	Erträge Sonderpostenauflösung Zuschüsse		92 EUR			
			384.296 EUR			
<u>Privatrechtliche Leistungsentgelte</u>						
	Mieten u. Pachten		500 EUR			
	Elternbeiträge OGS Grundschulen		153.000 EUR			
	Elternbeiträge OGS Förderschule		590 EUR			
			154.090 EUR			
<u>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</u>						
	Beitragsrückvergütungen		50 EUR			
Die Änderung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der Auflösung des Vertrages mit der Gemeinde Rheurdt über die Beschulung der Kinder mit Förderbedarf.						
Bei den <u>sonstigen ordentlichen Erträgen</u> handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen. Dieser Betrag ist ebenfalls in den <u>Personalaufwendungen</u> enthalten.						

Produkt	0302 Weiterführende Schulen	
	<input type="checkbox"/> freiwillig	<input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig
	<input checked="" type="checkbox"/> pflichtig	
Produktbeschreibung	Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes, Schulstandorte und -größen, Raumprogramm, schulorganisatorische Maßnahmen. Organisation der Schülerbeförderungen einschließlich öffentlicher Linienverkehr und Schülerspezialverkehr, Bereitstellung der Schulbücher, Versicherungen, Unterstützung bei Schulfahrten und Veranstaltungen, ärztliche Untersuchungen. Bereitstellung und Betrieb der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Anlagen, Gebäude und Einrichtungen für Schulen und sonstige Nutzer	
Aufgaben / Leistungen	Ausreichende und bedarfsgerechte Schulraumversorgung und Ausstattung, zeitnahe Entscheidungen bei Planabweichungen, qualifizierte und bedarfsgerechte Personalausstattung materielle und organisatorische Unterstützung der Ziele der Schulen im Schulprogramm Sichere und wirtschaftliche Schülerbeförderung, größtmögliche Einbindung in den öffentlichen Personennahverkehr, Erleichterung der Lernsituation, Absicherung bei Unfällen und anderen Schadensereignissen, Vernetzung von Schule, Jugend und Sozialarbeit wirtschaftlicher und umweltverträglicher Schulbetrieb, multifunktionale Nutzung der Schulgebäude	
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales	
Auftragsgrundlage	Schulgesetz, Schulentwicklungsplan, Schülerfahrkostenverordnung, Ratsbeschlüsse, Benutzungs- und Entgeltordnung für Schulräume und Schulhöfe bei Überlassung an Dritte, Hausordnung für die Schulen	
Zielgruppe	Schulen der Stadt Neukirchen-Vluyn Schüler(innen), Eltern, Lehrer(innen) Schulaufsicht Vereine, Verbände und sonstige Nutzer(innen)	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2013	
Bildung fördern	Durchführung einer Maßnahme zur Verbesserung des Übergangs von Schule zum Beruf: Ausbildungsoffensive (hier: Bewerbungstraining) Fortführung der Umsetzung der IT-Konzepte an den Neukirchen-Vluyner Schulen	

Produkt

0302

Weiterführende Schulen

Lagebericht

Im Jahr 2013 wird ein besonderer Fokus auf die Abwicklung des Prüfverfahrens zur möglichen Errichtung einer Schule des längeren gemeinsamen Lernens, bevorzugt in Form einer Gesamtschule, gelegt.

Eine hohe Priorität wird ebenfalls der Fortsetzung der Entwicklungsplanung im Julius-Stursberg-Gymnasium zukommen.

Die IT-Ausstattung der weiterführenden Schulen wird auch im Jahr 2013 weiter ausgebaut und verbessert und auch das Support-Konzept für die weiterführenden Schulen, als Bestandteil von SchulenOnline des KRZN, weiter fortgeschrieben.

03 Schulträgeraufgaben
0302 Weiterführende Schulen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	62.182	113.998	127.699	85.743	85.577	85.516
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.796	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	3.697	3.912	12.541	12.392	10.625	9.703
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	70.675	119.410	141.740	99.635	97.702	96.719
11 -	Personalaufwendungen	-183.481	-219.663	-234.174	-235.737	-238.446	-239.896
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-221.009	-274.616	-260.065	-217.739	-217.739	-217.739
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-68.801	-98.929	-68.957	-66.276	-64.061	-58.527
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-323.106	-314.599	-332.362	-332.362	-332.362	-332.362
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-796.397	-907.807	-895.558	-852.114	-852.607	-848.524
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-725.722	-788.397	-753.818	-752.479	-754.905	-751.805
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-725.722	-788.397	-753.818	-752.479	-754.905	-751.805
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-725.722	-788.397	-753.818	-752.479	-754.905	-751.805
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 =	Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-2.063.597	-2.663.340	-2.678.293	-2.691.166	-2.709.165
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-26.142	-26.440	-26.614	-26.733	-26.775
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-52.051	-57.497	-57.464	-57.455	-57.405
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-84.984	-83.903	-87.088	-88.001	-88.669
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-2.403	-2.391	-2.399	-2.408	-2.411
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-1.898.017	-2.493.109	-2.504.728	-2.516.569	-2.533.905
32 =	Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-2.063.597	-2.663.340	-2.678.293	-2.691.166	-2.709.165
33 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-725.722	-2.851.993	-3.417.158	-3.430.772	-3.446.071	-3.460.970

03 Schulträgeraufgaben
0302 Weiterführende Schulen

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	61.200	113.156	126.717	0	84.761	84.761	84.761
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.705	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	66.905	114.656	128.217	0	86.261	86.261	86.261
10	- Personalauszahlungen	-183.432	-201.295	-205.123	0	-206.902	-208.699	-210.513
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-218.094	-274.616	-260.065	0	-217.739	-217.739	-217.739
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-342.167	-314.599	-332.362	0	-332.362	-332.362	-332.362
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-743.693	-790.510	-797.550	0	-757.003	-758.800	-760.614
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-676.788	-675.854	-669.333	0	-670.742	-672.539	-674.353
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	-124.336	-79.260	-59.560	0	-37.285	-37.285	-37.285
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	-124.336	-79.260	-59.560	0	-37.285	-37.285	-37.285
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-124.336	-79.260	-59.560	0	-37.285	-37.285	-37.285

03 Schulträgeraufgaben
0302 Weiterführende Schulen

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000317: Kauf von Bestuhlung PZ JSG (GWG)										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-19.694	-20.000	0	0	0	0	0	-39.694	-39.694
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-19.694	-20.000	0	0	0	0	0	-39.694	-39.694
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-19.694	-20.000	0	0	0	0	0	-39.694	-39.694

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000324: IT-Sondermittel >410 T.-Heuss-Realschule										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-17.559	0	0	0	0	0	0	-17.559	-17.559
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-17.559	0	0	0	0	0	0	-17.559	-17.559
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-17.559	0	0	0	0	0	0	-17.559	-17.559

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000325: IT-Sondermittel >410 J.-S.-Gymnasium										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-26.399	0	0	0	0	0	0	-26.399	-26.399
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-26.399	0	0	0	0	0	0	-26.399	-26.399
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-26.399	0	0	0	0	0	0	-26.399	-26.399

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000326: IT-Sondermittel >410 Haarbeck-Schule										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-14.873	0	0	0	0	0	0	-14.873	-14.873
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-14.873	0	0	0	0	0	0	-14.873	-14.873
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-14.873	0	0	0	0	0	0	-14.873	-14.873

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-45.812	-59.260	-59.560	0	-37.285	-37.285	-37.285	-13.633	-35.908
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-45.812	-59.260	-59.560	0	-37.285	-37.285	-37.285	-13.633	-35.908
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-45.812	-59.260	-59.560	0	-37.285	-37.285	-37.285	-13.633	-35.908

Produkt	0302 Weiterführende Schulen					
<u>Statistische Angaben</u>						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	4,14	3,93	3,94	3,94	3,94	3,94
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Stand: 15.10.2010	Stand 15.10.2011	Stand 15.10.2012	Schuljahr 2013/14	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2015/16
Zahl der Schüler/innen						
Haarbeck-Schule	408	367	323	319	289	268
Theodor-Heuss-Realschule	451	478	509	519	504	506
Julius-Stursberg-Gymnasium	1.144	1.152	1.125	1.019	964	948
gesamt	2.003	1.997	1.957	1.857	1.757	1.722
<u>Erläuterungen</u>						
<u>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</u>						
Landeszuwendungen						
-	aus dem Programm "Geld oder Stelle"					
	Haarbeckschule		22.500 EUR			
	Theodor-Heuss-Realschule		20.000 EUR			
	Julius-Stursberg-Gymnasium		28.700 EUR			
	Belastungsausgleich nach § 21 SchülerfahrkostenVO		13.562 EUR			
	Zuschuss Schulsozialarbeit		41.956 EUR			
	Manuelle Erträge aus Sonderpostenauflösung von Zuweisungen		981 EUR			
			127.699 EUR			
<u>Privatrechtliche Leistungsentgelte</u>						
Mieten und Pachten						
	Gymnasium (für Überlassungen des Päd. Zentrums an Dritte)		1.500 EUR			
	Erträge sonst. Sonderpostenauflösung		12.541 EUR			
Bei den <u>sonstigen ordentlichen Erträgen</u> handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen. Dieser Betrag ist ebenfalls in den <u>Personalaufwendungen</u> enthalten.						
<u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u>						
Unterhaltungsausgaben						
	für alle weiterführenden Schulen (Schulbudgets)		30.459 EUR			
	EDV-Dienstleistungen		25.950 EUR			
	Weitergabe der Landeszuwendungen		71.200 EUR			
	für alle weiterführenden Schulen					
	an Maßnahmeträger "Geld oder Stelle"					
	Weitergabe Zuschuss Schulsozialarbeit		41.956 EUR			
	Kosten der Lernmittelfreiheit		90.500 EUR			
	für alle weiterführenden Schulen		260.065 EUR			

Produkt	0302 Weiterführende Schulen
<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>	
Geschäftsaufwendungen (z. B. Büromaterial, Telefonkosten) für alle weiterführenden Schulen (Schulbudgets)	21.432 EUR
Kosten ärztl. Untersuchungen für Betriebspraktika für alle weiterführenden Schulen	900 EUR
Schulschwimmen (interne Verrechnung)	19.200 EUR
Haftpflicht- und Unfallversicherung für alle weiterführenden Schulen	101.330 EUR
Schülerfahrkosten	
Hauptschulen	21.500 EUR
Realschule	66.000 EUR
Gymnasium	<u>102.000 EUR</u>
	332.362 EUR

Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich im wesentlichen aus den gestiegenen Kosten für das Schulschwimmen (interne Verrechnung), für die Haftpflicht- und Unfallversicherung sowie bei den Schülerfahrkosten.

Die Umlage Gebäudemanagement steigt gegenüber dem Vorjahr, weil im Jahr 2012 der Ertrag für den Verkauf der Diesterweg-Schule eingeplant war.

Investive Maßnahmen:

Bei den investiven Maßnahmen handelt es sich in erster Linie um die Schulbudgets.

04 Kultur und Wissenschaft

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.616	10.353	17.513	15.376	14.959	14.114
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50.028	60.950	60.950	60.950	60.950	60.950
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	976	850	1.000	1.000	1.000	1.000
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	17.504	17.504	17.504	17.504
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	64.620	72.153	96.968	94.831	94.413	93.568
11 -	Personalaufwendungen	-356.693	-452.428	-486.738	-489.719	-494.993	-498.582
12 -	Versorgungsaufwendungen	-987	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-152.760	-125.165	-119.550	-115.750	-116.750	-115.750
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-18.415	-16.346	-13.581	-10.678	-10.067	-8.702
15 -	Transferaufwendungen	-133.211	-133.741	-134.542	-29.667	-15.842	-15.842
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-53.311	-51.493	-56.443	-46.443	-42.693	-42.693
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-715.377	-779.173	-810.855	-692.257	-680.345	-681.569
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-650.757	-707.020	-713.887	-597.427	-585.932	-588.001
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-650.757	-707.020	-713.887	-597.427	-585.932	-588.001
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-650.757	-707.020	-713.887	-597.427	-585.932	-588.001
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 =	Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-775.352	-730.182	-742.768	-745.801	-749.975
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-61.374	-61.939	-62.346	-62.625	-62.725
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-114.551	-126.566	-126.508	-126.513	-126.410
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-16.000	-12.493	-12.957	-13.077	-13.171
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-583.427	-529.184	-540.957	-543.586	-547.669
32 =	Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-775.352	-730.182	-742.768	-745.801	-749.975
33 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-650.757	-1.482.372	-1.444.069	-1.340.195	-1.331.732	-1.337.976

04 Kultur und Wissenschaft

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	5.965	4.565	13.330	0	11.300	11.300	11.300
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	38.756	60.950	60.950	0	60.950	60.950	60.950
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	976	850	1.000	0	1.000	1.000	1.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.696	66.365	75.280	0	73.250	73.250	73.250
10	- Personalauszahlungen	-358.199	-427.576	-436.931	0	-440.931	-444.971	-449.052
11	- Versorgungsauszahlungen	-987	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-143.614	-125.165	-119.550	0	-115.750	-116.750	-115.750
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-135.200	-133.741	-134.542	0	-29.667	-15.842	-15.842
15	- Sonstige Auszahlungen	-23.129	-23.518	-28.468	0	-18.468	-14.718	-14.718
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-661.129	-710.000	-719.491	0	-604.816	-592.281	-595.362
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-615.433	-643.635	-644.211	0	-531.566	-519.031	-522.112
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	-45.310	-29.475	-31.295	0	-29.475	-29.475	-29.475
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	-45.310	-29.475	-31.295	0	-29.475	-29.475	-29.475
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-45.310	-29.475	-31.295	0	-29.475	-29.475	-29.475

Produkt	0401 Kultur
	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Planung und Organisation des städtischen Kulturprogramms, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung der regionalen kulturellen Aktivitäten, Förderung von örtlichen Künstlern, Gruppen und Kultureinrichtungen, Gestalten der Offenen Kulturarbeit in Zusammenarbeit mit Vereinen, Schulen, Bücherei, Jugendgruppen etc., Städtepartnerschaften
Aufgaben / Leistungen	Sicherstellung eines breiten kulturellen Angebotes, wirtschaftlicher Betrieb der Kulturhalle, Stärkung der kulturellen Infrastruktur, Intensivierung und Vernetzung des regionalen Kulturangebotes, Verknüpfung der freien Kulturarbeit mit dem städtischen Kulturangebot, Völkerverständigung durch Austausch auf den Gebieten Jugend-, Schüler-, Bürgerbegegnungen, Kultur und Sport, Imagepflege
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales
Auftragsgrundlage	Kulturförderungsrichtlinien der Stadt Neukirchen-Vluyn, Beschlüsse des Ausschusses für Bildung-Kultur-Sport, Ratsbeschlüsse, Richtlinien zur Förderung von Städtepartnerschaftsbegegnungen, verschiedene Förderrichtlinien
Zielgruppe	Einwohner(innen) von Neukirchen-Vluyn und auswärtige Besucher(innen) städtischer Kulturveranstaltungen Kultureinrichtungen, Kulturgruppen und einzelne Künstler(innen)

Ziele (Zielkonzept)

Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2013
Bildung fördern	Ausbau der Schulkulturarbeit durch mögliche Teilnahme an der Aktion „Kulturrucksack“ in Abhängigkeit einer Kooperation mit den Nachbarstädten (interkommunale Zusammenarbeit)
Junge Menschen an NV binden	Steigerung der Attraktivität des Kulturprogramms; Erhöhung der Besucherzahlen um 10 % im Vergleich zum Vorjahr

Kennzahlen

	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Spielzeit 11/12	Spielzeit 12/13	Spielzeit 13/14	Spielzeit 14/15	Spielzeit 15/16	Spielzeit 16/17
Auslastungsquote bei Veranstaltungen im Saal	36 %	60 %	70 %	75 %	75 %	75 %
Zuschuss je Einwohner für Saal, Seitenbühne, Matineen, Offene Kulturarbeit in EUR	2,42 EUR	0	0,33	0	0	0

04 Kultur und Wissenschaft
0401 Kultur

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.530	6.667	13.828	11.798	11.798	11.798
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.983	40.250	40.250	40.250	40.250	40.250
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	976	850	1.000	1.000	1.000	1.000
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	5.197	5.197	5.197	5.197
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	34.489	47.767	60.275	58.245	58.245	58.245
11 -	Personalaufwendungen	-89.766	-139.443	-144.602	-145.698	-147.556	-148.148
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-83.442	-63.765	-60.050	-57.250	-57.250	-57.250
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-7.823	-6.334	-3.487	-3.487	-3.367	-3.127
15 -	Transferaufwendungen	-35.313	-35.843	-36.482	-26.607	-12.782	-12.782
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.482	-7.900	-14.150	-4.150	-400	-400
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-224.826	-253.284	-258.771	-237.192	-221.355	-221.707
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-190.337	-205.517	-198.496	-178.947	-163.110	-163.463
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-190.337	-205.517	-198.496	-178.947	-163.110	-163.463
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-190.337	-205.517	-198.496	-178.947	-163.110	-163.463
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 =	Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-362.446	-367.902	-364.580	-365.636	-368.373
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-12.938	-12.952	-13.037	-13.095	-13.116
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-73.079	-79.929	-79.783	-79.624	-79.496
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-14.723	-10.412	-10.798	-10.897	-10.975
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-261.705	-264.610	-260.963	-262.020	-264.786
32 =	Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-362.446	-367.902	-364.580	-365.636	-368.373
33 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-190.337	-567.963	-566.398	-543.528	-528.746	-531.836

04 Kultur und Wissenschaft
0401 Kultur

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	2.565	4.565	13.330	0	11.300	11.300	11.300
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.265	40.250	40.250	0	40.250	40.250	40.250
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	976	850	1.000	0	1.000	1.000	1.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.806	45.665	54.580	0	52.550	52.550	52.550
10	- Personalauszahlungen	-90.230	-121.074	-120.965	0	-121.902	-122.848	-123.804
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-85.257	-63.765	-60.050	0	-57.250	-57.250	-57.250
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-35.025	-35.843	-36.482	0	-26.607	-12.782	-12.782
15	- Sonstige Auszahlungen	-7.095	-7.900	-14.150	0	-4.150	-400	-400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-217.607	-228.582	-231.647	0	-209.909	-193.280	-194.236
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-197.801	-182.917	-177.067	0	-157.359	-140.730	-141.686
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	-11.370	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	-11.370	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-11.370	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000

04 Kultur und Wissenschaft
0401 Kultur

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000041: Kauf Bühnenvorhänge gr. Saal Kulturhalle										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-10.391	0	0	0	0	0	0	-10.391	-10.391
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-10.391	0	0	0	0	0	0	-10.391	-10.391
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-10.391	0	0	0	0	0	0	-10.391	-10.391

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-979	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-979	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-979	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0

Produkt		0401 Kultur				
Statistische Angaben						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	1,87	1,95	1,93	1,93	1,93	1,93
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Spielzeit Vorj.	Spielzeit 12/13	Spielzeit 13/14	Spielzeit 14/15	Spielzeit 15/16	Spielzeit 16/17
Kulturveranstaltungen	Ergebnis:					
Saal	5	12	10			
Sonstige	9	11	7			
Offene Kulturarbeit	12	12	11			
Besucher						
Saal	888	3.600	3.800			
Sonstige	575	480	400			
Offene Kulturarbeit	1.700	1.700	1.700			
Erträge						
Saal	18.699	33.250	35.000			
Sonstige	8.218	5.000	3.250			
Offene Kulturarbeit	2.900	2.000	2.000			
Summe	29.817	40.250	40.250			
Aufwendungen						
Saal	20.356	31.800	43.600			
Sonstige	8.342	4.800	3.000			
Offene Kulturarbeit	3.350	3.350	3.300			
Summe	32.048	39.950	49.900			
Zuschuss je Einwohner	0,08 EUR	0 EUR	0,33 EUR			

Für die Spielzeiten ab 2014/15 liegen noch keine konkreten Pläne vor. Die Planung der Gesamtanzahl der Veranstaltungen sowie die Veranstaltungsräume wird nach Auswertung der Erfahrungen aus den Spielzeiten 2012/13 und 2013/14 erfolgen.

Erläuterungen

In den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind der Landeszuschuss aus dem Programm „Kultur und Schule“ in Höhe von 4.160 EUR (anteilig für 2013), Zuschüsse des Kultursekretariats Gütersloh für das Projekt „Kulturstrolche“ (5.400 EUR) sowie Einnahmen aus Elternbeiträgen (680 EUR), von Fördervereinen (870 EUR) und Sparkassen-Stiftung (1.250 EUR). Beim Restbetrag handelt es sich um die Auflösung von Sonderposten.

Die Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte bilden die erwarteten Erträge aus dem Kartenverkauf der Spielzeitveranstaltungen und der Offenen Kulturarbeit ab.

Privatrechtlichen Leistungsentgelte werden aus der Anzeigenwerbung im Spielzeitheft erzielt.

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen. Dieser Betrag ist ebenfalls in den Personalaufwendungen enthalten.

Produkt**0401
Kultur**

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

Reparaturen und Ersatzbeschaffungen	4.000 EUR
Aufwendungen für das Spielzeitprogramm, z. B. Gagen, GEMA, Künstlersozialkasse, Spielzeithaft	36.600 EUR
Aufwendungen für die Offene Kulturarbeit	3.400 EUR
Zuschüsse nach den Kulturförderungsrichtlinien	1.950 EUR
Sachmittel und Honorare im Förderprojekt „Kultur und Schule“	5.900 EUR
Sachmittel für das Projekt „Kulturstrolche“	5.400 EUR
Mitgliedesbeitrag Kultursekretariat NRW	2.800 EUR

In den Transferaufwendungen sind die Personalkostenzuschüsse für das Museum (12.782 EUR) und für die Stelle der Schul-Kultur-Beauftragten (23.700 EUR) zusammengefasst.

Die vom Rat beschlossene Rücknahme der 5 %igen Zuschusskürzung ist beim Personalkosten-Zuschuss für das Museum berücksichtigt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen sind 400 EUR Geschäftsaufwand für das Museum.

In den Jahren 2013 und 2014 ist ferner das bereits 2012 vereinnahmte Preisgeld (7.500 EUR) für die „Kommunale Gesamtkonzepte für kulturelle Bildung“ mit jeweils 3.750 EUR veranschlagt.

Die vorübergehende Schließung der Kulturhalle verursacht bei der Durchführung des geplanten Spielzeitprogramms höhere Aufwendungen. Hierfür wurden in 2013 vorsorglich 10.000 EUR zusätzlich in den Haushalt eingestellt.

Die investiven Mittel von 1.000 EUR sind für notwendige Ergänzungen und Ersatzbeschaffungen von Bühnentechnik vorgesehen.

--

Produkt	0402 Förderung der Weiterbildung, VHS, Musikschule
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input checked="" type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Angebot von Kursen, Seminaren, Einzelveranstaltungen, Studienfahrten und Ausstellungen nach dem Weiterbildungsgesetz NW im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen zwischen den Städten Krefeld und Neukirchen-Vluyn, Förderung von Angeboten Dritter
Aufgaben / Leistungen	Förderung der Entwicklung von individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten, Hinführung zu kulturellem und sozialem Lernen, Auseinandersetzung mit politischen, kulturellen und künstlerischen Inhalten
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales
Auftragsgrundlage	Weiterbildungsgesetz NW, Ratsbeschlüsse
Zielgruppe	Erwachsene, Jugendliche und Kinder
Ziele (Zielkonzept)	
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2013
Junge Menschen an NV binden	Entwicklung eines neuen Konzeptes zur Bezuschussung der Musikschule (in Zusammenarbeit mit der Musikschule)

Produkt

0402

Förderung der Weiterbildung, VHS, Musikschule

Lagebericht

Im Jahr 2013 wird im Vordergrund die Bearbeitung des Schwerpunktzieles „Entwicklung eines neuen Konzeptes zur Bezuschussung der Musikschule (in Zusammenarbeit mit der Musikschule)“ stehen.

Die VHS bot im Kernprogramm des Jahres 2012 ca. 260 Veranstaltungen mit ca. 2000 Teilnehmenden in den Bereichen Politik und Gesellschaft, Kulturelle Bildung, Natur und Gesundheit, Sprachliche Bildung sowie Schule und Beruf an. Ziel der VHS ist es, die Teilnahmezahlen zu steigern auf möglichst 2.100 Teilnehmende im Jahr 2016.

Für das Jahr 2013 wurden der VHS Neukirchen-Vluyn erneut Fördergelder aus dem Bereich des Europäischen Sozialfonds genehmigt. Aus dem Bereich „Qualifizierung von Beschäftigten der Tageseinrichtungen für Kinder“ wird das neue Projekt für das Jahr 2013 gefördert. Unter den Titel „Sprachförderung und interkulturelle Kompetenz“ soll eine Frühförderung von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund unterstützt werden.

Zum 01. Juni 2013 soll die neu geschaffene 0,5-Stelle „Schulkulturarbeit“ besetzt werden. Dadurch wird die Schulkulturarbeit ein fester Bestandteil der städtischen Kultur- und Schularbeit.

04 Kultur und Wissenschaft
0402 Förder. Weiterbildung, VHS, Musikschule

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	298	298	298	298	298	298
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	363	363	363	363
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	298	298	662	662	662	662
11	- Personalaufwendungen	-7.226	-9.972	-10.542	-10.620	-10.748	-10.803
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-57.039	-57.600	-56.600	-56.600	-56.600	-56.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.041	-3.303	-3.303	-1.007	-980	-927
15	- Transferaufwendungen	-97.898	-97.898	-98.060	-3.060	-3.060	-3.060
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.743	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-168.947	-170.673	-170.405	-73.186	-73.288	-73.290
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-168.649	-170.375	-169.744	-72.525	-72.627	-72.628
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-168.649	-170.375	-169.744	-72.525	-72.627	-72.628
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-168.649	-170.375	-169.744	-72.525	-72.627	-72.628
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-228.324	-150.327	-162.724	-163.769	-164.906
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-995	-1.007	-1.013	-1.018	-1.019
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-5.895	-6.453	-6.441	-6.428	-6.418
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-1.031	-1.045	-1.085	-1.098	-1.106
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-220.403	-141.822	-154.184	-155.225	-156.362
32	= Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-228.324	-150.327	-162.724	-163.769	-164.906
33	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-168.649	-398.699	-320.070	-235.249	-236.395	-237.534

04 Kultur und Wissenschaft
0402 Förder. Weiterbildung, VHS, Musikschule

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-7.262	-8.891	-9.053	0	-9.128	-9.203	-9.279
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-57.104	-57.600	-56.600	0	-56.600	-56.600	-56.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-100.175	-97.898	-98.060	0	-3.060	-3.060	-3.060
15	- Sonstige Auszahlungen	-3.743	-1.900	-1.900	0	-1.900	-1.900	-1.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-168.284	-166.289	-165.613	0	-70.688	-70.763	-70.839
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-168.284	-166.289	-165.613	0	-70.688	-70.763	-70.839
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	-238	-500	-500	0	-500	-500	-500
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	-238	-500	-500	0	-500	-500	-500
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-238	-500	-500	0	-500	-500	-500

04 Kultur und Wissenschaft
0402 Förder. Weiterbildung, VHS, Musikschule

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-238	-500	-500	0	-500	-500	-500	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-238	-500	-500	0	-500	-500	-500	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-238	-500	-500	0	-500	-500	-500	0	0

Produkt **0402**
Förderung der Weiterbildung, VHS, Musikschule

Statistische Angaben

	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	0,15	0,15	0,65	0,65	0,65	0,65
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Volkshochschule						
Zuschussbetrag je Teilnehmer						
Zuschuss lfd. Kosten		23,65	29,25	29,25	29,25	29,25
mit Gebäudemanagement		43,04	66,64	69,77	70,06	70,10
Musikschule						
Zuschussbetrag je Schüler						
nur Zuschuss		242,35	237,50			
mit Gebäudemanagement		353,35	405,09			
Deutsches Rotes Kreuz						
Zuschussbetrag je Teilnehmer		2,07	2,40			
Katholisches Bildungsforum						
Zuschussbetrag je Teilnehmer		2,07	2,40			

Bemerkung zu Volkshochschule und Musikschule: Bei der Berechnung der Zuschussbeträge ab dem Jahr 2013 wurden die Teilnehmerzahlen/Schülerzahlen (VHS: ca. 2.000, MS: ca. 400) des Jahres 2012 zu Grunde gelegt. Darüber hinaus wurden erstmalig die vollständigen Kosten des Gebäudemanagements (aus der Umlage Gebäudemanagement) erfasst.

Bemerkung zu Musikschule: Der Zuschussbetrag je Schüler basiert auf der Zahl der Schüler ohne „Jeki-Schüler“.

Zum 31.12.2009 betrug die Schülerzahl 411 Schüler,
zum 31.12.2010 betrug die Schülerzahl 456 Schüler,
zum 31.12.2011 beträgt die Schülerzahl 392 Schüler,
zum 31.12.2012 beträgt die Schülerzahl 400 Schüler.

Es wurde bisher ein Pauschalzuschuss von 95.000 EUR p.a. gewährt.

Ergänzende Statistik:	Jeki-Schüler zum 31.12.2009	330	Jeki-Schüler zum 31.12.2010	354
	Jeki-Schüler zum 31.12.2011	463	Jeki-Schüler zum 31.12.2012	459

Erläuterungen

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen. Dieser Betrag ist ebenfalls in den Personalaufwendungen enthalten.

In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist insbesondere die Kostenbeteiligung auf Grund der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung bezüglich der Volkshochschule mit der Stadt Krefeld in Höhe von 55.200 EUR enthalten. Die restlichen 1.400 EUR werden für die Unterhaltung der Einrichtung benötigt.

Die Transferaufwendungen ergeben sich aus den Zuschüssen an die Musikschule Neukirchen-Vluyn e. V. (gem. Vertrag) 95.000 EUR und die Weiterbildungssträger DRK 2.400 EUR und KBF (Katholisches Bildungsforum) 660 EUR.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten die Mittel für die VHS-Geschäftsbedürfnisse, wie Büromaterial und Telefonkosten.

Die Aufwendungen aus den internen Leistungsbeziehungen ändern sich, insbesondere weil im Jahr 2012 beim Gebäudemanagement Kosten für eine mögliche Anmietung des Gebäudes „VHS/Musikschule“ eingeplant waren.

Investive Maßnahmen

Für die Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter sind für die VHS 500 EUR eingeplant. Es soll ein Beamer erworben werden.

Produkt	0403 Stadtbücherei					
	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input type="checkbox"/> pflichtig					
Produktbeschreibung	Bereitstellung einer umfassenden Mediensammlung, Ausleihe von Medien, Informations- und Auskunftsdienst, Erstellung von Broschüren und Literaturverzeichnissen, Programmarbeit und Stadtkulturarbeit					
Aufgaben / Leistungen	Benutzungsorientiertes, aktuelles und umfassendes Medien- und Bildungsangebot, umfassende, aktuelle, fach- und sachgerechte Beratung und Information, geeignete Medienvermittlung, Leseförderung besonders im Jugendbereich, Kulturförderung, Imagepflege, Akzeptanz, Nutzerzufriedenheit					
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales					
Auftragsgrundlage	Ratsbeschlüsse, Förderrichtlinien des Landes					
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Einrichtungen der Stadt / des Einzugsbereiches (z. B. Schulen)					
Ziele (Zielkonzept)						
Kennzahlen						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Kostendeckungsgrad des Produkts		7,27 %	6,46 %	6,40 %	6,27 %	6,10 %
Aktive Nutzer / Kunden von 6 - einschl. 17 Jahren	1200	1.000	1.000	900	900	900
Anzahl Veranstaltungen für Kindergärten / Schulen	35	33	33	31	31	29
Ausleihen je Einwohner	7,07	6,66	6,66	6,48	6,48	6,31
Ausleihen je Öffnungsstunde	116,9	110	105	102	102	100
Umschlagshäufigkeit	5,81	5,7	5,7	5,6	5,6	5,5
Erneuerungsquote	10,9	11,7	11,4	10,9	10,9	10,0

04 Kultur und Wissenschaft
0403 Stadtbücherei

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.788	3.388	3.388	3.281	2.863	2.018
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.045	20.700	20.700	20.700	20.700	20.700
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	11.944	11.944	11.944	11.944
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	29.833	24.088	36.032	35.925	35.507	34.662
11 -	Personalaufwendungen	-259.701	-303.014	-331.594	-333.402	-336.689	-339.631
12 -	Versorgungsaufwendungen	-987	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.279	-3.800	-2.900	-1.900	-2.900	-1.900
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-7.551	-6.709	-6.792	-6.184	-5.720	-4.649
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-41.086	-41.693	-40.393	-40.393	-40.393	-40.393
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-321.604	-355.215	-381.679	-381.879	-385.702	-386.573
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-291.771	-331.128	-345.647	-345.955	-350.195	-351.910
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-291.771	-331.128	-345.647	-345.955	-350.195	-351.910
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-291.771	-331.128	-345.647	-345.955	-350.195	-351.910
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 =	Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-184.582	-211.954	-215.464	-216.396	-216.696
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-47.440	-47.981	-48.296	-48.513	-48.589
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-35.577	-40.184	-40.285	-40.461	-40.497
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-246	-1.036	-1.074	-1.082	-1.090
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-101.320	-122.752	-125.810	-126.340	-126.520
32 =	Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-184.582	-211.954	-215.464	-216.396	-216.696
33 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-291.771	-515.710	-557.601	-561.419	-566.591	-568.606

04 Kultur und Wissenschaft
0403 Stadtbücherei

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	3.400	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.490	20.700	20.700	0	20.700	20.700	20.700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.890	20.700	20.700	0	20.700	20.700	20.700
10	- Personalauszahlungen	-260.707	-297.611	-306.913	0	-309.901	-312.920	-315.969
11	- Versorgungsauszahlungen	-987	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.253	-3.800	-2.900	0	-1.900	-2.900	-1.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-12.291	-13.718	-12.418	0	-12.418	-12.418	-12.418
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-275.239	-315.129	-322.231	0	-324.219	-328.238	-330.287
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-249.348	-294.429	-301.531	0	-303.519	-307.538	-309.587
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	-33.702	-27.975	-29.795	0	-27.975	-27.975	-27.975
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	-33.702	-27.975	-29.795	0	-27.975	-27.975	-27.975
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-33.702	-27.975	-29.795	0	-27.975	-27.975	-27.975

04 Kultur und Wissenschaft
0403 Stadtbücherei

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000052: Kauf von Holzregalen in den Büchereien										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-4.930	0	0	0	0	0	0	-4.930	-4.930
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-4.930	0	0	0	0	0	0	-4.930	-4.930
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-4.930	0	0	0	0	0	0	-4.930	-4.930

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-28.772	-27.975	-29.795	0	-27.975	-27.975	-27.975	0	-1.200
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-28.772	-27.975	-29.795	0	-27.975	-27.975	-27.975	0	-1.200
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-28.772	-27.975	-29.795	0	-27.975	-27.975	-27.975	0	-1.200

Produkt 0403 Stadtbücherei						
<u>Statistische Angaben</u>						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	7,08	7,15	7,15	7,15	7,15	7,15
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Mediennutzung						
Medienausleihen:						
Anzahl Ausleihen	202.943	195.000	195.000	190.000	190.000	185.000
aktive Kunden	2.906	2.950	2.800	2.800	2.800	2.800
Ausleihen je Benutzer	69,83	66,1	69,6	67,9	67,9	66,1
Medienbestand						
Anzahl Medien	34.889	34.000	35.000	35.000	35.000	35.000
davon Neubestand	3.810	4.000	4.000	3.800	3.800	3.500
Medien je Einwohner	1,21	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20
Teilnehmerzahl an Klassenführungen	796	700	700	650	650	600
Multimediale Jugendbücherei						
Prozentuale Auslastung der Computerplätze	90	90	90	90	90	90
Zuschussbetrag Stadtbücherei						
je Ausleihe (EUR)		2,64	2,86	2,95	2,98	3,07
je aktivem Kunden (EUR)		174,55	199,14	200,51	202,35	203,07
je Einwohner (EUR)		17,57	19,03	19,16	19,34	19,41
<u>Erläuterungen</u>						
<p>Der bisherige Vertrag mit dem Medienpädagogen der daddelBIB endet am 31.12.2012. Die medienpädagogische Betreuung der daddelBIB wird ab 1.1.2013 von zwei studentischen Hilfskräften nur noch in den Nachmittagsstunden durchgeführt</p> <p>Bei den <u>sonstigen ordentlichen Erträgen</u> handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen. Dieser Betrag ist ebenfalls in den <u>Personalaufwendungen</u> enthalten.</p> <p>Hinter den <u>Zuwendungen und allgemeinen Umlagen</u> stehen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.</p> <p>Bei den <u>Erträgen aus Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten</u> handelt es sich um Gebühren für die Nutzung der Stadtbücherei.</p> <p>Bei den <u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u> sind für laufende Instandsetzungen, Reparaturen und Ersatzbeschaffungen 2.800 EUR eingeplant. Hinzu kommen 100 EUR Gebühren für Fernausleihen.</p> <p><u>Sonstige ordentliche Aufwendungen</u> ergeben sich aus der Anschaffung von Medien (siehe investive Mittel in Höhe von 27.975 EUR), Betriebskosten Onleihe von 1.700 EUR, Aufwendungen für die Buchpflege, Kosten der Veranstaltungen sowie Porto- und Fernsprechkosten, Zeitschriftenabonnements, Honorare, Kopierermieten u. a. in Höhe von 10.718 EUR.</p> <p>Die <u>Aufwendungen aus den internen Leistungsbeziehungen</u> steigen insbesondere aufgrund höherer Umlage Gebäudemanagement als 2012. Neben höheren Bauunterhaltungskosten wurden auch steigende Energiekosten berücksichtigt.</p> <p>Bei den <u>investiven Maßnahmen</u> handelt es sich hauptsächlich um Ersatzbeschaffungen für den Festwert "Medienbestand der Bibliothek". Ferner ist der Ersatz von 2 Bürodrehstühlen und 2 Ersatz-PCs für die DaddelBib vorgesehen.</p>						

05 Soziale Leistungen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.658	158	158	158	158	158
3 +	Sonstige Transfererträge	178.537	67.600	57.500	57.500	57.500	57.500
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	69.658	46.800	46.800	46.800	46.800	46.800
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	146.622	85.000	96.020	96.020	96.020	96.020
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	14.080	14.080	14.080	14.080
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	396.475	199.558	214.558	214.558	214.558	214.558
11 -	Personalaufwendungen	-361.974	-554.325	-425.853	-428.799	-433.680	-436.444
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-27.608	-48.700	-457.868	-455.500	-33.500	-33.500
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-2.001	-2.158	-2.158	-2.158	-2.158	-2.158
15 -	Transferaufwendungen	-525.827	-416.775	-520.564	-467.464	-467.464	-467.464
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.972	-28.200	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-942.382	-1.050.158	-1.434.143	-1.381.621	-964.502	-967.266
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-545.907	-850.600	-1.219.585	-1.167.063	-749.944	-752.708
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-545.907	-850.600	-1.219.585	-1.167.063	-749.944	-752.708
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-545.907	-850.600	-1.219.585	-1.167.063	-749.944	-752.708
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 =	Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-471.696	-443.043	-442.564	-441.001	-440.824
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-51.686	-44.492	-44.784	-44.985	-45.056
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-306.151	-285.224	-284.696	-284.118	-283.657
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-4.542	-4.827	-5.010	-5.060	-5.098
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-109.317	-108.500	-108.075	-106.838	-107.014
32 =	Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-471.696	-443.043	-442.564	-441.001	-440.824
33 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-545.907	-1.322.296	-1.662.628	-1.609.627	-1.190.945	-1.193.532

05 Soziale Leistungen

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	1.500	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	175.043	67.600	57.500	0	57.500	57.500	57.500
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	61.740	46.800	46.800	0	46.800	46.800	46.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	146.622	85.000	96.020	0	96.020	96.020	96.020
7	+ Sonstige Einzahlungen	29	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	384.933	199.400	200.320	0	200.320	200.320	200.320
10	- Personalauszahlungen	-361.298	-479.338	-377.001	0	-380.309	-383.656	-387.032
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-27.761	-48.700	-457.868	0	-455.500	-33.500	-33.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-486.484	-416.775	-520.564	0	-467.464	-467.464	-467.464
15	- Sonstige Auszahlungen	-25.230	-28.200	-27.700	0	-27.700	-27.700	-27.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-900.773	-973.013	-1.383.133	0	-1.330.973	-912.320	-915.696
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-515.840	-773.613	-1.182.813	0	-1.130.653	-712.000	-715.376
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	-1.843	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	-1.843	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.843	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000

Produkt	0501 Hilfe bei Einkommensdefiziten
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Beratung und Entscheidung über die Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt einschließlich einmaliger Leistungen
Aufgaben / Leistungen	Hilfeempfängern ein menschenwürdiges Dasein ermöglichen, schnelle Bearbeitung der Anträge und kompetente Beratung, Sicherstellung des Lebensunterhaltes der Erwerbsunfähigen und Personen über 65 Jahre
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch I, II, X und XII, Wohngeldgesetz
Zielgruppe	Personen, die ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln sicherstellen können, Personen in vorübergehender Notlage
Ziele (Zielkonzept)	

Produkt

0501

Hilfe bei Einkommensdefiziten

Lagebericht

Die Anzahl der Personen, die ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln sicherstellen konnten, ist erneut annähernd gleich geblieben, so dass sich im Jahr 2013 keine wesentlichen Veränderungen zu den Vorjahren ergeben.

05 Soziale Leistungen
0501 Hilfe bei Einkommensdefiziten

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	53.345	34.100	24.000	24.000	24.000	24.000
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	6.115	6.115	6.115	6.115
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	53.345	34.100	30.115	30.115	30.115	30.115
11 -	Personalaufwendungen	-132.890	-213.474	-180.150	-181.435	-183.579	-184.610
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-424.368	-422.000	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-41.865	-28.300	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-457	-3.000	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-175.212	-244.774	-630.018	-628.935	-209.079	-210.110
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-121.867	-210.674	-599.902	-598.819	-178.964	-179.995
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-121.867	-210.674	-599.902	-598.819	-178.964	-179.995
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-121.867	-210.674	-599.902	-598.819	-178.964	-179.995
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 =	Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-134.591	-132.284	-132.189	-132.038	-131.882
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-19.440	-17.850	-17.968	-18.048	-18.077
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-115.151	-114.434	-114.222	-113.990	-113.805
32 =	Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-134.591	-132.284	-132.189	-132.038	-131.882
33 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-121.867	-345.266	-732.186	-731.009	-311.002	-311.877

05 Soziale Leistungen
0501 Hilfe bei Einkommensdefiziten

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	50.202	34.100	24.000	0	24.000	24.000	24.000
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	50.202	34.100	24.000	0	24.000	24.000	24.000
10	- Personalauszahlungen	-133.048	-182.140	-156.688	0	-158.013	-159.353	-160.705
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-424.368	0	-422.000	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-30.337	-28.300	-24.000	0	-24.000	-24.000	-24.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-573	-3.000	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-163.957	-213.440	-606.556	0	-605.513	-184.853	-186.205
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-113.756	-179.340	-582.556	0	-581.513	-160.853	-162.205
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt 0501
Hilfe bei Einkommensdefiziten

Statistische Angaben

	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	2,93	2,93	2,66	2,66	2,66	2,66

Statistische Angaben für die Stadt Neukirchen-Vluyn auf der Basis von Daten des Kreises Wesel

Hilfen außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem 3. Kapitel SGB XII

Entwicklung der Anzahl der Leistungsbezieher/innen (LB) ab 2006					
2006	2007	2008	2009	2010	2011
20	20	21	22	15	15

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GruSi) außerhalb von Einrichtungen

Entwicklung der Anzahl der LB ab 2006									
2007		2008		2009		2010		2011	
LB 18-64	LB ab 65	LB 18-64	LB ab 65	LB 18-64	LB ab 65	LB ab 65	LB 18-64	LB ab 65	LB 18-64
Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre
74	98	80	109	81	103	80	99	80	92

Hilfen in Einrichtungen nach dem SGB XII

Hilfe zum Lebensunterhalt

Ø 2010	1 Leistungsbezieher/innen
Ø 2011	1 Leistungsbezieher/innen

Erläuterungen

Die sonstigen Transfererträge sind Erträge aus Kostenerstattungen von überörtlichen Trägern, Rückzahlungen überzahlter Sozialhilfe, Unterhaltsansprüche, Rückzahlungen gewährten Hilfen und Erstattungen von anderen Sozialleistungsträgern. Die Transfererträge werden sich verringern, da fast alle Forderungen bei den Altfällen (BSHG – Forderungen) beglichen worden sind.

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen. Dieser Betrag ist ebenfalls in den Personalaufwendungen enthalten.

Bei den Aufwendungen für Dienstleistungen handelt es sich um die Beteiligung der kreisangehörigen Städte- und Gemeinden an den Aufwendungen des Kreises nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II).

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich vor allem um die Finanzierungsbeteiligung an den Sozialhilfeeleistungen des Kreises Wesel als örtlicher Träger der Sozialhilfe sowie um Weiterleitung der Einnahmen.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind geplante Kosten für Gerichtsvollzieher u. ä.

Der Stellenanteil wird den Fallzahlen angepasst.

--

Produkt	0502 Hilfe bei Krankheit und Behinderung
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Leistungen zur Genesung, Besserung oder Linderung einer Krankheit, Leistungen, die Menschen mit Behinderung und Pflegebedürftigen helfen, ein möglichst selbständiges Leben zu führen und dazu beitragen, nach Möglichkeit die Behinderung/Pflegebedürftigkeit zu mindern
Aufgaben / Leistungen	<p>Die bei Krankheit im Einzelfall notwendigen Leistungen und Hilfen in ausreichendem Maße gewähren.</p> <p>Die Eingliederung der Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft fördern, eine drohende Behinderung verhüten sowie eine bestehende Behinderung beseitigen oder mildern.</p> <p>Bei häuslicher Pflege darauf hinwirken, dass die Pflege einschließlich der hauswirtschaftlichen Versorgung durch Personen, die dem Pflegebedürftigen nahe stehen, oder im Wege der Nachbarschaftshilfe übernommen wird.</p> <p>Umsetzung der Ziele des Pflegeversicherungsgesetzes, insbesondere Vorrang der häuslichen Pflege vor der stationären Pflege.</p> <p>Sicherstellung der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen für Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p>
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch I, X, XII, Pflegeversicherungsgesetz, Landespflegegesetz
Zielgruppe	Kranke / durch Krankheit bedrohte Personen, körperlich, geistig oder seelisch behinderte / von Behinderung bedrohte Personen, wegen Krankheit oder Behinderung pflegebedürftige Personen
Ziele (Zielkonzept)	

Produkt

0502

Hilfe bei Krankheit und Behinderung

Lagebericht

Mit Wirkung vom 01.07.2010 trat zwischen der Stadt Neukirchen-Vluyn und dem Kreis Wesel die Vereinbarung über die Aufgabenwahrnehmung "Trägerunabhängige Pflegeberatung gem. § 4 Landespflegegesetz NRW (PfG NW) im Kreis Wesel" in Kraft.

Im Jahr 2012 wurden im Rahmen dieser Vereinbarung 58 (2011: 80) Beratungen durchgeführt. In den meisten Fällen haben Angehörige vorgeschrieben, die für 44 (2011: 55) weibliche und 14 (2011: 25) männliche Personen zahlreiche Fragen stellten.

Der pflegerische Unterstützungsbedarf war in 41 (2011: 63) Fällen das Hauptthema. 24 (2011:26) Personen hatten noch gar keine Pflegestufe. Da die Pflegeberaterinnen gleichzeitig Sachbearbeiterinnen für die Gewährung von Hilfe zur Pflege innerhalb und außerhalb von Einrichtungen sind, konnten und können umfassende Beratungen zum Thema Pflege, Pflegeversicherung und Pflegestufen durchgeführt werden.

Neben der Beratung im Rathaus stellt sich die Pflegeberatung regelmäßig im Rahmen der Projektgruppe Wohnen und Leben im Alter auch im Ortsteil Vluyn vor, informiert über das Beratungsangebot und beantwortet die bestehenden Fragen der Teilnehmer.

05 Soziale Leistungen
0502 Hilfe bei Krankheit und Behinderung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	158	158	158	158	158	158
3 +	Sonstige Transfererträge	118.360	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.020	0	11.020	11.020	11.020	11.020
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	2.792	2.792	2.792	2.792
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	129.538	33.158	46.971	46.971	46.971	46.971
11 -	Personalaufwendungen	-53.638	-79.969	-80.272	-80.896	-81.934	-82.257
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-158	-158	-158	-158	-158	-158
15 -	Transferaufwendungen	-118.009	-33.000	-33.000	-33.000	-33.000	-33.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-171.804	-114.127	-114.430	-115.054	-116.093	-116.415
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-42.267	-80.969	-67.460	-68.083	-69.122	-69.445
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-42.267	-80.969	-67.460	-68.083	-69.122	-69.445
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-42.267	-80.969	-67.460	-68.083	-69.122	-69.445
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 =	Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-49.151	-49.731	-49.695	-49.638	-49.580
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-7.099	-6.711	-6.755	-6.785	-6.796
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-42.051	-43.020	-42.941	-42.853	-42.784
32 =	Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-49.151	-49.731	-49.695	-49.638	-49.580
33 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-42.267	-130.120	-117.191	-117.779	-118.760	-119.024

05 Soziale Leistungen
0502 Hilfe bei Krankheit und Behinderung

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	118.009	33.000	33.000	0	33.000	33.000	33.000
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.020	0	11.020	0	11.020	11.020	11.020
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	129.029	33.000	44.020	0	44.020	44.020	44.020
10	- Personalauszahlungen	-53.697	-69.596	-67.166	0	-67.683	-68.207	-68.735
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-96.609	-33.000	-33.000	0	-33.000	-33.000	-33.000
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-150.306	-103.596	-101.166	0	-101.683	-102.207	-102.735
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-21.277	-70.596	-57.146	0	-57.663	-58.187	-58.715
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt 0502
Hilfe bei Krankheit und Behinderung

Statistische Angaben

	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	1,07	1,07	1,00	1,00	1,00	1,00

Statistische Daten auf der Basis von Daten des Kreises Wesel

Hilfen außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII

Eingliederungshilfe außerhalb von Einrichtungen nach dem 6. Kapitel SGB XII

Leistungsbezieher/innen in Bearbeitung der Kommunen im Jahr 2010

Im Jahr	Autismus-spezifische Behandlungen	Integrationshelfer für allgemeine Schulen	Familien unterstützender Dienst	Behindertengerechter Wohnungsumbau	Sonstige Eingliederungshilfe	GESAMT
2010	0	14	0	3	3	17
2011	3	9	3	0	2	17

Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII

Ø 2010	8 Leistungsbezieher/innen
Ø 2011	7 Leistungsbezieher/innen

Hilfen in Einrichtungen nach dem SGB XII

Hilfe zur Pflege innerhalb von Einrichtungen

Entwicklung der Anzahl der Leistungsbezieher/innen ab 2006					
2006	2007	2008	2009	2010	2011
35	35	29	34	43	83

Pflegewohnngeld

Ø 2010	32 Leistungsbezieher/innen
Ø 2011	31 Leistungsbezieher/innen

Erläuterungen

Sonstige Transferleistungen entstehen durch Zahlungen der Unterhaltspflichtigen, Kostenersatz von anderen Sozialleistungsträgern und Rückzahlungen von „Hilfen in Einrichtungen“.

Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen handelt es sich um Mittel aus der Kooperationsvereinbarung mit dem Kreis Wesel für die trägerunabhängige Pflegeberatung. Für 2012 wurde versehentlich keine Ansatz eingestellt. Die Gelder sind jedoch geflossen.

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeit-rückstellungen. Dieser Betrag ist ebenfalls in den Personalaufwendungen enthalten.

Die Transferaufwendungen bestehen ausschließlich aus der Weiterleitung der Einnahmen an den zuständigen örtlichen Träger -Kreis Wesel-.

--

Produkt	0503 Flüchtlingshilfen
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Bereitstellung von Wohnraum und Betreuung in städtischen Übergangsheimen für ausländische Flüchtlinge (Asylbewerber, Bürgerkriegsflüchtlinge u.a.). Gewährung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Betreuung von Spätaussiedler(n)/innen
Aufgaben / Leistungen	Sicherstellung des Lebensunterhaltes, Gewährung von Krankenhilfe, Zuweisung einer angemessenen Unterkunft für die Dauer des rechtmäßigen Aufenthaltes, Vermittlung einer Mietwohnung bei positiver Entscheidung über den Asylantrag bzw. längerfristiger Aufenthaltsgestattung, Förderung des „sozialen Frieden“, wirtschaftlicher Betrieb der Unterkünfte,
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales
Auftragsgrundlage	Flüchtlingsaufnahmegesetz, Asylbewerberleistungsgesetz einschl. Ausführungsgesetz, Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch, Landesaufnahmegesetz
Zielgruppe	Ausländische Flüchtlinge, die übergangsweise unterzubringen sind; Spätaussiedler(innen), die Neukirchen-Vluyn zugewiesen werden
Ziele (Zielkonzept)	

Produkt

**0503
Flüchtlingshilfen**

Lagebericht

Nachdem im 1. Halbjahr 2012 ein Rückgang der Zahl der asylbegehrenden Ausländer zu verzeichnen war, mussten im Herbst 2012 zahlreiche neue Asylbewerber untergebracht und versorgt werden. Zum Stichtag 30.11.2012 lebten 69 Personen in den städtischen Übergangsheimen „Am Hugengraben“. Inwieweit im Jahre 2013 mit ähnlich hohen Zuweisungen zu rechnen ist, kann derzeit nicht prognostiziert werden. Die Aufnahmequote der Stadt Neukirchen-Vluyn zum Jahresende 2012 liegt bereits bei rund 105 %.

Die Beratung und Betreuung der ausländischen Flüchtlinge wird auch weiterhin durch das Diakonische Werk Kirchenkreis Moers -Treff 55- wahrgenommen. Für die in den Übergangsheimen lebenden Flüchtlinge, wird die Betreuung derzeit mit einem wöchentlichen Umfang von 10 Stunden geleistet. Liegt die Zahl der in den städtischen Übergangsheimen untergebrachten Flüchtlinge mindestens 3 Monate lang über 80, werden die Vertragsverhandlungen neu geführt.

05 Soziale Leistungen
0503 Flüchtlingshilfen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	6.833	500	500	500	500	500
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	61.803	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	57.077	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	775	775	775	775
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	125.713	80.500	81.275	81.275	81.275	81.275
11 -	Personalaufwendungen	-16.731	-35.952	-24.517	-24.678	-24.941	-25.130
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-23.680	-42.200	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-1.843	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
15 -	Transferaufwendungen	-215.723	-209.500	-310.000	-260.000	-260.000	-260.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-193	-200	-200	-200	-200	-200
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-258.171	-289.852	-363.717	-313.878	-314.141	-314.330
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-132.458	-209.352	-282.442	-232.603	-232.866	-233.056
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-132.458	-209.352	-282.442	-232.603	-232.866	-233.056
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-132.458	-209.352	-282.442	-232.603	-232.866	-233.056
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 =	Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-132.407	-133.423	-133.136	-131.919	-132.102
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-2.787	-2.819	-2.837	-2.850	-2.854
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-16.506	-18.068	-18.035	-17.999	-17.969
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-3.798	-4.036	-4.189	-4.233	-4.265
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-109.317	-108.500	-108.075	-106.838	-107.014
32 =	Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-132.407	-133.423	-133.136	-131.919	-132.102
33 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-132.458	-341.759	-415.865	-365.739	-364.785	-365.158

05 Soziale Leistungen
0503 Flüchtlingshilfen

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	6.833	500	500	0	500	500	500
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53.915	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	57.077	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	117.825	80.500	80.500	0	80.500	80.500	80.500
10	- Personalauszahlungen	-16.773	-28.389	-22.328	0	-22.535	-22.744	-22.955
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-23.833	-42.200	-27.000	0	-27.000	-27.000	-27.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-209.308	-209.500	-310.000	0	-260.000	-260.000	-260.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-193	-200	-200	0	-200	-200	-200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-250.106	-280.289	-359.528	0	-309.735	-309.944	-310.155
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-132.281	-199.789	-279.028	0	-229.235	-229.444	-229.655
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	-1.843	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	-1.843	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.843	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000

Produkt **0503**
Flüchtlingshilfen

Statistische Angaben

	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	0,42	0,42	0,42	0,42	0,42	0,42

Zahl der in den Übergangsheimen lebenden Personen

Stand 31.07.2009	Stand 31.07.2010	Stand 31.07.2011	Stand 31.07.2012
49	47	54	40

Zahl der Personen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen

Stand 31.07.2009	Stand 31.07.2010	Stand 31.07.2011	Stand 31.07.2012
31	30	43	35

Erläuterungen

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen. Dieser Betrag ist ebenfalls in den Personalaufwendungen enthalten und wirkt sich auf die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen aus.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte sind die Benutzungsgebühren für die Übergangsheime, die Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind Zuweisungen des Landes für die Aufnahme von Flüchtlingen.

Die Position Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen besteht aus Aufwendungen für Reparaturen und Anschaffungen von kleineren Einrichtungsgegenständen sowie Energiekosten. Die hier bisher eingestellten Kosten der Bauunterhaltung werden ab 2013 von Amt 65 verwaltet.

In den Transferaufwendungen sind alle Leistungen an die Flüchtlinge enthalten (u. a. Regelsatzleistungen, Unterkunftskosten, Krankenhilfe) sowie die vertraglich geregelte Betreuung der Flüchtlinge durch das Diakonische Werk Kirchenkreis Moers. Die 5%ige Zuschusskürzung für die Flüchtlingsbetreuung wurde aufgehoben. Aufgrund der verstärkten Zuweisung von Flüchtlingen und der Regelsatzerhöhung um ca. 40 % werden in 2013 höhere Ausgaben erwartet.

Sonstige ordentliche Aufwendungen sind für die Fernsprechkosten geplant.

Im investiven Bereich wurden 2.000 EUR für Einrichtungsgegenstände eingeplant, die bei weiterem Anstieg der Asylbewerberzahlen angeschafft werden müssen.

Produkt	0504 Soziale Förderung und sonst. Leistungen					
	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input type="checkbox"/> pflichtig					
Produktbeschreibung	Bereitstellung und Förderung von Freizeitangeboten für Senioren, Förderung der Arbeit freier Träger der Wohlfahrtspflege, Beratungsleistungen und Antragsaufnahme im Bereich der Renten- und Sozialversicherung					
Aufgaben / Leistungen	Schaffung von Kommunikationsmöglichkeiten für Senioren, Unterstützung der Arbeit der freien Wohlfahrtsverbände und der Selbsthilfegruppen, Sicherstellung umfassender Beratung und sachgemäßer Antragsverfahren, Ordnungsgemäße Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch					
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales					
Auftragsgrundlage	Ratsbeschlüsse, Sozialgesetzbuch und Spezialgesetze					
Zielgruppe	alle Einwohner(innen) Personen mit geringen Einkommen, Kranke, Menschen im Alter, Menschen mit Behinderung, Menschen mit Migrationshintergrund					
Ziele (Zielkonzept)						
Kennzahlen						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Zuschüsse je Einwohner insgesamt in Euro	6,12	7,10	7,56	7,46	7,48	7,48

Produkt

0504

Soziale Förderung und sonst. Leistungen

Lagebericht

Im Dezember 2011 wurden die ersten Ehrenamtskarten in Neukirchen-Vluyn ausgehändigt. Bei den Geschäftsleuten ist die Karte sehr positiv aufgenommen worden. Vielfältige Vergünstigungen werden für die ehrenamtlich Beschäftigten angeboten. Das strategische Ziel, durch die Karte einen Anreiz zum ehrenamtlichen Engagement in der Stadt zu geben, wurde auch im Jahr 2012 weiter verfolgt. Bis zum 30.09.2012 wurden 99 Ehrenamtskarten ausgestellt.

In der 2. Jahreshälfte hat ein Zuständigkeitswechsel stattgefunden. Die Aufgabe wird vom Amt 10 wahrgenommen.

05 Soziale Leistungen
0504 Soziale Förderung und sonst. Leistungen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.500	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	1.122	1.122	1.122	1.122
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	1.500	1.800	2.922	2.922	2.922	2.922
11 -	Personalaufwendungen	-26.639	-32.334	-35.724	-35.970	-36.370	-36.620
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.928	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-150.230	-145.975	-153.564	-150.464	-150.464	-150.464
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-180.797	-184.809	-195.788	-192.934	-193.334	-193.584
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-179.297	-183.009	-192.866	-190.012	-190.411	-190.662
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-179.297	-183.009	-192.866	-190.012	-190.411	-190.662
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-179.297	-183.009	-192.866	-190.012	-190.411	-190.662
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 =	Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-25.090	-28.641	-28.650	-28.625	-28.597
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-3.516	-3.758	-3.783	-3.800	-3.806
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-20.829	-24.091	-24.047	-23.998	-23.959
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-744	-792	-820	-827	-833
32 =	Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-25.090	-28.641	-28.650	-28.625	-28.597
33 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-179.297	-208.099	-221.506	-218.662	-219.036	-219.259

05 Soziale Leistungen
0504 Soziale Förderung und sonst. Leistungen

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	1.500	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	1.800	1.800	0	1.800	1.800	1.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.500	1.800	1.800	0	1.800	1.800	1.800
10	- Personalauszahlungen	-26.679	-30.173	-32.073	0	-32.361	-32.653	-32.946
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.928	-6.500	-6.500	0	-6.500	-6.500	-6.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-150.230	-145.975	-153.564	0	-150.464	-150.464	-150.464
15	- Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-180.837	-182.648	-192.137	0	-189.325	-189.617	-189.910
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-179.337	-180.848	-190.337	0	-187.525	-187.817	-188.110
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt		0504				
		Soziale Förderung und sonst. Leistungen				
Statistische Angaben						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	0,53	0,53	0,56	0,56	0,56	0,56
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Zuschüsse						
Seniorenbegegnungsstätten	14.060	14.060	14.060	14.060	14.060	14.060
AWO Ortsverein Neukirchen-Vluyn	6.698	6.698	6.698	6.698	6.698	6.698
DRK Ortsverein Neukirchen	1840	1840	1.840	1.840	1.840	1.840
DRK Ortsverein Vluyn	5522	5.522	5.522	5.522	5.522	5.522
Freie Wohlfahrtspflege	9.350	8.345	9.584	9.584	9.584	9.584
AWO Ortsverein Neuk.-Vluyn	1.900	1.900	2.000	2.000	2.000	2.000
DRK Ortsvereine Neuk., Vluyn, Niep	1.125	1.125	1.184	1.184	1.184	1.184
Diak. Werk	1.425	1.425	1.500	1.500	1.500	1.500
Pfarr-Caritas	1.900	1.900	2.000	2.000	2.000	2.000
Frauen helfen Frauen	3.000	1.995	2.900	2.900	2.900	2.900
Betriebskosten Gebäude						
DRK Ortsverein Niep	700	700	700	700	700	700
"TREFF 55" Diakonisches Werk						
- soziale Betreuungsarbeit	65.000	61.750	65.000	65.000	65.000	65.000
- Behinderten-Tagesst. Vluyn	57.000	57.000	60.000	0	0	0
Telefonseelsorge Niederrhein	200	200	200	200	200	200
Guttempler-Gemeinschaft	920	920	920	920	920	920
Seniorenarbeit						
Städt. Seniorenveranstaltungen	4.180	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Einnahmen	0	-1.800	-1800	-1800	-1800	-1800
Ergebnis	3.928	2.680	4.200	4.200	4.200	4.200
Nicht städt. Seniorenveranst.	500	500	500	500	500	500
Ausgaben	0					
Neukirchen-Vluynner Tafel	3.000	3.000	3.000	0	0	0
Erläuterungen						
Bei den <u>sonstigen ordentlichen Erträgen</u> handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen. Dieser Betrag ist ebenfalls in den <u>Personalaufwendungen</u> enthalten.						
<u>Öffentlich-rechtliche Leitungsentgelte und Aufwendungen</u> für Sach- und Dienstleistungen entstehen in Zusammenhang mit den Veranstaltungen für Senioren (z. B. Seniorennachmittag).						
In den <u>Transferaufwendungen</u> sind die Zuschüsse für die Seniorenbegegnungsstätten, Zuschüsse an die Verbände der freien Wohlfahrtspflege, Zuschüsse an den „TREFF 55“, für die soziale Betreuungsarbeit, die Freizeit- und Begegnungsstätte für Menschen mit Behinderungen-, sowie Aufwendungen für den Verein „Frauen helfen Frauen“, Telefonfürsorge und den Deutschen Guttempler-Orden enthalten. Die 5%igen Zuschusskürzungen, die im Haushalt 2010 erstmalig eingeführt worden sind, wurden nun aufgehoben.						
Der Zuschuss für den Verein „Frauen helfen Frauen“ wird darüber hinaus ab 2013 um weitere 800 EUR erhöht.						
Ein Zuschuss zu den Betriebskosten der Neukirchen-Vluynner Tafel e.V. in Höhe von 3.000 EUR wurde auch für das Jahr 2013 bewilligt.						

--

Produkt	0505 Wohngeld, Wohnungsbindung
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Leistungen nach dem Wohngeldgesetz, Verwaltung und Überwachung des öffentlichen und freifinanzierten Wohnungsbestandes, Hilfen bei Wohnproblemen
Aufgaben / Leistungen	Rechtmäßige Entscheidungen, bei Folgeanträgen im Bereich Wohngeld: Anschlusszahlung ohne Unterbrechung, Interessenwahrung von Bund / Land bei Wegfall der Anspruchsvoraussetzungen, Abbau der Fehlsubventionierung im Sozialen Wohnungsbau, Sicherstellung der bestimmungsgemäßen Nutzung der öffentlich geförderten Objekte, Erhaltung und Pflege von Wohnraum, bessere und gerechtere Versorgung mit Wohnraum, Unterstützung bei der Wohnungssuche, Vermeidung von Obdachlosigkeit
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales
Auftragsgrundlage	Wohngeldgesetz, Wohnraumförderungsgesetz, Wohnungsgesetz, II. Wohnungsbaugesetz, Wohnungsbindungsgesetz, Sozialgesetzbuch u. a.
Zielgruppe	Mieter(innen), Vermieter(innen) und Eigentümer(innen) von Wohnraum, Wohnungssuchende
Ziele (Zielkonzept)	

Produkt

0505

Wohngeld, Wohnungsbindung

Lagebericht

Im Jahr 2011 ist die Zahl der ausgestellten Wohnberechtigungsbescheinigungen - im Vergleich zu den Vorjahren - stark zurückgegangen. Hingegen ist ein Anstieg bei den Freistellungen zu verzeichnen. Dieser Trend hat sich auch im Jahr 2012 fortgesetzt. Bei den freigestellten Wohnungen handelt es sich fast ausschließlich um Bergarbeiterwohnungen oder Wohnungen der Bereiche Kiefern-, Ulmen- und Terniepenweg sowie Vluyner Nordring, Leibniz- und Humboldtstraße. Dies bedeutet, dass sowohl der Bedarf an Bergarbeiterwohnungen als auch an Sozialwohnungen in den Jahren 2011 und 2012 geringer war, als das vorgehaltene Angebot.

05 Soziale Leistungen
0505 Wohngeld, Wohnungsbindung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.855	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	2.958	2.958	2.958	2.958
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	7.855	5.000	7.958	7.958	7.958	7.958
11 -	Personalaufwendungen	-105.729	-136.261	-95.377	-95.952	-96.893	-97.769
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-105.729	-136.261	-95.377	-95.952	-96.893	-97.769
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-97.874	-131.261	-87.419	-87.993	-88.935	-89.811
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-97.874	-131.261	-87.419	-87.993	-88.935	-89.811
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-97.874	-131.261	-87.419	-87.993	-88.935	-89.811
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 =	Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-105.652	-89.018	-88.954	-88.853	-88.748
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-15.260	-12.012	-12.091	-12.145	-12.164
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-90.391	-77.006	-76.863	-76.708	-76.583
32 =	Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-105.652	-89.018	-88.954	-88.853	-88.748
33 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-97.874	-236.913	-176.437	-176.948	-177.788	-178.558

05 Soziale Leistungen
0505 Wohngeld, Wohnungsbindung

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.825	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	29	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.853	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
10	- Personalauszahlungen	-105.902	-124.376	-89.471	0	-90.349	-91.237	-92.134
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-105.902	-124.376	-89.471	0	-90.349	-91.237	-92.134
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-98.049	-119.376	-84.471	0	-85.349	-86.237	-87.134
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

**Produkt 0505
Wohngeld, Wohnungsbindung**

Statistische Angaben

	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	2,30	2,30	1,79	1,79	1,79	1,79

	davon				
	Mietzuschuss	Lastenzuschuss	GESAMT	Bewilligungen	Ablehnungen
Wohngeldberechnungen 2009	1001	107	1108	816	292
Wohngeldberechnungen 2010	867	86	953	753	200
Wohngeldberechnungen 2011	840	72	882	680	202
Wohngeldberechnungen 2012	693	40	733	569	164

	ausgestellte Wohnberechtigungsscheinigungen	erteilte Freistellungen	bearbeitete Zinssenkungsanträge
2009	154	78	35
2010	164	94	21
2011	118	116	19
2012	98	117	40

Erläuterungen

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte sind Verwaltungsgebühren für die Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinigungen.

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen. Dieser Betrag ist ebenfalls in den Personalaufwendungen enthalten und wirkt sich auf die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen aus.

Das Wohngeld wird als Miet- oder Lastenzuschuss gezahlt. Wohngeldberechtigte Person für den Mietzuschuss ist jede natürliche Person, die Wohnraum gemietet hat und diesen selbst nutzt. Wohngeldberechtigte Person für den Lastenzuschuss ist jede natürliche Person, die Eigentum an selbst genutztem Wohnraum hat.

Der Wohnberechtigungsschein (WBS) ist eine amtliche Bescheinigung, mit deren Hilfe ein Mieter nachweisen kann, dass er berechtigt ist, eine mit öffentlichen Mitteln geförderte Wohnung zu beziehen.

Freistellungen sind Entscheidung über Anträge von Eigentümern und Eigentümerinnen, sie von der gesetzlichen Verpflichtung zu befreien, eine "Sozialwohnung" nur solchen Personen zu überlassen, die im Besitz eines Wohnberechtigungsscheines sind.

Eine Zinsermäßigung wird von der NRW.Bank gewährt, wenn das anzurechnende Jahreseinkommen aller Wohnungsnutzer die maßgebliche Einkommensgrenze zum Stichtag nicht um mehr als 30 % übersteigt. Die Vorprüfung obliegt den jeweiligen Kommungen.

Der Stellenanteil wird an die Fallzahlen angepasst.

Personalaufwendungen: Durch eine interne Aufgabenumverteilung entfällt ein Stellenanteil vom 15 Std./Woche.

--

Produkt	0506 Eingliederungsmaßnahmen nach dem SGB II					
	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input type="checkbox"/> pflichtig					
Produktbeschreibung	Bereitstellung von zusätzlichen Beschäftigungsmöglichkeiten in Form von öffentlichen Arbeitsgelegenheiten für Langzeitarbeitslose auf der Grundlage des Sozialgesetzbuches, Zweites Buch (SGB II).					
Aufgaben / Leistungen	Förderung der Erwerbsfähigkeit für den 1. Arbeitsmarkt, Abbau von Hindernissen, die einer Arbeitsaufnahme entgegenstehen, wirtschaftliche Auslastung der genehmigten Stellen					
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales					
Auftragsgrundlage	Genehmigung von Stellen durch die ARGE Kreis Wesel					
Zielgruppe	Langzeitarbeitslose					
Ziele (Zielkonzept)						
Kennzahlen						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Vermittlung in den 1. Arbeitsmarkt	*)	4	0	0	0	0
Anzahl Stellen innerhalb der Verwaltung	22	15	0	0	0	0
Anzahl Stellen außerhalb der Verwaltung	13	10	0	0	0	0
*) es liegen keine Zahlen des Jobcenters vor						

Produkt

0506

Eingliederungsmaßnahmen nach dem SGB II

Lagebericht

Es konnten in den vergangenen Jahren zahlreiche Personen, auch mit Vermittlungshemmnissen in unbefristete und befristete Arbeitsverhältnisse erfolgreich übernommen werden. Darüber hinaus wurden Personen, welche lange Zeit aus dem Arbeitsleben heraus waren, wieder an regelmäßige sinnvolle Tätigkeiten herangeführt und für Stellen auf dem freien Arbeitsmarkt vorbereitet.

Mit Wirkung vom 01.01.2013 wird es eine Neuausrichtung der öffentlichen Arbeitsgelegenheiten geben. Gründe für diese Neuausrichtung sind sowohl gesetzliche Neuregelungen als auch der Prüfbericht der internen Revision SGB II (IR) 2012 des Jobcenters.

Trotz intensiver Gespräche mit dem Jobcenter, in denen Vertreter der Stadt sehr deutlich gemacht haben, dass eine Aufrechterhaltung der bisherigen AGH-Stellen in 2013 beabsichtigt ist, können ab dem 01.01.2013 keine öffentlichen Arbeitsgelegenheiten mehr angeboten werden.

05 Soziale Leistungen
0506 Eingliederungsmaßnahmen nach dem SGB II

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	78.525	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	316	316	316	316
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	78.525	45.000	45.316	45.316	45.316	45.316
11 -	Personalaufwendungen	-26.348	-56.335	-9.813	-9.868	-9.962	-10.057
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.322	-24.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-50.670	-80.335	-34.813	-34.868	-34.962	-35.057
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	27.855	-35.335	10.504	10.448	10.354	10.259
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	27.855	-35.335	10.504	10.448	10.354	10.259
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	27.855	-35.335	10.504	10.448	10.354	10.259
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 =	Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-24.805	-9.946	-9.939	-9.928	-9.916
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-3.583	-1.342	-1.351	-1.357	-1.359
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-21.222	-8.604	-8.588	-8.571	-8.557
32 =	Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-24.805	-9.946	-9.939	-9.928	-9.916
33 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	27.855	-60.140	558	509	426	343

05 Soziale Leistungen
0506 Eingliederungsmaßnahmen nach dem SGB II

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	78.525	45.000	45.000	0	45.000	45.000	45.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	78.525	45.000	45.000	0	45.000	45.000	45.000
10	- Personalauszahlungen	-25.200	-44.665	-9.274	0	-9.367	-9.461	-9.556
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-24.465	-24.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-49.665	-68.665	-34.274	0	-34.367	-34.461	-34.556
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	28.860	-23.665	10.726	0	10.633	10.539	10.444
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt **0506**
Eingliederungsmaßnahmen nach dem SGB II

Statistische Angaben

	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	0,54	0,54	0,20	0,20	0,20	0,20
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Öffentliche Arbeitsgelegenheiten						
Anzahl der Stellen	35	25				
Auslastung der Stellen	80%	70%				

Erläuterungen

Wie im Lagebericht ausgeführt, können ab 2013 keine öffentlichen Arbeitsgelegenheiten angeboten werden.

Die Anpassungen der Ansätze im Teilergebnishaushalt, Teilfinanzhaushalt und im Stellenplan werden im nächsten Haushaltsplan vorgenommen. Es ist gewährleistet, dass im Jahr 2013 keine Personalkosten auf dieses Produkt gebucht und auch die anderen Ansätze nicht genutzt werden.

--

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.118	67.164	61.713	29.375	22.179	21.937
3	+ Sonstige Transfererträge	61.254	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.206.011	1.208.100	1.216.671	1.216.671	1.216.671	1.216.671
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	260	260	53.326	53.326	53.326	53.326
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.288.643	1.320.524	1.376.710	1.344.372	1.337.176	1.336.934
11	- Personalaufwendungen	-1.505.753	-1.569.259	-1.736.288	-1.746.703	-1.763.612	-1.779.935
12	- Versorgungsaufwendungen	-212	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-51.952	-75.575	-70.260	-68.760	-68.760	-68.760
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-7.423	-60.252	-64.021	-8.176	-8.324	-7.538
15	- Transferaufwendungen	-236.786	-224.077	-227.216	-225.673	-167.288	-168.928
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.993	-19.900	-20.550	-20.550	-20.550	-20.550
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.818.119	-1.949.063	-2.118.334	-2.069.861	-2.028.534	-2.045.711
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-529.476	-628.540	-741.624	-725.489	-691.358	-708.776
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-529.476	-628.540	-741.624	-725.489	-691.358	-708.776
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-529.476	-628.540	-741.624	-725.489	-691.358	-708.776
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-3.564	-3.000	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900
31	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-589.178	-674.462	-636.631	-640.433	-642.956
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-210.727	-219.707	-221.150	-222.141	-222.492
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-145.563	-169.093	-169.591	-170.441	-170.636
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-27.322	-35.070	-36.378	-36.723	-36.989
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-204.067	-249.093	-208.012	-209.628	-211.338
32	= Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	-3.564	-592.178	-678.362	-640.531	-644.333	-646.856
33	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-533.040	-1.220.718	-1.419.987	-1.366.020	-1.335.691	-1.355.632

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	16.277	19.925	21.660	0	21.660	21.660	21.660
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	60.304	45.000	45.000	0	45.000	45.000	45.000
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.206.011	1.208.100	1.216.671	0	1.216.671	1.216.671	1.216.671
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.282.592	1.273.025	1.283.331	0	1.283.331	1.283.331	1.283.331
10	- Personalauszahlungen	-1.506.535	-1.558.454	-1.637.259	0	-1.653.473	-1.669.846	-1.686.383
11	- Versorgungsauszahlungen	-212	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-50.911	-75.575	-70.260	0	-68.760	-68.760	-68.760
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-236.786	-224.077	-227.216	0	-225.673	-167.288	-168.928
15	- Sonstige Auszahlungen	-16.135	-19.900	-20.550	0	-20.550	-20.550	-20.550
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.810.579	-1.878.006	-1.955.285	0	-1.968.456	-1.926.444	-1.944.621
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-527.987	-604.981	-671.954	0	-685.125	-643.113	-661.290
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	46.710	46.710	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	46.710	46.710	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	-4.527	-58.400	-67.915	0	-4.900	-4.900	-4.900
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	-4.527	-58.400	-67.915	0	-4.900	-4.900	-4.900
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-4.527	-11.690	-21.205	0	-4.900	-4.900	-4.900

Produkt	0601 Tageseinrichtungen für Kinder					
	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input type="checkbox"/> pflichtig					
Produktbeschreibung	Bereitstellung von Plätzen in Tageseinrichtungen für Kinder					
Aufgaben / Leistungen	Schaffung eines bedarfsgerechten Angebotes unter Beachtung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz, Abbau von sprachlichen Defiziten im Vorschulbereich, Förderung der Persönlichkeitsentwicklung von Kinder					
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales					
Auftragsgrundlage	Kinder- und Jugendhilfegesetz, Kinderbildungsgesetz (KiBiz), Bedarfsplan des Fachbereiches Jugend u. a., Ratsbeschlüsse					
Zielgruppe	Kinder von von 1 bis 6 Jahre und deren Erziehungsberechtigte					
Ziele (Zielkonzept)						
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2013					
Bildung fördern	Durchführung von Maßnahmen zur Erhaltung der bisher erworbenen Qualitätsstandards (Gütesiegel: u. a. Felix, Kita-Plus, Familienzentrum, Bewegungskindergarten) in den städtischen Kindertageseinrichtungen					
Kennzahlen						
<u>Stand:</u> Februar 2013						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Versorgungsquote	Kinder- gartenjahr 2010/2011	Kinder- gartenjahr 2011/2012	Kinder- gartenjahr 2012/2013	Kinder- gartenjahr 2013/2014	Kinder- gartenjahr 2014/2015	Kinder- gartenjahr 2015/2016
Zahl der Kinder von 3 – 6 Jahren	644	609	601	597	**)	**)
Zahl der Plätze für Kinder von 3 – 6 J. *)	623	617	578	585	**)	**)
Versorgungsquote (in %)	96,7	98,7	96,2	98	**)	**)
Zahl der Plätze für Kinder unter 3 J. geplant	69	72	84	98	***)	***)
Versorgungsquote (in %)	18,3	18,6	22,9	26,6	***)	***)
Zuschuss je Einwohner (EUR)	17,97	36,79	43,34	41,68	42,69	43,36
*) incl. Plätze für Kinder mit Behinderungen. **) Fortschreibung des Fachbereiches Jugend des Kreises Wesel liegt noch nicht vor. ***) Fortschreibung des Fachbereiches Jugend des Kreises Wesel liegt noch nicht vor. Ziel des Kreises Wesel als Träger der öffentlichen Jugendhilfe ist es - in Neukirchen-Vluyn - eine Versorgungsquote von 31,6 % für die U-3-Betreuung zu erreichen. Ein darüber hinausgehender Bedarf muss über die Tagespflege sichergestellt werden. ****) geplant sind 31,7 %.						

Produkt **0601**
Tageseinrichtungen für Kinder

Lagebericht

Mit den Um- und Ausbauarbeiten, welche durch die Betreuung von Kindern unter drei Jahren erforderlich sind, konnte im Oktober 2012 im Familienzentrum Leibnizstraße begonnen werden. In den städtischen Tageseinrichtungen für Kinder Diesterwegstraße und Kranichstraße wurde mit den Aus- und Umbauarbeiten im Februar 2013 begonnen, so dass zum Kindergartenjahr 2013/2014 in den drei städtischen Einrichtungen insgesamt 44 Plätze für Kinder unter drei Jahren zur Verfügung stehen.

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0601 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.118	67.164	61.713	29.375	22.179	21.937
3 +	Sonstige Transfererträge	61.254	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.206.011	1.208.100	1.216.671	1.216.671	1.216.671	1.216.671
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	260	260	52.915	52.915	52.915	52.915
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	1.288.643	1.320.524	1.376.299	1.343.961	1.336.765	1.336.523
11 -	Personalaufwendungen	-1.505.753	-1.556.430	-1.722.813	-1.733.127	-1.749.878	-1.766.118
12 -	Versorgungsaufwendungen	-212	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-51.952	-75.575	-70.260	-68.760	-68.760	-68.760
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-7.423	-60.252	-64.021	-8.176	-8.324	-7.538
15 -	Transferaufwendungen	-236.786	-105.763	-106.141	-107.733	-109.348	-110.988
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.993	-19.900	-20.550	-20.550	-20.550	-20.550
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-1.818.119	-1.817.920	-1.983.785	-1.938.345	-1.956.861	-1.973.954
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-529.476	-497.396	-607.486	-594.384	-620.096	-637.431
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-529.476	-497.396	-607.486	-594.384	-620.096	-637.431
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-529.476	-497.396	-607.486	-594.384	-620.096	-637.431
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 =	Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-3.564	0	0	0	0	0
31 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-580.443	-664.711	-626.856	-630.662	-633.189
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-209.533	-218.499	-219.934	-220.920	-221.269
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-138.489	-161.349	-161.861	-162.728	-162.935
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-26.855	-34.270	-35.548	-35.886	-36.147
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-204.067	-249.093	-208.012	-209.628	-211.338
32 =	Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	-3.564	-580.443	-664.711	-626.856	-630.662	-633.189
33 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-533.040	-1.077.838	-1.272.196	-1.221.240	-1.250.757	-1.270.619

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0601 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	16.277	19.925	21.660	0	21.660	21.660	21.660
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	60.304	45.000	45.000	0	45.000	45.000	45.000
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.206.011	1.208.100	1.216.671	0	1.216.671	1.216.671	1.216.671
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.282.592	1.273.025	1.283.331	0	1.283.331	1.283.331	1.283.331
10	- Personalauszahlungen	-1.506.567	-1.546.705	-1.625.353	0	-1.641.463	-1.657.732	-1.674.164
11	- Versorgungsauszahlungen	-212	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-50.911	-75.575	-70.260	0	-68.760	-68.760	-68.760
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-236.786	-105.763	-106.141	0	-107.733	-109.348	-110.988
15	- Sonstige Auszahlungen	-16.135	-19.900	-20.550	0	-20.550	-20.550	-20.550
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.810.611	-1.747.943	-1.822.304	0	-1.838.506	-1.856.390	-1.874.462
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-528.019	-474.918	-538.973	0	-555.175	-573.059	-591.131
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	46.710	46.710	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	46.710	46.710	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	-4.527	-58.400	-67.915	0	-4.900	-4.900	-4.900
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	-4.527	-58.400	-67.915	0	-4.900	-4.900	-4.900
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-4.527	-11.690	-21.205	0	-4.900	-4.900	-4.900

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0601 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000383: Ausstattung U3 - GWG Kiga Diesterweg										
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0	13.950	13.950	0	0	0	0	13.950	27.900
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	13.950	13.950	0	0	0	0	13.950	27.900
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-15.500	-15.500	0	0	0	0	-15.500	-31.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-15.500	-15.500	0	0	0	0	-15.500	-31.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-1.550	-1.550	0	0	0	0	-1.550	-3.100

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000384: Ausstattung U3 - GWG Kiga Kranichstr.										
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0	16.110	16.110	0	0	0	0	16.110	32.220
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	16.110	16.110	0	0	0	0	16.110	32.220
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-17.900	-17.900	0	0	0	0	-17.900	-35.800
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-17.900	-17.900	0	0	0	0	-17.900	-35.800
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-1.790	-1.790	0	0	0	0	-1.790	-3.580

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000385: Ausstattung U3 - GWG Kiga Leibnizstraße										
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0	16.650	16.650	0	0	0	0	16.650	33.300
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	16.650	16.650	0	0	0	0	16.650	33.300
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-18.500	-18.500	0	0	0	0	-18.500	-37.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-18.500	-18.500	0	0	0	0	-18.500	-37.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-1.850	-1.850	0	0	0	0	-1.850	-3.700

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-4.527	-6.500	-16.015	0	-4.900	-4.900	-4.900	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-4.527	-6.500	-16.015	0	-4.900	-4.900	-4.900	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-4.527	-6.500	-16.015	0	-4.900	-4.900	-4.900	0	0

Produkt		0601 Tageseinrichtungen für Kinder				
<u>Statistische Angaben</u>						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	31,78	31,58	32,56	32,56	32,56	32,56
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016
Zahl der Tageseinrichtungen						
Stadt	3	3	3	3	3	3
Andere Träger	8	8	8	8	8	8
Tageseinrichtungen gesamt	11	11	11	11	11	11
Zahl der Plätze für Kinder						
0,4 bis 3 Jahre (gesamt)	69	72	84	98	*)	*)
3 bis 6 Jahre (gesamt)	605	591	564	565	*)	*)
Zahl der Plätze gesamt	674	666	648	663	*)	*)
davon: Stadt	244	246	240	248	*)	*)
davon: andere Träger	430	420	408	415	*)	*)
Zusätzliche Plätze für Kinder mit Behinderungen (Zuschuss LVR)						
Heilpädagogische Plätze	8	8	8	8	*)	*)
Integrative Plätze	10	10	11	12	*)	*)
Zahl der Plätze für Kinder mit Behinderungen	18	18	19	20	*)	*)
Einrichtungen anderer Träger						
Zuschüsse an andere Träger (gesamt)	118.472,29	105.763	106.141	107.733	109.348	110.988
Anzahl bezuschusste Plätze	178	178	173	173	173	173
*) Fortschreibung des Fachbereiches Jugend des Kreises Wesel liegt noch nicht vor.						
<u>Erläuterungen</u>						
<u>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</u> enthalten die Zuweisungen des Landes für das Familienzentrum Leibnizstraße (Umbaumaßnahmen werden erst in 2013 abgeschlossen) und die Zuweisungen des Kreises Wesel zur vorschulischen Sprachförderung in den städtischen Tageseinrichtungen für Kinder. Die <u>bilanziellen Abschreibungen</u> hängen auch hiermit zusammen.						
<u>Sonstige Transfererträge</u> sind Elternbeiträge für die Mittagsverpflegung.						
<u>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</u> ergeben sich aus Zuweisungen des Kreises Wesel zu den Betriebskosten der städtischen Tageseinrichtungen für Kinder.						
Bei den <u>sonstigen ordentlichen Erträgen</u> handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen. Dieser Betrag ist ebenfalls in den <u>Personalaufwendungen</u> enthalten und wirkt sich auf die Aufwendungen aus <u>internen Leistungsbeziehungen</u> aus.						
In den <u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u> sind die Aufwendungen für vorschulische Sprachförderung, allgemeine Bauunterhaltung, besondere Aufwendungen für das Familienzentrum Leibnizstraße sowie Verpflegungsaufwendungen enthalten.						
Bei der „Ausstattung U-3 GWG“ handelt es sich um eine Wiederholungsveranschlagung, da der Umbau der Kindertageseinrichtungen Kranichstraße und Diesterwegstraße erst im Jahr 2013 erfolgen wird.						

--

Produkt	0602 Kinder- und Jugendförderung					
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input checked="" type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input type="checkbox"/> pflichtig					
Produktbeschreibung	Förderung der Entwicklung junger Menschen durch Angebote der Jugendarbeit, Förderung der Jugendarbeit freier Träger					
Aufgaben / Leistungen	Förderung der Persönlichkeitsentwicklung von Kinder und Jugendlichen, Bereitstellung von geeigneten Maßnahmen zur Hilfe für Kinder und Jugendliche in Problemsituationen.					
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales					
Auftragsgrundlage	Kinder- und Jugendhilfegesetz, Ratsbeschlüsse					
Zielgruppe	Kinder von 6 bis 14 Jahre und deren Erziehungsberechtigte, Jugendliche					
Ziele (Zielkonzept)						
Strategisches Ziel		Schwerpunktziel 2013				
Selbständigkeit älterer Menschen fördern		Durchführung einer öffentlichkeitswirksamen Aktion des Stadtmarketing auf dem Mehrgenerationenspielplatz Gartenstraße				
Kennzahlen						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Zuschuss je Einwohner (EUR)		4,88	5,04	4,95	2,90	2,91

Produkt **0602**
Kinder- und Jugendförderung

Lagebericht

Die Anzahl der Plätze, die durch das Diakonische Werk Kirchenkreis Moers „TREFF 55“, den CVJM und den Neukirchener Erziehungsverein „Jugendzentrum Klingerhuf“, bisher für die Durchführung der Ferienspiele zur Verfügung gestellt worden sind, soll auch für 2013 erhalten bleiben. Hinzu kommen Ferienmaßnahmen der Offenen Ganztagschulen und anderer Träger.

Um die bestehende Jugendarbeit in Neukirchen-Vluyn zu erhalten sind die Zuschusszahlungen auch 2013 erforderlich.

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0602 Kinder- und Jugendförderung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	411	411	411	411
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	411	411	411	411
11	- Personalaufwendungen	0	-12.830	-13.475	-13.576	-13.733	-13.817
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	-118.314	-121.075	-117.940	-57.940	-57.940
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	0	-131.144	-134.550	-131.516	-71.673	-71.757
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0	-131.144	-134.139	-131.105	-71.262	-71.346
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0	-131.144	-134.139	-131.105	-71.262	-71.346
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0	-131.144	-134.139	-131.105	-71.262	-71.346
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	-3.000	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900
31	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-8.736	-9.752	-9.775	-9.771	-9.767
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-1.194	-1.208	-1.216	-1.221	-1.223
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-7.074	-7.744	-7.729	-7.714	-7.701
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-467	-800	-830	-837	-842
32	= Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-11.736	-13.652	-13.675	-13.671	-13.667
33	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	0	-142.880	-147.791	-144.779	-84.934	-85.013

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0602 Kinder- und Jugendförderung

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	32	-11.749	-11.905	0	-12.009	-12.113	-12.218
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-118.314	-121.075	0	-117.940	-57.940	-57.940
15	- Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32	-130.063	-132.980	0	-129.949	-70.053	-70.158
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	32	-130.063	-132.980	0	-129.949	-70.053	-70.158
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt 0602
Kinder- und Jugendförderung

Statistische Angaben

	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Zuschüsse						
Ferienspiele						
CVJM	500	500	500	500	500	500
TREFF 55	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Jugendzentrum Klingerhuf	1.840	1.840	1.840	1.840	1.840	1.840
Stadtjugendring	13.114	13.114	13.804	13.804	13.804	13.804
P23 Das Jugendhaus	3.135	3.135	3.300	0	0	0
Jugendzentrum Klingerhuf	33.786	33.786	35.564	35.564	35.564	35.564
Ferienenerholung	2.428	2.428	2.556	2.556	2.556	2.556
Martinsumzüge	511	511	511	511	511	511
Streetworker	55.202	60.000	60.000	60.000	0	0

Erläuterungen:

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen. Dieser Betrag ist ebenfalls in den Personalaufwendungen enthalten.

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um Zuschüsse an Dritte zur Förderung der Jugendarbeit, Zuschüsse zur Ferienenerholung, Zuschüsse zu den Betriebskosten der Jugendeinrichtungen und einen Zuschuss zu den Martinsumzügen. Außerdem wird ein Zuschuss an die AWO, Kreisverband Wesel zum Einsatz eines Streetworkers, zunächst befristet bis zum Jahr 2014, gewährt.

Der Vertrag für die Jugendeinrichtung der Ev. Kirchengemeinde Vluyn „P23 Das Jugendhaus“ läuft zum 31.12.2013 aus. Diese Transferaufwendungen befanden sich bis zum Haushaltsjahr 2011 im Produkt 0601. Die 5%igen Zuschusskürzungen, die im Haushalt 2010 erstmalig eingeführt worden sind, wurden nun aufgehoben.

--

08 Sportförderung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	402.647	20.086	17.650	17.650	17.650	17.650
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	510.737	470.100	503.000	503.000	503.000	503.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	27.109	60.000	13.900	13.900	13.900	13.900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	55.851	52.562	62.749	43.838	43.838	43.838
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	996.344	602.748	597.299	578.388	578.388	578.388
11	- Personalaufwendungen	-313.561	-323.792	-334.277	-336.352	-339.697	-342.697
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-928.183	-720.264	-754.900	-732.100	-748.400	-765.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-190.414	-209.812	-198.486	-172.203	-172.944	-163.375
15	- Transferaufwendungen	-69.570	-76.262	-77.985	-76.985	-77.285	-76.985
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-61.228	-58.373	-68.400	-68.600	-69.000	-69.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.562.955	-1.388.503	-1.434.048	-1.386.240	-1.407.326	-1.417.757
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-566.611	-785.756	-836.749	-807.852	-828.938	-839.369
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-566.611	-785.756	-836.749	-807.852	-828.938	-839.369
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-566.611	-785.756	-836.749	-807.852	-828.938	-839.369
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-178.054	-214.331	-218.235	-219.256	-220.196
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-40.407	-40.532	-40.798	-40.981	-41.046
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-58.363	-67.693	-67.758	-67.872	-67.898
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-76.284	-78.555	-81.649	-82.670	-83.352
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	0	-24.550	-25.030	-24.733	-24.900
32	= Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-178.054	-214.331	-218.235	-219.256	-220.196
33	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-566.611	-963.809	-1.051.080	-1.026.087	-1.048.194	-1.059.565

08

Sportförderung

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	463.933	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	434.298	470.100	503.000	0	503.000	503.000	503.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.616	60.000	13.900	0	13.900	13.900	13.900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	924.848	530.100	516.900	0	516.900	516.900	516.900
10	- Personalauszahlungen	-315.251	-318.389	-312.586	0	-315.634	-318.711	-321.818
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-908.100	-720.264	-754.900	0	-732.100	-748.400	-765.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-69.412	-76.262	-77.985	0	-76.985	-77.285	-76.985
15	- Sonstige Auszahlungen	-22.568	-58.373	-68.400	0	-68.600	-69.000	-69.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.315.331	-1.173.288	-1.213.871	0	-1.193.319	-1.213.396	-1.233.503
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-390.483	-643.188	-696.971	0	-676.419	-696.496	-716.603
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	15.000	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	15.000	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-56.000	-52.000	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	-30.271	-19.000	-36.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	-50.000	-50.000	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	-30.271	-125.000	-138.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-15.271	-125.000	-138.000	0	-20.000	-20.000	-20.000

Produkt	0801 Sportförderung, Sportstätten					
	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input type="checkbox"/> pflichtig					
Produktbeschreibung	Unterstützung der Arbeit des Stadtsportverbandes, Zuschüsse an Vereine, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Unterhalten der Sportstätten, Verwaltung und Überlassung der städt. Sporteinrichtungen, Benutzungsentgelte					
Aufgaben / Leistungen	Ausbau des Breitensports unter dem Gesichtspunkt der Gesundheitsförderung, Förderung von Sportprojekten, Veranstaltungsreihen und der Jugendarbeit, Stärkung der Eigenverantwortlichkeit der Vereine, Bereitstellen eines vielfältigen Angebotes an Sporthallen und Außensportanlagen, wirtschaftlicher Betrieb der Sportstätten, auch auf dem Gebiet der Sportsicherheit und der eigenverantwortlichen Nutzung der Sportstätten durch Vereine/Verbände, Integration unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen mit dem Ziel der gezielten Gesundheitsförderung					
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales					
Auftragsgrundlage	städt. Sportförderungsrichtlinien, Richtlinien des Landessportbundes, Benutzungsordnung für Sporthallen, Entgeltordnung					
Zielgruppe	Sportvereine und sporttreibende Bevölkerung in Neukirchen-Vluyn, Schulen, Teilnehmer(innen) an Sportveranstaltungen					
Ziele (Zielkonzept)						
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2013					
Selbständigkeit älterer Menschen fördern	Bestandsaufnahme von Sportangeboten für Senioren					
Kennzahlen						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Kostendeckungsgrad des Produkts		18%	15%	10%	10%	10%
Zuschussbetrag						
je Einwohner (EUR)		10,26	12,80	12,38	12,43	12,13
je Vereinsmitglied (EUR)		41,26	51,42	49,77	49,98	48,78
Das Ergebnis aus 2011 wird wegen unterschiedlicher Berechnungsgrundlagen im Vergleich zu 2012 ff. nicht ermittelt.						

Produkt **0801**
Sportförderung, Sportstätten

Lagebericht

Im 1. Halbjahr 2013 wird der aktuelle Sportstättenentwicklungsplan vorgelegt.

Der Rat hat in seiner Sitzung am 19.05.2010 eine Modernisierung der Schulsportanlage in drei Bauabschnitten beschlossen. Die Abschnitte 1 und 2, die Neugestaltung der Wettkampfanlage sowie die Errichtung eines Kunstrasenspielfeldes sind in den Jahren 2011 und 2012 realisiert worden.

Für den Bauteil 3 der Sportanlage (Sanierung des Naturrasenspielfeldes) soll, wegen der Veränderung der Planungsgrundlagen, ein neues Planungsziel festgelegt werden. Dabei werden die sich möglicherweise geänderten Bedarfe von Schulen und Sportvereinen so weit wie möglich berücksichtigt. Nach dem Bedarfsbeschluss in der Phase der Erstellung des Anbaus am Julius-Stursberg-Gymnasium soll die Veranschlagungsreife für den Bauteil 3 hergestellt werden.

08 Sportförderung
0801 Sportförderung, Sportstätten

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.388	2.083	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	52.562	52.562	54.285	35.373	35.373	35.373
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	53.950	54.644	54.285	35.373	35.373	35.373
11 -	Personalaufwendungen	-36.910	-44.859	-54.462	-54.838	-55.445	-55.831
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.627	-6.000	-6.500	-500	-500	-500
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-83.295	-91.865	-87.607	-59.493	-59.427	-49.857
15 -	Transferaufwendungen	-69.570	-76.262	-77.985	-76.985	-77.285	-76.985
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-47.822	-30.223	-56.300	-56.300	-56.300	-56.300
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-260.224	-249.209	-282.854	-248.115	-248.957	-239.472
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-206.274	-194.565	-228.569	-212.742	-213.584	-204.099
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-206.274	-194.565	-228.569	-212.742	-213.584	-204.099
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-206.274	-194.565	-228.569	-212.742	-213.584	-204.099
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 =	Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-106.217	-146.557	-150.032	-150.690	-151.475
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-4.976	-5.704	-5.741	-5.767	-5.776
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-29.475	-36.567	-36.500	-36.425	-36.366
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-68.765	-76.736	-79.761	-80.764	-81.432
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	0	-24.550	-25.030	-24.733	-24.900
32 =	Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-106.217	-146.557	-150.032	-150.690	-151.475
33 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-206.274	-300.781	-375.126	-362.774	-364.274	-355.574

08 Sportförderung
0801 Sportförderung, Sportstätten

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-37.063	-41.618	-48.918	0	-49.361	-49.807	-50.257
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.627	-6.000	-6.500	0	-500	-500	-500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-69.412	-76.262	-77.985	0	-76.985	-77.285	-76.985
15	- Sonstige Auszahlungen	-12.545	-30.223	-56.300	0	-56.300	-56.300	-56.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-141.647	-154.103	-189.703	0	-183.146	-183.892	-184.042
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-141.647	-154.103	-189.703	0	-183.146	-183.892	-184.042
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	15.000	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	15.000	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-32.000	-32.000	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	-50.000	-50.000	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-82.000	-82.000	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	15.000	-82.000	-82.000	0	0	0	0

08 Sportförderung
0801 Sportförderung, Sportstätten

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000368: Zuschuss SV Neukirchen Flutlichtanlage										
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	15.000	0	0	0	0	0	0	15.000	15.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	15.000	0	0	0	0	0	0	15.000	15.000
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-50.000	-50.000	0	0	0	0	-50.000	-100.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-50.000	-50.000	0	0	0	0	-50.000	-100.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	15.000	-50.000	-50.000	0	0	0	0	-35.000	-85.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000409: Einbau Bewässerungsanlage TuS Preußen VI										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-32.000	-32.000	0	0	0	0	-32.000	-64.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-32.000	-32.000	0	0	0	0	-32.000	-64.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-32.000	-32.000	0	0	0	0	-32.000	-64.000

Produkt **0801**
Sportförderung, Sportstätten

Statistische Angaben

	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	0,75	0,75	0,85	0,85	0,85	0,85

Erläuterung

Die Zuwendungen und allgemeine Umlagen sowie die Sonstigen ordentlichen Erträge beinhalten ausschließlich Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Aufgrund der Altdatenübernahme der Vermögensgegenstände in SAP erfolgt ab 2012 der Ausweis der ertragswirksamen Auflösung von sonstigen Sonderposten auf der sachlich richtigen Kostenart "Sonstige ordentliche Erträge".

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind Aufwendungen für den Transport und Wiederaufbau der Skateranlage (6.000EUR) sowie Beschaffungskosten für Kleinmaterial für die Schulsportanlage (500 EUR).

Die Transferaufwendungen sind Zuschüsse zur allgemeinen Förderung des Sports (12.000 EUR), Zuschüsse für die Unterhaltung der Sportanlagen (38.452 EUR), Zuschüsse für die Übungsleitertätigkeit (6.000 EUR), für die Förderung von Veranstaltungen inkl. Aufwendungen für den alljährlichen Radwandertag (2.000 EUR), Zuschüsse für das Sport- und Schwimmfest der Grundschulen (511 EUR), Zuschuss an den Stadtsportverband zur Durchführung einer Sportlerehrung (1.000 EUR) sowie Kosten für einen Platzwart für die neue Schulsportanlage am Schulzentrum (18.000 EUR).

Die 5%igen Zuschusskürzungen, die im Haushalt 2010 erstmalig eingeführt worden sind, wurden nun aufgehoben.

Bei den Sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich um ein fiktives Entgelt für die Nutzung des Freizeitbades durch die Vereine (56.000 EUR) sowie Erstattung von Mobilfunkgebühren für den Platzwart der Sportanlage am Schulzentrum (300 EUR). Ausschlaggebend für die Differenz zum Vorjahr ist eine Steigerung des o. g. fiktiven Entgeltes.

Bei der Umlage Gebäudemanagement sind ab 2013 Kosten für den 3. Bauabschnitt der Schulsportanlage sowie für Unterhaltsaufwendungen in diesem Bereich eingeplant.

Bei den Investitionen wird erneut, aufgrund eines entsprechenden Antrages, der im letzten Jahr nicht abgerufene Zuschuss für die Erneuerung der Flutlichtanlage des SV Neukirchen bereitgestellt.

Außerdem soll in 2013 der, bisher zurückgestellte Einbau einer Bewässerungsanlage auf dem Rasenplatz des TuS Preußen Vluyn erfolgen.

Beide Maßnahmen müssen durch den Ausschuss für Bildung-Kultur-Sport noch freigegeben werden, da die Mittel mit einem Sperrvermerk versehen sind.

Produkt	0802 Freizeitbad					
	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input type="checkbox"/> pflichtig					
Produktbeschreibung	Freizeitbad mit seinen Einrichtungen für Sport und Erholung					
Aufgaben / Leistungen	Bereicherung des kommunalen Angebotes, Gesundheitsförderung, bedarfsorientierte Unterstützung der Schulen und Vereine, Kundenzufriedenheit, Einhaltung des vereinbarten Budgets, Steigerung der Attraktivität des Freizeitbades, Wirtschaftlichkeit (möglichst hohe Kostendeckung)					
Verantwortlich	ENNI Sport & Bäder Niederrhein GmbH					
Auftragsgrundlage	Ratsbeschluss					
Zielgruppe	Einwohner(innen) aus Neukirchen-Vluyn, auswärtige Besucher(innen), Schülerinnen und Schüler (Schulschwimmen), Vereinsmitglieder (Vereinsschwimmen)					
Ziele (Zielkonzept)						
Kennzahlen						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Anzahl Nutzungen						
insgesamt.	117.843	127.100	128.000	128.000	128.000	128.000
Sauna	13.594	14.200	13.000	13.000	13.000	13.000
Schulen und Vereine	23.564	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
Durchschnittserlös je Nutzung (EUR)	4,33	3,70	3,93	3,93	3,93	3,93
Nutzungen pro qm Wasserfläche pro Jahr (inkl. Schul- und Vereinsschwimmen)	232	239	256	256	256	256
Öffentliche Nutzungen je Öffnungsstunde (ohne Schul- und Vereinsschwimmen)	20	25	22	22	22	22
Unterdeckung (EUR)						
nach Betriebskosten (vor Abschreibungen und Zinsen)	431.588	545.080	564.960	550.597	570.399	590.468
nach Vollkosten	572.209	663.028	675.953	663.313	683.920	703.991
je Nutzung nach Vollkosten	3,66	5,22	4,41	4,30	4,46	4,61
Erläuterungen: Einheitlich ist eine Öffnungszeit für die Öffentlichkeit von 4.032,5 Std. unterstellt (Wert 2011) In den Betriebskosten sind die Umlagen aus ILV enthalten						

Produkt**0802
Freizeitbad****Lagebericht**

Mit Kooperationsvertrag vom 06.10.2010 wurde die Betriebsführung des Freizeitbades Neukirchen-Vluyn ab dem 23.10.2010 an ENNI übertragen.

Das Jahr 2012 war wesentlich geprägt durch den Ausbau von Kurs- und Eventangeboten wie Poolpartys und Saunaevents. Zudem konnte die Integration des Schul- und Vereinsschwimmens (nach Schließung Lehrschwimmbecken) auf Grundlage der Abstimmungen im Arbeitskreis - Runder Tisch – weiter optimiert werden. Die mit der Umorganisation einhergehende Änderung der Erlössituation ist im Wirtschaftsplan fortgeschrieben worden.

Der Bistrobetrieb ist nach Kündigung des alten Pächters vorübergehend in Eigenregie durch das Freizeitbad betrieben worden. Zum 01.01.2012 konnte ein neuer Pächter für den Bistrobetrieb im Freizeitbad verpflichtet werden.

Das Freizeitbad ist in seiner Konzeption sowohl auf öffentlichen Betrieb als auch auf Schul- und Vereinsschwimmen ausgerichtet. Im öffentlichen Badebetrieb liegt das Hauptaugenmerk auf die eher ruhige Klientel, wie Familien mit kleinen Kindern und Menschen, die eine ruhige Badatmosphäre zum Schwimmen und Entspannen suchen. Die Saunaanlage mit ihrem wertigen Außengelände rundet das Angebot ab. Die Ausrichtung des Freizeitbades, inklusive der Öffnungszeiten und Eintrittspreise, ist ausgewogen auf die Angebote in der Region abgestimmt.

Das Freizeitbad ist damit regional insgesamt gut aufgestellt.

08 Sportförderung
0802 Freizeitbad

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	401.258	18.003	17.650	17.650	17.650	17.650
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	510.737	470.100	503.000	503.000	503.000	503.000
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	27.109	60.000	13.900	13.900	13.900	13.900
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	3.289	0	8.464	8.464	8.464	8.464
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	942.394	548.103	543.015	543.015	543.015	543.015
11 -	Personalaufwendungen	-276.651	-278.933	-279.816	-281.514	-284.252	-286.866
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-905.556	-714.264	-748.400	-731.600	-747.900	-765.000
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-107.118	-117.948	-110.879	-112.711	-113.517	-113.519
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.406	-28.150	-12.100	-12.300	-12.700	-12.900
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-1.302.731	-1.139.294	-1.151.194	-1.138.125	-1.158.369	-1.178.285
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-360.337	-591.191	-608.180	-595.110	-615.354	-635.270
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-360.337	-591.191	-608.180	-595.110	-615.354	-635.270
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-360.337	-591.191	-608.180	-595.110	-615.354	-635.270
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 =	Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-71.837	-67.774	-68.203	-68.566	-68.721
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-35.431	-34.828	-35.057	-35.214	-35.270
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-28.888	-31.126	-31.258	-31.447	-31.532
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-7.519	-1.820	-1.887	-1.905	-1.919
32 =	Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-71.837	-67.774	-68.203	-68.566	-68.721
33 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-360.337	-663.028	-675.953	-663.313	-683.920	-703.991

08 Sportförderung
0802 Freizeitbad

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	463.933	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	434.298	470.100	503.000	0	503.000	503.000	503.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.616	60.000	13.900	0	13.900	13.900	13.900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	924.848	530.100	516.900	0	516.900	516.900	516.900
10	- Personalauszahlungen	-278.188	-276.772	-263.667	0	-266.272	-268.903	-271.560
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-885.472	-714.264	-748.400	0	-731.600	-747.900	-765.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-10.023	-28.150	-12.100	0	-12.300	-12.700	-12.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.173.684	-1.019.186	-1.024.167	0	-1.010.172	-1.029.503	-1.049.460
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-248.836	-489.086	-507.267	0	-493.272	-512.603	-532.560
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-24.000	-20.000	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	-30.271	-19.000	-36.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	-30.271	-43.000	-56.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-30.271	-43.000	-56.000	0	-20.000	-20.000	-20.000

08 Sportförderung
0802 Freizeitbad

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000174: Kauf von GWG FZB										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.384	-5.250	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-3.384	-5.250	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-3.384	-5.250	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000416: Erwerb Unterwasserscheinwerfer										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000	-5.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000	-5.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000	-5.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000417: Erneuerung Kassenanlage										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-22.107	0	0	0	0	0	0	-22.107	-22.107
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-22.107	0	0	0	0	0	0	-22.107	-22.107
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-22.107	0	0	0	0	0	0	-22.107	-22.107

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000418: Sammelumkleiden										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-20.000	-20.000	0	0	0	0	-20.000	-40.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-20.000	-20.000	0	0	0	0	-20.000	-40.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-20.000	-20.000	0	0	0	0	-20.000	-40.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000549: Beach Bereich Außengelände Hallenbad										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-4.780	-8.750	-16.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-1.840	-4.840
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-4.000	0	0	0	0	0	-4.000	-4.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-4.780	-12.750	-16.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-5.840	-8.840
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4.780	-12.750	-16.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-5.840	-8.840

Produkt **0802**
Freizeitbad

Statistische Angaben

	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	5,69	5,34	5,19	5,19	5,19	5,19

Erläuterungen:

Die Zuwendungen und Umlagen (Zeile 2) beinhalten die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten (anteilige pauschale Investitionszuwendungen des Landes).

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte (Zeile 4) wurden für die Jahre 2013 bis 2016 sehr vorsichtig geplant und setzen sich zusammen aus:

- Eintrittserlöse 358.000 EUR
- Entgelte Schul-/Vereinschwimmen 80.000 EUR
- Kursentgelte 65.000 EUR

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte (Zeile 5) ergeben sich durch Pachterträge für den Bistrobetrieb.

Die sonstigen ordentlichen Erträge sind erstmals veranschlagte Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (Urlaub- und Arbeitszeit).

Bei den Personalaufwendungen (Zeile 11) für die städtischen Bediensteten werden erstmals Mittel eingeplant für die Zuführung zu Rückstellungen für Urlaub-/Arbeitszeit, LOB und Altersteilzeit.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) setzen sich zusammen aus:

- Energie und Wasserbezug 235.000 EUR
- Gebäude- und Maschinenunterhaltung 192.300 EUR
- ENNI – kaufm. Dienstleistung 50.000 EUR
- Sonstige Dienstleistungen 271.100 EUR

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) fallen an für Geschäftsaufwendungen, Mietaufwendungen, Mitgliedsbeiträge und besondere Aufwendungen für Beschäftigte.

Bei den Investitionen sind Attraktivierungen im Bereich der Umkleidesituation und des Außengeländes des Bades vorgesehen und für lfd. Ersatzbeschaffungen von Vermögensgegenständen.

--

09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geinfo.

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.757	6.000	7.000	7.000	7.000	7.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.598	409	409	409	409	409
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	10.206	10.206	10.206	10.206
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	19.355	6.409	17.615	17.615	17.615	17.615
11	- Personalaufwendungen	-322.852	-388.110	-388.740	-391.250	-395.001	-398.790
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-936	-2.850	-2.850	-2.850	-2.850	-2.850
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.116	-813	-655	-2.255	-3.855	-3.855
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-25.800	-39.381	-35.000	-30.000	-30.000	-30.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-351.704	-431.154	-427.244	-426.355	-431.706	-435.495
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-332.349	-424.745	-409.629	-408.739	-414.090	-417.879
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-332.349	-424.745	-409.629	-408.739	-414.090	-417.879
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-332.349	-424.745	-409.629	-408.739	-414.090	-417.879
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	79.179	88.162	89.207	90.373	90.710
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	79.179	88.162	89.207	90.373	90.710
29	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	79.179	88.162	89.207	90.373	90.710
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-302.715	-321.530	-321.328	-320.966	-320.592
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-43.725	-43.284	-43.568	-43.763	-43.832
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-258.991	-277.480	-276.966	-276.404	-275.956
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	0	-766	-793	-798	-803
32	= Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-302.715	-321.530	-321.328	-320.966	-320.592
33	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-332.349	-648.281	-642.998	-640.860	-644.683	-647.761

09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.376	6.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.598	409	409	0	409	409	409
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.974	6.409	7.409	0	7.409	7.409	7.409
10	- Personalauszahlungen	-322.383	-388.110	-371.367	0	-375.080	-378.831	-382.620
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-936	-2.850	-2.850	0	-2.850	-2.850	-2.850
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-20.300	-39.381	-35.000	0	-30.000	-30.000	-30.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-343.619	-430.341	-409.217	0	-407.930	-411.681	-415.470
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-324.645	-423.932	-401.808	0	-400.521	-404.272	-408.061
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	-6.861	-8.000	-8.000	0	-8.000	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	-6.861	-8.000	-8.000	0	-8.000	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-6.861	-8.000	-8.000	0	-8.000	0	0

Produkt	0901 Stadtentwicklungsplanung
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input checked="" type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Dieses Produkt beinhaltet die (1) Erhebung, Aufbereitung und Präsentation planungsrelevanter statistischer Daten, (2) räumliche und themenbezogene Planungen für das gesamte Stadtgebiet auf der Grundlage solcher Daten bzw. unter dem Vorzeichen bestimmter Fragestellungen, Änderungen bzw. Überarbeitung des Flächennutzungsplanes als mittel- bis langfristiges Instrument zur Steuerung der Stadtentwicklung, städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen, (3) Beratungen im Zusammenhang mit Planungs- und Bauvorhaben sowie die Vertretung der kommunalen Interessen.
Aufgaben / Leistungen	Rechtzeitiges Vorliegen von aussagekräftigem Datenmaterial als Grundlagen für Planungen und Entscheidungen. Weitest gehendes Erfassen der Komplexität des stadtplanerischen Aufgabenfeldes als Voraussetzung einer geordneten Stadtentwicklung und gerechten Abwägung der verschiedenen Ziele und Interessen. Integration und Abstimmung stadtplanerischer und fachspezifischer Ziele. Rechtzeitiges Vorliegen notwendiger strategischer Konzepte bei Berücksichtigung der generellen Entwicklungsziele der Stadt. Umfassende und rechtmäßige Information, zügige Beantwortung aller Anfragen und klare Darlegung der kommunalen Interessen bei Planungen Dritter. Planerische und bauliche Vorstellungen Dritter mit den städtebaulichen Zielen und Vorgaben der Stadt in Einklang bringen.
Verantwortlich	Planungs- und Bauordnungsamt
Auftragsgrundlage	Beschlüsse des Rates / Fachausschüsse, EU-Richtlinien, Baugesetzbuch, Landesentwicklungsprogramm, Landesplanungsgesetz, Landesbauordnung, Statistikgesetze des Bundes und des Landes, Verordnungen und Erlasse
Zielgruppe	Einwohner/innen der Stadt Neukirchen-Vluyn, Rat / Fachausschüsse, Verwaltungsleitung und andere Ämter, Bauherren und Investoren, andere Behörden, Verbände und Organisationen
Ziele (Zielkonzept)	
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2013
Schaffung von Arbeitsplätzen ermöglichen	Start der Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen aus dem Konzept „Ortskern Neukirchen“
Infrastruktur sichern	Teilnahme an dem dreijährigen Projekt „Klimakommunen in der Euregio Rhein Waal“
Selbständigkeit älterer Menschen fördern	Planung innerstädtischer Bewegungsflächen für Ältere <u>und</u> Junge im Ortsteil Vluyn

Produkt **0901**
Stadtentwicklungsplanung

Lagebericht

In diesem Produkt werden im Jahr 2013 sowie den folgenden Jahren Projekte wie die Erarbeitung und Umsetzung eines Stadtentwicklungskonzeptes, der Regionalplan RVR und das Klimaschutzkonzept viel Arbeitszeit beanspruchen.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Stadtentwicklung nicht wie in den letzten Jahrzehnten durch Siedlungserweiterungen, sondern zukünftig durch die Neuorientierung vorhandener städtebaulicher Strukturen geprägt sein wird. Aufgrund der Komplexität dieser Aufgaben werden informelle Planungen und vorbereitende Konzepte eine zunehmend wichtigere Rolle spielen. Diese Konzepte sind dann in weiteren Schritten ins Planungsrecht zu überführen.

09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
0901 Stadtentwicklungsplanung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.189	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	3.244	3.244	3.244	3.244
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	7.189	0	3.244	3.244	3.244	3.244
11	- Personalaufwendungen	-106.035	-124.496	-134.417	-135.322	-136.624	-137.939
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.567	-20.000	-20.000	-15.000	-15.000	-15.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-122.602	-144.496	-154.417	-150.322	-151.624	-152.939
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-115.413	-144.496	-151.173	-147.079	-148.381	-149.696
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-115.413	-144.496	-151.173	-147.079	-148.381	-149.696
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-115.413	-144.496	-151.173	-147.079	-148.381	-149.696
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350
29	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-88.656	-101.948	-101.875	-101.759	-101.638
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-12.805	-13.757	-13.847	-13.909	-13.931
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-75.850	-88.191	-88.028	-87.849	-87.707
32	= Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-88.656	-101.948	-101.875	-101.759	-101.638
33	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-115.413	-221.802	-241.771	-237.604	-238.789	-239.984

09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
0901 Stadtentwicklungsplanung

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.189	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.189	0	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-106.024	-124.496	-128.895	0	-130.183	-131.485	-132.800
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-11.067	-20.000	-20.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-117.091	-144.496	-148.895	0	-145.183	-146.485	-147.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-109.902	-144.496	-148.895	0	-145.183	-146.485	-147.800
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt		0901 Stadtentwicklungsplanung				
<u>Statistische Angaben</u>						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	1,81	1,93	2,05	2,05	2,05	2,05
<u>Erläuterungen</u>						
<p>Im Jahr 2012 war eine Planerstelle mehrere Monate unbesetzt; die Wiederbesetzung erfolgte zum 01.09.2012. Daraus erklärt sich die Veränderung des Stellenanteils. Diese vakante Stelle hatte zwangsläufig Auswirkungen auf den Umfang der Aufgabenerfüllung und Ausgaben. Der höhere Stellenanteil für das Produkt 0901 begründet sich in vielen konzeptionellen Arbeiten, die in den nächsten Jahren zu leisten sein werden.</p> <p>Im Haushaltsjahr 2013 stehen für Zuarbeiten durch externe Dritte 20.000 € zur Verfügung.</p> <p>Erträge aus der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen sind im Teilergebnishaushalt in „Sonstige ordentliche Erträge“ (Ifd. Nr. 7) eingeflossen.</p>						
Produkt	(INV)	Projektname				
		Projekte in der Umsetzung				
09.01	(INV)	Rahmenplanung Zeche, Umsetzung				
09.01		SPNV, NiederRhein-Bahn mit Nebenstrecken				
09.01		Verkehrsentwicklungsplan, Umsetzung insgesamt				
09.01		Verkehrsentwicklungsplan, Optimierung der Haltestellen				
09.01		Ausgleichsflächen-Konzept in NV, Umsetzung				
09.01		Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes				
09.01		Stellungnahmen (z.B.: Ausbau A 57)				
09.01		Einrichtung von GEOMEDIA PROF.				
09.01		Auswertung der EWO-Daten in Verbindung mit GEOMEDIA PROF., GIS/RPI				
09.01		Haushaltgenerierung				
09.01		Umsetzung der Machbarkeitsstudie für die Nau-Wohnobjekte				
09.01		Lärmaktionsplanung, Stufe 2				
09.01		Abfallbehandlungsanlage Eyller Berg				
09.01		Neuaufstellung des Landschaftsplanes des Kreises Kleve, Raum Kerken - Rheurdt				
09.01		Aufstellung des RVR-Regionalplanes				
09.01		Aufstellung des Regionalplanes RegBez Düsseldorf				
09.01		Innenentwicklung: Entwicklungskonzept Ortskern Neukirchen				
		Projekte in der Vorbereitung / Bearbeitung				
09.01		Erarbeitung eines Stadtentwicklungskonzeptes				
09.01		Konzept der Innenentwicklung				
09.01		Innenentwicklung: Rahmenplanung Kiefernweg, Ulmenweg				
09.01		Innenentwicklung: Rahmenplanung Vlyuner Nordring, Humboldtstraße				
09.01		Innenentwicklung: Aktualisierung des Baulückenkatasters				
09.01		Innenentwicklung: Erarbeitung eines Standortkonzeptes für Vergnügungsstätten				
09.01		Innenentwicklung: Erarbeitung einer Stellplatzablösesatzung				
09.01		Innenentwicklung: Überarbeitung des Freiflächenplanes				
09.01		Innenentwicklung: Wärmedämmung und Energieeffizienz (thermographische Erfassung)				
09.01		Außenentwicklung: Leitbild Kulturlandschaft				
09.01		Außenentwicklung: Kriterien für kulturlandschaftsprägende Gebäude				
09.01		Außenentwicklung: Überprüfung des Standortkonzeptes für Windenergieanlagen (WEA)				
09.01		Außenentwicklung: Standortuntersuchungen für Biomasseanlagen nach § 35 BauGB				
09.01		Thermographiebefliegung (Winter), Ergebnisse und Umsetzung				
09.01		Erstellen eines Solardachkatasters				
09.01		Stellungnahmen zum Neubau der 380 kV-Leitung Uftort - Hüls				
09.01		Überarbeitung des Flächennutzungsplanes				
09.01		ÖPNV-Anbindung für das Gewerbegebiet Genend				
		Erläuterungen:				
		(INV) = Projekt mit Investorenbeteiligung und -finanzierung				

--

Produkt	0902 Bauleitplanung, Städtebauliche Satzungen	
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input checked="" type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input type="checkbox"/> pflichtig	
Produktbeschreibung	<p>In diesem Produkt sind (1) Bauleitplanung und Städtebauliche Satzungen sowie (2) Stadtentwicklungsmaßnahmen enthalten. Aus den Zielen der Stadtentwicklungsplanung werden Bebauungspläne und andere städtebauliche Satzungen abgeleitet, die letztlich verbindliches Baurecht setzen. Außerdem ergeben sich aus der Stadtentwicklungsplanung Ziele für Gebiete, für die Folgenutzungen gefunden oder städtebauliche Missstände behoben werden müssen. Stadtentwicklungsmaßnahmen umfassen städtebauliche Sanierungs-/Entwicklungsmaßnahmen sowie größere städtebaulich bedeutende Areale und Objekte.</p>	
Aufgaben / Leistungen	<p>Geordnete städtebauliche Entwicklung, inhaltlich und formell fehlerfrei abgeschlossene Verfahren, zügige Verfahrensabwicklung, rechtmäßiges Wirksamwerden der Bauleitpläne und anderer städtebaulicher Satzungen. Effiziente Projektsteuerung bei vorhabenbezogenen Bebauungsplänen mit dem Ziel, Dritten Investitionen in der Stadt zu erleichtern und die geordnete städtebauliche Entwicklung zu gewährleisten sowie für die Stadt eine finanzielle Entlastung durch Kostenübernahmen und geringere Planungs- und Realisierungsausgaben zu erreichen. Mit Stadtentwicklungsmaßnahmen sollen städtebauliche Missstände beseitigt und die Wohn- und Arbeitsbedingungen im Stadtgebiet verbessert werden.</p>	
Verantwortlich	Planungs- und Bauordnungsamt	
Auftragsgrundlage	Beschlüsse des Rates / Fachausschüsse, EU-Richtlinien, Baugesetzbuch, Landesentwicklungsprogramm, Landesplanungsgesetz, Landesbauordnung, Verordnungen und Erlasse	
Zielgruppe	Einwohner/innen der Stadt Neukirchen-Vluyn, Rat / Fachausschüsse, Verwaltungsleitung und andere Ämter, Bauherren und Investoren, andere Behörden, Verbände und Organisationen	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2013	
Die Stadt Neukirchen-Vluyn optimiert ihre Standards als kundenorientierter Dienstleister innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen	Einführung einer internetbasierten Beteiligung bei Bauleitplanverfahren	

Produkt **0902**
Bauleitplanung, Städtebauliche Satzungen

Lagebericht

Der Arbeitsaufwand kam im Jahr 2012 stark den sog. Niederberg-Bauleitplänen zugute. Es ist zu erwarten, dass in 2013 andere Bauleitpläne ein größeres Gewicht einnehmen werden.

Die städtebauliche Umstrukturierung abgängiger Infrastrukturen und deren Flächen muss planungsrechtlich abgesichert werden. Derart ausgerichtete Bauleitpläne werden mehr werden. Dies betrifft die Neuaufstellung wie auch die Änderung bereits rechtskräftiger Bebauungspläne.

Nach wie vor ist festzuhalten, dass sich das Instrument des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und des städtebaulichen Vertrages bewährt hat. Der dafür erforderliche Arbeits- und Zeitaufwand in deren Vorbereitung, Ausarbeitung und Abwicklung mindert diese Feststellung nicht.

In den vergangenen Jahren prägte sich u.a. bei Bauwilligen eine Haltung gegenüber Bebauungsplänen und städtebaulichen Satzungen aus, die deren Verbindlichkeit als vom Rat gesetztes Ortsrecht negieren oder zumindest in Frage stellen. Wichtiger denn je ist es daher, bei Bauvoranfragen, Bauanträgen etc. eine umfassende planungsrechtliche Stellungnahme verfassen und planungsrechtliche Beratungen anzubieten. Der Arbeitsaufwand hat sich erhöht.

09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
0902 Bauleitplanung, Städtebauliche Satzungen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.700	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	4.589	4.589	4.589	4.589
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	5.700	2.500	7.589	7.589	7.589	7.589
11	- Personalaufwendungen	-145.493	-186.514	-178.693	-179.861	-181.587	-183.330
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.233	-19.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-154.726	-205.514	-193.693	-194.861	-196.587	-198.330
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-149.026	-203.014	-186.104	-187.272	-188.998	-190.741
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-149.026	-203.014	-186.104	-187.272	-188.998	-190.741
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-149.026	-203.014	-186.104	-187.272	-188.998	-190.741
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-140.563	-144.219	-144.116	-143.951	-143.781
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-20.303	-19.461	-19.589	-19.677	-19.708
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-120.260	-124.758	-124.527	-124.275	-124.073
32	= Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-140.563	-144.219	-144.116	-143.951	-143.781
33	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-149.026	-343.577	-330.324	-331.389	-332.950	-334.522

09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
0902 Bauleitplanung, Städtebauliche Satzungen

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.451	2.500	3.000	0	3.000	3.000	3.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.451	2.500	3.000	0	3.000	3.000	3.000
10	- Personalauszahlungen	-145.290	-186.514	-170.882	0	-172.591	-174.317	-176.060
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-9.233	-19.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-154.522	-205.514	-185.882	0	-187.591	-189.317	-191.060
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-149.071	-203.014	-182.882	0	-184.591	-186.317	-188.060
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt 0902
Bauleitplanung, Städtebauliche Satzungen

Statistische Angaben

	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	2,59	3,06	2,90	2,90	2,90	2,90

Erläuterungen

Der Stellenanteil für das Produkt 0902 wurde zugunsten des Produktes 0901 verringert.

Im Haushaltsjahr 2013 stehen für Geschäftsaufwendungen 15.000 € zur Verfügung, mit denen Arbeiten von Dritten finanziert werden können.

Erträge aus der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen sind im Teilergebnishaushalt in „Sonstige ordentliche Erträge“ (Ifd. Nr. 7) eingeflossen.

Produkt (INV) Projektname

Projekte in der Umsetzung

- 09.02 (INV) 66. FP-Änd., Bereich ehemaliges Bergwerk Niederberg; hier: Sondergebiet Einzelhandel
- 09.02 (INV) BP 113, Gebiet Infrastruktur Niederberg I, Abwicklung städtebaulicher Vertrag
- 09.02 (INV) BP 114, Gebiet Niederberg Wohnen 1 | Abwicklung städtebaulicher Vertrag
- 09.02 (INV) BP 115, Gebiet Niederberg Gewerbe | Abwicklung städtebaulicher Vertrag
- 09.02 (INV) BP 116, Gebiet Niederberg südl. Fritz-Baum-Allee
- 09.02 (INV) BP 116, Ausarbeitung / Verhandlung städtebaulicher Vertrag
- 09.02 (INV) BP 118, Gebiet Niederberg Wohnen 2
- 09.02 (INV) BP 118, Ausarbeitung / Verhandlung städtebaulicher Vertrag
- 09.02 (INV) BP 101, Gebiet Bahnanlagen der NIAG
- 09.02 (INV) VBP 126, Bebauung zwischen Vluynner Platz und Pastoratstraße | Abwicklung Durchführungsvertrag
- 09.02 (INV) VBP Nr. 129, Gebiet der Neuapostol. Kirche in Neukirchen (einschl. FP-Berichtigung)
- 09.02 (INV) VBP Nr. 129, Ausarbeitung / Verhandlung Durchführungsvertrag
- 09.02 (INV) BP 33, Eckbereich Niederrheinallee/ Andreas-Bräm-Str., Wohn- und Geschäftshaus (Abwicklung Vertrag)
- 09.02 (INV) VBP 124, Bahnhof Neukirchen | Abwicklung Durchführungsvertrag
- 09.02 (INV) VBP 126, Bebauung zw. Vluynner Platz und Pastoratstraße | Abwicklung Durchführungsvertrag
- 09.02 (INV) 89. FP-Änd., Bereich Mühlenfeld
- 09.02 (INV) VBP 127, Solarpark Mühlenfeld
- 09.02 (INV) VBP 127, Ausarbeitung / Verhandlung Durchführungsvertrag
- 09.02 (INV) VBP 130, Gebiet Drüenstraße
- 09.02 (INV) VBP 130, Ausarbeitung / Verhandlung Durchführungsvertrag
- 09.02 (INV) VBP 131, Aufstockung Vluynner Platz 5 | Abwicklung Durchführungsvertrag
- 09.02 (INV) VBP 133, Parkplatz Trox | Abwicklung Durchführungsvertrag
- 09.02 (INV) VBP 134, Neubau von AWO-Einrichtungen | Abwicklung Durchführungsvertrag
- 09.02 (INV) 91. FP-Änd., Bereich Weimannsfeld Sondergebiet
- 09.02 (INV) VBP 135, Sedimentumlagerung Weimannsfeld
- 09.02 (INV) VBP 135, Ausarbeitung / Verhandlung Durchführungsvertrag
- 09.02 (INV) 93. FP-Änd., Bereich Weimannsfeld Auskiesung
- 09.02 (INV) VBP 139, Wohnhaus Döpperstraße 108
- 09.02 (INV) VBP 139, Ausarbeitung / Verhandlung Durchführungsvertrag
- 09.02 (INV) VBP 140, Sondergebiet Nahversorgung östl. Andreas-Bräm-Straße (einschl. FP-Berichtigung)
- 09.02 (INV) VBP 140, Ausarbeitung / Verhandlung Durchführungsvertrag
- 09.02 (INV) VBP 141, Wohnbau ehem. Feuerwehrstandort Vluyn
- 09.02 (INV) VBP 141, Ausarbeitung / Verhandlung Durchführungsvertrag
- 09.02 (INV) BP Nr. 63, 2. Änderung, Gebiet Lindenstraße - Tersteegenstraße
- 09.02 (INV) Optimierung des Programms ProPlanung

Projekte in der Vorbereitung / Bearbeitung

09.02		69. FP-Änd., Bereich nördlich Hartfeldstraße, östlich Lintforter Straße
09.02	(INV)	BP 117, Gebiet Niederberg Nahversorgung
09.02	(INV)	BP 117, Ausarbeitung / Verhandlung Städtebaulicher Vertrag
09.02	(INV)	VBP XXX, Gebiet Friedenskirche (Wohnen)
09.02	(INV)	VBP XXX, Ausarbeitung / Verhandlung Städtebaulicher Vertrag
09.02	(INV)	67. FP-Änd., Bereich südlich Tersteegenstraße, östlich kleiner Hugengraben
09.02		XX. FP-Änd., Bereich Halde Norddeutschland (Entfall Fläche für Aufschüttungen)
09.02		BP 3a, xx. Änderung, Gebiet Hoschenhof (Ausschluss Einzelhandel, Umstellung auf neue BauNVO)
09.02		XX. FP-Änd., Bereich ehemalige Wasserfassungsanlage südlich Bendschenweg
09.02		XX. FP-Änd., Bereich östlich der Krefelder Straße (P im LSG)
09.02		BP Nr. 15e, Gewerbegebiet Neukirchen-Nord
09.02		Einrichten des Programmes Envi-Met (Berechnung und Visualisierung stadtklimatologischer Effekte)
09.02		BP Nr. 27, 7. Änderung, Gebiet an der Diesterwegschule (öffentliche Verkehrsfläche)
09.02		Neue Polizeiwache
09.02	(INV)	VBP 132, Volleyballzentrum Grozer
09.02	(INV)	VBP 132, Ausarbeitung / Verhandlung Durchführungsvertrag
09.02		XX. FP-Änd., Bereich südlich der Tersteegenstraße und nördlich des Zechenwaldes
09.02	(INV)	VBP XX, "Kunstpark Klärwerk"
09.02	(INV)	VBP XX, Ausarbeitung / Verhandlung Durchführungsvertrag
09.02	(INV)	VBP XXX, Gebiet Diesterwegschule
09.02	(INV)	VBP XX, Ausarbeitung / Verhandlung Durchführungsvertrag
09.02		XX. FP-Änderung, Bereich Diesterwegschule
09.02		Planungsrechtliche Umsetzung des Vergnügungsstättenkonzeptes
09.02	(INV)	Ortskern Neukirchen: XX. FP-Änd., Bereich Gemeindezentrum Neukirchen
09.02	(INV)	Ortskern Neukirchen: VBP XXX, Gebiet Gemeindezentrum Neukirchen
09.02	(INV)	Ortskern Neukirchen: VBP XXX, Ausarbeitung / Verhandlung Städtebaulicher Vertrag
09.02		Ortskern Neukirchen: Funktionale und gestalterische Aufwertung des Grafschafter Platzes
09.02		Ortskern Neukirchen: Gestaltungssatzung
09.02		Ortskern Neukirchen: Nutzungskonzept Gelände Buchhandlung/Verlag des Erziehungsvereins
09.02	(INV)	BP 113, 1. Änderung, Gebiet Infrastruktur Niederberg
09.02	(INV)	BP 113, 1. Änderung, Ausarbeitung / Verhandlung städtebaulicher Vertrag
09.02		BP 22, 5. Änderung, Gebiet zwischen Feldstraße und Springenweg
09.02		BP 63, 2. Änderung, Gebiet Tersteegenstraße - Lindenstraße

Erläuterungen:

(v)BP 100 = vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 100, 50. FP.-Änd.= 50. Flächennutzungsplanänderung

(INV) = Projekt mit Investorenbeteiligung und -finanzierung

Produkt	0903 Geobasisdaten, Kartografie, Bodenordnung
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input checked="" type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Nachweis grundstückbezogener Basisinformationen bei zunehmendem Einsatz des kommunalen Geographischer Informationssystem (GIS), Bereitstellung von amtlichen Grundlagenkarten, Rahmenkarten, Satzungsplänen u.a. Kartenwerken, Mitwirkung bei der Aufgabe von Vermessungsaufträgen, Bescheinigungen, Straßenbenennungen, Hausnummerierungen
Aufgaben / Leistungen	Kundenzufriedenheit, kurzfristige und rechtmäßige Auftrags erledigung, Fortschreibung der graphischen Datensätze, aktuelle amtliche Grundlagenkarten, richtige und vollständige Satzungspläne effiziente Abwicklung eingeleiteter Umlegungsverfahren, Zufriedenheit aller Beteiligten, einvernehmliche Regelungen treffen, Gerichtsverfahren vermeiden
Verantwortlich	Planungs- und Bauordnungsamt
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Vereinbarungen mit dem Kreis Wesel, Vermessungs- und Katastergesetz, Bauprüfungsverordnung, Zeichenvorschrift NW, Verordnungen und Erlasse, Rats- und Fachausschussbeschlüsse, GeoInfoErlass
Zielgruppe	Kunden, Notare, Kreditinstitute, Städteplaner, Stadtwerke, Fachbereiche, Grundstückseigentümer(innen), Nutzungsberechtigte, Bauwillige, Bauträger/Bauwirtschaft, Investoren, Architekten
Ziele (Zielkonzept)	

Produkt

0903

Geobasisdaten, Kartografie, Bodenordnung

Lagebericht

Mehr als Dreiviertel aller Entscheidungen haben einen räumlichen Bezug. Nicht zuletzt deswegen ist es wichtig, die Geographischen Informationssysteme (GIS) inhaltlich zu erweitern und vorhandene Daten ständig zu aktualisieren. Die Forderung nach umfassenden und schnell verfügbaren Informationen ergibt sich aus den städtebaulichen Anforderungen, die sich zukünftig vermehrt im bereits bebauten Bereich stellen, und den Standort- und Investitionsentscheidungen privater Investoren.

Umfassende Informationen in kurzer Zeit können und müssen bei entsprechenden Personalressourcen ein gewichtiger Standortvorteil für Neukirchen-Vluyn sein und bleiben.

Zum 15.11.2012 wurde eine vakante Stelle wieder besetzt. Die oben skizzierten Aktivitäten und Ziele können damit in 2013 mit ausreichend und qualifiziertem Personal ausgebaut und erreicht werden.

09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
0903 Geobasisdaten, Kartografie, Bodenordnung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.057	3.500	4.000	4.000	4.000	4.000
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	409	409	409	409	409	409
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	2.373	2.373	2.373	2.373
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	6.466	3.909	6.782	6.782	6.782	6.782
11 -	Personalaufwendungen	-71.324	-77.100	-75.630	-76.066	-76.789	-77.520
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-936	-2.850	-2.850	-2.850	-2.850	-2.850
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-2.116	-813	-655	-2.255	-3.855	-3.855
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-381	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-74.376	-81.144	-79.135	-81.171	-83.494	-84.225
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-67.910	-77.235	-72.352	-74.388	-76.711	-77.442
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-67.910	-77.235	-72.352	-74.388	-76.711	-77.442
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-67.910	-77.235	-72.352	-74.388	-76.711	-77.442
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	67.829	76.812	77.857	79.023	79.360
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	67.829	76.812	77.857	79.023	79.360
29 =	Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	67.829	76.812	77.857	79.023	79.360
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-73.497	-75.363	-75.336	-75.256	-75.173
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-10.616	-10.066	-10.132	-10.178	-10.194
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-62.881	-64.530	-64.411	-64.280	-64.176
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	0	-766	-793	-798	-803
32 =	Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-73.497	-75.363	-75.336	-75.256	-75.173
33 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-67.910	-82.902	-70.903	-71.868	-72.944	-73.255

09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
0903 Geobasisdaten, Kartografie, Bodenordnung

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.925	3.500	4.000	0	4.000	4.000	4.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	409	409	409	0	409	409	409
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.334	3.909	4.409	0	4.409	4.409	4.409
10	- Personalauszahlungen	-71.069	-77.100	-71.590	0	-72.306	-73.029	-73.760
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-936	-2.850	-2.850	0	-2.850	-2.850	-2.850
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-381	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-72.005	-80.331	-74.440	0	-75.156	-75.879	-76.610
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-65.671	-76.422	-70.031	0	-70.747	-71.470	-72.201
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	-6.861	-8.000	-8.000	0	-8.000	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	-6.861	-8.000	-8.000	0	-8.000	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-6.861	-8.000	-8.000	0	-8.000	0	0

09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
0903 Geobasisdaten, Kartografie, Bodenordnung

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000387: Kauf eines Vermessungsgerätes										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-5.236	0	0	0	0	0	0	-5.236	-5.236
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-5.236	0	0	0	0	0	0	-5.236	-5.236
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-5.236	0	0	0	0	0	0	-5.236	-5.236

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000473: Erwerb von Luftbildern										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-8.000	-8.000	0	-8.000	0	0	-8.000	-24.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-8.000	-8.000	0	-8.000	0	0	-8.000	-24.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-8.000	-8.000	0	-8.000	0	0	-8.000	-24.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.625	0	0	0	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.625	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.625	0	0	0	0	0	0	0	0

Produkt 0903
Geobasisdaten, Kartografie, Bodenordnung

Statistische Angaben

	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	1,60	1,60	1,50	1,50	1,50	1,50

Erläuterungen

Die Reduzierung des Stellenanteils ist nicht durch die Personalsituation verursacht. Grund ist, dass eine Mitarbeiterin einen höheren Stellenanteil im Produkt 0902 hat, um städtebauliche Verträge zu betreuen.

Durch die Stellenwiederbesetzungen kann die Vermessung für stadteigene Zwecke seit 2011 wieder durch eigenes Personal vorgenommen werden. Dadurch konnten erhebliche Einsparungen gegenüber Fremdvergaben erzielt werden.

Erträge aus der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen sind im Teilergebnishaushalt in „Sonstige ordentliche Erträge“ (Ifd. Nr. 7) eingeflossen.

Produkt (INV) **Projektname**

Projekte in der Umsetzung

- 0903 Geobasisdaten: Einrichtung von GEOMEDIA PROF.
- 0903 Geobasisdaten: Umstellung der vorhandenen Daten vom Koordinatensystem Gauß-Krüger auf UTM/ETRS 89
- Kartografie: Übertragung / Fortführung aktueller Daten ins GIS
- 0903 Kartografie: Erstellen eines Baumkatasters (Erfassung der themenbezogenen Geobasisdaten, vermessungstechnisches Aufmaß)
- 0903 Kartografie: Scannen von Bebauungsplänen, nachtrag von Änderungsbereichen / Überplanungen in BP
- 0903 Bodenordnung: Erstellen von Vorkaufsrechtbescheinigungen über ProPlanung
- Bodenordnung: Erstellen von Gebührenbescheiden über ProPlanung

Projekte in Vorbereitung / Bearbeitung

- Technikerweiterung für stadteigene Vermessungsleistungen
- 0903 Erstellen von Themankarten mit GEOMEDIA PROF. (z.B. Eigentum der Stadt NV)
- 0903 Aktualisierung der vorhandenen Themankarten (Bebauungspläne, Flächennutzungsplan(-änderungen))
- 0903 Umstellung der Software zur Bearbeitung des Flächennutzungsplanes (Geograf > GeoMediaProf.)
- 0903 Erstellen eines Grünflächen- und Pflegekatasters (Erfassung der themenbezogenen Geobasisdaten, kartographische Arbeiten)

10 Bauen und Wohnen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	163.747	150.000	175.000	175.000	160.000	160.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.935	2.000	12.623	12.623	12.623	12.623
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	165.682	152.000	187.623	187.623	172.623	172.623
11	- Personalaufwendungen	-264.385	-387.897	-407.606	-410.662	-415.169	-418.209
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-571	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-264.385	-388.468	-407.606	-410.662	-415.169	-418.209
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-98.703	-236.468	-219.983	-223.040	-242.546	-245.587
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-98.703	-236.468	-219.983	-223.040	-242.546	-245.587
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-98.703	-236.468	-219.983	-223.040	-242.546	-245.587
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-243.774	-267.916	-267.915	-267.826	-267.583
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-33.905	-34.359	-34.584	-34.739	-34.794
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-200.826	-220.263	-219.856	-219.410	-219.053
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-9.044	-13.294	-13.475	-13.677	-13.735
32	= Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-243.774	-267.916	-267.915	-267.826	-267.583
33	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-98.703	-480.242	-487.899	-490.955	-510.372	-513.169

10 Bauen und Wohnen

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	175.548	150.000	175.000	0	175.000	160.000	160.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	30.459	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	206.006	152.000	177.000	0	177.000	162.000	162.000
10	- Personalauszahlungen	-265.104	-366.287	-372.122	0	-375.523	-378.957	-382.425
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-571	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-265.104	-366.858	-372.122	0	-375.523	-378.957	-382.425
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-59.097	-214.858	-195.122	0	-198.523	-216.957	-220.425
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	5.266	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	5.266	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.266	0	0	0	0	0	0

Produkt	1001 Bauaufsicht und Denkmalschutz
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	<p>Bauaufsicht Prüfung von Bauanträgen, Anträgen auf Vorbescheid und Bauanzeigen, Überwachung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Überwachung der Pflichten der am Bau Beteiligten, Beschwerdemanagement (OWI-Verfahren), Mitwirkung bei Brandschauen, Abnahmen fliegender Bauten, Durchführen von wiederkehrenden Prüfungen, Erteilen von WEG-Bescheinigungen</p> <p>Denkmalschutz Prüfen von Anträgen auf denkmalgerechte Erlaubnis, Rechnungsprüfung in Rahmen von Steuerbescheinigungen, Erhalt, Pflege und Sicherung schutzwürdiger Bausubstanz und ihrer Umgebung</p>
Aufgaben / Leistungen	<p>Wahrung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; direkte, umfassende und rechtssichere Bauberatung; möglichst kurzfristige Bearbeitung sämtlicher Genehmigungs- und Verwaltungsverfahren; Bewahrung der historischen Identität der Stadt NV; Dokumentation der für NV typischen Architektur; Erhalt und Nutzung von Denkmälern</p>
Verantwortlich	Planungs- und Bauordnungsamt
Auftragsgrundlage	Landesbauordnung, Bauprüfverordnung, Baugesetzbuch, Denkmalschutzgesetz, Sonderbauverordnungen, Wohnungseigentumsgesetz
Zielgruppe	Bürger(innen), Entwurfsverfasser(innen) und Antragsteller(innen) in den entsprechenden Verfahren, Denkmaleigentümer/innen, Behörden und Dienststellen
Ziele (Zielkonzept)	

Produkt **1001**
Bauaufsicht und Denkmalschutz

Lagebericht

Die Anzahl der Bauanträge hat sich in den letzten Jahren erhöht. Die Erschließung der Fläche Niederberg ist dafür nicht die alleinige Ursache. Die bauliche Optimierung von Bestandsgebäuden hat daran einen nicht unwesentlichen Anteil.

Der Prüfaufwand (planungs- und bauordnungsrechtlich) ist bei Umbauten an bestehenden Gebäuden oder Neubauten im Bestand wesentlich aufwändiger als bei Bauanträgen, die einen Bebauungsplan auf der „grünen Wiese“ betreffen. Für die planungs- und bauordnungsrechtlichen Prüfungen der Anträge ist in zunehmendem Maße die Historie (z.B. Vorgängerflurstücke) einzubeziehen. Eine gut geführte Registratur und ein gut gepflegtes Bauarchiv ist dafür unentbehrlich.

Bezüglich des planungs- und bauordnungsrechtlichen Prüfungsaufwandes sei auch auf den Lagebericht zu Produkt 0902 verwiesen.

In 2013 soll die Personalbemessung für den Bereich Bauaufsicht und Denkmalpflege mit einer Empfehlung zu letztere an den Stadtentwicklungsausschuss (StEA vom 14.11.2012) abgeschlossen werden. Aufgrund der gestiegenen Anzahl von Bauanträgen, deren umfangreiche Prüfinhalte (z.B. Bauen im Bestand) und der Beratungsbedarf im Bereich Denkmalschutz / -pflege ist dies notwendig. Erforderlich ist dies auch, um den Weg zu einer modernen Verwaltung mit einem umfassenden und kurzfristig verfügbaren Informationsangebot (z.B. digitale Bauakte) weiter gehen zu können.

10 Bauen und Wohnen
1001 Bauaufsicht und Denkmalschutz

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	163.747	150.000	175.000	175.000	160.000	160.000
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.935	2.000	12.623	12.623	12.623	12.623
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	165.682	152.000	187.623	187.623	172.623	172.623
11 -	Personalaufwendungen	-264.385	-387.897	-407.606	-410.662	-415.169	-418.209
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-571	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-264.385	-388.468	-407.606	-410.662	-415.169	-418.209
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-98.703	-236.468	-219.983	-223.040	-242.546	-245.587
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-98.703	-236.468	-219.983	-223.040	-242.546	-245.587
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-98.703	-236.468	-219.983	-223.040	-242.546	-245.587
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 =	Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-243.774	-267.916	-267.915	-267.826	-267.583
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-33.905	-34.359	-34.584	-34.739	-34.794
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-200.826	-220.263	-219.856	-219.410	-219.053
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-9.044	-13.294	-13.475	-13.677	-13.735
32 =	Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-243.774	-267.916	-267.915	-267.826	-267.583
33 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-98.703	-480.242	-487.899	-490.955	-510.372	-513.169

10 Bauen und Wohnen
1001 Bauaufsicht und Denkmalschutz

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	175.548	150.000	175.000	0	175.000	160.000	160.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	30.459	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	206.006	152.000	177.000	0	177.000	162.000	162.000
10	- Personalauszahlungen	-265.104	-366.287	-372.122	0	-375.523	-378.957	-382.425
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-571	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-265.104	-366.858	-372.122	0	-375.523	-378.957	-382.425
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-59.097	-214.858	-195.122	0	-198.523	-216.957	-220.425
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	5.266	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	5.266	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.266	0	0	0	0	0	0

10 Bauen und Wohnen
1001 Bauaufsicht und Denkmalschutz

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	5.266	0	0	0	0	0	0	0	0
9	= Summe der investiven Einzahlungen	5.266	0	0	0	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	5.266	0	0	0	0	0	0	0	0

Produkt	1001 Bauaufsicht und Denkmalschutz					
<u>Statistische Angaben</u>						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	4,37	5,10	5,12	5,12	5,12	5,12
Fallzahlen Genehmigungs- und Verwaltungsverfahren		700	700 + 120	700 + 120	600 + 120	600 + 120
<u>Erläuterungen</u>						
<p>Die erwarteten Fallzahlen werden für 2013 erstmals getrennt nach bauordnungsrechtlichen (700) und denkmalschutzrechtlichen (120) Vorgängen ausgewiesen. In den zurückliegenden Jahren waren lediglich die bauordnungsrechtlichen Vorgänge aufgeführt.</p> <p>Mit Blick auf die hochbauliche Entwicklung im Bereich Niederberg werden die erwarteten bauordnungsrechtlichen Fallzahlen kurzfristig höher angesetzt.</p> <p>Erträge aus der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen sind im Teilergebnishaushalt in „Sonstige ordentliche Erträge“ (Ifd. Nr. 7) eingeflossen.</p>						
Produkt	Projektname					
	Bauaufsicht: Projekte in der Umsetzung					
1001	Anwendungsoptimierung des Programmes ProBauG					
1001	Verbesserung der Aktenlage bei Gebäuden mit wiederkehrender Prüfung (WP)					
	Denkmalschutz: Projekte in der Umsetzung					
1001	Anwendungsoptimierung des Programmes ProDenkmal					
	Bauaufsicht: Projekte in der Vorbereitung / Bearbeitung					
1001	Erfassung aller "Alt"-Bauantragsakten					
1001	Digitale Archivierung von Bauakten					
1001	Baulastauskunft online					
1001	Bauantrag online					
	Denkmalschutz: Projekte in der Vorbereitung / Bearbeitung					
1001	Räume und Strukturen mit Schutzwürdigkeit unterhalb des DSchG					
1001	Überarbeitung des Gestaltungshandbuchs „Alte Kolonie“					
1001	Luftbilddauswertung (genehmigte / ungenehmigte Bauten)					

11 Ver- und Entsorgung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	170.402	285.876	180.033	179.875	179.733	179.732
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.751.841	7.463.673	7.613.220	7.619.820	7.634.685	7.595.644
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	237.995	181.045	210.171	196.045	196.045	196.045
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.120	28.945	19.945	19.945	19.945	19.945
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	131.232	912	114.682	114.772	114.097	114.097
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	8.320.590	7.960.451	8.138.051	8.130.456	8.144.505	8.105.464
11	- Personalaufwendungen	-623.196	-739.877	-825.760	-831.273	-839.808	-846.844
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.929.884	-3.051.401	-3.003.050	-2.998.050	-2.998.050	-2.998.050
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-800.024	-882.213	-858.220	-900.244	-931.300	-966.751
15	- Transferaufwendungen	-2.369.803	-2.462.100	-2.445.440	-2.445.000	-2.445.000	-2.445.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-317.095	-113.263	-98.837	-93.778	-93.778	-93.778
17	= Ordentliche Aufwendungen	-7.040.002	-7.248.855	-7.231.307	-7.268.345	-7.307.936	-7.350.423
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.280.588	711.596	906.744	862.111	836.569	755.041
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.280.588	711.596	906.744	862.111	836.569	755.041
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.280.588	711.596	906.744	862.111	836.569	755.041
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	4.594	4.120	5.200	5.200	5.200	5.200
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	4.594	4.120	5.200	5.200	5.200	5.200
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	-1.900	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
31	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-654.594	-664.514	-674.988	-677.268	-679.660
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-350.677	-361.948	-361.158	-360.238	-360.283
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-297.888	-296.657	-307.841	-310.951	-313.272
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-6.029	-5.909	-5.989	-6.079	-6.105
32	= Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-656.494	-666.514	-676.988	-679.268	-681.660
33	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	1.285.182	59.222	245.430	190.323	162.501	78.581

11 Ver- und Entsorgung

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	31.276	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.425.362	7.004.410	7.114.875	0	7.279.599	7.292.829	7.294.766
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	271.407	181.000	210.126	0	196.000	196.000	196.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.682	28.900	19.900	0	19.900	19.900	19.900
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	50	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.743.451	7.245.636	7.344.901	0	7.495.499	7.508.729	7.510.666
10	- Personalauszahlungen	-623.044	-733.394	-767.375	0	-774.712	-782.121	-789.606
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.878.672	-3.038.351	-2.989.100	0	-2.984.100	-2.984.100	-2.984.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-2.369.803	-2.462.100	-2.445.440	0	-2.445.000	-2.445.000	-2.445.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-117.453	-110.000	-95.700	0	-90.700	-90.700	-90.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.988.974	-6.343.845	-6.297.615	0	-6.294.512	-6.301.921	-6.309.406
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.754.478	901.791	1.047.285	0	1.200.987	1.206.808	1.201.260
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	200.030	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	194.354	1.102.208	1.377.820	0	389.300	1.166.728	828.408
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	394.384	1.102.208	1.377.820	0	389.300	1.166.728	828.408
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-26.276	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-963.493	-752.000	-671.400	-447.000	-1.604.600	-1.222.000	-717.000
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	-15.422	-56.700	-57.000	0	-18.500	-13.000	-13.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-3.447	-1.546.427	-662.000	0	-3.519.453	-1.037.637	-100.000
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	-1.008.639	-2.355.127	-1.390.400	-447.000	-5.142.553	-2.272.637	-830.000
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-614.254	-1.252.919	-12.580	-447.000	-4.753.253	-1.105.909	-1.592

Produkt	1101 Abfallwirtschaft
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Abfallkonzept, Beratung und Information, Sammlung und Transport von Bio-/Gartenabfällen, Glas, Papier, Leichtstoffen, Elektronik-/Eisenschrott, Problemstoffen und Sonderabfällen, Entsorgung von Haus-/Sperrmüll und hausmüllähnlichem Gewerbemüll u.a.
Aufgaben / Leistungen	Senkung des jährlichen Abfallaufkommens durch Vermeidung vor Verwertung, Schonung der Ressourcen durch Wiederverwendung und -verwertung von Wertstoffen, ordnungsgemäße „ökologisch verträgliche“ und wirtschaftliche Entsorgung, Entfrachtung von Haus- und Sperrmüll von Problemstoffen und Sonderabfällen, Mitwirkung aller Abfallbesitzer, gefördert durch Anreiz und Information, Mitwirkung bei der Erfassung der Abfallsorten bei Gewerbebetrieben und Beratung zur Vermeidung vor Verwertung
Verantwortlich	Tiefbau- und Grünflächenamt
Auftragsgrundlage	Kreislaufwirtschafts-/Abfallgesetz, Landesabfallgesetz, Abfallentsorgungssatzung Kreis Wesel, Abfallentsorgungssatzung und Abfallgebührensatzung Neukirchen-Vluyn
Zielgruppe	Einwohner(innen), Gewerbetreibende, andere Behörden, Organisationen, Vereine, Fachbereiche der Stadtverwaltung
Ziele (Zielkonzept)	

11 Ver- und Entsorgung
1101 Abfallwirtschaft

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.732.000	2.729.229	2.696.592	2.716.270	2.718.736	2.720.777
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	235.276	181.000	196.000	196.000	196.000	196.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.488	8.900	8.900	8.900	8.900	8.900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	2.405	2.405	2.405	2.405
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.976.763	2.919.129	2.903.897	2.923.575	2.926.041	2.928.082
11	- Personalaufwendungen	-80.537	-82.171	-87.408	-87.958	-88.800	-89.650
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.446.255	-2.455.000	-2.464.000	-2.464.000	-2.464.000	-2.464.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	-9.500	-9.500	-9.500
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-111.145	-99.800	-85.000	-80.000	-80.000	-80.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.637.938	-2.636.971	-2.636.408	-2.641.458	-2.642.300	-2.643.150
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	338.826	282.158	267.489	282.118	283.742	284.933
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	338.826	282.158	267.489	282.118	283.742	284.933
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	338.826	282.158	267.489	282.118	283.742	284.933
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	4.594	4.120	5.200	5.200	5.200	5.200
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	4.594	4.120	5.200	5.200	5.200	5.200
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	-1.900	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
31	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-381.499	-380.713	-392.054	-395.297	-397.919
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-83.612	-84.056	-84.213	-84.346	-84.648
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-297.888	-296.657	-307.841	-310.951	-313.272
32	= Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-383.399	-382.713	-394.054	-397.297	-399.919
33	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	343.419	-97.121	-110.024	-106.737	-108.356	-109.787

11 Ver- und Entsorgung
1101 Abfallwirtschaft

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.574.220	2.609.229	2.636.266	0	2.716.270	2.718.736	2.720.777
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	269.342	181.000	196.000	0	196.000	196.000	196.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.837	8.900	8.900	0	8.900	8.900	8.900
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.859.399	2.799.129	2.841.166	0	2.921.170	2.923.636	2.925.677
10	- Personalauszahlungen	-80.534	-82.171	-83.314	0	-84.147	-84.989	-85.839
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.412.818	-2.455.000	-2.464.000	0	-2.464.000	-2.464.000	-2.464.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-111.058	-99.800	-85.000	0	-80.000	-80.000	-80.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.604.410	-2.636.971	-2.632.314	0	-2.628.147	-2.628.989	-2.629.839
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	254.989	162.158	208.852	0	293.023	294.647	295.838
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	-19.000	-19.000	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-19.000	-19.000	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-19.000	-19.000	0	0	0	0

11 Ver- und Entsorgung
1101 Abfallwirtschaft

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000468: Erwerb Papierbehälter										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-19.000	-19.000	0	0	0	0	-19.000	-38.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-19.000	-19.000	0	0	0	0	-19.000	-38.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-19.000	-19.000	0	0	0	0	-19.000	-38.000

Produkt 1101 Abfallwirtschaft						
<u>Statistische Angaben</u>						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	1,52	1,52	1,52	1,52	1,52	1,52
Abfallverwertung						
Wertstoffmengen (t, gesamt)	8.433	9.430	8.153	8.100	8.050	8.000
davon:						
- Bioabfälle (t)	5.841	5.809	5.542	5.500	5.450	5.400
Einwohnerzahl	27.460	27.579	27.689	27.400	27.200	27.000
Menge je Einwohner (kg)	307,10	341,93	294,45	295,62	295,96	296,30
Abfallentsorgung						
Restmüll (t, gesamt)	3.033	2.940	3.133	3.100	3.050	3.000
davon:						
- Abfälle aus Papierkörben (t) sowie wild abgelagerter Müll (t)	173	153	172	170	165	165
Restmüll je Einwohner (kg)	110,45	106,60	113,15	113,14	112,13	111,11
Kosten je Einwohner		113,58	108,98	110,76	111,72	112,68
<u>Erläuterungen</u>						
<p>Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Zeile 4) ergeben sich aus der Einnahme von Müllabfuhrgebühren entsprechend der Gebührenkalkulation.</p> <p>Die privatrechtlichen Leistungsentgelte (Zeile 5) beinhalten im Wesentlichen die zu erwartenden Erträge aus der Verwertung von Altpapier und Schrott. Die Marktpreise unterliegen starken Schwankungen, jedoch wurden im letzten Haushaltsjahr erneut hohe Erlöse erzielt. Es werden auch weiterhin entsprechende Erträge prognostiziert und der Ansatz für 2013 und die folgenden Jahre erneut erhöht.</p> <p>Die in Zeile 6 dargestellte Kostenerstattung erhält die Stadt von Betreibern des Dualen Abfallsystems als Aufwandsentschädigung für die Abfallberatung.</p> <p>Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) setzen sich zusammen aus der Unternehmervergütung für die Abfallsammlung und aus den Beseitigungskosten, die an den Kreis Wesel zu zahlen sind. Es sind nur leichte Anpassungen aufgrund der Kalkulation von Preisen und Abfallmengen erforderlich.</p> <p>Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) enthalten die Gefäßkosten für die Abfallbehälter sowie die Kosten für die Müllkalender. Weiterhin wird hier ein Ansatz von 5.000 Euro vorgenommen, um bei Bedarf Rechtsberatung im Zusammenhang mit der künftigen Organisation der Altpapiersammlung beauftragen zu können. Eine Verringerung der sonstigen ordentlichen Aufwendungen ergibt sich daraus, dass die Behälter für Altpapier vom Abfuhrunternehmer über einen Mietkauf in das Eigentum der Stadt übernommen werden und ein Teil der Kosten daher als Investitionsmaßnahme einzuplanen ist.</p>						

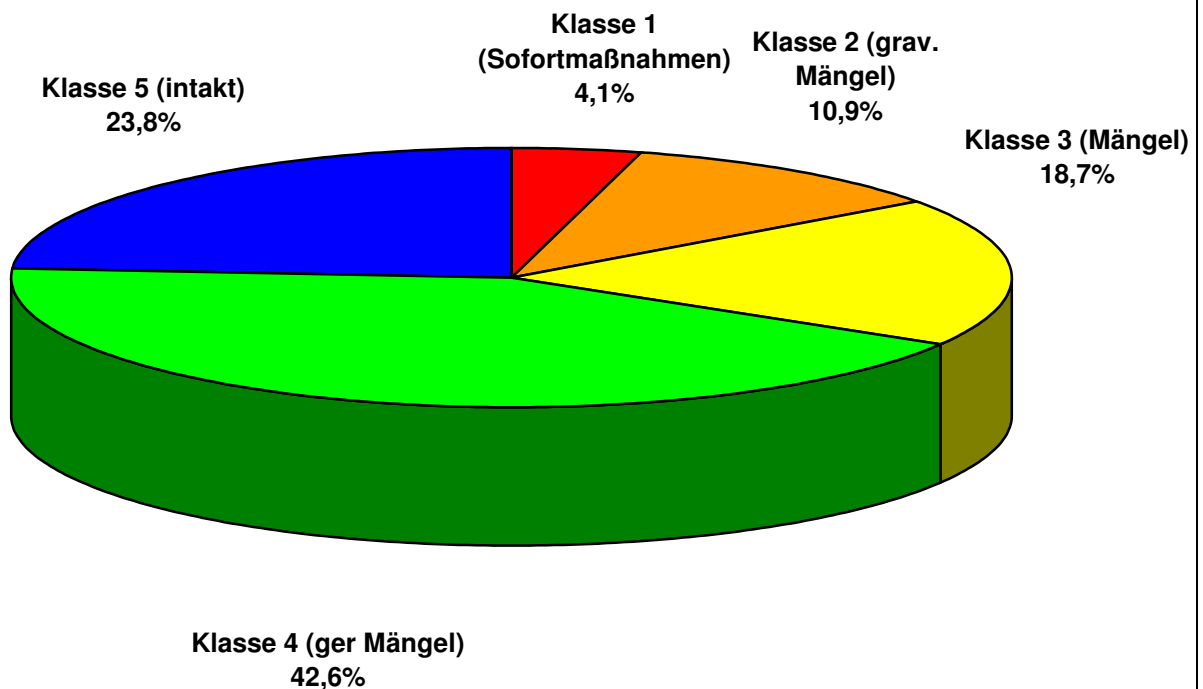
Produkt	1102 Planung und Bau Abwasserbeseitigung	
	<input type="checkbox"/> freiwillig	<input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig
	<input checked="" type="checkbox"/> pflichtig	
Produktbeschreibung	Generalentwässerungsplan/Abwasserbeseitigungskonzept, Planung und Bau von Anlagen zur Regenwasser- und Schmutzwasserbeseitigung, Abrechnung der Kanalanschlussbeiträge und Grundstücksanschlusskosten Sanierungskonzept, Planung und Ausführung von Projekten zur Sanierung der Abwasserkanäle Auskünfte und Beratung von Ingenieurbüros, Investoren, Straßenbaulastträger, Grundbesitzer u.a., Prüfungen im Rahmen von Bauleitplanungen und Genehmigungsverfahren	
Aufgaben / Leistungen	Zeitnahe Sicherstellung der Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten, ordnungsgemäße Entsorgung des Oberflächenwassers und des Abwassers, zeitnahe Abrechnung der Kanalanschlussbeiträge und Grundstücksanschlusskosten, Bei der Entsorgung des Oberflächenwassers sind ökologische Grundsätze zu berücksichtigen Sanierung der Kanäle lt. Prioritätenliste in den nächsten 10-15 Jahren, Reduzierung des Fremdwasserzulaufes in 10 Jahren um 50%, Koordination der Sanierungen mit den sonstigen Straßenbauarbeiten, qualitätsvolle Ausführung mit einer Lebensdauer von bis zu 100 Jahren, umweltschonende Durchführung mit möglichst geringen Beeinträchtigungen, Anwendung moderner Sanierungsverfahren auch bei Mehrkosten, wenn insgesamt geringere Nachteile für Umwelt, Verkehr und Anlieger entstehen. Mitwirkung bei der Gewährleistung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung, kompetente Beratung	
Verantwortlich	Tiefbau- und Grünflächenamt	
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Entwässerungssatzung, Sanierungskonzept lt. Ratsbeschluss, Landesbauordnung, Bauprüfverordnung	
Zielgruppe	Einwohner(innen), Unternehmen, direkte und indirekte Einleiter von Abwässern, Ingenieurbüros, Investoren, Straßenbaulastträger, Grundbesitzer(innen), Antragsteller(innen) im Baugenehmigungsverfahren	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2013	
Infrastruktur sichern	Aufbau eines standardisierten Berichtswesens (Ist-Analyse, Trendanalyse, Kennzahlen zu allen städtischen Infrastrukturen) Durchführung einer Analyse der Produktverantwortlichkeiten in Bezug auf die Produktbereiche Kanal, Straße, Grünanlagen	

Produkt 1102
Planung und Bau Abwasserbeseitigung

Kennzahlen

Kennzahl: Diagramm "Zustandserfassung Kanalnetz"
Ortsteile: Neukirchen und Vluyn (Gesamt)
Stand: 28. November 2012

Aufteilung des Kanalzustandes nach Schadensklassen auf Anzahl der Haltungen bezogen



Lagebericht

Bei den vorhandenen Abwasserkanälen besteht altersbedingt ein umfangreicher Sanierungsbedarf. Die Personalkapazität wurde in 2012 verstärkt, um den Rückstau bei der Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) aufzufangen. Da sich allerdings die Verzögerungen teilweise über mehrere Jahre summiert haben, werden in 2013 vornehmlich bereits verschobene Maßnahmen zur Ausführung kommen.

Über den Stand der Umsetzung des vom Rat beschlossenen ABK ist im Frühjahr 2013 der Bezirksregierung als oberer Wasserbehörde erneut zu berichten. Dies betrifft ebenfalls die Maßnahmen auf der Grundlage des Vertrages mit der RAG über die Beseitigung von Bergschäden an Kanälen im Ortsteil Neukirchen, die durch den Vertragspartner RAG noch nicht plangemäß umgesetzt werden.

Im Rahmen der Zustimmung zum ABK hatte die Bezirksregierung die Auflage gemacht, ein Niederschlagsbeseitigungskonzept nachzureichen. Darin ist zu aufzuzeigen, wie zukünftig in den Entwässerungsgebieten das Niederschlagswasser unter Beachtung der wasserrechtlichen und städtebaulichen Anforderungen beseitigt werden kann. Außerdem sollen Auswirkungen auf die bestehende Entwässerungssituation sowie auf das Grundwasser und die oberirdischen Gewässer dargestellt werden. Es wurden in 2012 Informationen vorgelegt, die noch der Ergänzung und weiteren Abstimmung mit der Bezirksregierung bedürfen. Die Fortschreibung des ABK als gesamtes Konzept ist durch den Rat für die Jahre 2014-2019 vorzunehmen und dementsprechend in 2013 vorzubereiten und zu beschließen.

Haushaltsplan 2013

Baumaßnahmen der Stadtentwässerung werden in 2013 insbesondere im Bereich der Möllenbruckshof-Siedlung fortgesetzt. Die RAG hat die ursprünglich bereits für 2010 vorgesehenen Maßnahmen am Pumpwerk Krefelder Straße und von dort in nördlicher Richtung in der Krefelder Straße und Andreas-Bräm-Straße bis zur Mozartstraße erneut verschoben auf den Jahresbeginn 2013. Ebenso werden Maßnahmen der RAG im Bereich An der Bleiche/Andreas-Bräm-Straße erst in 2013 neu begonnen.

Hohe Priorität hat auch die weitere Begleitung der Planungen und Baumaßnahmen der RAG MI zur Erschließung der Niederberg-Fläche, die sehr schnell voranschreitet. Hier werden erhebliche Kapazitäten gebunden. Auch in 2013 werden zahlreiche private Bauvorhaben durchgeführt (Wohnquartier II), bei denen Abstimmungs- und Beratungsbedarf zur Grundstücksentwässerung erwartet wird.

--

11 Ver- und Entsorgung
1102 Planung und Bau Abwasserbeseitigung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	170.402	282.645	175.659	175.658	175.659	175.658
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.949.260	4.656.732	4.836.131	4.822.906	4.837.165	4.796.083
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	14.126	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.774	18.000	9.000	9.000	9.000	9.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	131.232	912	103.783	103.783	103.783	103.782
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	5.265.668	4.958.289	5.138.699	5.111.346	5.125.606	5.084.524
11	- Personalaufwendungen	-305.914	-424.452	-466.431	-469.735	-474.817	-478.366
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-253.505	-302.651	-255.000	-255.000	-255.000	-255.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-793.360	-860.391	-828.205	-850.180	-881.478	-912.899
15	- Transferaufwendungen	-2.358.482	-2.450.000	-2.434.000	-2.434.000	-2.434.000	-2.434.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-191.648	-5.700	-5.700	-5.700	-5.700	-5.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.902.909	-4.043.194	-3.989.336	-4.014.615	-4.050.995	-4.085.965
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.362.759	915.094	1.149.363	1.096.732	1.074.611	998.559
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.362.759	915.094	1.149.363	1.096.732	1.074.611	998.559
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.362.759	915.094	1.149.363	1.096.732	1.074.611	998.559
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-186.582	-192.383	-191.303	-190.107	-189.574
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-180.552	-186.475	-185.314	-184.029	-183.469
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-6.029	-5.909	-5.989	-6.079	-6.105
32	= Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-186.582	-192.383	-191.303	-190.107	-189.574
33	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	1.362.759	728.513	956.980	905.428	884.504	808.985

11 Ver- und Entsorgung
1102 Planung und Bau Abwasserbeseitigung

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	31.276	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.779.848	4.317.469	4.398.112	0	4.482.685	4.495.309	4.495.205
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	14.126	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.986	18.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	50	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.805.835	4.366.795	4.421.238	0	4.491.685	4.504.309	4.504.205
10	- Personalauszahlungen	-305.312	-417.969	-425.526	0	-429.444	-433.400	-437.398
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-236.467	-302.651	-255.000	0	-255.000	-255.000	-255.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-2.358.482	-2.450.000	-2.434.000	0	-2.434.000	-2.434.000	-2.434.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-617	-5.700	-5.700	0	-5.700	-5.700	-5.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.900.879	-3.176.320	-3.120.226	0	-3.124.144	-3.128.100	-3.132.098
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.904.955	1.190.475	1.301.011	0	1.367.541	1.376.209	1.372.107
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	200.030	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	194.354	1.102.208	1.377.820	0	389.300	1.166.728	828.408
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	394.384	1.102.208	1.377.820	0	389.300	1.166.728	828.408
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-963.493	-752.000	-671.400	-447.000	-1.604.600	-1.222.000	-717.000
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	-3.084	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-3.447	-1.546.427	-662.000	0	-3.519.453	-1.037.637	-100.000
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	-970.025	-2.298.427	-1.333.400	-447.000	-5.124.053	-2.259.637	-817.000
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-575.640	-1.196.219	44.420	-447.000	-4.734.753	-1.092.909	11.408

11 Ver- und Entsorgung
1102 Planung und Bau Abwasserbeseitigung

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000120: Kanalbau Tersteegenstr. BBH/FWGH										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	138.000	138.000	0	0	0	0	138.000	276.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	138.000	138.000	0	0	0	0	138.000	276.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-89.000	-89.000	0	0	0	0	-89.000	-178.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-89.000	-89.000	0	0	0	0	-89.000	-178.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	49.000	49.000	0	0	0	0	49.000	98.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000123: Vorskelsweg										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	14.400	0	0	0	0	0	14.400	14.400
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	14.400	0	0	0	0	0	14.400	14.400
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	14.400	0	0	0	0	0	14.400	14.400

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000126: Sanierung Ringstraße										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	95	0	0	0	0	0	0	95	95
9	= Summe der investiven Einzahlungen	95	0	0	0	0	0	0	95	95
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	95	0	0	0	0	0	0	95	95

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000127: Sanierung Vietenstraße										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	82.000	82.000	0	0	0	0	82.000	164.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	82.000	82.000	0	0	0	0	82.000	164.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-167.942	0	0	0	0	0	0	-167.942	-167.942
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-167.942	0	0	0	0	0	0	-167.942	-167.942
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-167.942	82.000	82.000	0	0	0	0	-85.942	-3.942

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000128: Sanierung Schillerstraße										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	66.000	0	0	0	0	0	66.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	66.000	0	0	0	0	0	66.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-255.000	-115.000	0	0	0	0	-255.000	-370.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-255.000	-115.000	0	0	0	0	-255.000	-370.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-255.000	-49.000	0	0	0	0	-255.000	-304.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000129: Sanierung Kreuzstraße West										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	53.000	53.000	0	0	0	0	53.000	106.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	53.000	53.000	0	0	0	0	53.000	106.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.950	-20.000	0	0	0	0	0	-22.950	-22.950
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-2.950	-20.000	0	0	0	0	0	-22.950	-22.950
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.950	33.000	53.000	0	0	0	0	30.050	83.050

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000130: Sanierung Nord- und Jahnstraße										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	96.000	0	0	0	96.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	96.000	0	0	0	96.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-133.000	-133.000	0	0	0	0	-133.000	-266.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-133.000	-133.000	0	0	0	0	-133.000	-266.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-133.000	-133.000	0	96.000	0	0	-133.000	-170.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000131: Sanierung Jahn- und Haarbeckstraße										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	158.000	0	0	158.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	158.000	0	0	158.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-447.000	-447.000	0	0	0	-447.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	-447.000	-447.000	0	0	0	-447.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	-447.000	-447.000	158.000	0	0	-289.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000136: Kanalsanierung Emil-Schweitzer-Straße										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	390.000	390.000	0	0	0	0	390.000	780.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	390.000	390.000	0	0	0	0	390.000	780.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-635.607	0	0	0	0	0	0	-635.607	-635.607
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-635.607	0	0	0	0	0	0	-635.607	-635.607
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-635.607	390.000	390.000	0	0	0	0	-245.607	144.393

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000155: Bergschadensanierung RAG, Baunebenkosten										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-3.447	-121.449	-176.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	-124.896	-600.896
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-3.447	-121.449	-176.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	-124.896	-600.896
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.447	-121.449	-176.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	-124.896	-600.896

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000161: Grundstücksanschlussleitung Ringstraße										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	-3.517	0	0	0	0	0	0	-3.517	-3.517
9	= Summe der investiven Einzahlungen	-3.517	0	0	0	0	0	0	-3.517	-3.517
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.517	0	0	0	0	0	0	-3.517	-3.517

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000187: LINEG Erstattung gem. AbwAG										
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	200.030	0	0	0	0	0	0	0	0
9	= Summe der investiven Einzahlungen	200.030	0	0	0	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	200.030	0	0	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000241: Einzelhaltung Graftschafter Platz										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-40.000	-40.000	0	0	0	0	-40.000	-80.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-40.000	-40.000	0	0	0	0	-40.000	-80.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-40.000	-40.000	0	0	0	0	-40.000	-80.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000242: Einzelhaltung Am Lerchenfeld										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-30.000	-30.000	0	0	0	0	-30.000	-60.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-30.000	-30.000	0	0	0	0	-30.000	-60.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-30.000	-30.000	0	0	0	0	-30.000	-60.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000243: Einzelhaltung Haarbeckstraße										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-30.000	-30.000	0	0	0	0	-30.000	-60.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-30.000	-30.000	0	0	0	0	-30.000	-60.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-30.000	-30.000	0	0	0	0	-30.000	-60.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000244: Entlastungsspanne Wiesfurthstraße										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-30.000	-30.000	0	0	0	0	-30.000	-60.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-30.000	-30.000	0	0	0	0	-30.000	-60.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-30.000	-30.000	0	0	0	0	-30.000	-60.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000245: SW-Kanal Kref. Str. bis Mozartstr. (RAG)										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-551.000	-367.000	0	0	0	0	-551.000	-918.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-551.000	-367.000	0	0	0	0	-551.000	-918.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-551.000	-367.000	0	0	0	0	-551.000	-918.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000246: SW-Kanal An der Bleiche (RAG)										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-125.191	0	0	-251.123	0	0	-125.191	-376.314
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-125.191	0	0	-251.123	0	0	-125.191	-376.314
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-125.191	0	0	-251.123	0	0	-125.191	-376.314

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000247: RW-Kanal An der Bleiche (RAG)										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-264.457	0	0	-264.457	0	0	-264.457	-528.914
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-264.457	0	0	-264.457	0	0	-264.457	-528.914
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-264.457	0	0	-264.457	0	0	-264.457	-528.914

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000248: RW-Kanal Averdunkweg/Weichselstr. (RAG)										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	2.000	0	0	0	0	0	2.000	2.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	2.000	0	0	0	0	0	2.000	2.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	2.000	0	0	0	0	0	2.000	2.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000255: Erschließung B-Plan 125 Mentorstraße										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	38.595	0	0	0	0	0	0	38.595	38.595
9	= Summe der investiven Einzahlungen	38.595	0	0	0	0	0	0	38.595	38.595
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-31.937	0	0	0	0	0	0	-31.937	-31.937
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-31.937	0	0	0	0	0	0	-31.937	-31.937
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	6.658	0	0	0	0	0	0	6.658	6.658

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000257: Fernwirkssystem und Durchflussmessungen										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-11.742	-30.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-11.742	-30.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-11.742	-30.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000259: SW Hoch-,Amsel-,Drossel-,Finkenstr (RAG)										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	-525.254	-262.627	0	0	-787.881
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-525.254	-262.627	0	0	-787.881
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-525.254	-262.627	0	0	-787.881

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000260: SW-Kanal Kirchfuhrweg/Andreas-Bräm (RAG)										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	-515.000	0	0	0	-515.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-515.000	0	0	0	-515.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-515.000	0	0	0	-515.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000261: RW-Kanal Hoch/Amsel/Drossel/Finken (RAG)										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	106.951	0	0	106.951
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	106.951	0	0	106.951
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	-219.386	-109.693	0	0	-329.079
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-219.386	-109.693	0	0	-329.079
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-219.386	-2.742	0	0	-222.128

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000262: RW-Kanal Kirchfuhrweg/Andreas-Bräm (RAG)										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	97.500	0	0	97.500
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	97.500	0	0	97.500
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	-300.000	0	0	0	-300.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-300.000	0	0	0	-300.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-300.000	97.500	0	0	-202.500

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000264: Erneuerung MW-Kanal Larfeldsweg										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	48.425	0	0	48.425
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	48.425	0	0	48.425
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-149.000	0	0	0	-149.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-149.000	0	0	0	-149.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-149.000	48.425	0	0	-100.575

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000265: Sanierung SW-Kanal Niederrheinstraße										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-279.000	0	0	-279.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	-279.000	0	0	-279.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-279.000	0	0	-279.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000266: Sanierung RW-Kanal Niederrheinstraße										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	92.430	0	92.430
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	92.430	0	92.430
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-284.400	0	0	-284.400
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	-284.400	0	0	-284.400
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-284.400	92.430	0	-191.970

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000267: RW-Kanal Elbestraße (RAG)										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	22.750	0	0	0	22.750
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	22.750	0	0	0	22.750
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	-70.000	0	0	0	-70.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-70.000	0	0	0	-70.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-47.250	0	0	0	-47.250

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000269: San. MW-K Ebertstr./Schlägel- u Eisenstr										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	77.513	0	77.513
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	77.513	0	77.513
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-238.500	0	0	-238.500
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	-238.500	0	0	-238.500
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-238.500	77.513	0	-160.987

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000270: RW-Kanal Weddigenallee										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	40.300	0	40.300
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	40.300	0	40.300
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-124.000	0	0	-124.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	-124.000	0	0	-124.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-124.000	40.300	0	-83.700

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000271: Sanierung RW-Kanal Führmannsheck										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	41.535	0	41.535
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	41.535	0	41.535
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-127.800	0	0	-127.800
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	-127.800	0	0	-127.800
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-127.800	41.535	0	-86.265

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000272: RW-Kanal Oder-/Mühlenw./A-Br./Wiesf(RAG)										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	129.025	0	0	129.025
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	129.025	0	0	129.025
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	-397.000	0	0	0	-397.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-397.000	0	0	0	-397.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-397.000	129.025	0	0	-267.975

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000273: MW-Kanal Blumenstraße (RAG)										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	109.850	0	109.850
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	109.850	0	109.850
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	-338.000	0	0	-338.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	-338.000	0	0	-338.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-338.000	109.850	0	-228.150

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000274: SW-Kanal Wiesfurthstraße (RAG)										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	-152.000	0	0	0	-152.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-152.000	0	0	0	-152.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-152.000	0	0	0	-152.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000275: MW-Kanal Nelkenstraße (RAG)										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	33.150	0	33.150
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	33.150	0	33.150
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	-102.000	0	0	-102.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	-102.000	0	0	-102.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-102.000	33.150	0	-68.850

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000276: MW-Kanal Londongstraße (RAG)										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	34.775	0	0	34.775
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	34.775	0	0	34.775
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	-107.000	0	0	0	-107.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-107.000	0	0	0	-107.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-107.000	34.775	0	0	-72.225

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000277: SW-Kanal Ernst-Moritz-Arndt-Straße (RAG)										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	-78.000	0	0	0	-78.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-78.000	0	0	0	-78.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-78.000	0	0	0	-78.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000278: RW-Kanal Kref. Str./Einmündung EMA (RAG)										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	-34.000	0	0	0	-34.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-34.000	0	0	0	-34.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-34.000	0	0	0	-34.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000320: RW-Kanal Andreas-Bräm-Str. (RAG)										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	4.700	0	0	4.700	0	0	4.700	9.400
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	4.700	0	0	4.700	0	0	4.700	9.400
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-180.880	0	0	0	0	0	-180.880	-180.880
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-180.880	0	0	0	0	0	-180.880	-180.880
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-176.180	0	0	4.700	0	0	-176.180	-171.480

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000360: Sanierung RW-Kanal Falkenstr.										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	11.408	0	0	11.408
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	11.408	0	0	11.408
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-35.100	0	0	0	-35.100
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-35.100	0	0	0	-35.100
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-35.100	11.408	0	0	-23.692

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000361: RW-Kanal Fasanenweg										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	42.413	0	0	42.413
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	42.413	0	0	42.413
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-130.500	0	0	0	-130.500
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-130.500	0	0	0	-130.500
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	-130.500	42.413	0	0	-88.087

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000362: Sanierung RW-Kanal Holtmannstr.										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	33.053	0	0	33.053
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	33.053	0	0	33.053
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-101.700	0	0	0	-101.700
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-101.700	0	0	0	-101.700
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	-101.700	33.053	0	0	-68.647

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000363: Sanierung SW-Kanal Drüenstr.										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-213.300	0	0	0	-213.300
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-213.300	0	0	0	-213.300
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	-213.300	0	0	0	-213.300

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000364: Sanierung MW-Kanal Max-von-Schenkendorf										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	117.878	0	0	117.878
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	117.878	0	0	117.878
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-362.700	0	0	0	-362.700
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-362.700	0	0	0	-362.700
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	-362.700	117.878	0	0	-244.822

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000411: Erwerb Lizenz Bürgerinfo Entwässerung										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.084	0	0	0	0	0	0	-3.084	-3.084
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-3.084	0	0	0	0	0	0	-3.084	-3.084
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-3.084	0	0	0	0	0	0	-3.084	-3.084

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000530: Sanierung MW-Kanal Geitlingstraße										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-382.500	0	-382.500
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-382.500	0	-382.500
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-382.500	0	-382.500

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000531: Sanierung MW-Kanal Finefraustraße										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-150.300	0	-150.300
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-150.300	0	-150.300
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-150.300	0	-150.300

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000532: Sanierung MW-Kanal Mentorstraße										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-76.500	0	-76.500
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-76.500	0	-76.500
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-76.500	0	-76.500

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000533: Kanalsanierung Hartfeldstraße										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-53.400	0	0	0	0	0	-53.400
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-53.400	0	0	0	0	0	-53.400
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-53.400	0	0	0	0	0	-53.400

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	30.402	20.000	5.000	0	25.000	5.000	5.000	15.045	15.045
9	= Summe der investiven Einzahlungen	30.402	20.000	5.000	0	25.000	5.000	5.000	15.045	15.045
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	30.402	20.000	5.000	0	25.000	5.000	5.000	15.045	15.045

**Produkt 1102
Planung und Bau Abwasserbeseitigung**
Statistische Angaben

	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	5,28	6,98	6,73	6,73	6,73	6,73

Erläuterungen

Die Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (Zeile 2) entstehen durch die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten aus Landeszuweisungen. In den vergangenen Jahren wurden hier auch Erträge eingeplant aus Sonderposten für sog. Unternehmerkanäle (Kanäle, die durch den Erschließungsträger auf die Stadt übertragen wurden). Diese sind künftig den sonstigen ordentlichen Erträgen zuzuordnen.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte (Zeile 4) enthalten die Erträge aus Abwassergebühren sowie aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge nach dem KAG.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte (Zeile 5) betreffen eine einmalige Ablösezahlung für die Beeinträchtigung eines Niederschlagswasserkanals durch eine kreuzende Fernwärmeleitung.

Eine Kostenerstattung (Zeile 6) ergibt sich aus der Erstattung von Abwasserabgabe durch die LINEG.

Sonstige ordentliche Erträge (Zeile 7) entstehen im Wesentlichen durch die ertragswirksame Auflösung der Sonderposten für Unternehmerkanäle. Diese Erträge waren bis zur Planung 2012 (einschließlich) noch bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen enthalten.

Eine im Haushalt 2012 eingeplante Stelle wurde im Laufe des Jahres durch eine interne Umsetzung besetzt. Der dem Produkt zugeordnete Stellenanteil wurde dabei um 0,25 reduziert. Die Personalaufwendungen (Zeile 11) liegen jedoch aufgrund der spezifischen Situation (z.B. Rückstellungen für Pensionen, Besoldungsstufe) über den geplanten Aufwendungen. Durch die Stelle werden Koordinierungs- und Projektaufgaben sowie besondere Verwaltungsaufgaben im Bereich der Grundstücksentwässerung/NW-Gebühr abgedeckt.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) setzen sich zusammen aus Aufwendungen für Kontrolle und Instandsetzung des Kanalnetzes (85.000 €), Abwasserabgaben (109.000 €) sowie Entgelten für die Bereitstellung von Wasserverbrauchsdaten (25.000 €), Aufwendungen für Vermessungen und Ingenieurleistungen zur Fortschreibung der Betriebsanweisungen (27.000 €) sowie weiteren Verwaltungs- und Betriebsausgaben. In 2012 war ein höherer Ansatz bei Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen eingeplant worden, um unter Einsatz von Fördermitteln des Landes ein Fremdwassersanierungskonzept für einen Teil des Abwassernetzes aufstellen zu können. Dieses Projekt wird nicht mehr als notwendig erachtet.

Die Transferaufwendungen (Zeile 15) betreffen den Beitrag an die LINEG.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) betreffen die zu erwartenden Geschäftsaufwendungen wie Anwalts- und Gerichtskosten oder Telekommunikationskosten.

Die Investitionsmaßnahmen ergeben sich v.a. aus dem aktuellen Abwasserbeseitigungskonzept und dem Vertrag mit der RAG über die Beseitigung von Bergschäden an Kanälen im Ortsteil Neukirchen. Bei der Aufstellung der Maßnahmenplanung wurden die Prioritäten aufgrund der Zustandserfassung der Kanäle berücksichtigt. Der Verlauf der Planung und Durchführung von Maßnahmen, die in früheren Haushaltsplänen bereits vorgesehenen waren, wurde in der aktuellen Haushaltsplanung ggf. durch eine zeitliche Verschiebung berücksichtigt.

Folgende Maßnahmen wurden aufgrund von Verzögerungen in der Planung bzw. im Bauablauf verschoben bzw. es haben sich Besonderheiten für die Haushaltsplanung ergeben:

- 7000120 Kanalbau Tersteegenstr. BBH/FWGH: auf 2013 verschoben (WHV)
- 7000128 Sanierung Schillerstraße: erneut verschoben auf 2013
- 7000129 Sanierung Kreuzstraße West: Ausführung wird in 2013 fortgesetzt
- 7000130 Sanierung Nord- und Jahnstraße: verschoben auf 2013
- 7000131 Sanierung Jahn- und Haarbeckstraße: erneut verschoben auf 2014 (WHV) mit VE 2013
- 7000241 Einzelhaltung Grafshafer Platz: verschoben auf 2013 (WHV)
- 7000242 Einzelhaltung Am Lerchenfeld: verschoben auf 2013 (WHV)
- 7000243 Einzelhaltung Haarbeckstraße: verschoben auf 2013 (WHV)
- 7000244 Entlastungsspanne Wiesfurthstraße: verschoben auf 2013 (WHV)

7000245 SW-Kanal Kref.-Str. bis Hochstr. (RAG): Beginn vorauss. 2013 (WHV)
7000246 SW-Kanal An der Bleiche (RAG): Beginn vorauss. 2014 (WHV)
7000247 RW-Kanal An der Bleiche (RAG): Beginn vorauss. 2014 (WHV)
7000259 SW-Kanal Hoch-, Amsel-, Drossel-, Finkenstr. (RAG): verschoben auf 2014-2015
7000261 RW-Kanal Hoch/Amsel/Drossel/Finken (RAG): verschoben auf 2014-2015
7000267 RW-Kanal Elbestraße (RAG): verschoben auf 2014 (WHV)
7000270 RW-Kanal Weddigenallee: verschoben auf 2014 (WHV)
7000273 MW-Kanal Blumenstraße (RAG): verschoben auf 2015
7000275 MW-Kanal Nelkenstraße (RAG): verschoben auf 2015
7000276 MW-Kanal Londongstraße (RAG): verschoben auf 2014
7000277 SW-Kanal Ernst-Moritz-Arndt-Straße (RAG): verschoben auf 2014
7000278 RW-Kanal Krefelder Straße /Einmündung Ernst-Moritz-Arndt-Straße (RAG): verschoben auf 2014
7000320 RW-Kanal Andreas-Bräm-Str. (RAG): verschoben auf 2013

Neu eingeplante Maßnahme 2013

Kanalsanierung Hartfeldstraße (Planung): Der Ansatz war in 2012 als konsumtiver Ansatz über die Veränderungsliste nachgemeldet worden. Nach dem Beschluss, die Maßnahme um ein Jahr zurück zu stellen, wird der Ansatz erneut vorgeschlagen. Eine Prüfung ergab allerdings, dass haushaltstechnisch eine Zuordnung zum Bereich Investitionsmaßnahmen erfolgen kann.

Neu eingeplante Maßnahmen 2016:

MW-Kanal Geitlingstraße
MW-Kanal Finefraustraße
MW-Kanal Mentorstraße

Die im Zusammenhang mit den Investitionsmaßnahmen stehende Sanierung von Grundstücksanschlüssen, die als Umlaufvermögen zu betrachten sind, wird im Haushalt nicht im Einzelnen bei den Investitionsprojekten dargestellt. Die entsprechenden Ein- und Auszahlungen sind als Summen im Teilfinanzplan (Zeilen 104, 108, 111) enthalten. Sie sind nach Abschluss der jeweiligen Maßnahme i.d.R. deckungsgleich aufgrund der Erhebung von Kostenersatz für die getätigten Ausgaben. Durchführung und Abrechnung der Maßnahmen fallen jedoch zeitlich auseinander. In 2013 betragen die geplanten Auszahlungen für Grundstücksanschlüsse 240.000 Euro und die geplanten Einzahlungen 643.820 Euro.

Produkt	1103 Unterhaltung Kanäle und Pumpanlagen	
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig	
Produktbeschreibung	Unterhaltung, Betrieb und Überwachung der abwassertechnischen Anlagen, Vollzug der Entwässerungssatzung	
Aufgaben / Leistungen	Ordnungsgemäße Entsorgung und schadlose Beseitigung des Abwassers, Gewährleistung eines betriebssicheren Zustandes und regelmäßige Reinigung der Anlagen	
Verantwortlich	Baubetriebshof	
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Entwässerungssatzung, Selbstüberwachungsverordnung Kanal, Eigenkontrollverordnung	
Zielgruppe	Einwohner(innen), Unternehmen, direkte und indirekte Einleiter von Abwässern	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2013	
Finanzen sichern	Fortführung der energetischen Sanierung von Pumpanlagen; Austausch von 5 Abwasserpumpen	
Infrastruktur sichern	Durchführung einer Analyse der Produktverantwortlichkeiten in Bezug auf die Produktbereiche Kanal, Straße, Grünanlagen	

Produkt

1103

Unterhaltung Kanäle und Pumpanlagen

Lagebericht

Die für das Kalenderjahr 2013 benötigten Haushaltsmittel wurden im Rahmen der jeweiligen Ansätze vom Baubetriebshof, unter der Berücksichtigung der Einsparvorgaben, definiert und der Kämmerei zugeleitet.

Der Arbeitsschwerpunkt wird im laufenden Jahr auf der energetischen Sanierung der Abwasserpumpstationen (siehe Schwerpunktziel des Baubetriebshofes) liegen. Durch den Austausch der veralteten und reparaturanfälligen Pumpentechnik können die Unterhaltungskosten nachhaltig gesenkt werden.

11 Ver- und Entsorgung
1103 Unterhaltung Kanäle und Pumpanlagen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	3.231	4.374	4.216	4.074	4.074
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.719	45	45	45	45	45
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.859	2.045	2.045	2.045	2.045	2.045
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	7.671	7.761	7.086	7.086
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	7.578	5.321	14.136	14.068	13.250	13.250
11 -	Personalaufwendungen	-209.701	-205.862	-242.521	-243.997	-246.325	-248.677
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-207.375	-266.550	-256.950	-251.950	-251.950	-251.950
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-6.664	-21.822	-30.015	-40.564	-40.322	-44.352
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.301	-7.763	-8.137	-8.078	-8.078	-8.078
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-438.042	-501.997	-537.623	-544.589	-546.675	-553.056
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-430.464	-496.676	-523.487	-530.521	-533.424	-539.806
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-430.464	-496.676	-523.487	-530.521	-533.424	-539.806
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-430.464	-496.676	-523.487	-530.521	-533.424	-539.806
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 =	Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-70.901	-74.964	-75.246	-75.557	-75.883
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-70.901	-74.964	-75.246	-75.557	-75.883
32 =	Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-70.901	-74.964	-75.246	-75.557	-75.883
33 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-430.464	-567.577	-598.451	-605.767	-608.982	-615.689

11 Ver- und Entsorgung
1103 Unterhaltung Kanäle und Pumpanlagen

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.065	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.859	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.924	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
10	- Personalauszahlungen	-210.152	-205.862	-230.535	0	-232.841	-235.169	-237.521
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-206.795	-253.500	-243.000	0	-238.000	-238.000	-238.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-5.778	-4.500	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-422.726	-463.862	-478.535	0	-475.841	-478.169	-480.521
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-415.802	-461.862	-476.535	0	-473.841	-476.169	-478.521
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-26.276	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	-12.338	-37.700	-38.000	0	-18.500	-13.000	-13.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	-38.614	-37.700	-38.000	0	-18.500	-13.000	-13.000
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-38.614	-37.700	-38.000	0	-18.500	-13.000	-13.000

11 Ver- und Entsorgung
1103 Unterhaltung Kanäle und Pumpanlagen

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000370: Austausch von Abwasserpumpen										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-21.121	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.995	0	0	0	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-24.117	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-24.117	0	0	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000452: Austausch von Abwasserpumpen										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-25.000	-30.000	0	-10.500	-5.000	-5.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-25.000	-30.000	0	-10.500	-5.000	-5.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-25.000	-30.000	0	-10.500	-5.000	-5.000	0	0

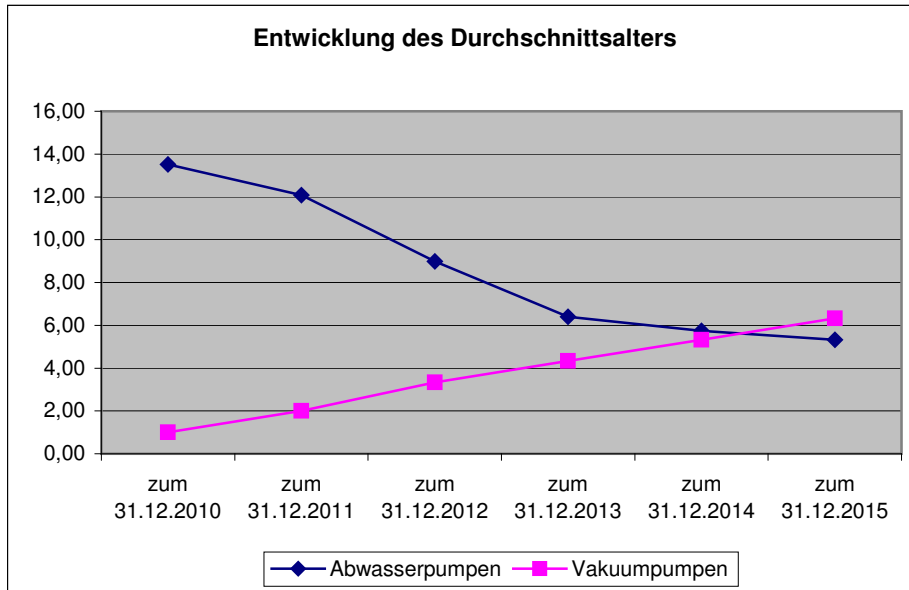
lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000516: Ersatzbeschaffung FW Vorräte										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-8.355	0	0	0	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-8.355	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-8.355	0	0	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-5.155	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-987	-12.700	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-6.142	-12.700	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-6.142	-12.700	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000	0	0

Produkt	1103 Unterhaltung Kanäle und Pumpanlagen					
<u>Statistische Angaben</u>						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	4,58	4,24	4,62	4,62	4,62	4,62
<u>Abwassertechnische Anlagen</u>						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Kanalnetz (gesamt)	164.830	168.073	168.073	168.073	168.073	168.073
davon:						
- Schmutzwasserkanäle (m)	62.230	63.803	63.803	63.803	63.803	63.803
- Regenwasserkanäle (m)	64.910	66.461	66.461	66.461	66.461	66.461
- Mischwasserkanäle (m)	11.260	11.260	11.260	11.260	11.260	11.260
- Druckrohrleitung (m)	23.560	23.679	23.679	23.679	23.679	23.679
- Vakuumentleitung (m)	2.870	2.870	2.870	2.870	2.870	2.870
Eventuelle Veränderungen (Erschließung neuer Baugebiete Niederberg) werden ggfs. nachgetragen.						
<u>Kennzahlen Kanalunterhaltung</u>						
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Gesamtstunden Kanalunterhaltung	5.738,0 h	5.538,0 h	5.519,0 h	4.808,0 h	5.571,0 h	5.717,5 h
davon						
- Pumpanlagen	4.584,5 h	4.477,0 h	4.695,5 h	4.056,0 h	4.631,5 h	4.997,5 h
- Schmutzwasserkanäle	524,5 h	457,5 h	382,0 h	373,5 h	326,5 h	172,0 h
- Regenwasserkanäle	385,0 h	390,5 h	368,0 h	340,5 h	379,5 h	404,0 h
- Mischwasserkanäle	48,0 h	19,5 h	26,0 h	17,0 h	37,0 h	20,0 h
- Regenrückhaltebecken	20,0 h	110,5 h	39,0 h	4,0 h	191,0 h	93,0 h
- sonstige Tätigkeiten	176,0 h	83,0 h	8,5 h	17,0 h	5,5 h	31,0 h
Abwasser Gesamt in m ³	k.A.	k.A.	1.297.313	k.A.	k.A.	k.A.
<u>Kennzahlen Pumpanlagen</u>						
Anzahl Pumpstationen	21 Stück					
Anzahl Abwasserpumpen	42 Stück					
Anzahl Vakuumpumpen	2 Stück					
Durchschnittsalter A-Pumpen	8,98 Jahre					
Durchschnittsalter V-Pumpen	3,33 Jahre					

Produkt

**1103
Unterhaltung Kanäle und Pumpanlagen**



Einteilung der Pumpen nach Zustandsklassen (zum 31.12.2012)	
Anzahl Pumpen	Beschreibung
22	<p>guter Zustand (bis 5 Jahre)</p> <p>Die Pumpe befindet sich in einem gutem Zustand. Der Unterhaltungsaufwand ist sehr gering und beschränkt sich auf die routinemäßige Wartung. Reparaturkosten fallen derzeit nicht an und sind in naher Zukunft auch nicht zu erwarten. Die Pumpe entspricht dem gegenwärtigen Stand der Technik und weist eine gute Energiebalance auf.</p>
10	<p>mittlerer Zustand (6 – 9 Jahre)</p> <p>Die Pumpe befindet sich in einem mittleren Zustand. Der Unterhaltungsaufwand ist leicht gestiegen. Kleinere Reparaturmaßnahmen sind in naher Zukunft zu erwarten, bzw. fallen bereits an. Aufgrund des gestiegenen Alters (>6 Jahre) entspricht die Pumpe bereits nicht mehr dem aktuellsten Stand der Technik. Dies macht sich bereits bei den Energieverbräuchen bemerkbar. Handlungsbedarf besteht derzeit aber noch nicht.</p>
2	<p>ausreichender Zustand (10 – 14 Jahre)</p> <p>Der Zustand der Pumpe ist als ausreichend zu bezeichnen. Der Unterhaltungsaufwand ist merklich angestiegen. Erste Störungs- oder Ausfallzeiten fallen an, bzw. sind zu erwarten. Aufgrund des fortgeschrittenen Alters entspricht die Pumpe nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik. Die Energiebalance ist daher lediglich ausreichend bzw. bereits mangelhaft. Der Zustand der Pumpe ist im Hinblick auf möglichen Handlungsbedarf zu beobachten. Kurz- bis mittelfristig droht die Abstufung der Pumpe.</p>
11	<p>schlechter Zustand (älter als 15 Jahre)</p> <p>Der Zustand der Pumpe ist als kritisch zu bezeichnen. Die Pumpe weist deutliche alters- und/oder nutzungsbedingte Spuren auf. Der Unterhaltungsaufwand ist deutlich angestiegen. Störungs- und Ausfallzeiten der Pumpe sind zu erwarten bzw. liegen bereits vor. Es kann damit gerechnet werden, dass die Pumpe kurzfristig ausfällt. Aufgrund des Alters oder des Gesamtzustandes ist eine Reparatur wahrscheinlich nicht mehr wirtschaftlich. Die Pumpe entspricht nicht mehr dem Stand der Technik und/oder weist eine schlechte Energiebilanz auf. Es besteht Handlungsbedarf.</p>

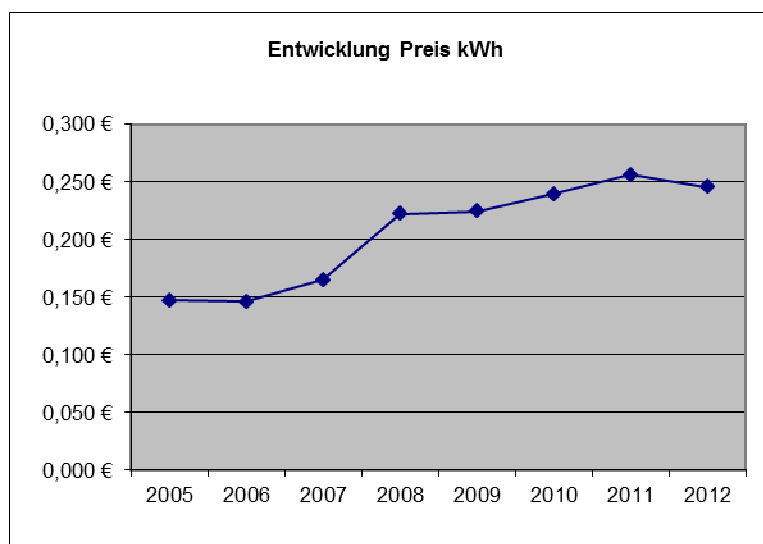
Produkt 1103
Unterhaltung Kanäle und Pumpanlagen

Entwicklung der Stromkosten

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Gesamtverbrauch kWh	146.238	164.419	183.782	153.808	150.518	154.578
Gesamtkosten	27.411,89 €	32.599,12 €	42.119,72 €	36.819,87 €	38.510,87 €	37.893,28 €
kWh/Tag	424,87	424,91	484,32	439,12	412,38	419,75
Kosten kWh	0,165 €	0,222 €	0,224 €	0,233 €	0,256 €	0,245 €

Erläuterungen zur Tabelle „Entwicklung der Stromkosten“:

- Gesamtverbrauch kWh
Es handelt sich um die Verbrauchswerte aus den jeweiligen Jahresrechnungen der ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH. Da die Zählerstände jedoch nicht immer zum 31.12. abgelesen werden, kann es zu Verschiebungen kommen.
- Gesamtkosten
Es handelt sich um die Beträge aus den jeweiligen Jahresrechnungen der ENNI GmbH, welche auf Grundlage der Verbrauchswerte ermittelt wurden.
- kWh/Tag
Wie oben beschrieben, geben die Jahresrechnungen des Energieversorgers aufgrund der unterschiedlichen Ablesedaten nicht den tatsächlichen Jahresverbrauch an. Jedoch werden die Ablesezeiträume angegeben. Auf der Grundlage dieser Werte lässt sich der durchschnittliche Tagesverbrauch der Pumpstationen ermitteln.
- Kosten kWh
Die Zeile Entwicklung der Stromkosten soll einen Überblick über die Entwicklung der Strompreise liefern.



Produkt 1103
Unterhaltung Kanäle und Pumpanlagen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

Zeile Bezeichnung

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Erträge)

Für die Jahre 2013 ff. werden jährliche Erträge von ca. 2.000 Euro erwartet.

Es handelt sich um Ersatzleistungen für die vom Baubetriebshof durchgeführten Reparaturen und Unterhaltungsmaßnahmen an privaten Grundstücksanschlüssen. Diese Leistungen werden auf der Grundlage der städtischen Entwässerungssatzung nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes erhoben.

Die Höhe der Erträge ist abhängig von den durchgeführten Reparaturmaßnahmen und können im Vorfeld nur sehr schwer geschätzt werden.

7 Sonstige ordentliche Erträge

Hier handelt es sich um erstmalig eingeplante Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Urlaubs- und Arbeitszeit, die gleichzeitig zu einer Erhöhung der Personalaufwendungen in Zeile 11 führen.

11 Personalaufwendungen

Unabhängig von der tatsächlichen Tätigkeit der Arbeiter werden die Personalaufwendungen prozentual auf die einzelnen Produkte verteilt. Der Verteilungsschlüssel wird über die Kostenstellenaufzeichnung der Arbeitsstunden ermittelt. Dieser wird ebenfalls in der internen Verrechnung genutzt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Unterhaltung des Kanalnetzes wird im Jahr 2013 mit Aufwendungen in Höhe von 256.950 Euro gerechnet. Im Vergleich zum Vorjahresplanwert entspricht dies einer Reduzierung von insgesamt 9.600 Euro. Der reduzierte Mittelansatz ist in erster Linie auf die Reduzierung des Ansatzes für die allgemeine Kanalunterhaltung (-6.500 Euro) und des Ansatzes Energie (-2.000 Euro) zurückzuführen.

Der Gesamtbetrag von 256.950 Euro setzt sich insbesondere aus den folgenden Positionen zusammen:

- | | |
|--|----------------|
| 1. <u>Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen</u> | (190.000 Euro) |
| - Kanalreinigung | |
| - Schachtsohlensanierung | |
| - Unterhaltung der Vakuumanlage Rayen | |
| - Noteinsätze Kanal und Pumpanlagen | |
| - Reparatur der Pumpen, etc. | |
| 2. <u>Aufwendungen Energie</u> | (44.500 Euro) |
| (Energiekosten Pumpanlagen) | |
| 3. <u>Haltung von Fahrzeugen</u> | (11.700 Euro) |
| (Verrechnung von Produkt 0106) | |
| 4. <u>Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens</u> | (3.750 Euro) |
| (Verrechnung von Produkt 0106) | |
| 5. <u>Ingenieursleistungen</u> | (7.000 Euro) |

14 Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen werden anhand des Investitionsprogramms errechnet und berücksichtigen die Investitionsplanungen der kommenden Jahre.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen ordentlichen Aufwendungen beläuft sich auf 8.137 Euro. Der Ansatz setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

- | | |
|--|---------------|
| 1. <u>Besondere Aufwendungen für Beschäftigte</u> | (959 Euro) |
| - Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung (Verrechnung) | |
| 2. <u>Telekommunikation, Porto</u> | (5.513 Euro) |
| - Fernwartungssystem der Pumpanlagen | |
| 3. <u>Kfz-Versicherungen und Kfz-Steuern</u> | (1.665 Euro) |

Erläuterungen zum Teilfinanzplan

109 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen

Unter diese Finanzposition fällt die Beschaffung / Ersatzbeschaffung von Gegenständen des Anlagevermögens (Abwasserpumpen, Abdeckhauben, etc.). Für das Haushaltsjahr 2013 stehen insgesamt 38.000 Euro zur Verfügung.

Produkt	1103 Unterhaltung Kanäle und Pumpanlagen
<u>Erläuterungen der Ziele</u>	
Fortführung der energetischen Sanierung von Pumpanlagen; Austausch von 5 Abwasserpumpen	<p>Die bereits im Kalenderjahr 2011 begonnene energetische Sanierung der Hauptpumpstationen soll auch in den kommenden Jahren fortgesetzt werden. So konnte das Durchschnittsalter der 42 Abwasserdruckpumpen bereits von 13,53 Jahre (Ende 2010) auf nunmehr 8,98 Jahre (Ende 2012) gesenkt werden.</p> <p>Sofern keine unerwarteten Störungen auftreten, sollen im Kalenderjahr 2013 insgesamt 8 Abwasserpumpen in den nachfolgend genannten Stationen ausgetauscht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - PA Hugengraben (Alter der Pumpe: 16 Jahre) - PA Niederrheinallee 80 (Alter der beiden Pumpen: 21 Jahre) - PA Sittermannstraße 23 (Alter der beiden Pumpen: 16 Jahre) - PA Haarbeckstraße (Alter der beiden Pumpen: 9 bzw. 3 Jahre) - PA Krefelder Straße (Alter der Pumpe: 30 Jahre) <p><u>Hinweis:</u> Der Austausch der beiden Abwasserpumpen in der PA Haarbeckstraße ist erforderlich, da dort sehr viele Fremdkörper (Putzkappen, Unterwäsche, etc) in das Abwassernetz eingeleitet werden. Um weitere Reparaturkosten zu vermeiden, sollen dort spezielle Abwasserpumpen eingesetzt werden.</p>
Durchführung einer Analyse der Produktverantwortlichkeiten in Bezug auf die Produktbereiche Kanal, Straße, Grünanlagen	<p>Im Rahmen der Reorganisation der Ämter 60 und 68 wurden nicht sämtliche Strukturen und Zuständigkeiten abschließend berücksichtigt. Aus diesem Grunde ist es geplant, im Jahr 2013, basierend auf Empfehlungen des GPA-Berichtes sowie der KGST, Zuständigkeiten und Schnittstellen unter Federführung des Hauptamtes zu prüfen und ggfs. zu optimieren.</p>

--

Produkt	1104 Grundstückseigene Entwässerungsanlagen
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Genehmigung und Überwachung grundstückseigener Entwässerungsanlagen, Koordination der Entleerung abflussloser Gruben und Kleinkläranlagen
Aufgaben / Leistungen	Ordnungsgemäße Entsorgung der grundstückseigenen Entwässerungsanlagen im Außenbereich, Gewässerschutz
Verantwortlich	Tiefbau- und Grünflächenamt
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Klärschlammbeseitigungssatzung, Entwässerungssatzung
Zielgruppe	Betreiber grundstückseigener Entwässerungsanlagen
Ziele (Zielkonzept)	

Produkt

1104

Grundstückseigene Entwässerungsanlagen

Lagebericht

Das Produkt beinhaltet die Aufgaben aus der Entsorgung und Überwachung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben, die vornehmlich in den Außenbereichen zur Sicherstellung der geordneten Abwasserbeseitigung dienen. Da die Errichtung neuer Kanalisationen im Außenbereich abgeschlossen ist, wird für das Produkt mit einer relativ konstanten Entwicklung gerechnet.

11 Ver- und Entsorgung
1104 Grundstückseigene Entwässerungsanlagen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	70.581	77.712	80.497	80.644	78.784	78.784
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	823	823	823	823
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	70.581	77.712	81.320	81.467	79.607	79.607
11 -	Personalaufwendungen	-27.043	-27.392	-29.401	-29.584	-29.867	-30.152
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.749	-27.200	-27.100	-27.100	-27.100	-27.100
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-11.321	-12.100	-11.440	-11.000	-11.000	-11.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-61.113	-66.692	-67.941	-67.684	-67.967	-68.252
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	9.468	11.020	13.379	13.783	11.640	11.355
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	9.468	11.020	13.379	13.783	11.640	11.355
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	9.468	11.020	13.379	13.783	11.640	11.355
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 =	Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-15.612	-16.454	-16.385	-16.306	-16.284
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-15.612	-16.454	-16.385	-16.306	-16.284
32 =	Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-15.612	-16.454	-16.385	-16.306	-16.284
33 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	9.468	-4.592	-3.075	-2.602	-4.666	-4.929

11 Ver- und Entsorgung
1104 Grundstückseigene Entwässerungsanlagen

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	71.294	77.712	80.497	0	80.644	78.784	78.784
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	71.294	77.712	80.497	0	80.644	78.784	78.784
10	- Personalauszahlungen	-27.046	-27.392	-28.000	0	-28.280	-28.563	-28.848
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.592	-27.200	-27.100	0	-27.100	-27.100	-27.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-11.321	-12.100	-11.440	0	-11.000	-11.000	-11.000
15	- Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-60.959	-66.692	-66.540	0	-66.380	-66.663	-66.948
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	10.335	11.020	13.957	0	14.264	12.121	11.836
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt		1104				
		Grundstückseigene Entwässerungsanlagen				
<u>Statistische Angaben</u>						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Abfuhr						
Entwässerungsanlagen (gesamt)	481	480	477	480	480	480
davon:						
- abflusslose Gruben	205	207	205	205	205	205
- Kleinkläranlagen	276	273	272	275	275	275
Abfuhrmenge (m ³)	2.218	2.400	2.340	2.300	2.300	2.300
Abfuhrgebühr:						
- Abflusslose Gruben (€/m ³)	25,28	23,86	29,13			
- Kleinkläranlagen (€/m ³)	49,40	49,42	54,27			
Gebührenbescheide	492	530	515	515	510	510
Kosten je Entwässerungsanlage		180,00	175,78	175,14	175,57	176,11
Kosten je m³ Abfuhrmenge		36,00	35,83	36,55	36,64	36,75
<u>Erläuterungen</u>						
<p>Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Zeile 4) setzen sich zusammen aus der Abwälzung der Kleineinleiterabgabe auf die Anlagenbetreiber und aus den Entsorgungsgebühren entsprechend der Gebührenkalkulation.</p> <p>Hinter den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) stehen die Entrichtung der Kleineinleiterabgabe durch die Stadt sowie die Unternehmervergütung für die Entsorgung der Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben. Aufgrund gestiegener Kosten (v.a. Treibstoff- und Lohnkosten) ergibt sich eine Erhöhung der Unternehmervergütung. Durch sinkende Abfuhrmenge wird diese Kostensteigerung aufgefangen.</p> <p>Die Transferaufwendungen (Zeile 15) betreffen den Beitrag an die LINEG für die Fäkalabfuhr.</p>						

--

12 Verkehrsflächen und -anlagen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	175.218	278.527	239.474	210.214	197.744	197.443
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	952.630	954.311	1.019.539	993.966	987.173	984.401
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.933	3.205	3.205	3.205	3.205	3.205
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65.001	205	205	205	205	205
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	426.684	264.442	421.276	305.025	301.950	301.595
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	1.630.466	1.500.690	1.683.700	1.512.615	1.490.277	1.486.849
11 -	Personalaufwendungen	-995.877	-1.102.561	-1.194.622	-1.202.097	-1.214.087	-1.224.763
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-582.590	-806.700	-806.250	-663.550	-665.050	-658.550
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-1.603.741	-1.671.537	-1.677.219	-1.738.745	-1.736.118	-1.775.805
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-313.374	-141.817	-408.545	-127.272	-105.772	-103.272
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-3.495.582	-3.722.615	-4.086.636	-3.731.664	-3.721.027	-3.762.390
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.865.115	-2.221.925	-2.402.937	-2.219.049	-2.230.750	-2.275.540
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.865.115	-2.221.925	-2.402.937	-2.219.049	-2.230.750	-2.275.540
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.865.115	-2.221.925	-2.402.937	-2.219.049	-2.230.750	-2.275.540
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 =	Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-486.488	-525.469	-542.852	-560.574	-559.208
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-130.576	-131.462	-132.325	-132.918	-133.128
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-293.268	-333.170	-333.071	-333.106	-332.936
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-24.351	-20.684	-21.465	-21.682	-21.845
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-16.581	-16.249	-16.470	-16.716	-16.788
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-21.711	-23.904	-39.521	-56.151	-54.511
32 =	Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-486.488	-525.469	-542.852	-560.574	-559.208
33 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-1.865.115	-2.708.412	-2.928.405	-2.761.902	-2.791.324	-2.834.748

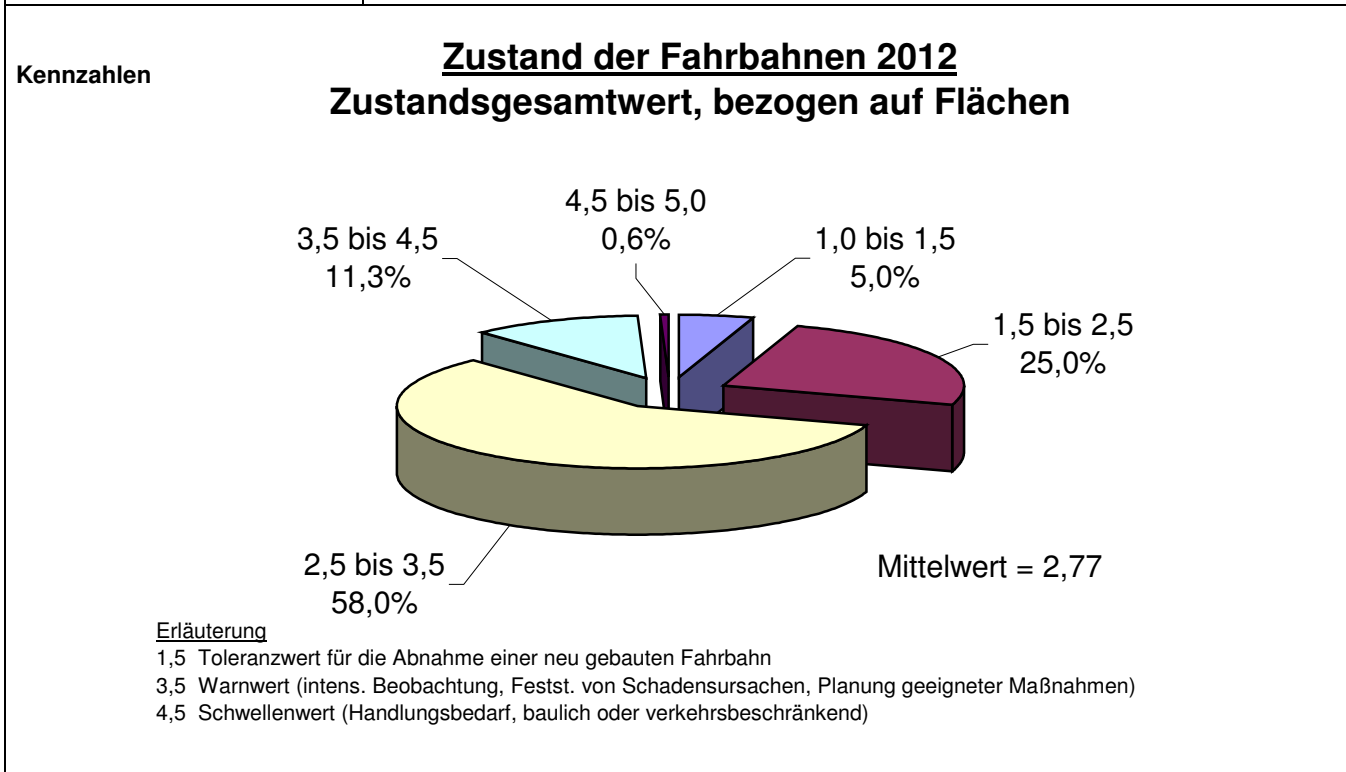
12 Verkehrsflächen und -anlagen

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	6.464	90.000	40.000	0	11.610	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	283.612	297.725	367.869	0	324.574	312.967	304.246
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.352	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	64.149	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	50	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	365.578	390.775	410.869	0	339.184	315.967	307.246
10	- Personalauszahlungen	-992.039	-1.087.434	-1.116.725	0	-1.127.586	-1.138.557	-1.149.638
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-497.883	-747.250	-742.700	0	-600.000	-601.500	-595.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-9.428	-5.250	-5.250	0	-5.250	-5.250	-5.250
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.499.350	-1.839.934	-1.864.675	0	-1.732.836	-1.745.307	-1.749.888
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.133.772	-1.449.159	-1.453.806	0	-1.393.652	-1.429.340	-1.442.642
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	177.147	0	329.900	0	8.500	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	200.405	910.000	1.027.000	0	463.200	356.950	1.357.100
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	377.552	910.000	1.356.900	0	471.700	356.950	1.357.100
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-541.759	-553.900	-879.900	0	-1.640.000	-1.623.000	-755.000
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	-138.716	-200.700	-247.200	0	-137.000	-86.500	-84.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	-406.000	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	-680.476	-754.600	-1.533.100	0	-1.777.000	-1.709.500	-839.000
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-302.924	155.400	-176.200	0	-1.305.300	-1.352.550	518.100

Produkt	1201 Planung und Bau öffentl. Verkehrsflächen
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Planung, Entwurf, Neu- und Umbau öffentlicher Verkehrsflächen und Lichtsignalanlagen, Erhebung von Beiträgen nach BauGB/KAG, Sondernutzungen, Mitwirkung bei der verkehrlichen Rahmenplanung
Aufgaben / Leistungen	Zeitnahe Sicherstellung der Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten durch Realisierung der Vorgaben in Bebauungsplänen oder anderen Plänen, Verbesserung der Straßenraumgestaltung, benutzerorientiertes Bauen, Gewährleistung der Verkehrssicherheit, zeitnahe Abrechnung der Beiträge nach BauGB/KAG, Förderung der Schulwegsicherung durch Radwegebau, umwelt- und stadtverträgliche Verkehrsabwicklung. Die Verkehrsflächen sind insbesondere kinderfreundlich, behindertengerecht und altengerecht zu gestalten. Das Parkraumangebot in den Ortskernen Neukirchen und Vluyt ist zu optimieren.
Verantwortlich	Tiefbau- und Grünflächenamt
Auftragsgrundlage	Straßen- und Wegegesetz NW, Baugesetzbuch (BauGB), Kommunalabgabengesetz (KAG), Bebauungspläne, Straßenverkehrsordnung, Ratsbeschlüsse, Beschlüsse der Unfallkommission
Zielgruppe	alle Verkehrsteilnehmer(innen)

Ziele (Zielkonzept)

Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2013
Infrastruktur sichern	Aufbau eines standardisierten Berichtswesens (Ist-Analyse, Trendanalyse, Kennzahlen zu allen städtischen Infrastrukturen) Durchführung einer Analyse der Produktverantwortlichkeiten in Bezug auf die Produktbereiche Kanal, Straße, Grünanlagen
Selbständigkeit älterer Menschen fördern	Umsetzung von Maßnahmen aus dem Konzept zur Schaffung barrierefreier Wege für Senioren (Konzeptbeschluss des BGU vom 03.09.2012)



Produkt **1201**
Planung und Bau öffentl. Verkehrsflächen

Lagebericht

Im Bereich der öffentlichen Verkehrsflächen sind weitere Sanierungen und Erneuerungen im Bestand erforderlich, die mit notwendigen Maßnahmen an den Abwasserkanälen in Zusammenhang stehen. Die Baumaßnahmen im Bereich der Kreuzstraße (westl. Teil) werden in 2013 abgeschlossen. Als weitere Kanalsanierungsmaßnahmen in der Möllenbruckshof-Siedlung stehen die Bereiche Schillerstraße und Nord-/Jahnstraße an. Für die Schillerstraße wurden im Rahmen der Haushaltsberatung Mittel für einen Ausbau über einen Investitionsbeschluss bereitgestellt. Bei der Maßnahme Nord-/Jahnstraße soll aufgrund des Zustands der Oberflächen nach dem Kanalbau eine Deckenerneuerung erfolgen.

Als neue Maßnahme wurde im Rahmen der Haushaltsplanung über einen Investitionsbeschluss die Sanierung Vluynertplatz für 2013-2014 aufgenommen. Diese Maßnahme wurde dringend erforderlich, da die Verkehrssicherheit aufgrund akuter Frostschäden nur durch eine umfassende Sanierung wieder sichergestellt werden kann.

Der Straßenendausbau im Bereich B-Plan 59, Händelstraße, wurde erneut verschoben auf das Jahr 2013.

Hohe Priorität hat weiterhin - besonders in der ersten Jahreshälfte 2013 - die Begleitung der zügig voranschreitenden Baumaßnahmen der RAG MI zur Erschließung der Niederberg-Fläche.

Eine Ergänzung von Radwegen im Zusammenhang mit einer grundlegenden Sanierung der Hartfeldstraße wird weiterhin als notwendig angesehen, kann jedoch erst ab 2014 durchgeführt werden, da im Vorlauf der hydraulische und bauliche Zustand der Kanalisation neu beurteilt und ggf. eine Planung erstellt werden muss.

Auch im Jahr 2013 sind Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten an Fahrbahndecken erforderlich, die aufgrund ihres Umfangs einer planerischen Vorbereitung und Begleitung durch einen Fachingenieur bedürfen und dem Produkt 1201 zugeordnet wurden.

Aufgrund der Beschlusslage zur Verbesserung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum sollen entsprechende bauliche Maßnahmen (v.a. Überquerungshilfen) vorgenommen werden. Weiterhin ist erneut der barrierefreie Ausbau von Bushaltestellen mit Hilfe von Fördermitteln vorgesehen.

12 Verkehrsflächen und -anlagen
1201 Planung und Bau öffentl. Verkehrsflächen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	168.440	257.206	212.958	172.958	173.100	173.100
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	687.142	682.386	692.571	716.692	709.206	706.055
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.762	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	421.092	264.442	392.266	275.605	275.605	275.250
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	1.285.435	1.204.034	1.297.794	1.165.255	1.157.910	1.154.405
11 -	Personalaufwendungen	-283.867	-295.722	-339.419	-341.868	-345.671	-348.077
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-94.801	-216.750	-205.200	-95.000	-99.000	-95.000
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-1.591.335	-1.613.602	-1.613.021	-1.644.690	-1.659.992	-1.697.519
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-184.930	-61.950	-314.253	-40.250	-21.250	-21.250
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-2.154.933	-2.188.024	-2.471.892	-2.121.808	-2.125.913	-2.161.845
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-869.497	-983.990	-1.174.098	-956.553	-968.003	-1.007.440
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-869.497	-983.990	-1.174.098	-956.553	-968.003	-1.007.440
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-869.497	-983.990	-1.174.098	-956.553	-968.003	-1.007.440
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 =	Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-225.852	-254.526	-254.654	-254.650	-254.457
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-29.857	-31.876	-32.085	-32.229	-32.280
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-176.853	-204.346	-203.967	-203.554	-203.223
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-2.561	-2.055	-2.132	-2.151	-2.166
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-16.581	-16.249	-16.470	-16.716	-16.788
32 =	Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-225.852	-254.526	-254.654	-254.650	-254.457
33 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-869.497	-1.209.842	-1.428.623	-1.211.207	-1.222.653	-1.261.898

12 Verkehrsflächen und -anlagen
1201 Planung und Bau öffentl. Verkehrsflächen

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000107: Gehweg St. Quirinus										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-25.632	0	0	0	0	0	0	-25.632	-25.632
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-25.632	0	0	0	0	0	0	-25.632	-25.632
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-25.632	0	0	0	0	0	0	-25.632	-25.632

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000109: Endausbau Händelstraße B-Plan 59										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	27.200	0	0	0	27.200
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	27.200	0	0	0	27.200
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-93.900	-93.900	0	0	0	0	-93.900	-187.800
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-93.900	-93.900	0	0	0	0	-93.900	-187.800
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-93.900	-93.900	0	27.200	0	0	-93.900	-160.600

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000110: Goldbergstraße										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	20.778	0	0	0	0	0	0	20.778	20.778
9	= Summe der investiven Einzahlungen	20.778	0	0	0	0	0	0	20.778	20.778
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8.082	0	0	0	0	0	0	-8.082	-8.082
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-8.082	0	0	0	0	0	0	-8.082	-8.082
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	12.696	0	0	0	0	0	0	12.696	12.696

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000111: Emil-Schweitzer-Siedlung										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	910.000	910.000	0	0	0	0	910.000	1.820.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	910.000	910.000	0	0	0	0	910.000	1.820.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-441.937	0	0	0	0	0	0	-441.937	-441.937
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-441.937	0	0	0	0	0	0	-441.937	-441.937
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-441.937	910.000	910.000	0	0	0	0	468.063	1.378.063

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000112: Holtmannstraße										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	81.000	0	81.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	81.000	0	81.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-15.000	-110.000	0	0	-125.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-15.000	-110.000	0	0	-125.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	-15.000	-110.000	81.000	0	-44.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000116: Radweg und Sanierung Hartfeldstraße										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	756.500	0	756.500
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	756.500	0	756.500
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-85.000	0	0	-684.000	-684.000	0	-85.000	-1.453.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-85.000	0	0	-684.000	-684.000	0	-85.000	-1.453.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-85.000	0	0	-684.000	-684.000	756.500	-85.000	-696.500

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000117: Festwert Straßenbeleuchtung										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-9.514	-30.000	-91.000	0	-24.000	-10.000	-10.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-9.514	-30.000	-91.000	0	-24.000	-10.000	-10.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-9.514	-30.000	-91.000	0	-24.000	-10.000	-10.000	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000154: Nord-Süd Verbindung Niederberg										
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0	0	329.900	0	0	0	0	0	329.900
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	329.900	0	0	0	0	0	329.900
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	-406.000	0	0	0	0	0	-406.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-406.000	0	0	0	0	0	-406.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-76.100	0	0	0	0	0	-76.100

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000279: Erschließung B-Plan 125 Barbarastr.										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	158.895	0	0	0	0	0	0	158.895	158.895
9	= Summe der investiven Einzahlungen	158.895	0	0	0	0	0	0	158.895	158.895
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-49.497	-51.000	0	0	0	0	0	-100.497	-100.497
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-49.497	-51.000	0	0	0	0	0	-100.497	-100.497
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	109.398	-51.000	0	0	0	0	0	58.398	58.398

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000282: Weddigenallee										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	75.000	0	75.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	75.000	0	75.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-115.000	0	0	-115.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	-115.000	0	0	-115.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-115.000	75.000	0	-40.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000283: Blumenstraße										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	164.450	0	164.450
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	164.450	0	164.450
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-33.000	0	0	-33.000	-220.000	0	-33.000	-286.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-33.000	0	0	-33.000	-220.000	0	-33.000	-286.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-33.000	0	0	-33.000	-220.000	164.450	-33.000	-121.550

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000337: Festwert Straßenbegleitgrün und -bäume										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.658	-25.700	-37.700	0	-10.000	-5.000	-5.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.658	-25.700	-37.700	0	-10.000	-5.000	-5.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.658	-25.700	-37.700	0	-10.000	-5.000	-5.000	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000338: Festwert Verkehrszeichen										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-436	-500	-5.500	0	-500	-500	-500	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-436	-500	-5.500	0	-500	-500	-500	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-436	-500	-5.500	0	-500	-500	-500	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000339: Festwert Ausstattungselemente (Straße)										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.139	-500	-5.000	0	-500	-500	-500	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-2.139	-500	-5.000	0	-500	-500	-500	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.139	-500	-5.000	0	-500	-500	-500	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000365: Nelkenstraße										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	59.800	0	59.800
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	59.800	0	59.800
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-12.000	0	0	-12.000	-80.000	0	-12.000	-104.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-12.000	0	0	-12.000	-80.000	0	-12.000	-104.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-12.000	0	0	-12.000	-80.000	59.800	-12.000	-44.200

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000366: Londongstraße										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	220.350	0	220.350
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	220.350	0	220.350
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-44.000	0	0	-44.000	-295.000	0	-44.000	-383.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-44.000	0	0	-44.000	-295.000	0	-44.000	-383.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-44.000	0	0	-44.000	-295.000	220.350	-44.000	-162.650

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000469: Aus- und Umbau Larfeldsweg										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	91.000	0	0	91.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	91.000	0	0	91.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-140.000	0	0	0	-140.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-140.000	0	0	0	-140.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	-140.000	91.000	0	0	-49.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000470: Sanierung Ebertstr.										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-30.000	-200.000	0	-230.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	-30.000	-200.000	0	-230.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-30.000	-200.000	0	-230.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000471: Sanierung Niederrheinstr.										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-29.000	-195.000	0	-224.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	-29.000	-195.000	0	-224.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-29.000	-195.000	0	-224.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000472: Sanierung Siebertstr.										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-50.000	-350.000	0	-400.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	-50.000	-350.000	0	-400.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-50.000	-350.000	0	-400.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000501: Zuw. an Dritte Nord-Süd Verb.-Niederberg										
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	161.000	0	0	0	0	0	0	161.000	161.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	161.000	0	0	0	0	0	0	161.000	161.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	161.000	0	0	0	0	0	0	161.000	161.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000508: Erneuerung Kreuzstraße West										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	117.000	0	0	0	0	0	117.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	117.000	0	0	0	0	0	117.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-180.000	0	0	0	0	0	-180.000	-180.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-180.000	0	0	0	0	0	-180.000	-180.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-180.000	117.000	0	0	0	0	-180.000	-63.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000534: Erneuerung Schillerstraße										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	280.000	0	0	0	280.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	280.000	0	0	0	280.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-432.000	0	0	0	0	0	-432.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-432.000	0	0	0	0	0	-432.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-432.000	0	280.000	0	0	0	-152.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000535: Erneuerung Amselweg										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	55.250	0	0	55.250
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	55.250	0	0	55.250
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-85.000	0	0	0	-85.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-85.000	0	0	0	-85.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	-85.000	55.250	0	0	-29.750

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000536: Erneuerung Drosselweg										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	68.900	0	0	68.900
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	68.900	0	0	68.900
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-106.000	0	0	0	-106.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-106.000	0	0	0	-106.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	-106.000	68.900	0	0	-37.100

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000537: Erneuerung Finkenstraße										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	124.800	0	0	124.800
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	124.800	0	0	124.800
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-192.000	0	0	0	-192.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-192.000	0	0	0	-192.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	-192.000	124.800	0	0	-67.200

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000555: Ausbau Busbucht Haltestelle Roosenstr.										
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0	0	0	0	8.500	0	0	0	8.500
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	8.500	0	0	0	8.500
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-33.000	0	0	0	0	0	-33.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-33.000	0	0	0	0	0	-33.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-33.000	0	8.500	0	0	0	-24.500

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000556: Sanierung Vluyster Platz										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	156.000	0	0	0	156.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	156.000	0	0	0	156.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-300.000	0	-300.000	0	0	0	-600.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-300.000	0	-300.000	0	0	0	-600.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-300.000	0	-144.000	0	0	0	-444.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	16.147	0	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	20.731	0	0	0	0	17.000	0	20.731	37.731
9	= Summe der investiven Einzahlungen	36.878	0	0	0	0	17.000	0	20.731	37.731
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-16.611	-55.000	-21.000	0	-29.000	-10.000	-10.000	-45.000	-75.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-16.611	-55.000	-21.000	0	-29.000	-10.000	-10.000	-45.000	-75.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	20.268	-55.000	-21.000	0	-29.000	7.000	-10.000	-24.269	-37.269

Produkt 1201
Planung und Bau öffentl. Verkehrsflächen

Statistische Angaben

	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	4,94	4,50	4,75	4,75	4,75	4,75

Erläuterungen

Die Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (Zeile 2) entstehen durch die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten aus Landeszuweisungen. Bisher ebenfalls hier verbuchte Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für sog. Unternehmerstraßen (Straßen die vom Erschließungsträger auf die Stadt übertragen wurden) sind künftig den sonstigen ordentlichen Erträgen zuzuordnen.

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Zeile 4) entstehen weit überwiegend durch die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen nach dem KAG. Außerdem sind hier die Erträge aus den Sondernutzungsgebühren, aus Beitragseinnahmen für Vermögensgegenstände die als Festwerte bilanziert werden und aus Verwaltungsgebühren eingeplant.

Sonstige ordentliche Erträge (Zeile 7) entstehen durch die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten für sog. Unternehmerstraßen (Straßen die vom Erschließungsträger auf die Stadt übertragen wurden, bis 2012 den Erträgen aus Zuwendungen zugeordnet) und sonstigen Sonderposten.

Die Personalaufwendungen (Zeile 11) steigen, da im Rahmen einer internen Umbesetzung der dem Produkt zugeordnete Stellenanteil um 0,25 erhöht wurde. Durch die Stelle werden insbesondere Koordinierungs- und Projektaufgaben abgedeckt.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) setzen sich zusammen aus Aufwendungen für umfangreichere Baumaßnahmen der Straßenunterhaltung, soweit diese nicht dem Produkt 1202 zugeordnet wurden. Dabei handelt es sich u.a. um Aufwendungen für Instandsetzungsarbeiten, insbesondere an Fahrbahndecken, die einer planerischen Vorbereitung und Begleitung durch einen Fachingenieur bedürfen. Die notwendigen Baumaßnahmen zum Ersatz von teerbelasteten, schadhafte Deckschichten, werden anhand der Zustandsbewertungen mit Hilfe der Straßendatenbank festgelegt. Der Ansatz beinhaltet 43.200 Euro zur Beseitigung von Bergschäden im Bereich Rayen und Dong für die eine Zahlung der RAG in 2012 erfolgt ist, 45.000 Euro zur Deckenerneuerung im Bereich Nord- und Jahnstr., 50.000 Euro zum barrierefreien Umbau von Wegen, 17.000 Euro für eine neue Querungshilfe am Friedhof Vluyt einschl. Wegeanbindung und 50.000 Euro für den barrierefreien Umbau von Bushaltestellen (Förderanteil = 40.000 Euro).

Sonstige ordentliche Aufwendungen (Zeile 16) sind eingeplant für die Ergänzung der Vermögensgegenstände, für die Festwerte gebildet wurden. Es handelt sich um Aufwendungen für Straßenbeleuchtung, Straßenbegleitgrün, Verkehrszeichen und Ausstattungselemente, die im Zusammenhang mit Neubau- und Erneuerungsmaßnahmen entstehen (vgl. Liste der Investitionsmaßnahmen). Die Aufwendungen, die Festwerte betreffen, unterliegen Schwankungen in Abhängigkeit von der Maßnahmenplanung. Für 2013 stehen insbesondere entsprechende Aufwendungen im Bereich der Niederbergfläche an, wodurch sich im Vergleich zum Vorjahr hohe sonstige ordentliche Aufwendungen ergeben. Außerdem wurden hier Sachverständigen-, Anwalts- und Gerichtskosten (5.000 Euro) und Telekommunikationskosten (400 Euro) eingeplant.

Die Investitionsmaßnahmen wurden mit den aktuellen Kanalbaumaßnahmen soweit wie möglich koordiniert. Die Priorität bzw. Reihenfolge der Maßnahmen wurde aufgrund der Straßenzustandserfassung in der Straßendatenbank festgelegt.

Bei folgenden Maßnahmen haben sich Veränderungen oder Besonderheiten für die Haushaltsplanung 2013 ergeben:

7.000109 Endausbau Händelstr. verschoben auf 2013

7-000116 Radweg und Sanierung Hartfeldstr. verschoben auf 2014/2015

7.000117 Der Ansatz für Investitionen im Bereich Festwerte Straßenbeleuchtung setzt sich folgendermaßen zusammen:

2013 - 10.000 Euro (allgemein), 14.000 Euro (Händelstr.), 55.000 (Niederrheinallee östl. Landschaftsband),
 12.000 Euro (KV Bendschenweg)

2014 - 10.000 Euro (allgemein), 14.000 Euro (Larfeldsweg)

Folgejahre 10.000 Euro (allgemein)

7.000154 Nord-Süd-Verbindung Niederberg: Änderungen ergeben sich durch die Anpassung der Haushaltsanmeldungen an den Mittelabfluss und die Förderbedingungen

7.000282 Weddigenallee, Maßnahme verschoben auf 2015

- 7.000337 Ansatz für Investitionen im Bereich Festwerte Straßenbegleitgrün: 2013 - 12.700 Euro (Händelstr.), 25.000 Euro (KV Bendschenweg), 2014 10.000 - Euro (Larfeldsweg), Folgejahre je 5.000 Euro
- 7.000338 Ansatz für Investitionen im Bereich Festwerte Verkehrszeichen: 2013 – 5.000 Euro (KV Bendschenweg) 500 Euro (allgemein), Folgejahre je 500 Euro (allgemein)
- 7.000339 Ansatz für Investitionen im Bereich Festwerte Ausstattungselemente: 2013 – 4.000 Euro (Bänke), 1.000 Euro (KV Bendschenweg), Folgejahre je 500 Euro (allgemein)

Für die Planung 2013 werden aufgrund von Investitionsbeschlüssen oder Veränderungen im Rahmen der Haushaltsberatung folgende Maßnahmen neu aufgenommen:

- 7.000534 Erneuerung Schillerstraße
- 7.000555 Ausbau Busbucht Haltestelle Roosenstr (als Fördermaßnahme i.R. barrierefreier Umbau von Bushaltestellen)
- 7.000556 Sanierung Vluyner Platz

Als neue Maßnahmen für spätere Jahre werden aufgrund der Investitionsplanung aufgenommen:
Erneuerungen Amselweg, Drosselweg und Finkenstraße in 2014 im Zusammenhang mit Kanalsanierungen der RAG.

Produkt	1202 Unterhaltung der Verkehrswege	
	<input type="checkbox"/> freiwillig	<input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Unterhaltung und Instandsetzung öffentlicher Verkehrsflächen sowie Straßenbeleuchtungsanlagen einschl. Straßenkontrollen , Verkehrsregelungen und Beseitigung von Schnee- und Eisglätte	
Aufgaben / Leistungen	Herstellung und Erhaltung der Verkehrssicherheit, Substanzerhaltung, geordnete Verkehrsabläufe, Schulwegsicherung, Minimierung von Unfallgefahren, kurzfristige Bearbeitung von Mängelhinweisen aus der Bevölkerung; Gewährleistung der gefahrlosen Benutzbarkeit von öffentlichen Verkehrsflächen; der Winterdienst ist ökologisch verträglich zu gestalten.	
Verantwortlich	Baubetriebshof	
Auftragsgrundlage	Straßen- und WegegesetzNW, Straßenverkehrsordnung, StraßenreinigungsgesetzNW, Straßenreinigungssatzung, Rats- und Fachausschussbeschlüsse	
Zielgruppe	Bevölkerung, Anlieger(innen),alle Verkehrsteilnehmer(innen)	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2013	
Schaffung von Arbeitsplätzen ermöglichen	Verbesserung der Erreichbarkeit/Parken durch <ul style="list-style-type: none"> • Zustand der Parkflächenmarkierungen erfassen und Aufstellung einer Überarbeitungsplanung mit Priorisierung 	
Infrastruktur sichern	Durchführung einer Analyse der Produktverantwortlichkeiten in Bezug auf die Produktbereiche Kanal, Straße, Grünanlagen	

Produkt **1202**
Unterhaltung der Verkehrswege

Lagebericht

Entgegen den ursprünglichen Planungen hat sich der geplante Baubeginn des Kombistandortes erneut verschoben. Damit wird der Neubau voraussichtlich erst im ersten Quartal 2014 bezogen werden können.

Um die Zeit bis zum Bezug des zentralen Hofes zu überbrücken, werden weiterhin 150qm Hallenfläche angemietet. In dieser werden wechseljährig die „Sommer- und Wintergeräte“ untergestellt. Durch diese Maßnahme ist es möglich alle Fahrzeuge und Geräte unterzustellen.

Die für das Kalenderjahr 2013 benötigten Haushaltsmittel wurden im Rahmen der jeweiligen Ansätze vom Baubetriebshof, unter der Berücksichtigung der Einsparvorgaben, definiert und der Kämmerei zugeleitet. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich keine gravierenden Veränderungen bei der Haushaltsplanung ergeben.

Auch im Jahr 2013 wird sich der Baubetriebshof schwerpunktmäßig mit der energetischen Sanierung der Straßenbeleuchtung beschäftigen. So soll u.a. der durch öffentliche Mittel geförderte Umbau der Beleuchtung im Bereich der Niederrheinschule im Ortsteil Neukirchen (HQL auf LED) fortgesetzt werden.

Außerdem wird der Baubetriebshof im Rahmen von Ersatzbeschaffungen für den Festwert Straßenbeleuchtung weitere HQL-Leuchtmittel durch Natriumdampflampen ersetzen. Insgesamt sollen Maßnahmen in einer Größenordnung von ca. 35.000 Euro durchgeführt werden.

12 Verkehrsflächen und -anlagen
1202 Unterhaltung der Verkehrsflächen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.778	21.321	26.517	37.256	24.644	24.344
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.246	1.500	1.800	1.800	1.800	1.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.933	3.205	3.205	3.205	3.205	3.205
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.239	205	205	205	205	205
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.593	0	28.773	29.183	26.108	26.108
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	81.789	26.231	60.500	71.648	55.962	55.661
11	- Personalaufwendungen	-704.043	-798.652	-846.435	-851.406	-859.509	-867.694
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-339.808	-449.950	-451.050	-418.550	-416.050	-413.550
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-12.406	-57.935	-64.198	-94.055	-76.125	-78.286
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-128.444	-79.867	-94.293	-87.022	-84.522	-82.022
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.184.702	-1.386.404	-1.455.976	-1.451.033	-1.436.207	-1.441.552
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.102.913	-1.360.173	-1.395.477	-1.379.384	-1.380.244	-1.385.891
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.102.913	-1.360.173	-1.395.477	-1.379.384	-1.380.244	-1.385.891
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.102.913	-1.360.173	-1.395.477	-1.379.384	-1.380.244	-1.385.891
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-222.002	-235.883	-252.338	-269.769	-268.336
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-100.719	-99.586	-100.240	-100.689	-100.849
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-99.571	-112.393	-112.576	-112.928	-112.976
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-21.711	-23.904	-39.521	-56.151	-54.511
32	= Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-222.002	-235.883	-252.338	-269.769	-268.336
33	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-1.102.913	-1.582.175	-1.631.360	-1.631.722	-1.650.014	-1.654.227

12 Verkehrsflächen und -anlagen
1202 Unterhaltung der Verkehrsflächen

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	11.610	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.462	1.500	1.800	0	1.800	1.800	1.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.352	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.114	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	69.928	4.500	4.800	0	16.410	4.800	4.800
10	- Personalauszahlungen	-704.682	-798.652	-802.344	0	-810.367	-818.470	-826.655
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-306.400	-390.500	-387.500	0	-355.000	-352.500	-350.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-9.019	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.020.102	-1.189.152	-1.189.844	0	-1.165.367	-1.170.970	-1.176.655
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-950.173	-1.184.652	-1.185.044	0	-1.148.957	-1.166.170	-1.171.855
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	-124.969	-144.000	-108.000	0	-102.000	-70.500	-68.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	-124.969	-144.000	-108.000	0	-102.000	-70.500	-68.000
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-124.969	-144.000	-108.000	0	-102.000	-70.500	-68.000

12 Verkehrsflächen und -anlagen
1202 Unterhaltung der Verkehrsflächen

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000427: Ersatzbeschaffung FW Straßenbeleuchtung										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-50.828	-42.000	-42.000	0	-35.000	-32.500	-30.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-50.828	-42.000	-42.000	0	-35.000	-32.500	-30.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-50.828	-42.000	-42.000	0	-35.000	-32.500	-30.000	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000428: Ersatzbeschaffung FW Verkehrszeichen										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-7.331	-12.000	-12.000	0	-12.000	-12.000	-12.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-7.331	-12.000	-12.000	0	-12.000	-12.000	-12.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-7.331	-12.000	-12.000	0	-12.000	-12.000	-12.000	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000429: Ersatzbesch.FW Straßenbegleitgrün/-bäume										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.279	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-3.279	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-3.279	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000430: Ersatzbeschaff. FW Ausstattungselemente										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-4.726	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-4.726	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4.726	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000454: Ersatzbeschaffung Vorbaukehrmaschine										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-14.000	0	0	0	-14.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-14.000	0	0	0	-14.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-14.000	0	0	0	-14.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000455: Ersatzbeschaffung Schlegelmäher										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-12.000	0	0	0	0	0	-12.000	-12.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-12.000	0	0	0	0	0	-12.000	-12.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-12.000	0	0	0	0	0	-12.000	-12.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000456: Ersatzbeschaffung Aufsatzstreuer										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-28.000	-28.000	0	0	0	0	-28.000	-56.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-28.000	-28.000	0	0	0	0	-28.000	-56.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-28.000	-28.000	0	0	0	0	-28.000	-56.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000457: Ersatzbeschaffung Schneeräumschild										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-15.000	0	0	-15.000	0	0	-15.000	-30.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-15.000	0	0	-15.000	0	0	-15.000	-30.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-15.000	0	0	-15.000	0	0	-15.000	-30.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000458: Beschaffung Schneeschild Kombigerät										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000	-5.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000	-5.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000	-5.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000459: Beschaffung Aufsatzstreuer Kombigerät										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-16.000	0	0	0	0	0	-16.000	-16.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-16.000	0	0	0	0	0	-16.000	-16.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-16.000	0	0	0	0	0	-16.000	-16.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000517: Ersatzbeschaffung FW Vorräte										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-32.589	0	0	0	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-32.589	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-32.589	0	0	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000518: Ersatzbeschaffung FW Vorräte										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-18.772	0	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-18.772	0	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-18.772	0	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-7.442	-3.000	0	0	0	0	0	-10.442	-10.442
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-7.442	-3.000	0	0	0	0	0	-10.442	-10.442
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-7.442	-3.000	0	0	0	0	0	-10.442	-10.442

Produkt 1202						
Unterhaltung der Verkehrswege						
Statistische Angaben						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	16,34	17,46	17,06	17,06	17,06	17,06
Verkehrsflächen nach Art der Befestigung in m²						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Asphalt		706.384	706.384	706.384	706.384	706.384
Betonpflaster		236.206	236.206	236.206	236.206	236.206
Platten		145.598	145.598	145.598	145.598	145.598
Grünflächen		230.322	230.322	230.322	230.322	230.322
ungebundene Befestigungen		47.062	47.062	47.062	47.062	47.062
Sonstige		71.372	71.372	71.372	71.372	71.372
Flächen (gesamt)		1.436.941	1.436.941	1.436.941	1.436.941	1.436.941
<p>Im Bereich der BarbarasträÙe und des Niederberggeländes entstehen derzeit neue Wohngebiete. Die Flächenzuwächse werden sobald die Erschließungsarbeiten abgeschlossen sind, in der Statistik ergänzt. Dem Unterhaltungsbetrieb liegen derzeit noch keine genauen Werte vor.</p>						
Straßenunterhaltung						
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Gesamtstunden Verkehrsflächenunterhaltung	18.797,5 h	21.943 h	21.653,5 h	19.591,0 h	21.551,5 h	20.841,5 h
davon						
- Stadtstraßen	7.171,5 h	10.277,5 h	9.445,0 h	8.519,0 h	8.798,0 h	8.146,0 h
- Wirtschaftswege	2.266,0 h	2.625,0 h	1.691,5 h	1.422,5 h	1.889,0 h	2.125,5 h
- Straßenbegleitgrün	8.947,5 h	8.494,0 h	9.597,5 h	8.665,5 h	9.806,0 h	9.580,0 h
- Sonstige Tätigkeiten	412,5 h	546,5 h	919,5 h	984,0 h	1.058,5 h	990 h
Winterdienst						
	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013
Einsatztage	43	71	76	62	38	75
Einsatzstunden	868,50	2.854,50	4.455,50	3.847,00	1.141,50	3.292,00
Bereitschaftsstunden	3.765,00	3.415,50	3.470,50	3.327,50	2.683,50	3.268,00
Verbrauch Salz / Sand, Splitt	k.A.	170t / 20t	300t / 85t	235t / 45t	80t / 5t	345t / 20t
Straßenbeleuchtung						
Straßenbeleuchtung	Erg. 2010	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013		
Unterhaltungskosten (€)	109.276	48.040	85.000	85.500		
Ersatzbeschaffung Festwert (€)	39.986	52.314	42.000	42.000		
Anzahl Straßenlampen	2.800	2.812	2.839	2.850		
Kosten je Straßenlampe (EUR)	53,31	35,69	44,73	44,74		

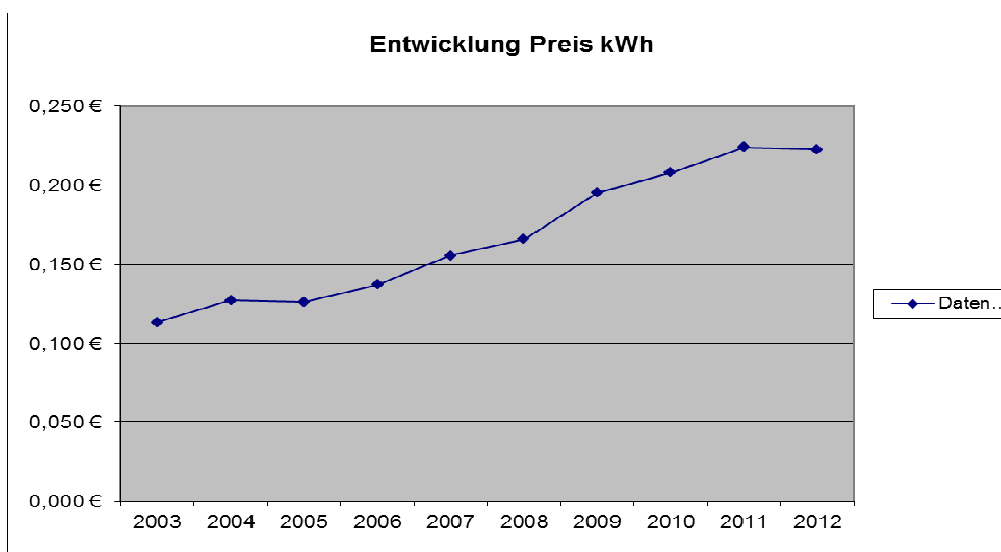
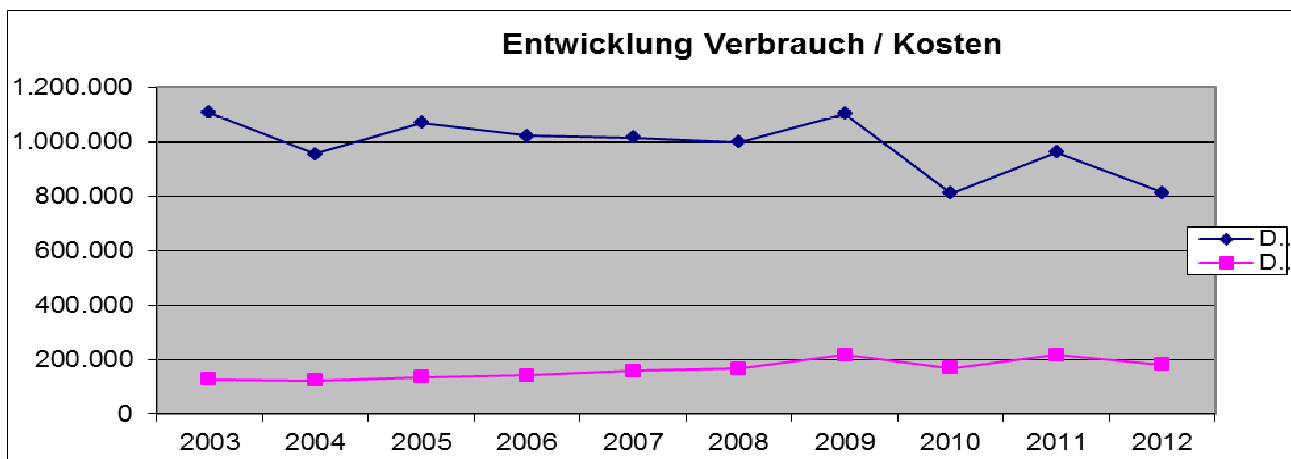
Produkt 1202
Unterhaltung der Verkehrswege

Weitere Kennzahlen zum Thema Straßenbeleuchtung:

Stromkosten / Stromverbrauch	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Gesamtverbrauch kWh	1.013.022	998.086	1.100.535	916.809	959.310	812.024
Stromkosten Gesamt (€)	157.456	165.455	214.909	190.012	212.349	180.760
Kosten kWh (€)	0,1554	0,1658	0,195	0,207	0,221	0,222
Energieverbrauch je Leuchte	362	356	393	327	342	284
Energiekosten p. Leuchte (€)	56,23	59,09	76,75	67,86	75,84	63,05

Aufgrund eines Abrechnungsfehlers der ENNI wurde im Jahr 2010 eine zu geringe Verbrauchsmenge abgerechnet. Dies hatte zur Folge, dass die Jahresrechnung für das Kalenderjahr 2011 erheblich höher ausfiel (ca. 20 Prozent). Jedoch sind bereits deutliche Verbrauchseinsparungen zu erkennen. So belief sich der durchschnittliche Jahresverbrauch für die Jahre 2010 und 2011 auf 884.590 kWh.

Entwicklung der Verbräuche in bildlicher Darstellung



Produkt 1202
Unterhaltung der Verkehrswege

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zeile Bezeichnung

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

In diesem Bereich werden in den Jahren 2013 ff. jährliche Erträge in Höhe von 1.800 Euro erwartet. Es handelt sich hierbei um Einnahmen aus der Erhebung von Verwaltungsgebühren (Baustellenabnahmen, Erteilung von Bordsteinabsenkungsgenehmigungen, usw.).

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich um Erträge aus Kostenerstattungen, welche für durchgeführte Reparaturarbeiten im öffentlichen Verkehrsraum (Beseitigung von Unfallschäden) erhoben werden. Die Höhe der Erträge ist dabei abhängig von der Anzahl und dem Ausmaß der Verkehrsunfälle.

7 Sonstige ordentliche Erträge

Hier handelt es sich um erstmalig eingeplante Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Urlaubs- und Arbeitszeit inkl., die gleichzeitig zu einer Erhöhung der Personalaufwendungen in Zeile 11 führen.

11 Personalaufwendungen

Unabhängig von der tatsächlichen Tätigkeit der Arbeiter werden die Personalaufwendungen prozentual auf die einzelnen Produkte verteilt. Der Verteilungsschlüssel wird über die Kostenstellenaufzeichnung der Arbeitsstunden ermittelt. Dieser wird ebenfalls in der internen Verrechnung genutzt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Produktbereich Unterhaltung der Verkehrswege sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 451.050 Euro eingeplant. Dieser Ansatz teilt sich wie folgt auf:

- | | | |
|----|--|----------------|
| 1. | <u>Instandhaltung des Infrastrukturvermögens</u> | (205.000 Euro) |
| | - Unterhaltung der Straßen und Wirtschaftswege | |
| | - Unterhaltung der Straßenbeleuchtung | |
| | - Unterhaltung der Verkehrszeichen und Straßenmarkierungen | |
| | - Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns | |
| | - Unterhaltung der Brunnen | |
| 2. | <u>Aufwendungen Energie</u> | (182.500 Euro) |
| | - Energiekosten Straßenbeleuchtung | |
| 3. | <u>Haltung von Fahrzeugen</u> | (53.300 Euro) |
| | (Verrechnung mit Produkt 0106) | |
| 4. | <u>Unterhaltung und Ergänzung der Einrichtungsgegenstände und Geräte</u> | (10.250 Euro) |
| | (Verrechnung mit Produkt 0106) | |

Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2013 erhöht sich zum Vorjahresplanwert damit um 1.100 Euro. Ursprünglich hatte der Baubetriebshof die Reduzierung des Ansatzes vorgesehen. Aufgrund der zahlreichen Frostschäden wurde die Ansatzreduzierung durch den Rat rückgängig gemacht. Für die Durchführung von Sanierungsmaßnahmen wurde der Ansatz um weitere 20.000 Euro aufgestockt.

Aufgrund einer internen Buchungsumstellung (Bildung eines Festwertkontos für die Beschaffung von Streusalz; 18.000 Euro) ist die Erhöhung nicht sofort ersichtlich.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen werden anhand des Investitionsprogramms errechnet und berücksichtigen die Investitionsplanungen der kommenden Jahre.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen ordentlichen Aufwendungen beläuft sich auf 94.293 Euro. Im Vergleich zum Planansatz 2012 ergibt sich eine Ansatzsteigerung von 14.426 Euro. Die Steigerung ist jedoch zum überwiegenden Teil auf eine haushaltsneutrale Umbuchung (Bildung Festwertkonto Vorräte.) zurückzuführen.

Der Ansatz setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

- | | | |
|----|--|---------------|
| 1. | <u>Besondere Aufwendungen für Beschäftigte</u> | (4.371 Euro) |
| | - Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung | |
| 2. | <u>Telekommunikation, Porto</u> | (2.337 Euro) |
| 3. | <u>Kfz-Versicherung und Kfz-Steuern</u> | (7.585 Euro) |
| | (Verrechnung mit Produkt 0106) | |

4. Ersatzbeschaffung Festwerte (80.000 Euro)
- Festwert Beleuchtung (42.000 Euro)
 - Festwert Verkehrszeichen (12.000 Euro)
 - Festwert Grün (6.000 Euro)
 - Festwert Ausstattungselemente (5.000 Euro)
 - Festwert Vorräte; Streusalz (15.000 Euro)

Erläuterungen zum Teilfinanzplan

Zeile Bezeichnung

109 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen

Wie dem Teilfinanzplan und der Investitionsmaßnahmengliederung zu entnehmen ist, wurden für das Haushaltsjahr 108.000 Euro eingeplant. Dieser Gesamtbetrag setzt sich aus den nachfolgend aufgeführten Einzelmaßnahmen zusammen:

1. **Ersatzbeschaffung Festwert Straßenbeleuchtung** (42.000 Euro)
Bei der Vermögenserfassung hat die Stadtverwaltung u.a. den Wert der Straßenbeleuchtung, der Verkehrszeichen, des Straßenbegleitgrüns und der Ausstattungselemente als Festwert erfasst. Aufgrund der NKF-Vorschriften werden Ersatzbeschaffungen direkt als investive Auszahlungen verbucht. Bislang wurde der Ansatz bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen geführt (Zeile 13; Teilergebnisplan). Es handelt sich deshalb nicht um zusätzliche Auszahlungen.
2. **Ersatzbeschaffung Festwert Verkehrszeichen** (12.000 Euro)
s. Begründung „Festwert Straßenbeleuchtung“
3. **Ersatzbeschaffung FW Straßenbegleitgrün/-bäume** (6.000 Euro)
s. Begründung „Festwert Straßenbeleuchtung“
4. **Ersatzbeschaffung Festwert Ausstattungselemente** (5.000 Euro)
s. Begründung „Festwert Straßenbeleuchtung“
5. **Ersatzbeschaffung FW Vorräte** (15.000 Euro)
Da der Inhalt der beiden Streusalzsilos als Vorrat im Haushalt geführt wird, werden die Streusalzbeschaffungen zukünftig als investive Auszahlung (Ersatzbeschaffung FW Vorräte) abgewickelt.
6. **Ersatzbeschaffung Aufsatzstreuer** (28.000 Euro)
Ursprünglich war für das Kalenderjahr 2012 die Ersatzbeschaffung des Schmidt-Streuautomaten beabsichtigt. Aufgrund technischer Probleme (Einhaltung der Achslasten am Trägerfahrzeug) musste die Beschaffungsmaßnahme zunächst zurückgestellt werden. Die Ersatzbeschaffung ist nun für das Jahr 2013 geplant.

Erläuterungen der Ziele

<p>Verbesserung der Erreichbarkeit/Parken durch Zustand der Parkflächenmarkierungen erfassen und Aufstellung einer Überarbeitungsplanung mit Priorisierung</p>	<p>Viele öffentliche Parkplätze und Parkflächen haben eine schlechte Markierung, so dass durch „falsches Parken“ Parkplätze „verschwendet“ werden. Mit der Umsetzung des Schwerpunktzieles kann eine Verbesserung der öffentlichen Parkraumsituation erreicht werden.</p>
<p>Durchführung einer Analyse der Produktverantwortlichkeiten in Bezug auf die Produktbereiche Kanal, Straße, Grünanlagen.</p>	<p>Im Rahmen der Reorganisation der Ämter 60 und 68 wurden nicht sämtliche Strukturen und Zuständigkeiten abschließend berücksichtigt. Aus diesem Grunde ist es geplant im Jahr 2013, basierend auf Empfehlungen des GPA-Berichtes sowie der KGST, Zuständigkeiten und Schnittstellen unter Federführung des Hauptamtes zu prüfen und ggfs. zu optimieren.</p>

--

Produkt	1203 Straßenreinigung
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Manuelle und maschinelle Beseitigung von Schmutz, Abfall, Wildwuchs und Laub auf öffentlichen Verkehrsflächen
Aufgaben / Leistungen	Gewährleistung eines verkehrssicheren Zustandes, sauberes und ansprechendes Stadtbild, Sicherung der Stadthygiene durch feste Reinigungspläne (mit Prioritäten), umweltgerechte Entsorgung des Kehrrichts. Die Straßenreinigung ist ökologisch verträglich zu gestalten.
Verantwortlich	Tiefbau- und Grünflächenamt
Auftragsgrundlage	Straßenreinigungsgesetz NW, Straßenreinigungssatzung
Zielgruppe	Bevölkerung, Anlieger(innen), alle Verkehrsteilnehmer(innen)
Ziele (Zielkonzept)	

Produkt **1203**
Straßenreinigung

Lagebericht

Die Straßenreinigung wird, soweit sie nicht durch die Straßenreinigungssatzung auf die Anlieger übertragen ist, im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit mit der ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR durchgeführt. Träger der Aufgabe und Kostenträger auf ihrem Stadtgebiet ist jedoch weiterhin die Stadt Neukirchen-Vluyn.

Eine Überarbeitung der Straßenreinigungssatzung zur Anpassung an aktuelle Anforderungen (Anpassung der Reinigungsklassen, Fortentwicklung der Mustersatzung) wurde auf 2013 verschoben.

Die Maßnahmen zur Beseitigung des Herbstlaubes von Straßenbäumen über Laubkörbe erzeugten auch in 2012 wieder erheblichen Aufwand und brachten Beschwerden bzw. Wünsche nach zusätzlichen Standorten mit sich, die nicht erfüllt werden können. Eine wesentliche Ausweitung der Leistungen soll im Hinblick auf die Kostensituation vermieden werden.

12 Verkehrsflächen und -anlagen
1203 Straßenreinigung

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	259.688	270.425	325.169	0	275.474	276.167	276.546
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	259.688	270.425	325.169	0	275.474	276.167	276.546
10	- Personalauszahlungen	-7.959	-8.187	-8.364	0	-8.447	-8.531	-8.616
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-136.249	-140.000	-150.000	0	-150.000	-150.000	-150.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-144.208	-148.187	-158.364	0	-158.447	-158.531	-158.616
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	115.481	122.238	166.805	0	117.027	117.636	117.930
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt **1203**
Straßenreinigung

Statistische Angaben

	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15

Erläuterungen

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Zeile 4) ergeben sich aus der Einnahme von Straßenreinigungsgebühren entsprechend der Gebührenkalkulation.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) enthalten Kostenerstattungen an die ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR für Straßenreinigungsleistungen sowie die Beseitigungskosten für den Straßenkehricht. Der Anstieg der geplanten Aufwendungen ist auf die Entsorgungskosten im Rahmen der Herbstlaubabeseitigung zurück zu führen. Wie u.a. das Jahresergebnis 2011 zeigt, war der Ansatz hier nicht ausreichend und muss an den Bedarf angepasst werden.

--

13 Natur- und Landschaftspflege

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.908	12.621	16.894	14.885	13.391	11.893
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	376.655	399.960	416.930	425.753	426.703	427.750
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.064	11.890	10.090	10.090	10.090	10.090
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.934	3.090	3.090	3.090	3.090	3.090
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	21.213	21.393	20.043	20.043
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	398.561	427.561	468.218	475.212	473.317	472.867
11	- Personalaufwendungen	-624.622	-670.712	-699.886	-704.194	-710.919	-717.712
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-43.826	-74.200	-70.900	-74.900	-70.900	-74.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-66.709	-82.867	-79.390	-89.599	-83.686	-73.653
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-45.613	-101.227	-95.475	-77.356	-77.356	-77.356
17	= Ordentliche Aufwendungen	-780.771	-929.005	-945.650	-946.048	-942.860	-943.621
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-382.210	-501.444	-477.433	-470.837	-469.543	-470.754
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-382.210	-501.444	-477.433	-470.837	-469.543	-470.754
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-382.210	-501.444	-477.433	-470.837	-469.543	-470.754
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-940.496	-874.383	-915.607	-930.035	-933.450
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-77.961	-77.777	-78.288	-78.638	-78.762
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-220.550	-243.290	-242.936	-242.616	-242.337
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-398.155	-417.799	-433.299	-437.302	-440.443
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-13.558	-19.226	-19.467	-19.736	-19.814
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-230.272	-116.292	-141.618	-151.742	-152.094
32	= Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-940.496	-874.383	-915.607	-930.035	-933.450
33	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-382.210	-1.441.940	-1.351.815	-1.386.444	-1.399.578	-1.404.204

13 Natur- und Landschaftspflege

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	487.974	498.909	513.311	0	547.780	579.579	582.823
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.964	11.800	10.000	0	10.000	10.000	10.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.790	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	503.727	513.709	526.311	0	560.780	592.579	595.823
10	- Personalauszahlungen	-625.069	-670.712	-665.922	0	-672.581	-679.306	-686.099
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-45.896	-48.100	-43.000	0	-47.000	-43.000	-47.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-15.015	-13.700	-12.700	0	-12.700	-12.700	-12.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-685.980	-732.512	-721.622	0	-732.281	-735.006	-745.799
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-182.252	-218.803	-195.311	0	-171.501	-142.427	-149.976
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-49.553	-22.000	-37.000	0	-25.000	-25.000	-25.000
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	-20.577	-89.500	-118.800	0	-84.500	-94.500	-64.500
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	-70.131	-111.500	-155.800	0	-109.500	-119.500	-89.500
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-70.131	-111.500	-155.800	0	-109.500	-119.500	-89.500

Produkt	1301 Planung und Bau öffentlichen Grüns		
	<input type="checkbox"/> freiwillig	<input checked="" type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig	<input type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Konzeptionelle Fachplanungen: Landschaftsplan, Naturschutz- und Landschaftspflege, Erholung / Freiflächenplan und übergeordnete Freiraumsysteme Naturschutzrechtliche Eingriffsregelungen: Erfassen und Bewerten der ökologischen Situation, Umweltverträglichkeitsprüfungen, Umsetzungen Projektorientierte Stellungnahmen und Beratungen Planung und Bau öffentlicher Grünflächen, öffentlicher Spiel- und Bolzplätze, kommunaler Waldflächen und Ausgleichsmaßnahmen/Schutzpflanzungen, kommunaler Friedhöfe sowie Grün- und Freiflächen für andere Fachbereiche		
Aufgaben / Leistungen	Sicherung und Erweiterung der vorhandenen Freiräume und Landschaftsbestandteile, Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen (Wasser, Boden, Luft, Pflanzen-/Tierwelt), Versorgung der Bürger mit Grün- und Freiflächen, Verbesserung von Stadtökologie, Naturhaushalt und Landschaftsbild, Sicherung und Erweiterung durchgehender Grünflächen und Wegeverbindungen, Gestaltung des Stadtbildes, Steigerung der Lebensqualität durch naturnahe Erholungsmöglichkeiten, Bürgerzufriedenheit. Planung, Bau und Erneuerung öffentlichen Grüns orientiert an den Ansprüchen seiner Funktionsbedeutung, an der Lebensqualität der Bürger/innen, Ästhetik und Folgekosten, Schaffung differenzierter öffentlicher Grünflächen (Grün- und Freiflächenkonzept) mit unterschiedlichen Funktionen (z.B. Erholung, Ökologie, Städtebau, Versorgung der Bürger mit Grün-, Freizeit- und Spielangeboten, Bestattungsangebot), aktive Einbeziehung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei der Planung		
Verantwortlich	Tiefbau- und Grünflächenamt		
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Bebauungspläne, Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz, Bundeswald- und Landesforstgesetz, Bundesartenschutzverordnung, Nachbarrechtsgesetz, Kriegsgräbergesetz, Bestattungsgesetz, Friedhofssatzung, Hygienerichtlinien, Kontrakte mit den betreffenden Fachbereichen, Rats- und Fachausschussbeschlüsse		
Zielgruppe	Bauleitplaner(innen) und Fachplaner(innen), parlamentarische Gremien, Nutzer(innen), Verbände, Einwohner(innen) und Erholungssuchende		
Ziele (Zielkonzept)			
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2013		
Infrastruktur sichern	Aufbau eines standardisierten Berichtswesens (Ist-Analyse, Trendanalyse, Kennzahlen zu allen städtischen Infrastrukturen) Durchführung einer Analyse der Produktverantwortlichkeiten in Bezug auf die Produktbereiche Kanal, Straße, Grünanlagen		
Junge Menschen an NV binden	Fortschreibung der Bestandsaufnahme und des Konzeptes zur Spielplatzsanierung und -umgestaltung		

Produkt**1301****Planung und Bau öffentlichen Grüns****Lagebericht**

Hohe Priorität im Bereich Planung und Bau öffentlichen Grüns hat weiterhin die Begleitung der Planungen und Baumaßnahmen der RAG MI zur Erschließung der Niederberg-Fläche, die zügig voranschreitet.

Die Umgestaltung der Schulsportanlage am Schulzentrum stellt ebenfalls ein Projekt mit übergeordneter Bedeutung für die Stadt dar. Die Aufgaben sind grundsätzlich den Produktbereichen Gebäudemanagement sowie Schulträgeraufgaben zugeordnet, jedoch erfolgt die Durchführung und Projektsteuerung für die Bauteile eins und zwei in den vergangenen Jahren federführend im Sachgebiet Grünflächen des Tiefbau- und Grünflächenamtes. Das für 2013 vorgesehene Bauteil drei wird aufgrund der Hochbaumaßnahmen am Schulzentrum zunächst zurückgestellt. Die weitere Entwicklung des Bedarfes im Bezug auf die Sportflächen wird bei der künftigen Planung berücksichtigt.

Die Anpassung von Spielangeboten auf öffentlichen Spielplätzen an geänderte Bedürfnisse wird in 2013 fortgesetzt. Neben der Überplanung und Erneuerung eines Spielplatzes ist die Fortschreibung des Spielplatzkonzeptes vorgesehen (erfolgte zuletzt 2008).

Gemeinsam mit Planungsamt und Baubetriebshof wird weiter an der Einführung einer Grünflächendatenbank gearbeitet. Auch die produktübergreifende Zusammenarbeit für die Themenbereiche Spielplätze, Pflegestandards für Grünflächen, Baumkataster und Klimawandel/Klimaschutz wird fortgesetzt.

13 Natur- und Landschaftspflege
1301 Planung und Bau öffentlichen Grüns

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.294	4.294	4.294	2.601	1.391	1.282
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	4.257	4.257	4.257	4.257
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	4.294	5.294	9.550	7.857	6.648	6.539
11 -	Personalaufwendungen	-173.816	-179.846	-191.063	-192.400	-194.256	-196.131
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-75	-700	-700	-700	-700	-700
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-42.300	-45.363	-37.742	-33.059	-33.890	-25.671
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.342	-67.700	-64.200	-46.200	-46.200	-46.200
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-229.532	-293.609	-293.706	-272.358	-275.046	-268.702
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-225.239	-288.315	-284.155	-264.501	-268.398	-262.163
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-225.239	-288.315	-284.155	-264.501	-268.398	-262.163
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-225.239	-288.315	-284.155	-264.501	-268.398	-262.163
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 =	Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-134.504	-146.027	-146.124	-146.127	-146.024
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-18.047	-18.052	-18.170	-18.252	-18.280
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-106.898	-115.724	-115.510	-115.276	-115.089
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-2.030	-1.888	-1.960	-1.982	-1.998
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-7.529	-10.363	-10.483	-10.618	-10.657
32 =	Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-134.504	-146.027	-146.124	-146.127	-146.024
33 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-225.239	-422.819	-430.182	-410.625	-414.525	-408.187

13 Natur- und Landschaftspflege
1301 Planung und Bau öffentlichen Grüns

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.962	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.962	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
10	- Personalauszahlungen	-173.789	-179.846	-183.818	0	-185.656	-187.512	-189.387
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-75	-700	-700	0	-700	-700	-700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-700	-200	0	-200	-200	-200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-173.864	-181.246	-184.718	0	-186.556	-188.412	-190.287
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-171.902	-180.246	-183.718	0	-185.556	-187.412	-189.287
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-49.553	-22.000	-37.000	0	-25.000	-25.000	-25.000
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	-5.747	-67.000	-64.000	0	-46.000	-46.000	-46.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	-55.300	-89.000	-101.000	0	-71.000	-71.000	-71.000
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-55.300	-89.000	-101.000	0	-71.000	-71.000	-71.000

13 Natur- und Landschaftspflege
1301 Planung und Bau öffentlichen Grüns

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000100: Aufwuchs, Sand usw. für Spielplatz										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.389	-28.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.389	-28.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.389	-28.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000101: Spielgeräte für Neu-, Um- und Ausbau										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-22.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-22.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-22.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000284: Spielplatz Gartenstraße - Spielgeräte										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-49.553	0	0	0	0	0	0	-49.553	-49.553
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-49.553	0	0	0	0	0	0	-49.553	-49.553
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-49.553	0	0	0	0	0	0	-49.553	-49.553

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000388: Festwert Grünfl.-Spielplatz Ortsk. Neuk.										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-18.000	-18.000	0	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-18.000	-18.000	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-18.000	-18.000	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000389: Spielgeräte Spielplatz Ortskern Neuk.										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-12.000	0	0	0	0	0	-12.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-12.000	0	0	0	0	0	-12.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-12.000	0	0	0	0	0	-12.000

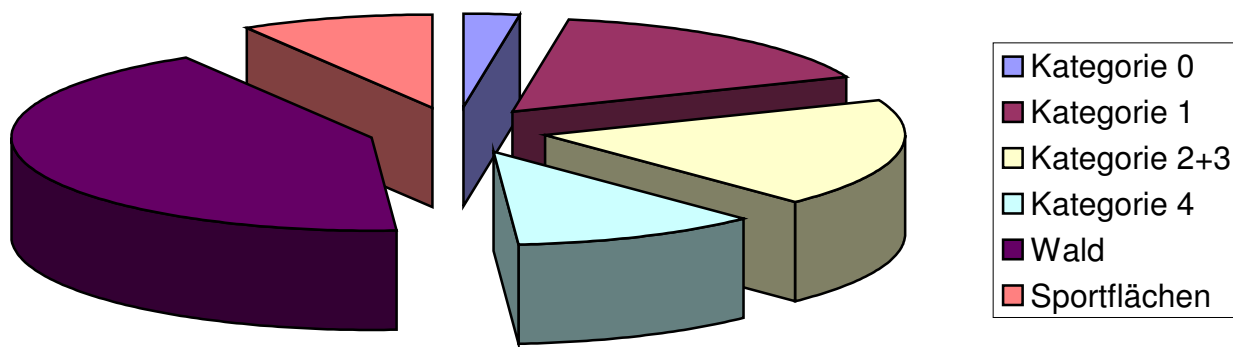
lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-4.358	-21.000	-21.000	0	-21.000	-21.000	-21.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-4.358	-21.000	-21.000	0	-21.000	-21.000	-21.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-4.358	-21.000	-21.000	0	-21.000	-21.000	-21.000	0	0

Produkt 1301
Planung und Bau öffentlichen Grüns

Statistische Angaben

	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	2,69	2,72	2,69	2,69	2,69	2,69

Grünflächenkategorien / Flächenanteil



Grünflächen nach Flächenkategorien

	Erläuterung	Flächengröße
<i>Gesamt</i>		903.719
Kategorie 0	Grundstücke mit naturbelassenen bzw. nicht gestalteten Flächen	23.238
Kategorie 1	kleine Grünflächen, Restflächen, Randbepflanzungen oder Grünflächen an Straßen, die kein Straßenbegleitgrün sind	146.535
Kategorie 2+3	Grün- oder Parkanlagen mit Wegen, Rasenflächen, Bänken, Papierkörben, Pflanzbeeten, evtl. einzelnen Spielgeräten, Randbepflanzung, Einfriedung, ggf. Beleuchtung (Kat. 2) und Spielplätze (Kat. 3)	170.544
Kategorie 4	Friedhöfe	100.487
Wald		384.999
Sportflächen	selbständig, ohne Anbindung an eine andere Grünfläche	77.916

Erläuterungen

Die ordentlichen Erträge setzen sich zusammen aus der Auflösung von Sonderposten für frühere Landeszuwendungen (Zeile 2), Kostenerstattungen für die Anlage funktionalen Ausgleichs (Zeile 6) und Erträge aus der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen (Zeile 7).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) entstehen bei der Geschäftsstelle des Landschaftsparks Niederrhein.

Bilanzielle Abschreibungen (Zeile 14) entstehen durch die Abschreibungen für Spielgeräte (Abschreibungsdauer 10 Jahre).

Sonstige ordentliche Aufwendungen (Zeile 16) ergeben sich durch Geschäftsaufwendungen des Landschaftsparks Niederrhein und Mobilfunkkosten (zusammen 700 €) sowie durch Auszahlungen für die Ersatzbeschaffung von solchen Vermögensgegenständen, für die Festwerte gebildet wurden. Diese Festwerte wurden für den Aufwuchs und die grundsätzliche Anlage von Spiel- und Grünflächen gebildet (vgl. Liste der Investitionsmaßnahmen).

Die Investitionsmaßnahme 7000100 ist gemeinsam mit der Maßnahme 7000101 zu betrachten. Innerhalb der Maßnahme 7000100 werden die Investitionen für Festwerte (Aufwuchs, Sand usw.) und in der Maßnahme 7000101 die Investitionen für Spielgeräte dargestellt. Es soll möglichst jährlich eine Spielfläche grundsätzlich überarbeitet werden.

In der Fortsetzung der früheren Ortskernsanierung im Dorf Neukirchen steht als Restmaßnahme noch die Erweiterung der Grünfläche sowie des Spielplatzes westlich der Hochstraße an. Die Nachholung dieser Maßnahme wurde erneut verschoben auf 2013. Die Investitionen wurden unter den Projektnummern 7000388 (Festwert) und 7000389 (Spielgeräte) eingeplant (Wiederholungsveranschlagung).

Produkt	1302 Unterhaltung öffentlichen Grüns	
	<input type="checkbox"/> freiwillig	<input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Unterhaltung und Entwicklung öffentlicher Grünflächen mit vorrangiger Erholungsfunktion (z.B. Grünzüge, Grünverbindungen), öffentlicher Spiel- und Bolzplätze inkl. Spielbereiche an Schulen und Kindergärten, sowie kommunaler Waldflächen, Ausgleichsmaßnahmen und Schutzpflanzungen	
Aufgaben / Leistungen	Erhalt, Unterhaltung und Entwicklung orientiert sich an den Ansprüchen von Nutzung, Wirtschaftlichkeit und Ästhetik; beinhaltet sowohl das Wachsen ('Baustoff Pflanze') als auch die Anpassung an neue Anforderungen (z.B. Erholungsnutzung, Spielverhalten), Sicherstellung der Substanzerhaltung, Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht.	
Verantwortlich	Baubetriebshof	
Auftragsgrundlage	Rats- und Fachausschussbeschlüsse	
Zielgruppe	Nutzer/innen, Einwohner/innen mittelbar durch Verbesserung der Rahmenbedingungen	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2013	
Infrastruktur sichern	Durchführung einer Analyse der Produktverantwortlichkeiten in Bezug auf die Produktbereiche Kanal, Straße, Grünanlagen	
Junge Menschen an NV binden	Fortschreibung der Spielgeräteinvestitionsliste für die Jahre 2013, 2015 und 2017 zur Unterstützung des „Spielplatzkonzeptes“	

Produkt **1302**
Unterhaltung öffentlichen Grüns

Lagebericht

Entgegen den ursprünglichen Planungen hat sich der geplante Baubeginn des Kombistandortes erneut verschoben. Damit wird der Neubau voraussichtlich erst im ersten Quartal 2014 bezogen werden können.

Um die Zeit bis zum Bezug des zentralen Hofes zu überbrücken, werden weiterhin 150qm Hallenfläche angemietet. In dieser werden wechseljährig die „Sommer- und Wintergeräte“ untergestellt. Durch diese Maßnahme ist es möglich, alle Fahrzeuge und Geräte unterzustellen.

Die für das Kalenderjahr 2013 benötigten Haushaltsmittel wurden im Rahmen der jeweiligen Ansätze vom Baubetriebshof, unter der Berücksichtigung der Einsparvorgaben, definiert und der Kämmerei zugeleitet. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich keine gravierenden Veränderungen bei der Haushaltsplanung ergeben.

Im Bereich der Grünflächenunterhaltung wird weiterhin mit einem erhöhten Aufwand zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners gerechnet. Bereits seit 2008 ist der Baubetriebshof in diesem Bereich verstärkt tätig. Bislang konnte auf die Beauftragung externer Firmen verzichtet werden.

In den vergangenen Kalenderjahren war ein rückläufiger Trend zu beobachten.

Zur Unterhaltung der städtischen Spiel- und Bolzplätze stehen dem BBH für das Kalenderjahr insgesamt 30.000 Euro für die Ersatzbeschaffung von Spielgeräten zur Verfügung. Die Beschaffungsmaßnahme soll bereits im Dezember 2012 (VE im Haushalt 2012 vorhanden) abgewickelt werden, damit die Geräte rechtzeitig zum kommenden Frühjahr geliefert und aufgebaut werden können.

13 Natur- und Landschaftspflege
1302 Unterhaltung öffentlichen Grüns

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.615	8.327	12.601	12.285	12.000	10.611
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.080	3.890	2.090	2.090	2.090	2.090
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	819	90	90	90	90	90
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	14.821	15.001	13.651	13.651
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	7.513	12.307	29.601	29.465	27.831	26.442
11 -	Personalaufwendungen	-402.044	-439.115	-449.342	-452.007	-456.312	-460.660
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.928	-53.000	-54.500	-54.500	-54.500	-54.500
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-17.713	-30.341	-34.302	-48.315	-41.078	-41.412
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-23.151	-29.527	-27.775	-27.656	-27.656	-27.656
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-458.837	-551.983	-565.918	-582.478	-579.545	-584.228
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-451.324	-539.675	-536.317	-553.012	-551.714	-557.786
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-451.324	-539.675	-536.317	-553.012	-551.714	-557.786
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-451.324	-539.675	-536.317	-553.012	-551.714	-557.786
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 =	Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-156.249	-171.917	-181.298	-191.505	-190.481
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-59.914	-59.725	-60.117	-60.387	-60.482
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-77.806	-89.116	-89.143	-89.246	-89.212
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-6.029	-8.863	-8.983	-9.118	-9.157
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-12.501	-14.213	-23.054	-32.755	-31.630
32 =	Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-156.249	-171.917	-181.298	-191.505	-190.481
33 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-451.324	-695.924	-708.234	-734.310	-743.220	-748.267

13 Natur- und Landschaftspflege
1302 Unterhaltung öffentlichen Grüns

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.980	3.800	2.000	0	2.000	2.000	2.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	713	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.693	3.800	2.000	0	2.000	2.000	2.000
10	- Personalauszahlungen	-402.518	-439.115	-426.259	0	-430.522	-434.827	-439.175
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-17.220	-26.900	-26.600	0	-26.600	-26.600	-26.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-10.685	-9.000	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-430.423	-475.015	-461.859	0	-466.122	-470.427	-474.775
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-426.729	-471.215	-459.859	0	-464.122	-468.427	-472.775
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	-4.424	-14.000	-42.500	0	-12.500	-42.500	-12.500
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	-4.424	-14.000	-42.500	0	-12.500	-42.500	-12.500
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-4.424	-14.000	-42.500	0	-12.500	-42.500	-12.500

13 Natur- und Landschaftspflege
1302 Unterhaltung öffentlichen Grüns

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000519: Ersatzbeschaffung FW Vorräte										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-441	0	0	0	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-441	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-441	0	0	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.984	-14.000	-42.500	0	-12.500	-42.500	-12.500	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-3.984	-14.000	-42.500	0	-12.500	-42.500	-12.500	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.984	-14.000	-42.500	0	-12.500	-42.500	-12.500	0	0

Produkt	1302 Unterhaltung öffentlichen Grüns					
Statistische Angaben						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	9,18	9,03	8,90	8,90	8,90	8,90
Öffentliche Grünflächen	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Anzahl	23	23	23	23	23	23
Fläche (m ²) gesamt, davon	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000*
- Rasen (m ²)	74.000	74.000	74.000	74.000	74.000	74.000*
- Gehölze (m ²)	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000*
- befestigte Flächen (m ²)	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000*
* Flächenzuwachs durch die Übernahme des Niederberggeländes (nach Fertigstellungspflege; frühestens 2016)						
Öffentliche Spielplätze	Erg. 2011	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Anzahl	38	38	38	38	38	38
Spielgeräte	242	248	248	248	248	248
- 0-4 Jahre	70	63	44	38	24	5
- 5-7 Jahre	59	56	75	29	39	39
- ab 8 Jahre	113	129	129	181	185	204
*Ohne Berücksichtigung von Neuinvestitionen (Ersatzbeschaffungen) und Abgängen						
Grünflächenunterhaltung	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Personalaufwand Gesamt	12.148 h	13.428,0 h	12.504,5 h	10.386,0 h	11.551,0 h	12.790,5 h
davon						
- öffentl. Grünflächen	3.066,5 h	4.601,0 h	4.180,0 h	4.002,0 h	4.504,5 h	5.526,5 h
- Spiel- und Bolzplätze	4.974,0 h	5.714,5 h	4.372,5 h	3.985,0 h	4.740,5 h	4.455,0 h
- Wald- und Ausgleichsflächen	3.117,0 h	1.704,5 h	2.846,0 h	1.406,0 h	1271,0 h	1.848,5 h
- Denkmalpflege	310,5 h	298,0 h	228,0 h	229,5 h	240,0 h	257,5 h
- EPS-Bekämpfung	176,0 h	622,0 h	276,5 h	145,0 h	198,5 h	157,0 h
- Grillplatz	210,5 h	182,0 h	254,5 h	219,5 h	164,5 h	37,5 h
- sonstige Leistungen	293,5 h	306,0 h	347,0 h	399,0 h	432,0 h	508,5 h

Produkt 1302
Unterhaltung öffentlichen Grüns

Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

Zeile Bezeichnung

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte (Erträge)

In den kommenden Jahren wird mit privatrechtlichen Leistungsentgelten von jeweils ca. 2.090 Euro gerechnet. Es handelt sich hierbei u.a. um Schadensersatzleistungen, welche vom Baubetriebshof für die Beseitigung von Unfallschäden erhoben werden. Die Höhe der Erträge ist dabei abhängig von der Anzahl und schwere der Verkehrsunfälle.

Neben den Schadensersatzleistungen zählen auch die Einnahmen aus der Holzverwertung zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten.

7 Sonstige ordentliche Erträge

Hier handelt es sich um erstmalig eingeplante Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Urlaubs- und Arbeitszeit, die gleichzeitig zu einer Erhöhung der Personalaufwendungen in Zeile 11 führen.

11 Personalaufwendungen

Unabhängig von der tatsächlichen Tätigkeit der Arbeiter werden die Personalaufwendungen prozentual auf die einzelnen Produkte verteilt. Der Verteilungsschlüssel wird über die Kostenaufzeichnungen der Arbeitsstunden ermittelt. Dieser wird ebenfalls in der internen Verrechnung genutzt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Produktbereich Unterhaltung des öffentlichen Grüns sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 54.500 Euro eingeplant. Im Vergleich zum Vorjahr steigt der Aufwand für die Sach- und Dienstleistungen damit um 1.500 Euro. Dieser Mehrbedarf entstammt der internen Verrechnung, da die beim Produkt 0106 geführten Fahrzeugkosten gestiegen sind.

Der Ansatz von 54.500 Euro setzt sich wie folgt zusammen:

- | | | |
|----|--|----------------|
| 1. | <u>Unterhaltung Grundstücke, bauliche Anlagen</u> | (15.000 Euro) |
| | - Unterhaltung der städtischen Grünflächen- und Parkanlagen | |
| | - Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners | |
| | - Unterhaltung des Baumbestandes | |
| 2. | <u>Unterhaltung sonstigen unbeweglichen Vermögens</u> | (9.400 Euro) |
| | - Unterhaltung der Kinderspiel- und Bolzplätze | |
| | - Unterhaltung der Spielgeräte auf Grünflächen | |
| 3. | <u>Energiekosten</u> | (2.200 Euro) |
| 4. | <u>Haltung von Fahrzeugen</u> | (23.400 Euro) |
| | (Verrechnung mit Produkt 0106) | |
| 5. | <u>Unterhaltung und Ergänzung der Einrichtungsgegenstände und Geräte</u> | (4.500 Euro) |
| | (Verrechnung mit Produkt 0106) | |

14 Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen werden anhand des Investitionsprogramms errechnet und berücksichtigen die Investitionsplanungen der kommenden Jahre.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen ordentlichen Aufwendungen beläuft sich auf 27.775 Euro. Im Vergleich zum Vorjahr sinkt der Aufwand für die sonstigen ordentlichen Aufwendungen damit um 1.752 Euro. Im vorliegenden Fall konnte die Ansatzreduzierung insbesondere durch Einsparungen beim Konto „Ersatzbeschaffung Festwerte“ realisiert werden.

Dieser Ansatz setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

- | | | |
|----|---|---------------|
| 1. | <u>Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung</u> | (1.919 Euro) |
| 2. | <u>Telekommunikation und Porto</u> | (1.026 Euro) |
| 3. | <u>Kfz-Versicherungen und Kfz-Steuern</u> | (3.330 Euro) |
| 4. | <u>Versicherung</u> | (9.000 Euro) |
| | - Beiträge zur Gartenbauberufsgenossenschaft) | |
| 5. | <u>Ersatzbeschaffung Festwert</u> | (12.500 Euro) |

<p>Produkt 1302 Unterhaltung öffentlichen Grüns</p>	
<p><u>Erläuterungen zum Teilfinanzplan:</u></p>	
<p><u>Zeile</u> <u>Bezeichnung</u></p>	
<p>109 <u>Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen</u> Alle zwei Haushaltsjahre stehen dem BBH insgesamt 30.000 Euro für die Ersatzbeschaffung von Spielgeräten zur Verfügung. So auch in den Haushaltsjahren 2013 und 2015. Außerdem werden die Kosten für die Ersatzbeschaffung von Festwerten (siehe sonstige ordentliche Aufwendungen; Zeile 16 Teilergebnisplan) als investive Kosten verbucht. Für die Jahre 2013 ff. beläuft sich der Ansatz auf jeweils 12.500 Euro.</p>	
<p><u>Erläuterungen der Ziele</u></p>	
<p>Durchführung einer Analyse der Produktverantwortlichkeiten in Bezug auf die Produktbereiche Kanal, Straße, Grünanlagen.</p>	<p>Im Rahmen der Reorganisation der Ämter 60 und 68 wurden nicht sämtliche Strukturen und Zuständigkeiten abschließend berücksichtigt. Aus diesem Grunde ist es geplant, im Jahr 2013, basierend auf Empfehlungen des GPA-Berichtes sowie der KGST, Zuständigkeiten und Schnittstellen unter Federführung des Hauptamtes zu prüfen und ggfs. zu optimieren.</p>
<p>Fortschreibung der Spielgeräteinvestitionsliste für die Jahre 2013, 2015 und 2017 zur Unterstützung des „Spielplatzkonzeptes“</p>	<p>Im Rahmen der Haushaltsgespräche zwischen Kämmerei und Fachamt wurde vereinbart, dass alle 2 Jahre Haushaltsmittel in Höhe von 30.000 Euro zur Verfügung gestellt werden. Die Spielgeräteinvestitionsliste soll zur Vorbereitung der Beschaffungsvorgänge dienen, aber auch als Unterstützung des Schwerpunktziels im Produkt 1301.</p>
Empty space for further details	

Produkt	1303 Friedhöfe und Bestattungen	
	<input type="checkbox"/> freiwillig	<input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Unterhaltung und Entwicklung kommunaler Friedhöfe, Bereitstellung von Gräbern, Abgabe von Grabrechten und Verwaltung von Gräbern, Ausführung von Erd- und Urnenbestattungen	
Aufgaben / Leistungen	Erhalt, Unterhaltung und Entwicklung mit vorrangiger Bestattungsfunktion orientiert an den Ansprüchen von Würde an den Ort und Wirtschaftlichkeit und Folgekosten; beinhaltet sowohl das Wachsen ('Baustoff Pflanze') als auch die Anpassung an neue Anforderungen (z.B. Änderung der Bestattungsgewohnheiten), Sicherstellung der Substanzerhaltung, Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht, bedarfsgerechtes Angebot von Gräbern, würdige Bestattungen, Bürgerzufriedenheit, Berücksichtigung von Bestattungsgewohnheiten von Religionsgemeinschaften	
Verantwortlich	Tiefbau- und Grünflächenamt	
Auftragsgrundlage	Kriegsgräbergesetz, Bestattungsgesetz, Friedhofssatzung, Ordnungsbehördliche Verordnung über das Leichenwesen, Hygienerichtlinien	
Zielgruppe	Hinterbliebene/Trauer Gäste, Besucher(innen), Gewerbetreibende, Einwohner(innen)	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2013	
Infrastruktur sichern	Aufbau eines standardisierten Berichtswesens (Ist-Analyse, Trendanalyse, Kennzahlen zu allen städtischen Infrastrukturen)	

Produkt **1303**
Friedhöfe und Bestattungen

Lagebericht

Auf Grundlage der Entwicklungsplanung für die städtischen Friedhöfe aus den Vorjahren wurde zum Jahresende 2012 die Friedhofssatzung neu vorgelegt. Sie soll Anfang des Jahres 2013 beraten und dann neu gefasst werden.

Die erst seit 2011 angebotene Bestattungsform der Rasengräber mit Namenskennzeichnung wird weiterhin gut angenommen (vgl. Grafik). Die abnehmende Tendenz bei den klassischen Wahlgräbern, die ggf. über Generationen in der Familie gehalten werden, setzt sich ebenfalls fort.

In den kommenden Jahren wird angestrebt, die Entwicklung der Friedhöfe in angemessenen Zeitabständen zu begutachten und auf dieser Grundlage die notwendigen Planungen vorzunehmen.

13 Natur- und Landschaftspflege
1303 Friedhöfe und Bestattungen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	376.655	399.960	416.930	425.753	426.703	427.750
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.984	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.115	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	2.136	2.136	2.136	2.136
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	386.754	409.960	429.066	437.889	438.839	439.886
11	- Personalaufwendungen	-48.762	-51.751	-59.481	-59.787	-60.351	-60.921
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-27.824	-20.500	-15.700	-19.700	-15.700	-19.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-6.696	-7.163	-7.346	-8.225	-8.718	-6.570
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.120	-4.000	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-92.402	-83.414	-86.027	-91.212	-88.270	-90.691
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	294.353	326.546	343.040	346.677	350.569	349.195
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	294.353	326.546	343.040	346.677	350.569	349.195
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	294.353	326.546	343.040	346.677	350.569	349.195
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-649.743	-556.439	-588.185	-592.402	-596.945
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-35.847	-38.450	-38.283	-38.095	-38.036
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-396.125	-415.911	-431.339	-435.320	-438.445
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-217.771	-102.078	-118.564	-118.987	-120.464
32	= Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-649.743	-556.439	-588.185	-592.402	-596.945
33	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	294.353	-323.197	-213.400	-241.508	-241.833	-247.750

13 Natur- und Landschaftspflege
1303 Friedhöfe und Bestattungen

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	487.974	498.909	513.311	0	547.780	579.579	582.823
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.984	8.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.115	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	498.072	508.909	523.311	0	557.780	589.579	592.823
10	- Personalauszahlungen	-48.762	-51.751	-55.845	0	-56.403	-56.967	-57.537
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-28.602	-20.500	-15.700	0	-19.700	-15.700	-19.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-4.330	-4.000	-3.500	0	-3.500	-3.500	-3.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-81.693	-76.251	-75.045	0	-79.603	-76.167	-80.737
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	416.379	432.658	448.266	0	478.177	513.412	512.086
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	-10.406	-8.500	-12.300	0	-26.000	-6.000	-6.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	-10.406	-8.500	-12.300	0	-26.000	-6.000	-6.000
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-10.406	-8.500	-12.300	0	-26.000	-6.000	-6.000

13 Natur- und Landschaftspflege
1303 Friedhöfe und Bestattungen

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000078: Ersatzbeschaffung Erdcontainer										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-8.335	0	0	0	0	0	0	-8.335	-8.335
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-8.335	0	0	0	0	0	0	-8.335	-8.335
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-8.335	0	0	0	0	0	0	-8.335	-8.335

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000463: Ersatzbeschaffung Minikipper FH Vluyn										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-20.000	0	0	0	-20.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-20.000	0	0	0	-20.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-20.000	0	0	0	-20.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000520: Ersatzbeschaffung FW Vorräte										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.314	0	0	0	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.314	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.314	0	0	0	0	0	0	0	0

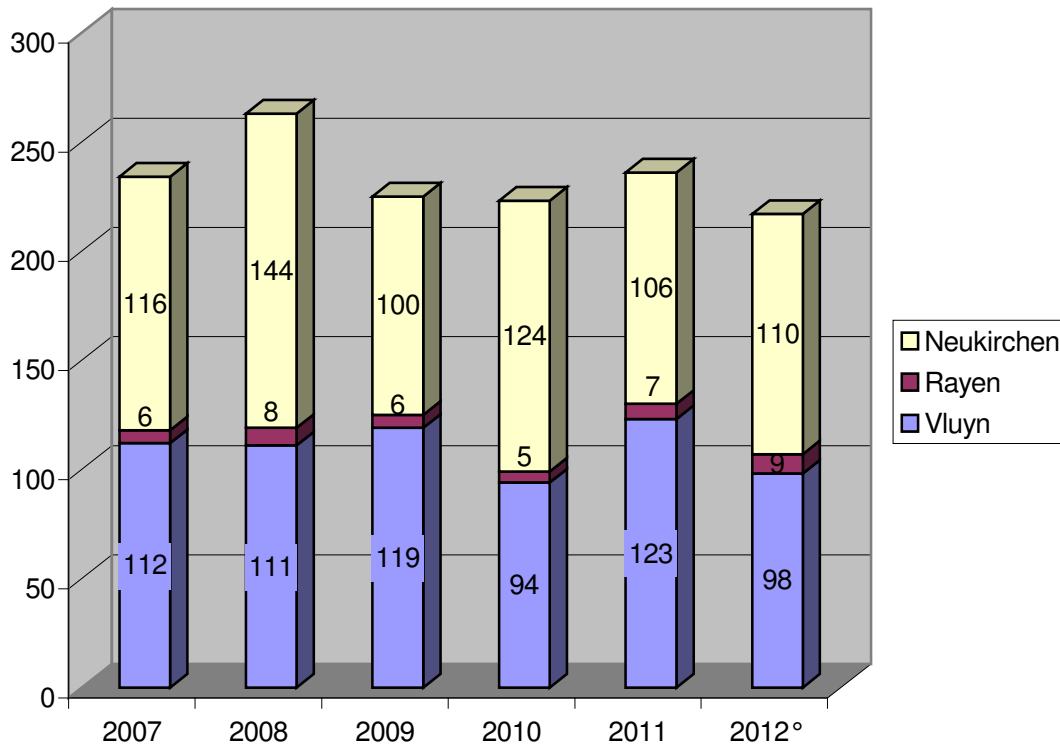
lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-757	-8.500	-12.300	0	-6.000	-6.000	-6.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-757	-8.500	-12.300	0	-6.000	-6.000	-6.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-757	-8.500	-12.300	0	-6.000	-6.000	-6.000	0	0

Produkt 1303
Friedhöfe und Bestattungen

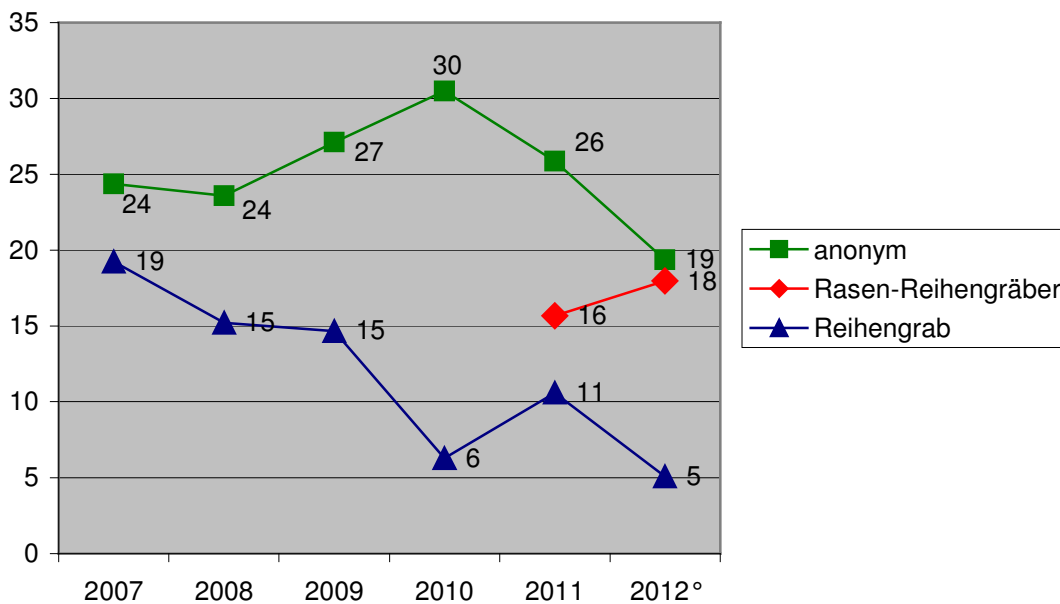
Statistische Angaben

	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	1,29	1,33	1,35	1,35	1,35	1,35

Bestattungen auf städtischen Friedhöfen



Anteil Bestattungen in %



Stand 23.11.

Erläuterungen

Die jährlichen Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Zeile 4) ergeben sich aus den Friedhofsgebühren.

Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten (Zeile 5) sowie aus Kostenerstattungen (Zeile 6) entstehen aufgrund der Ruherechtsentschädigung und der Erstattung von Unterhaltungskosten für die Kriegsgräber.

Sonstige ordentliche Erträge ergeben sich aus der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen (Zeile 7).

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) setzen sich insbesondere aus den folgenden Positionen zusammen: Allgemeine Bauunterhaltung, Unterhaltung der Anlagen, Unterhaltung der Kriegsgräber sowie Unterhaltung und Ergänzung der Einrichtungsgegenstände und Geräte.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) enthalten die Beiträge für die Gartenbauberufsgenossenschaft.

Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Umlage Gebäudemanagement) sinken im Jahresvergleich um rd. 95.000 EUR, da in 2012 diverse Unterhaltungsmaßnahmen an den Feierhallen umgesetzt wurden (Dachsanierung in Neukirchen, Erneuerung von Fenstern, Malerarbeiten). In 2013 stehen keine entsprechenden Maßnahmen an.

Wie dem Teilfinanzplan und der Investitionsmaßnahmengliederung zu entnehmen ist, stehen in den kommenden Jahre einige Maßnahmen an. Alte Geräte und Maschinen müssen ersetzt werden.

Der größere Investitionsposten bei Projektnummer 7000463 (20.000 Euro) für die Ersatzbeschaffung eines Minikippers für den Friedhof in Vluyt kann in das Jahr 2014 nochmals verschoben werden, da der vorhandene Dumper noch funktionstüchtig ist.

14 Umweltschutz

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	300	300	300	300	300
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	258	1.000	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	997	997	997	997
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	258	1.300	1.297	1.297	1.297	1.297
11 -	Personalaufwendungen	-39.684	-40.356	-42.216	-42.503	-42.912	-43.325
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-300	-300	-300	-300	-300
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-5.935	-12.048	-12.048	-12.048	-12.048	-12.048
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.273	-1.940	-2.440	-2.440	-2.440	-2.440
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-46.891	-54.644	-57.004	-57.291	-57.700	-58.113
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-46.634	-53.344	-55.707	-55.994	-56.403	-56.816
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-46.634	-53.344	-55.707	-55.994	-56.403	-56.816
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-46.634	-53.344	-55.707	-55.994	-56.403	-56.816
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 =	Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-29.415	-31.836	-31.833	-31.802	-31.769
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-4.180	-4.228	-4.255	-4.274	-4.281
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-24.759	-27.103	-27.053	-26.998	-26.954
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-475	-505	-525	-530	-534
32 =	Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-29.415	-31.836	-31.833	-31.802	-31.769
33 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-46.634	-82.759	-87.543	-87.827	-88.205	-88.585

14 Umweltschutz

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	300	300	0	300	300	300
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	258	1.000	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	258	1.300	300	0	300	300	300
10	- Personalauszahlungen	-39.666	-40.356	-40.519	0	-40.924	-41.333	-41.746
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-300	-300	0	-300	-300	-300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-5.935	-12.048	-12.048	0	-12.048	-12.048	-12.048
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.273	-1.940	-2.440	0	-2.440	-2.440	-2.440
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-46.873	-54.644	-55.307	0	-55.712	-56.121	-56.534
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-46.616	-53.344	-55.007	0	-55.412	-55.821	-56.234
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt	1401 Umweltschutz
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input checked="" type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	<p>Entwicklung von Qualitätszielen zur Erhaltung/Verbesserung von Wasser, Boden, Luft insbesondere zur Verbesserung des ökologischen Zustandes von Oberflächengewässern, durch Deich- und Gewässerschauen, Mitwirkung bei der Genehmigung/Überwachung von Anlagen, Grundwasserentnahmen, Beteiligung bei der Ausweisung von Wasserschutzgebieten. Erarbeitung von Zielen des Klimaschutzes und der Klimawandelanpassung.</p> <p>Ermittlung atlastenbezogener Informationen, Umweltberatung und -information, Vermittlung umweltgerechter Handlungsmöglichkeiten insb. durch Öffentlichkeitsarbeit Förderung und Unterstützung des „Lokalen Agenda 21-Prozesses“ durch geschäftsführende Aufgaben für den Agendabeirat, Moderation von Projektgruppen und Projektsteuerung.</p>
Aufgaben / Leistungen	<p>Bedeutung des Umweltschutzes bei kommunalen Planungen und Entscheidungen stärken, Umsetzung des Vorsorgeprinzips.</p> <p>Naturnahe Gestaltung und Unterhaltung von Fließ- und Stillgewässern, Gefahrenabwehr für Oberflächengewässer und Grundwasser, Verbesserung der Wassergüte, Erhalt der Grundwassermenge. Es sind Maßnahmen zur Grundwasseranreicherung vorzusehen.</p> <p>Förderung des Umweltbewusstseins und eines der Nachhaltigkeit verpflichteten Verhaltens: die Bevölkerung soll dafür sensibilisiert werden, sich selbst zum 'Anwalt' für die Umwelt und nachhaltige Lebensbedingen zu machen (Multiplikatoreneffekt), Vorreiterrolle/Vorbild bei der Berücksichtigung von Sozial- und Umweltkriterien bei der Bewirtschaftung und Beschaffung öffentlicher Einrichtungen unterstützen.</p>
Verantwortlich	Tiefbau- und Grünflächenamt
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Landesabfallgesetz, Baugesetzbuch, Landesbauordnung, Umweltinformationsgesetz und sonstiges Umweltrecht, Beschlüsse von Fachausschüssen und Rat
Zielgruppe	Einwohner(innen), Gewässerbenutzer, -eigentümer, -anlieger, Unternehmen (Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft), Einzelhaushalte, Grundstückseigentümer(innen), Bauwillige, Bauherren, Vereine, Verbände, Einrichtungen der Stadt (Schulen, Kindergärten), Verwaltungsleitung, andere Behörden, Organisationen, Fachbereiche
Ziele (Zielkonzept)	
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2013
Infrastruktur sichern	Teilnahme an dem dreijährigen Projekt „Klimakommunen in der Euregio Rhein Waal“
Selbständigkeit älterer Menschen fördern	<p>Erstellung eines Konzeptes zur Sicherstellung der bestehenden Quartiersarbeit und Prüfung der Möglichkeiten der Weiterentwicklung unter Berücksichtigung der Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung • Kooperationspartner (Klärung von Verantwortlichkeiten) • Partizipation • Mobilität • Gewinnung von Ehrenamtlichen inklusive Jugendlichen • Bring- und Lieferservice

Produkt **1401**
Umweltschutz

Lagebericht

Das Euregioprojekt „Klimakommunen in der Euregio Rhein-Waal“ mit 11 beteiligten Kommunen und der Stadt Rheinberg als Leadpartner ist 2012 gestartet. In den Jahren 2013 und 2014 soll im Rahmen dieses Projektes durch Austausch mit den beteiligten Kommunen und Unterstützung externer Beratung ein Klimaschutzkonzept entwickelt werden. Das Projekt wird in die produkt- und ämterübergreifende Zusammenarbeit im Themenbereich Klimaschutz/Klimawandel einbezogen.

Die Moderation des Agenda 21 Prozesses wird 2013 mit dem Ziel fortgesetzt, Projekte unter bürgerschaftlicher Mitwirkung oder Initiative umzusetzen. Dazu gehört als ein Schwerpunkt die Steuerung der Projektgruppe „Wohnen und Leben im Alter“ und die Fortführung der „Netzwerkarbeit“ in den Wohnquartieren Neukirchen und Vluyt gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten durch regelmäßige Veranstaltungen.

2013 wird es in der Hauptsache darum gehen gemeinsam mit den Kooperationspartnern ein Konzept zu erarbeiten, um die bestehende Quartiersarbeit zu sichern und weiterzuentwickeln.

14 Umweltschutz
1401 Umweltschutz

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	300	300	300	300	300
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	258	1.000	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	997	997	997	997
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	258	1.300	1.297	1.297	1.297	1.297
11	- Personalaufwendungen	-39.684	-40.356	-42.216	-42.503	-42.912	-43.325
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-300	-300	-300	-300	-300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-5.935	-12.048	-12.048	-12.048	-12.048	-12.048
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.273	-1.940	-2.440	-2.440	-2.440	-2.440
17	= Ordentliche Aufwendungen	-46.891	-54.644	-57.004	-57.291	-57.700	-58.113
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-46.634	-53.344	-55.707	-55.994	-56.403	-56.816
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-46.634	-53.344	-55.707	-55.994	-56.403	-56.816
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-46.634	-53.344	-55.707	-55.994	-56.403	-56.816
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-29.415	-31.836	-31.833	-31.802	-31.769
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-4.180	-4.228	-4.255	-4.274	-4.281
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-24.759	-27.103	-27.053	-26.998	-26.954
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-475	-505	-525	-530	-534
32	= Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-29.415	-31.836	-31.833	-31.802	-31.769
33	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-46.634	-82.759	-87.543	-87.827	-88.205	-88.585

14 Umweltschutz
1401 Umweltschutz

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	300	300	0	300	300	300
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	258	1.000	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	258	1.300	300	0	300	300	300
10	- Personalauszahlungen	-39.666	-40.356	-40.519	0	-40.924	-41.333	-41.746
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-300	-300	0	-300	-300	-300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-5.935	-12.048	-12.048	0	-12.048	-12.048	-12.048
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.273	-1.940	-2.440	0	-2.440	-2.440	-2.440
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-46.873	-54.644	-55.307	0	-55.712	-56.121	-56.534
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-46.616	-53.344	-55.007	0	-55.412	-55.821	-56.234
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt	1401 Umweltschutz					
<u>Statistische Angaben</u>						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	0,63	0,63	0,63	0,63	0,63	0,63
<u>Aktivitäten</u>						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Umweltplanung und Beratung						
Umwelt-/Agenda 21 Aktionen/Vorträge/Ausstellungen						
- Anzahl Veranstaltungen	10	12	12	12	12	12
Beratung Umweltschutz:						
- Anzahl	120	160	160	160	160	160
<u>Erläuterungen</u>						
Die ordentlichen Erträge beinhalten Zuschüsse Dritter (Zeile 2).						
Sonstige ordentliche Erträge ergeben sich aus der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen (Zeile 7).						
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) entstehen durch die Kompostaktion.						
Transferaufwendungen (Zeile 15) ergeben sich überwiegend aus Beiträgen an den Deichverband Friemersheim (11.000 €), sowie aus Zuschüssen an das Naturschutzzentrum Neukirchen-Vluyn und den Bienenzuchtverein (zusammen 1.048 €).						
Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) ergeben sich als Geschäftsaufwendungen aus den Aufgaben „Agenda 21“ und der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Umweltschutz. In 2013 werden zusätzlich 500 EUR angesetzt, die bereits 2012 als Preisgeld eingenommen wurden (vital Pokal).						

--

15

Wirtschaft und Tourismus

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.552	16.800	19.100	19.100	19.100	19.100
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.041	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	431	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	19.032	18.500	21.650	20.798	20.298	19.798
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	42.056	35.300	40.750	39.898	39.398	38.898
11	- Personalaufwendungen	-143.004	-144.776	-157.290	-158.352	-159.875	-161.414
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-356	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.477	0	-200	-200	-200	-200
15	- Transferaufwendungen	-167.497	-193.500	-169.000	-173.300	-167.100	-154.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-31.989	-47.650	-49.750	-47.750	-47.750	-45.750
17	= Ordentliche Aufwendungen	-344.322	-387.826	-378.140	-381.502	-376.825	-363.464
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-302.266	-352.526	-337.391	-341.604	-337.427	-324.566
19	+ Finanzerträge	322.992	422.600	413.442	375.500	373.500	378.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	322.992	422.600	413.442	375.500	373.500	378.500
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	20.726	70.074	76.051	33.896	36.073	53.934
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	20.726	70.074	76.051	33.896	36.073	53.934
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-136.877	-144.305	-145.106	-145.190	-145.227
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-15.924	-16.107	-16.211	-16.284	-16.310
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-94.322	-103.249	-103.057	-102.848	-102.681
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-25.880	-24.200	-25.088	-25.309	-25.486
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-750	-750	-750	-750	-750
32	= Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-136.877	-144.305	-145.106	-145.190	-145.227
33	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	20.726	-66.803	-68.254	-111.210	-109.117	-91.293

15

Wirtschaft und Tourismus

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	22.825	16.800	18.900	0	18.900	18.900	18.900
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.041	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	431	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	19.032	18.500	17.852	0	17.000	16.500	16.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	322.992	422.600	413.442	0	375.500	373.500	378.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	367.321	457.900	450.194	0	411.400	408.900	413.400
10	- Personalauszahlungen	-142.840	-144.776	-150.827	0	-152.335	-153.858	-155.397
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-356	-1.900	-1.900	0	-1.900	-1.900	-1.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-167.497	-193.500	-169.000	0	-173.300	-167.100	-154.200
15	- Sonstige Auszahlungen	-34.733	-47.650	-49.750	0	-47.750	-47.750	-45.750
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-345.425	-387.826	-371.477	0	-375.285	-370.608	-357.247
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	21.895	70.074	78.717	0	36.115	38.292	56.153
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	5.000	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	5.000	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	-1.477	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	-1.477	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.523	0	0	0	0	0	0

Produkt	1501 Wirtschaftsförderung und Strukturentwicklung					
	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input type="checkbox"/> pflichtig					
Produktbeschreibung	Serviceleistungen für Unternehmen, Maßnahmen zur Verbesserung von Faktoren, die die Standortwahl von Unternehmen beeinflussen Steuerung und Koordinierung der Flächenentwicklung Niederberg					
Aufgaben / Leistungen	Stärkung der wirtschaftlichen Struktur und der wirtschaftlichen Entwicklung, Beschäftigungs- und Ausbildungsförderung					
Verantwortlich	Wirtschaftsförderungs-/Liegenschaftsamt					
Auftragsgrundlage	Ratsbeschluss					
Zielgruppe	ansässige und an einer Ansiedlung interessierte Unternehmen, Existenzgründer, Investoren und Projektentwickler, andere Behörden und Institutionen, Arbeitsmarktakteure, Jugendliche beim Übergang Schule – Beruf, Bürgerinnen und Bürger					
Ziele (Zielkonzept)						
Strategisches Ziel		Schwerpunktziel 2013				
Schaffung von Arbeitsplätzen ermöglichen		Umsetzung eines schnellstmöglichen Vermarktungsbeginns Niederberg durch Verhandlungen mit der RAG MI zur Sicherung der Erschließung bereits in 2013 statt 2014 Optimierung der Bestandspflege durch Durchführung von mind. 20 Firmenbesuchen/ Einzelgesprächen mit Firmen Durchführung von mind. zwei themenbezogenen Veranstaltungen zum Netzwerken Sensibilisierung für Familienfreundlichkeit durch <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von themenbezogenen Fachveranstaltungen (inkl. flexible Arbeitszeit) • Initiierung/Abfrage bei den Unternehmen zum Bedarf Betriebskindergarten (im Verbund) 				
Bildung fördern		Durchführung einer Maßnahme zur Verbesserung des Übergangs von Schule zum Beruf: Ausbildungsinitiative (hier: Bewerbungstraining)				
Kennzahlen						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Anzahl Betriebsbesuche im Jahr (Kümmerer für ortsansässige Unternehmen)		15	10	15	15	15
Anzahl Unternehmerstammtische		2	2	2	2	2
Vermarktete Gewerbeflächen Niederberg pro Jahr in Hektar		2	2	3	3	
Anzahl Betriebskontakte je Semester (Zusammenarbeit mit Hochschule Rhein-Waal)		4	4	4	4	4

Produkt 1501
Wirtschaftsförderung und Strukturentwicklung

Lagebericht

Produktaufgaben:

Wirtschaftsförderung

- Betriebsbesuche
- Beratungen (von Verkehrs- und behördlichen Genehmigungsfragen über räumliche Engpässe bis hin zu betriebswirtschaftlicher Beratung)
- Begleitung von Betriebserweiterungen sowie von An- und Umsiedlungen (Fürsprecher betrieblicher Bedürfnisse / Moderation und Koordination sog. Runder Tische)
- Lotsenfunktion
- Vermittlungen von Flächen/Immobilien
- Organisation und inhaltliche Ausgestaltung der kommunalen Zusammenarbeit der Wirtschaftsförderungen im Rahmen der wir4

Strukturentwicklung

Leitung Projekt Niederberg und weiterer Sonderprojekte

- Führen aller Verhandlungen mit projektbezogener Bindungswirkung
- Wahrnehmung der zentralen Projektanlaufstelle
- Sorgetragen für das Abarbeiten des Entscheidungs- und Maßnahmenkatalogs
- projektbezogene Repräsentationspflichten

Spezielle Planungen für 2013

- Einzelhandelsentwicklung Niederberg
- Vermarktung Südfläche Niederberg (GE/MI)
- Festigung der Kooperation mit der Hochschule Rhein-Waal
- Entwicklungskonzept Dorf Neukirchen

15 **Wirtschaft und Tourismus**
1501 **Wirtschaftsförd. und Strukturentwicklung**

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.950	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	431	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	19.032	18.500	19.276	18.424	17.924	17.424
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	21.412	18.500	19.276	18.424	17.924	17.424
11	- Personalaufwendungen	-68.375	-69.410	-73.302	-73.843	-74.559	-75.282
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-356	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.477	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-167.497	-193.500	-169.000	-173.300	-167.100	-154.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.775	-9.750	-9.750	-7.750	-7.750	-5.750
17	= Ordentliche Aufwendungen	-239.480	-274.560	-253.952	-256.793	-251.309	-237.132
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-218.068	-256.060	-234.676	-238.369	-233.385	-219.708
19	+ Finanzerträge	322.992	422.600	413.442	375.500	373.500	378.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	322.992	422.600	413.442	375.500	373.500	378.500
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	104.924	166.540	178.766	137.131	140.115	158.792
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	104.924	166.540	178.766	137.131	140.115	158.792
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-49.357	-54.336	-54.630	-54.662	-54.675
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-5.972	-6.040	-6.079	-6.106	-6.116
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-35.371	-38.718	-38.646	-38.568	-38.505
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-7.265	-8.828	-9.154	-9.237	-9.303
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-750	-750	-750	-750	-750
32	= Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-49.357	-54.336	-54.630	-54.662	-54.675
33	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	104.924	117.183	124.430	82.501	85.453	104.117

15 **Wirtschaft und Tourismus**
1501 **Wirtschaftsförd. und Strukturentwicklung**

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.950	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	431	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	19.032	18.500	17.852	0	17.000	16.500	16.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	322.992	422.600	413.442	0	375.500	373.500	378.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	344.404	441.100	431.294	0	392.500	390.000	394.500
10	- Personalauszahlungen	-68.395	-69.410	-70.878	0	-71.587	-72.303	-73.026
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-356	-1.900	-1.900	0	-1.900	-1.900	-1.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-167.497	-193.500	-169.000	0	-173.300	-167.100	-154.200
15	- Sonstige Auszahlungen	-4.021	-9.750	-9.750	0	-7.750	-7.750	-5.750
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-240.269	-274.560	-251.528	0	-254.537	-249.053	-234.876
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	104.135	166.540	179.766	0	137.963	140.947	159.624
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	5.000	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	5.000	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	-1.477	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	-1.477	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.523	0	0	0	0	0	0

15 **Wirtschaft und Tourismus**
1501 **Wirtschaftsförd. und Strukturentwicklung**

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
6	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	5.000	0	0	0	0	0	0	5.000	5.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	5.000	0	0	0	0	0	0	5.000	5.000
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.477	0	0	0	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.477	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.523	0	0	0	0	0	0	5.000	5.000

Produkt		1501 Wirtschaftsförderung und Strukturentwicklung				
Statistische Angaben						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	0,90	0,90	1,40	1,40	1,40	1,40
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Betriebe in Gewerbegebieten						
Neukirchen-Nord		110	110	110	110	110
Vluyn-Süd		105	105	105	105	105
Genend		9	10	11	12	
Arbeitsplätze in Gewerbegebieten						
Neukirchen-Nord		800	800	800	800	800
Vluyn-Süd		840	840	840	840	840
Genend			185	200	220	
Niederberg				50	75	
Einzelhandel u. Dienstleistungen in den Ortskernen						
Ortskern Neukirchen						
Anzahl erfasster Unternehmen, Organisationen, Geschäfte			103	103		
davon: Einzelhandel			26	28		
davon: Gastronomie			10	10		
davon: Dienstleistungen/Sonstige			53	55		
davon: Leerstände			14	10		
Nebenzentrum E-M-A-Straße						
Anzahl erfasster Unternehmen, Organisationen, Geschäfte			38	38		
davon: Einzelhandel			10	11		
davon: Dienstleistungen/Sonstige			16	19		
davon: Gastronomie			3	3		
Leerstände			7	4		
Ortskern Vluyn						
Anzahl erfasster Unternehmen, Organisationen, Geschäfte			111	111		
davon: Einzelhandel			40	43		
davon: Gastronomie			8	8		
davon: Dienstleistungen/Sonstige			55	56		
davon: Leerstände			9	5		
<p>Der Stellenanteil wurde gemäß Ratsbeschluss vom 20.03.2013 erhöht. Für das Stadtteilbüro Neukirchen wird ein Stellenanteil von 0,5 eingerichtet.</p> <p>Die Kennzahlen für Einzelhandel u. Dienstleistungen in den Stadtteilzentren wurden auf Basis Datenerfassung 2012 gemäß ihrer Einzugsbereiche aktualisiert und nach Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistungen/Sonstige sowie Leerstände differenziert.</p>						

Erläuterungen

Die Position **sonstige ordentliche Erträge** beinhaltet die Inanspruchnahme von Gewährverträgen / Bürgschaftsentgelten der ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH (17.852 Euro) und die erstmalige Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen (1.424 Euro).

Die Position **Transferaufwendungen** in Höhe von 169.000 Euro spiegelt die Kostenbeteiligung an der wir4 AöR und der GGGenend GmbH.

Die Position **Finanzerträge** in Höhe von 413.000 Euro ergibt sich aus:

- Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (ENNI GmbH)
- Sonstige Finanzerträge (Erstattung der Körperschaftssteuer (aus ENNI Gewinn)
- Zinserträge von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (Radio KW).

--

Produkt	1502 Stadtmarketing und Tourismus					
	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input type="checkbox"/> pflichtig					
Produktbeschreibung	Steuerung und Koordinierung des Stadtmarketingprozesses Erstellung eines touristischen Profils; Förderung von touristischen Aktivitäten					
Aufgaben / Leistungen	Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Belebung der Versorgungszentren/ Einzelhandelslagen, Identifikation der Bürgerschaft mit ihrer Heimat					
Verantwortlich	Wirtschaftsförderungs-/Liegenschaftsamt					
Auftragsgrundlage	Ratsbeschluss					
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Einzelhandel, Verbände, Vereine Gäste in der Stadt und in der Region, Gastronomie und Beherbergungsbetriebe					
Ziele (Zielkonzept)						
Strategisches Ziel		Schwerpunktziel 2013				
Schaffung von Arbeitsplätzen ermöglichen		Start der Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen aus dem Konzept „Ortskern Neukirchen“				
Kennzahlen						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Anzahl beseitigter Leerstände		2	5	5	5	5
Anzahl Übernachtungen in Hotels/Privat		19.000	20.000	21.000	21.500	21.500
Anzahl Betriebskontakte je Semester (Zusammenarbeit mit Hochschule Rhein-Waal)		4	4	4	4	4

Produkt **1502**
Stadtmarketing und Tourismus

Lagebericht

Produktaufgaben:

Strategische Weiterentwicklung, Steuerung und Moderation des Stadtmarketingprozesses

- Initiierung, Vernetzung und Koordination von Aktivitäten innerhalb der Verwaltung im Rahmen dieses Prozesses
 - Leitung und Koordination der verschiedenen Stadtmarketingarbeitskreise unter Vorgabe der strategischen Zielsetzungen
 - Aufbau eines Netzwerkes sowie Kontaktpflege zu allen in Betracht kommenden externen Stadtmarketingakteuren, direkter Ansprechpartner und Lotse vor allem für den Werbering Neukirchen-Vluyn e. V. und die Heimat- und Verkehrsvereine Neukirchen und Vluyn
 - Repräsentation der Stadt Neukirchen-Vluyn bei Veranstaltungen, Versammlungen, Besuchen von Geschäften und Betrieben
 - Entwicklung, Planung, Organisation und Steuerungsfunktion von bzw. bei etablierten Stadtmarketingveranstaltungen
- geplante Veranstaltungen 2013:
- die bunte achtzehn Dorf Neukirchen
 - Vluynner Mai
 - Nachbarschaftstag
 - Missionshoffete und 1. Galerie Dorf Neukirchen
 - Newcomer-Festival
 - Erntedankfest Dorf Neukirchen
 - Trödelmarkt
 - Adventskalender Dorf Neukirchen (1.-24. Dez.)
 - Weihnachtstreff
 - Besinnliche Stunde
 - Rathaus- und Klassenführungen (ca. 3 Veranstaltungen)
- Initiierung, Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen, die zur Attraktivitätssteigerung der Stadt beitragen (Standortmarketing)
 - City-Management: Attraktivitätssteigerung und Verbesserung der Aufenthaltsqualität in den Stadtteilzentren
 - Initiierung und Durchführung von Analysen, Detailrecherchen und Expertengesprächen

Förderung des Tourismus

- Initiierung, Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen, die zur Steigerung des Tagestourismus und der Übernachtungszahlen in Neukirchen-Vluyn beitragen
- Herausstellen der vorhandenen Tourismusdestinationen
- Zusammenarbeit mit den übergeordneten Tourismuseinrichtungen (Landschaftspark Niederrhein, EAW, NT, RUHR-Tourismus) und interkommunale Zusammenarbeit mit den Nachbarstädten im Kreis Wesel, Kempen (Kreis Viersen), Rheurdt (Kreis Kleve)
- Koordination und Weiterentwicklung von Stadtführungen und Stadttouren (historischer Stadtrundgang, Hofkult(o)ur)
- geplante Veranstaltungen 2013:
- Hofkult(o)ur (2 Veranstaltungen)
- Stadtrundgänge (ca. 15 Veranstaltungen je nach Nachfrage)
- Haldenführungen (ca. 4 Veranstaltungen)
- Segwaytouren für Erwachsene (6 Touren) – i. V. m. Firma fit4seg
- Segwaytouren für Kinder (6 Termine) – i. V. m. Firma fit4seg

Einzelhandel und Gastronomie

- Bestandsentwicklung, Bestandspflege, Betreuung des örtlichen Einzelhandels
- zentraler Ansprechpartner, innerhalb der Verwaltung Lotsenfunktion
- Leerstandsmanagement in den Einzellagen

15 **Wirtschaft und Tourismus**
1502 **Stadtmarketing und Tourismus**

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.552	16.800	19.100	19.100	19.100	19.100
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	91	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	2.373	2.373	2.373	2.373
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	20.643	16.800	21.473	21.473	21.473	21.473
11	- Personalaufwendungen	-74.628	-75.366	-83.988	-84.508	-85.315	-86.131
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	-200	-200	-200	-200
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.213	-37.900	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-104.842	-113.266	-124.188	-124.708	-125.515	-126.331
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-84.198	-96.466	-102.715	-103.235	-104.042	-104.858
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-84.198	-96.466	-102.715	-103.235	-104.042	-104.858
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-84.198	-96.466	-102.715	-103.235	-104.042	-104.858
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	-87.520	-89.969	-90.476	-90.528	-90.552
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-9.952	-10.067	-10.132	-10.178	-10.194
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-58.952	-64.530	-64.411	-64.279	-64.175
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-18.616	-15.372	-15.934	-16.071	-16.183
32	= Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	-87.520	-89.969	-90.476	-90.528	-90.552
33	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	-84.198	-183.986	-192.684	-193.711	-194.570	-195.410

Produkt	1502 Stadtmarketing und Tourismus					
Statistische Angaben						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Stellenanteil	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Beherbergungsbetriebe						
Hotels		4	3			
Privatvermieter		3	4			
Gastronomie						
Restaurantbetriebe		22	21			
Eigene touristische Veranstaltungen						
Stadtrundgänge		10	15			
Hofkultur		2	2			
sonstige		2	16			
touristische Anfragen/Beratungen/Kontakte						
Stadtführungen, Touren, etc.			360			
allg. Stadtinformationen			310			
Detailfragen und Beratungen			45			
Erläuterungen						
<p>Unter die sonstigen ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 40.000 Euro fallen</p> <ul style="list-style-type: none"> - für Anliegen der Öffentlichkeitsarbeit 5.225,-- Euro - für Geschäftsaufwendungen im Bereich Stadtmarketing und Tourismus 13.775,-- Euro - für Aufwendungen aus den Mitteln des Sponsorenkreises Wirtschaft und Kultur 21.000,-- Euro (hier konnten neue Sponsoren hinzu gewonnen werden). <p>Die Position sonstige ordentliche Erträge beinhaltet die erstmalige Auflösung von Urlaubsarbeitszeitrückstellungen in Höhe von 2.372 Euro.</p>						

--

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	23.823.511	24.050.000	25.312.700	26.605.700	27.725.700	28.482.700
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.359.757	7.139.900	6.307.865	7.008.987	7.180.487	7.281.987
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.567.358	1.465.000	1.510.000	1.510.000	1.510.000	1.510.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	31.750.626	32.654.900	33.130.565	35.124.687	36.416.187	37.274.687
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
15	- Transferaufwendungen	-17.639.779	-17.882.000	-17.674.000	-17.821.000	-18.169.000	-18.214.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-46.460	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-17.686.239	-17.952.000	-17.744.000	-17.891.000	-18.239.000	-18.284.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	14.064.387	14.702.900	15.386.565	17.233.687	18.177.187	18.990.687
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-752.714	-850.100	-898.050	-1.115.050	-1.246.000	-1.278.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-752.714	-850.100	-898.050	-1.115.050	-1.246.000	-1.278.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	13.311.673	13.852.800	14.488.515	16.118.637	16.931.187	17.712.687
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	13.311.673	13.852.800	14.488.515	16.118.637	16.931.187	17.712.687
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
32	= Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	0	0	0	0	0
33	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	13.311.673	13.852.800	14.488.515	16.118.637	16.931.187	17.712.687

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	22.971.665	24.050.000	25.312.700	0	26.605.700	27.725.700	28.482.700
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	6.362.014	7.079.427	6.265.491	0	6.945.000	7.095.000	7.175.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	1.488.992	1.465.000	1.510.000	0	1.510.000	1.510.000	1.510.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.822.671	32.594.427	33.088.191	0	35.060.700	36.330.700	37.167.700
10	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-752.731	-850.100	-898.050	0	-1.115.050	-1.246.000	-1.278.000
14	- Transferauszahlungen	-17.636.636	-17.882.000	-17.674.000	0	-17.821.000	-18.169.000	-18.214.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-188	-20.000	-77.000	0	0	0	-60.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-18.389.555	-18.752.100	-18.649.050	0	-18.936.050	-19.415.000	-19.552.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	12.433.116	13.842.327	14.439.141	0	16.124.650	16.915.700	17.615.700
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	719.136	760.291	821.000	0	815.000	815.000	815.000
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	719.136	760.291	821.000	0	815.000	815.000	815.000
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-43.864	-42.000	-43.000	0	-44.000	-45.000	-46.000
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	-43.864	-42.000	-43.000	0	-44.000	-45.000	-46.000
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	675.272	718.291	778.000	0	771.000	770.000	769.000

Produkt	1601 Allgemeine Finanzwirtschaft					
	<input type="checkbox"/> freiwillig		<input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig		<input checked="" type="checkbox"/> pflichtig	
Produktbeschreibung	Verwaltung allgemeiner Finanzmittel, die nicht bestimmten Produkten zugeordnet werden können. Hierzu gehören insbesondere Steuern, allgemeine Finanzzuweisungen, sowie allgemeine Umlagen Abwicklung von Vermögens- und Schuldenverwaltung					
Aufgaben / Leistungen	Sicherstellung der Finanzkraft					
Verantwortlich	Kämmerei					
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung, Steuergesetze, Kommunalabgabengesetz u.a., GFG					
Zielgruppe	Einwohner(innen), Rat und Fachausschüsse, Verwaltungsleitung					
Entwicklung der wichtigsten Ertrags- und Aufwandsarten:						
	Erg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Allgemeine Finanzmittel, Zuweisungen, Umlagen						
Erträge						
Schlüsselzuweisungen	5.632.449	6.384.347	5.570.000	6.250.000	6.400.000	6.480.000
Kompensationsleistungen	1.054.136	1.100.000	1.135.000	1.165.000	1.200.000	1.235.000
Umsatzsteuerbeteiligung	714.927	725.000	780.000	800.000	820.000	840.000
Schul-/Bildungspauschale (konsumtiv)		695.080	695.491	695.000	695.000	695.000
Einkommensteuer	9.617.149	9.837.000	10.700.000	11.200.000	11.600.000	12.000.000
Grundsteuer A und B	3.485.613	3.521.000	3.521.000	3.672.000	3.820.000	3.840.000
Gewerbesteuer	8.373.946	8.424.000	8.500.000	9.002.000	9.519.000	9.801.000
Hundesteuer	151.765	148.000	176.700	176.700	176.700	176.700
Vergnügungssteuer	425.974	295.000	500.000	590.000	590.000	590.000
Konzessionsabgaben	1.400.404	1.390.000	1.390.000	1.390.000	1.390.000	1.390.000
Aufwendungen						
Kreisumlage	16.079.687	16.210.000	16.000.000	16.100.000	16.400.000	16.400.000
Gewerbesteuerumlage	628.562	686.000	692.000	716.000	740.000	763.000
Fonds Deutsche Einheit	628.561	666.000	672.000	695.000	719.000	741.000
Krankenhausumlage	302.969	320.000	310.000	310.000	310.000	310.000
Investive Einzahlungen, die durch sukzessive Auflösung Erträge darstellen:						
Investive Einzahlungen						
Investitionspauschale	644.084	685.270	746.000	740.000	740.000	740.000
Sportpauschale	75.052	75.021	75.000	75.000	75.000	75.000
Schul-/Bildungspauschale		0	0	0	0	0

**Produkt 1601
Allgemeine Finanzwirtschaft**
Angaben zur Finanzierungstätigkeit:

	Erg. 2011	vorauss. Ergebnis 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Kommunaldarlehen						
Zinsen für Kredite	676.136	661.622	773.050	942.050	1.113.000	1.145.000
Tilgung von Krediten:						
- ordentliche Tilgung	413.369	380.426	368.000	528.000	579.000	607.000
- Umschuldung	0	0	3.414.600	4.110.300	1.738.700	428.300
- außerordentliche Tilgung	0	208.811	0	0	0	0
Kreditbedarf/Neuaufnahme	0	0	8.005.000	6.111.000	2.272.000	0
Schuldenstand 01.01.	17.408.499	16.995.130	16.405.893	30.042.893	35.625.893	37.318.893
Schuldenstand 31.12.	16.995.130	16.405.893	30.042.893	35.625.893	37.318.893	36.711.893
Einwohnerzahl (Stand lt. IT-NRW)	27.689	27.637	27.637	27.637	27.637	27.637
Schuldenstand je Einwohner	613,79	593,62	1.087,05	1.289,07	1.350,32	1.328,36

Kassenkredite

Zinsen für Kassenkredite	58.671	33.492	95.000	143.000	103.000	103.000
--------------------------	--------	--------	--------	---------	---------	---------

Angaben zum Gewerbesteueraufkommen aus Vorauszahlungen:
**Gewerbebetriebe der Stadt
Neukirchen-Vluyn**

Jahr	Gewerbesteuer- aufkommen	über 100.000 Euro	von 50.000 bis 99.999 Euro	von 10.000 bis 49.999 Euro	von 1.000 bis 9.999 Euro	unter 1.000 Euro	Gewerbe- steuer- voraus- zahlung
2013	Anzahl der Betriebe	8	9	68	217	73	375
	Anteil am Gesamt- aufkommen	2.978.288 €	696.828 €	1.350.488 €	881.404 €	45.376 €	5.952.384 €
	Anteil am Gesamt- aufkommen	50,0 %	11,7 %	22,7 %	14,8 %	0,8 %	100,0 %
2012	Anzahl der Betriebe	9	11	70	191	72	353
	Anteil am Gesamt- aufkommen	3.241.416 €	748.568 €	1.367.852 €	713.872 €	42.876 €	6.114.584 €
	Anteil am Gesamt- aufkommen	53,0%	12,2%	22,4%	11,7%	0,7%	100,0%

Lagebericht

Die Situation der allgemeinen Finanzen wird unter "Erläuterungen" ausführlich dargestellt.

16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
1601 **Allgemeine Finanzwirtschaft**

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	23.823.511	24.050.000	25.312.700	26.605.700	27.725.700	28.482.700
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.359.757	7.139.900	6.307.865	7.008.987	7.180.487	7.281.987
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.567.358	1.465.000	1.510.000	1.510.000	1.510.000	1.510.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	31.750.626	32.654.900	33.130.565	35.124.687	36.416.187	37.274.687
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
15	- Transferaufwendungen	-17.639.779	-17.882.000	-17.674.000	-17.821.000	-18.169.000	-18.214.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-46.460	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-17.686.239	-17.952.000	-17.744.000	-17.891.000	-18.239.000	-18.284.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	14.064.387	14.702.900	15.386.565	17.233.687	18.177.187	18.990.687
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-752.714	-850.100	-898.050	-1.115.050	-1.246.000	-1.278.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-752.714	-850.100	-898.050	-1.115.050	-1.246.000	-1.278.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	13.311.673	13.852.800	14.488.515	16.118.637	16.931.187	17.712.687
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	13.311.673	13.852.800	14.488.515	16.118.637	16.931.187	17.712.687
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28)	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
31	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
32	= Ergebnis (= Zeilen 30, 31)	0	0	0	0	0	0
33	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 29, 32)	13.311.673	13.852.800	14.488.515	16.118.637	16.931.187	17.712.687

16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
1601 **Allgemeine Finanzwirtschaft**

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	22.971.665	24.050.000	25.312.700	0	26.605.700	27.725.700	28.482.700
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	6.362.014	7.079.427	6.265.491	0	6.945.000	7.095.000	7.175.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	1.488.992	1.465.000	1.510.000	0	1.510.000	1.510.000	1.510.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.822.671	32.594.427	33.088.191	0	35.060.700	36.330.700	37.167.700
10	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-752.731	-850.100	-898.050	0	-1.115.050	-1.246.000	-1.278.000
14	- Transferauszahlungen	-17.636.636	-17.882.000	-17.674.000	0	-17.821.000	-18.169.000	-18.214.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-188	-20.000	-77.000	0	0	0	-60.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-18.389.555	-18.752.100	-18.649.050	0	-18.936.050	-19.415.000	-19.552.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	12.433.116	13.842.327	14.439.141	0	16.124.650	16.915.700	17.615.700
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	719.136	760.291	821.000	0	815.000	815.000	815.000
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	719.136	760.291	821.000	0	815.000	815.000	815.000
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-43.864	-42.000	-43.000	0	-44.000	-45.000	-46.000
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	-43.864	-42.000	-43.000	0	-44.000	-45.000	-46.000
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	675.272	718.291	778.000	0	771.000	770.000	769.000

16 Allgemeine Finanzwirtschaft
1601 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000141: Investitionspauschale										
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	644.084	685.270	746.000	0	740.000	740.000	740.000	0	0
9	= Summe der investiven Einzahlungen	644.084	685.270	746.000	0	740.000	740.000	740.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	644.084	685.270	746.000	0	740.000	740.000	740.000	0	0

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000143: Sportpauschale										
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	75.052	75.021	75.000	0	75.000	75.000	75.000	0	0
9	= Summe der investiven Einzahlungen	75.052	75.021	75.000	0	75.000	75.000	75.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	75.052	75.021	75.000	0	75.000	75.000	75.000	0	0

Produkt **1601**
Allgemeine Finanzwirtschaft

Erläuterungen:

Steuern und ähnliche Abgaben

Das Gesamtaufkommen der Grundsteuer A und B liegt für 2013 unverändert bei 3.521.000 EUR. Für die Jahre 2014 und 2015 steigen gemäß Hebesatzsatzung die Hebesätze um jeweils 15 %-Punkte.

Die Entwicklung der Gewerbsteuer in Neukirchen-Vluyn in 2012 ist leicht rückläufig. Ausgehend von diesem Niveau und unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten ist für 2013 mit Gewerbesteuererträgen von geschätzten 8,5 Mio. EUR zu rechnen. Für die Jahre 2014 und 2015 steigt gemäß Hebesatzsatzung der Hebesatz um jeweils 10 %-Punkte.

Die November-Steuerschätzung hat ergeben, dass aufgrund der guten konjunkturellen Entwicklung mit Steuerermehreinnahmen für 2012 und 2013 zu rechnen ist. Das steigende Gesamtaufkommen für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer führt in Neukirchen-Vluyn zu einem Haushaltsansatz 2013 von rd. 10,7 Mio. EUR. Die Steuerschätzung prognostiziert auch für die Folgejahre weitere Mehreinnahmen.

Als Ausgleich für den Wegfall der Gewerkekapitalsteuer werden die Gemeinden seit 1998 an der Umsatzsteuer beteiligt. Nach der November-Steuerschätzung werden in 2013 Erträge in Höhe von rd. 780.000 EUR erwartet.

Die Erträge aus der Vergnügungssteuer steigen, da der Steuersatz für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit zum 01.07.2013 von 12 % auf 15 % angehoben wird.

Die Hundesteuer wird zum 01.01.2013 angehoben. Die damit verbundenen Mehrerträge führen zu Einnahmen von rd. 176.700 EUR.

Der Anteil der Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich (Kompensationsleistungen) beträgt für 2013 nahezu unverändert 1,1 Mio. EUR.

Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Im GFG 2013 entsprechen die Verbundgrundlagen denen des GFG 2012 und es werden die gleiche Datenbasis, die gleichen Indikatoren und Gewichtungen der Bedarfsansätze, die gleichen fiktiven Hebesätze und die gleiche Systematik wie im GFG 2012 verwendet. Das Schlüsselzuweisungsvolumen beläuft sich nach dem beschlossenen GFG 2013 auf 7,34 Mrd. EUR und liegt somit um 2,8 % (+ 199 Mio. EUR) über dem Vorjahresniveau.

Die Modellrechnungen zum GFG 2013 haben ergeben, dass die Stadt Neukirchen-Vluyn für 2013 mit geringeren Erträgen aus Schlüsselzuweisungen als im Vorjahr zu rechnen hat. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Steuerkraftmesszahl der Stadt Neukirchen-Vluyn im 2. Halbjahr 2011 und im 1. Halbjahr 2012 (Referenzzeitraum für das GFG 2013) gegenüber dem Vorjahr um 5,2 % gestiegen ist, die Steuerkraftmesszahlen der Gemeinden und Gemeindeverbände in Nordrhein-Westfalen im Landesdurchschnitt aber nur um 1,6 % angewachsen sind. Eine Abmilderungshilfe, wie sie im GFG 2012 zur Abmilderung der Umverteilungswirkung enthalten war, ist im GFG 2013 nicht vorgesehen.

Als Ergebnis der Modellrechnung ist 2013 von Schlüsselzuweisungen in Höhe von 5.480.000 EUR auszugehen, rd. 640.000 EUR weniger (- 10,5 %) als im Vorjahr und somit noch geringer als in 2011. Der Gesamtansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- | | |
|--|-----------------------------|
| • Schlüsselzuweisungen 2013 | 5.480.000 EUR |
| • Weiterleitung/Erstattung von der Stadt Kamp-Lintfort | <u>rd. 90.000 EUR</u> |
| • Gesamterträge in 2013 | <u>5.570.000 EUR</u> |

Nachtrag: Nach den aktuell vorliegenden Zahlen nach der Verabschiedung des GFG fallen die Erträge aus den Schlüsselzuweisungen rd. 60.000 EUR geringer aus.

Für die Schul-/Bildungspauschale, die rein schulischen Zwecken im investiven Bereich und für die Modernisierung und Sanierung von Schulgebäuden, aber auch für kommunale Investitionsmaßnahmen zur frühkindlichen Bildung eingesetzt wird nach der Modellrechnung mit einer pauschalen Zuweisung von unverändert 695.000 EUR gerechnet. Die Mittel sollen komplett für Sanierungs- und Unterhaltungsaufwendungen an Schulen konsumtiv verwendet werden.

Sonstige ordentliche Erträge

Bei den Erträgen aus Konzessionsabgaben ist in 2012 ff. weiterhin mit 1,4 Mio. EUR zu rechnen und bei Erstattungszinsen wird von einer Steigerung auf 120.000 EUR ausgegangen.

**Produkt 1601
Allgemeine Finanzwirtschaft**

Bilanzielle Abschreibungen

Die Bilanziellen Abschreibungen über 50.000 EUR stellen geschätzte Wertberichtigungen auf Forderungen aus dem Bereich Steuern dar (z.B. uneinbringliche Steuerforderungen).

Transferaufwendungen

Die zur Berechnung der Kreisumlage maßgeblichen Umlagegrundlagen für die Stadt Neukirchen-Vluyn sind trotz der geringeren Schlüsselzuweisungen aufgrund der in der letzten Referenzperiode gestiegenen Steuerkraft (01.07.2011 bis 30.06.2012) auf rd. 26,9 Mio. EUR (+ 245.000 EUR) angewachsen und entsprechen einer Steigerung gegenüber 2012 von rd. 0,9 %. Gem. Modellrechnung zum GFG 2013 steigen die Umlagegrundlagen im Kreis Wesel insgesamt um rd. 2,6 %. Der Kreistag des Kreises Wesel hat am 14.03.2013 den Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 beschlossen. Der Hebesatz für die allgemeine Kreisumlage wurde auf 42,3 % (2013) und 40,9 % (2014) festgesetzt. Für die Stadt Neukirchen-Vluyn bedeutet dies, dass rd. 11,4 Mio. EUR Allgemeine Kreisumlage einzuplanen sind. Der Hebesatz der Jugendamtumlage verbleibt bei 17,06 %. Hierfür sind Aufwendungen von 4,6 Mio. EUR einzuplanen.

Für die Veranschlagung im Haushaltsplan wird daher von folgendem Haushaltsansatz 2013 ausgegangen:

• Allgemeine Kreisumlage (42,3 %)	11.420.000 EUR
• Differenzierte Kreisumlage, Jugendhilfebereich (17,06 %)	4.580.000 EUR
• Kreisumlage in 2013	<u>16.000.000 EUR</u>

Die Senkung des Hebesatzes der allgemeinen Kreisumlage resultiert allerdings daraus, dass die kreisangehörigen Städte zu 15 % an den Aufwendungen des Kreises nach dem SGB II (gemäß § 3 Abs. 1 Beteiligungssatzung SBG II des Kreises Wesel vom 10.01.2012) beteiligt werden. Die Beteiligungssatzung ist auf die Dauer von zwei Jahren befristet. Für die Stadt Neukirchen-Vluyn ergeben sich folgende Aufwendungen, die über das **Produkt 0501** (Hilfe bei Einkommensdefiziten) zusätzlich an den Kreis Wesel zu leisten sind:

• 2013	424.368 EUR
• 2014	422.000 EUR

Die Gewerbesteuerumlage steigt mit zunehmenden Gewerbesteuereinnahmen leicht an auf rd. 692.000 EUR.

Seit 2006 wird die Beteiligung der Kommunen an den Einheitslasten (Fonds Deutsche Einheit) ausschließlich über die bundesgesetzlich geregelte erhöhte Gewerbesteuerumlage berechnet. Diese liegt in 2013 voraussichtlich bei 672.000 EUR und damit leicht über der Vorjahresplanung, was auf die geplanten Gewerbesteuereinnahmen zurückzuführen ist.

Zu den Transferaufwendungen zählt auch die Krankenhausumlage, die auf 310.000 EUR leicht sinkt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten jährlich 20.000 EUR für die Bildung neuer Rückstellungen für die nächste Jahresprüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Zinsen für Kassenkredite und langfristige Investitionsdarlehen werden i.H.v. 868.050 EUR (+ 48.000 EUR gegenüber 2012) eingeplant und für Erstattungszinsen werden 30.000 EUR veranschlagt.

Investive Einzahlungen

Nach den Eckdaten zum GFG sind für das Jahr 2013 folgende pauschalierten Zuweisungen für investive Maßnahmen (Investitionspauschale) vorgesehen:

- Investitionspauschale nach der Einwohnerzahl (rd. 19,62 EUR / Einw.)	543.198 EUR
- Investitionspauschale nach der Gebietsfläche (rd. 4,40 EUR / 1.000 m ²)	<u>191.302 EUR</u>
	<u>734.500 EUR</u>

Mittel aus der Schul-/Bildungspauschale werden in 2013 ff. nicht für Investitionen an Schulen, sondern komplett konsumtiv für die Modernisierung und Sanierung von Schulgebäuden eingesetzt (siehe Zuwendungen und allgemeine Umlagen).

Darüber hinaus ist mit der Sportpauschale zur Unterstützung kommunaler Aufgaben im Sportbereich in Höhe von 75.000 EUR zu rechnen (wird eingesetzt für die Zentrale Sportanlage).

Investive Auszahlungen

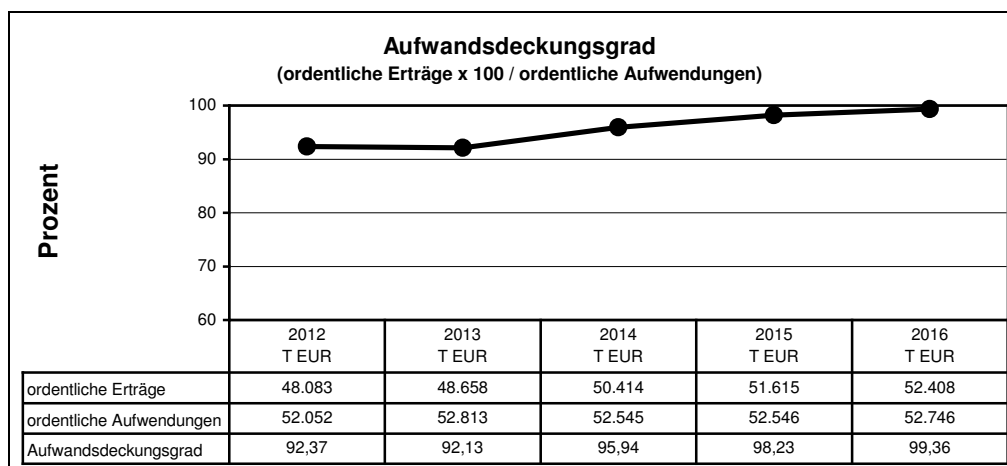
Für 2 noch bestehende Verträge sind Auszahlungen für Leibrenten in Höhe von 42.000 EUR eingeplant.

8. NKF-Kennzahlenset

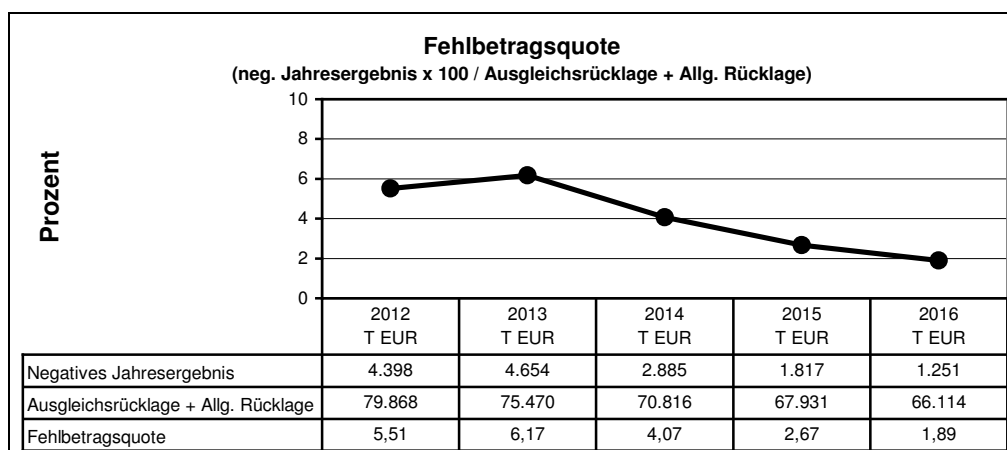
In gemeinsamer Arbeit von Aufsichtsbehörden der Gemeinden (GV) sowie der Gemeindeprüfungsanstalt als überörtliche Prüfungseinrichtung und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfung (VERPA) ist für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen ein NKF – Kennzahlenset erarbeitet worden. Darin sind die für die Prüfung wichtigen Kennzahlen zusammen gefasst worden. Dieses Kennzahlenset macht eine Bewertung des Haushalts und der wirtschaftlichen Lage jeder Gemeinde nach einheitlichen Kriterien möglich, auch wenn diese durch unterschiedliche Stellen vorgenommen wird. Die Aufsichtsbehörden sollen das NKF - Kennzahlenset bei der Beurteilung von kommunalen Haushalten einsetzen. Ziel ist es, finanzielle Krisen der Gemeinden und Risiken für die Zukunft möglichst früh zu erkennen. Weiterhin ermöglicht die einheitliche Bewertung eine Standortbestimmung der Kommunen im interkommunalen Vergleich.

Die Quoten sind für das Planjahr zu ermitteln und die Entwicklung in einer Zeitreihe darzustellen. Plan/Istabweichungen können zusätzlich in das Berichtswesen einfließen.

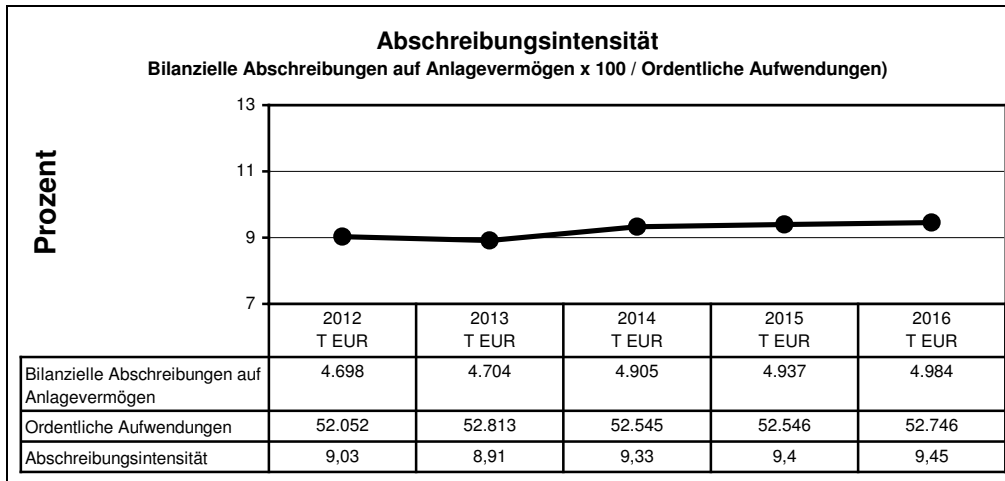
- a) Der **Aufwandsdeckungsgrad** zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.



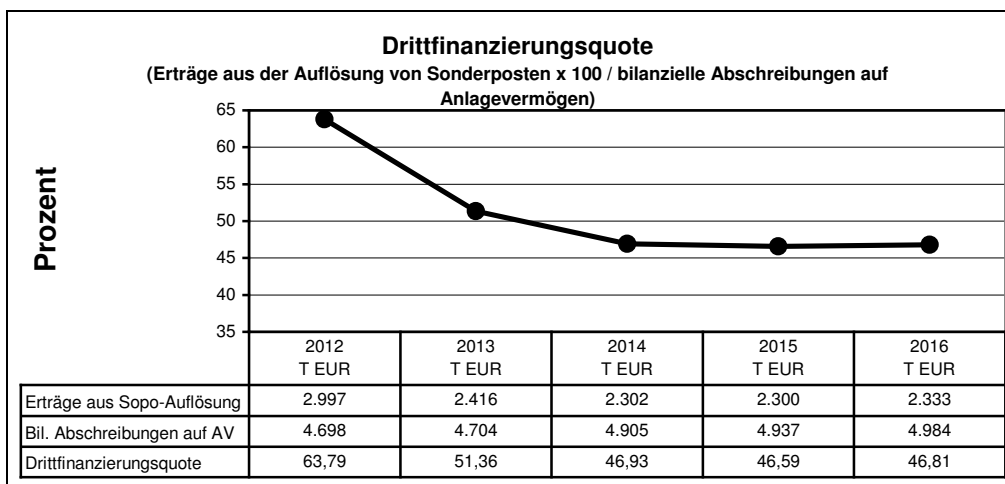
- b) Die **Fehlbetragsquote** gibt an, zu welchem Teil durch einen Fehlbetrag das Eigenkapital (Ausgleichsrücklage und Allg. Rücklage) in Anspruch genommen wird.



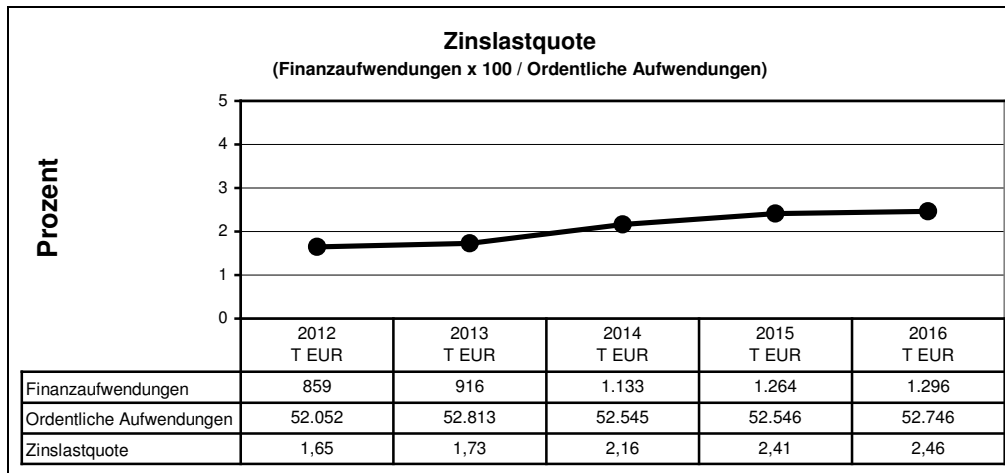
- c) Die **Abschreibungsintensität** zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.



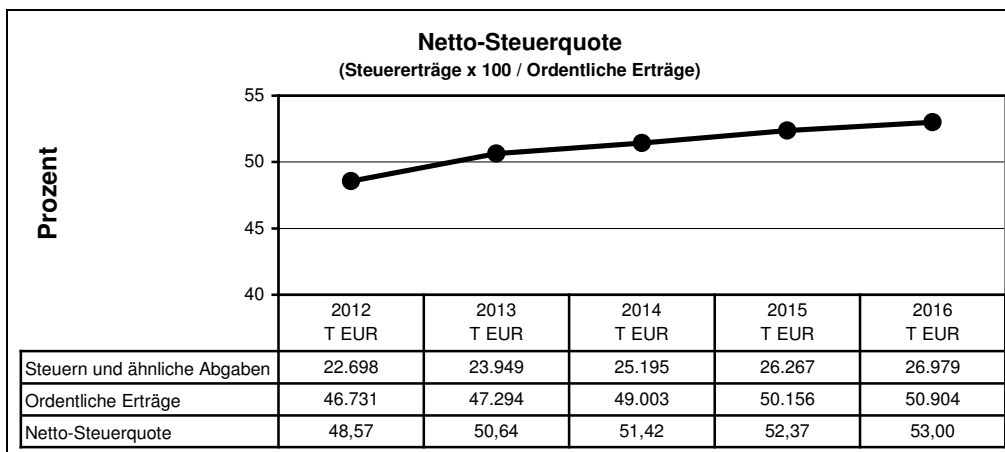
- d) Mit Hilfe der **Drittfinanzierungsquote** soll transparent gemacht werden, inwiefern sich in der Vergangenheit erhaltene Zuwendungen und Beiträge für Investitionen entlastend auf den Haushalt auswirken.



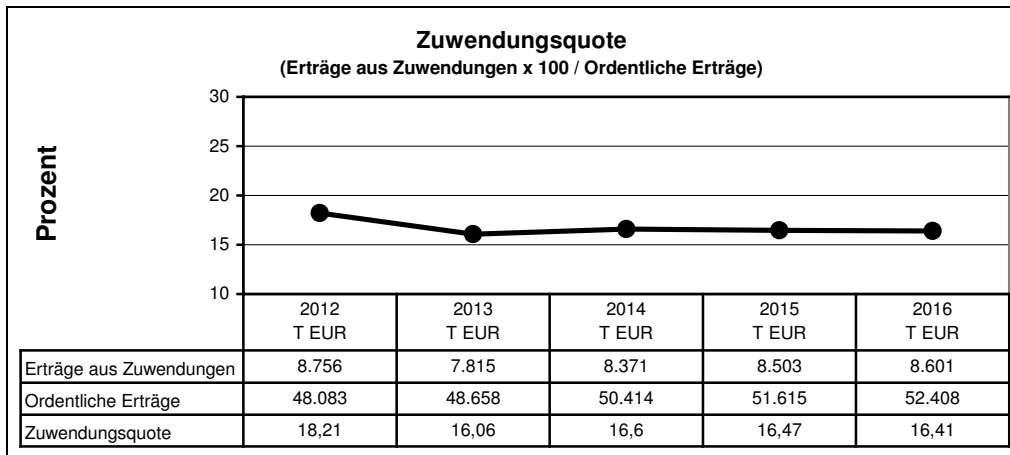
- e) Die **Zinslastquote** verdeutlicht, in welchem Umfang sich die vorhandenen Kredite auf die aktuelle Haushaltssituation der Gemeinde auswirken. Eine hohe Zinslastquote engt den finanziellen Spielraum der Kommune ein.



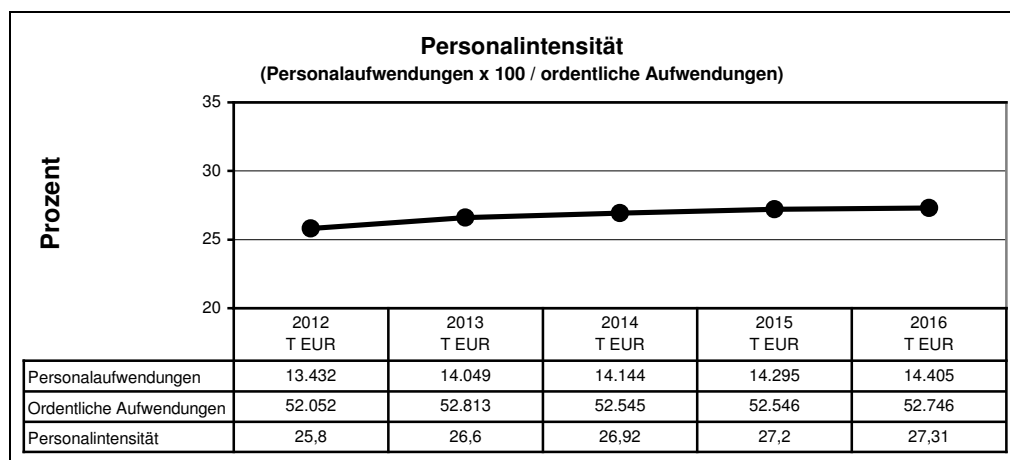
- f) Die **Netto-Steuerquote** gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist.



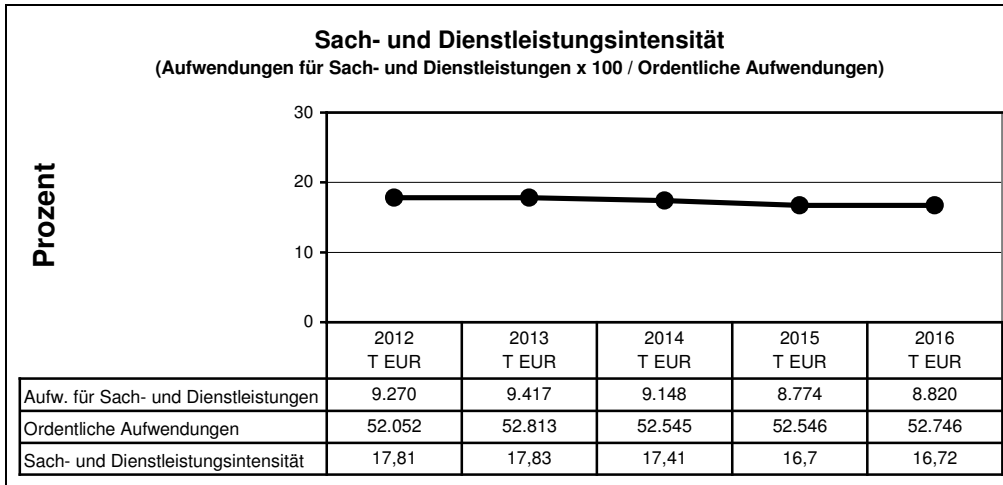
- g) Die **Zuwendungsquote** gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.



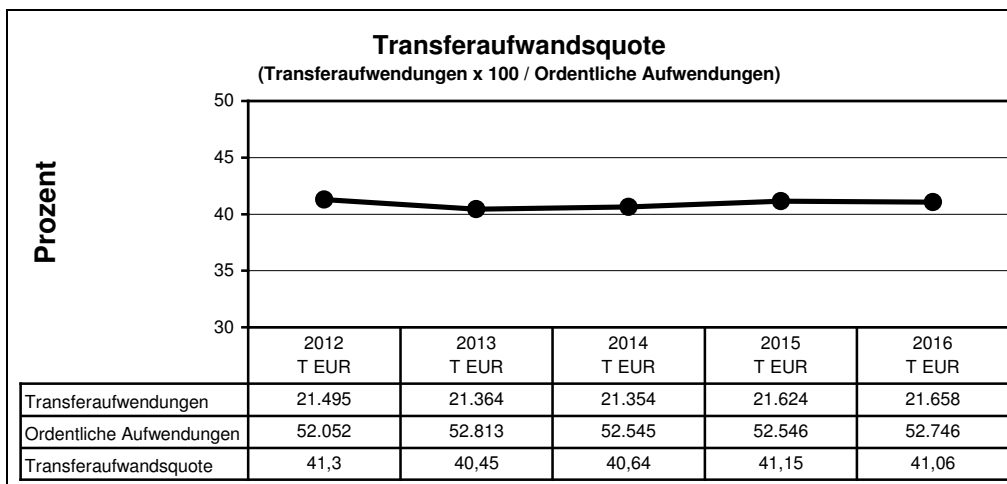
- h) Die **Personalintensität** gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.



- i) Die Kennzahl **Sach- und Dienstleistungsintensität** lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.



- j) Die **Transferaufwandsquote** gibt an, in welchem Umfang die Kommune durch Transferaufwendungen belastet wird.



--

9. Anlagen:

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen

Stellenplan

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2013	Voraussichtlich fällige Auszahlungen		
	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR
Projekt (Produkt):			
7000221 Erwerb/Anbindung TK-Anlage BBH an Rathaus (0104)	11		
7000344 Erwerb/Anbindung Server zentraler BBH (0104)	5		
7000374 Kauf GWG Büroausstattung Kombistandort (0106)	19		
7000375 Kauf GWG Ausstattung sonst. Räume Kombistandort (0106)	39		
7000437 Kauf Büroausstattung Kombistandort (0106)	12		
7000438 Kauf Ausstattung sonstige Räume Kombistandort (0106)	46		
7000440 Ersatzbeschaffung Großflächenmäher (0106)	75		
7000391 Kauf GWG Büroausstattung FWGH Vluyn (0204)	39		
7000392 Kauf GWG Ausstattung sonst. Räume FWGH Vluyn (0204)	14		
7000394 Kauf GWG IT und Telekommunikation FWGH Vluyn (0204)	6		
7000395 Kauf Ausstattung FWGH Vluyn (0204)	49		
7000396 Kauf Küche FWGH Vluyn (0204)	17		
7000397 Kauf Ausstattung Funkraum FWGH Vluyn (0204)	20		
7000398 Lagerausstattung Fahrzeughalle FWGH Vluyn (0204)	15		
7000399 Ausstattung Atemschutzwerkstatt FWGH Vluyn (0204)	70		
7000400 Ausstattung IT und Telekommunikation FWGH Vluyn (0204)	9		
7000131 Kanalsanierung Jahn- und Haarbeckstraße (1102)	447		
Summe	893		
Nachrichtlich: Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	6.111	2.272	

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	Stand am Ende des Vorjahres 31.12.2011	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2013	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2013
	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3
1. Anleihen		0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	16.995	16.406	30.043
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0
2.3 von Sondervermögen	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich	3	2	1
2.4.1 vom Bund	0	0	0
2.4.2 vom Land	3	2	1
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0	0	0
2.4.4 von Zweckverbänden	0	0	0
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0	0
2.5 vom privaten Kreditmarkt	16.992	16.404	30.042
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	16.992	16.404	30.042
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	5.500	9.000	5.000
3.1 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
3.2 vom privaten Kreditmarkt	5.500	9.000	5.000
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	234	231	188
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	736	722	722
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	174	17	17
7. Sonstige Verbindlichkeiten	1.094	3.363	3.363
8. Summe aller Verbindlichkeiten	24.733	29.739	39.333
Nachrichtlich anzugeben:			
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:			
- Ausfallbürgschaften ENNI GmbH	3.691.160	3.570.370	3.443.671
- Ausfallbürgschaften Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH	1.274.698	1.148.935	1.070.207

Zuwendungen an Fraktionen Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2011	Erläuterungen
		2013	2012		
1	2	3	4	5	6
1	CDU-Fraktion	16.126,25 EUR	16.126,25 EUR	16.126,25 EUR	siehe unten
2	SPD-Fraktion	15.114,50 EUR	15.114,50 EUR	15.030,88 EUR	
3	Fraktion Bündnis 90/Grüne	4.997,00 EUR	4.997,00 EUR	2.720,37 EUR	
4	FDP-Fraktion	2.973,50 EUR	2.973,50 EUR	2.973,50 EUR	
5	Fraktion NV AUF geht`s	2.973,50 EUR	2.973,50 EUR	2.671,82 EUR	

Der Berechnung liegen die Ratsbeschlüsse vom 16.12.2009 (Grundsatzbeschluss) und vom 17.03.2010 (5%-Kürzung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung) zugrunde.

Die finanziellen Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und fraktionslose Ratsmitglieder gemäß § 56 GO NRW für die Wahlperiode 2009 – 2014 sind vorbehaltlich der Festlegung des Gesamtbetrages der Zuwendungen in den Haushaltsberatungen der jeweiligen Haushaltsjahre wie folgt festgelegt worden:

- Grundbetrag je Fraktion	950,00 EUR
- Grundbetrag je Gruppe	632,70 EUR
- Grundbetrag für fraktionslose Ratsmitglieder	316,35 EUR
- Betrag je Ratsmitglied in Fraktion	1.011,75 EUR
- Betrag je Ratsmitglied in Gruppe	674,50 EUR
- Betrag je fraktionslosem Ratsmitglied	337,25 EUR

Fraktionsstärken:

- CDU-Fraktion	15 Ratsmitglieder
- SPD-Fraktion	14 Ratsmitglieder
- Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	4 Ratsmitglieder
- FDP-Fraktion	2 Ratsmitglieder
- Fraktion NV AUF geht`s	2 Ratsmitglieder

Teil B: geldwerte Leistungen

Zusätzlich werden den Fraktionen kostenlos Fraktionszimmer im Rathaus zur Verfügung gestellt. Pro qm Rathausfläche werden 9,71 EUR (6,65 EUR/qm Kaltmiete zzgl. 3,06 EUR/qm Nebenkosten) berechnet. Daraus ergeben sich folgende jährlichen geldwerten Leistungen:

CDU-Fraktion	3.435,01 EUR	für 29,48 qm
SPD-Fraktion	3.379,08 EUR	für 29,00 qm
Fraktion B90/Die Grünen	2.570,43 EUR	für 22,06 qm
FDP-Fraktion	2.125,32 EUR	für 18,24 qm
Fraktion NV AUF geht`s	2.225,53 EUR	für 19,10 qm

Stellenplan 2013

Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2013			Zahl der Stellen 2012 (i.d.F. d. 1. Änd. 2012)	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.2012	Vermerke Erläuterungen
		insgesamt	mit Zulage	ausgesondert			
Wahlbeamte	B 4	1			1	1	
	A 16	1			1	1	
	A 15	1			1	1	
Höherer Dienst	A 14	2			2	2	
	A 13	1			1	1	
Gehobener Dienst	A 13	2			2	2	
	A 12	4,75			4,75	4,75	
	A 11	10,5			10,5	10,5	
	A 10	6			6	5,5	
	A 9	0			0		
Mittlerer Dienst	A 9	2	1		2	2	
	A 8	0			0		
	A 7	0			0		
	A 6	0			0		
	A 5	0			0		
insgesamt		31,25	1	0	31,25	30,75	

Stellenplan 2013

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe (TVöD) *)	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012 (i.d.F. d. 1. Änd. 2012)	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012 *)	Erläuterungen
14	1,00	1,00	1,00	1,0 ku 5 (12.02)
13	3,00	3,00	3,00	
12	5,00	5,00	5,00	
11	8,00	8,00	8,00	
10	12,25	13,25	14,25	
9, S13	27,25	28,25	27,00	
8, S6	40,00	36,00	35,00	
7	8,00	8,00	8,00	
6, S4	40,50	42,50	42,50	
5, S3	30,75	30,75	30,75	
4	7,75	8,50	7,75	
3	0,75	0,75	0,75	
2a	0,00	0,00	0,00	
2	19,00	20,00	19,00	
(S)	2,75	2,75	2,50	
	206,00	207,75	204,50	

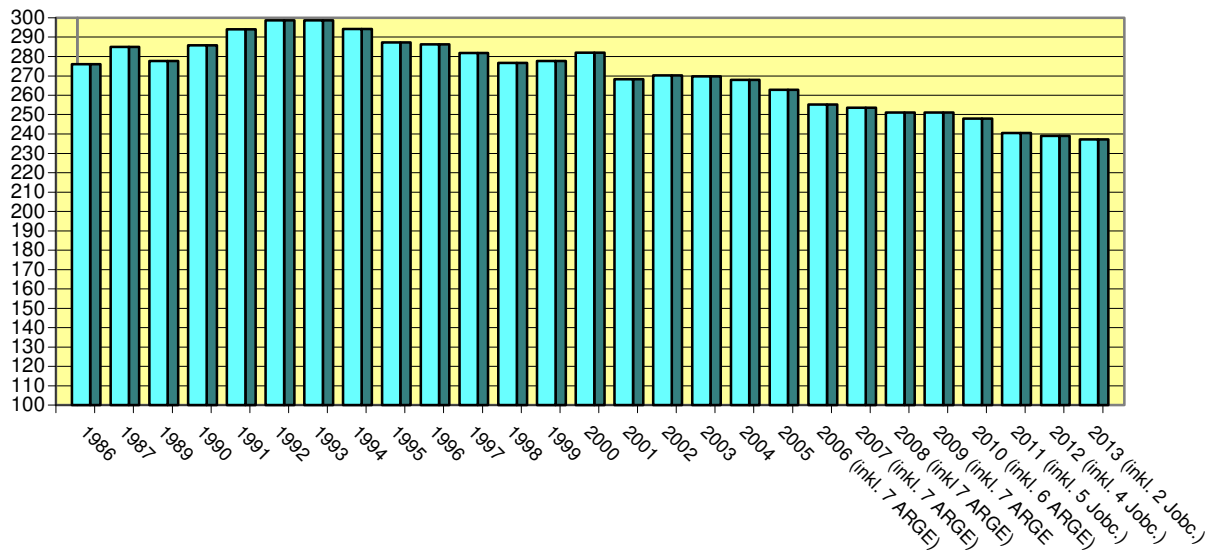
*) durch den Tarifvertrag Sozial- und Erziehungsdienst (geltend ab 01.11.2009) sind neue Entgeltgruppen (S-Gruppen) eingeführt worden. Daraus resultierte in 2010 eine Neuordnung des Personals in den Kindergärten

Stellenplan 2013

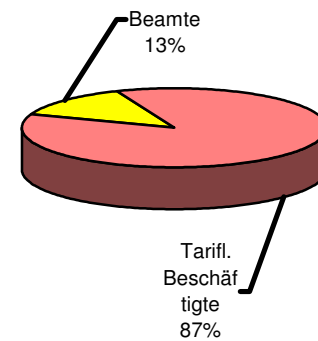
Teil C : Zusammenfassung

	Zahl der Stellen 2013			Zahl der Stellen 2012 <small>(i.d.F. d. 1. Änd. 2012)</small>
	insgesamt	mit Zulage	ausgesondert	
Beamte	31,25	2	0	31,25
Tariflich Beschäftigte	206,00			207,75
insgesamt	237,25	2,00	0,00	239,00

Entwicklung der Gesamtstellenzahlen gemäß den Stellenplänen bei der Stadt Neukirchen-Vluyn (Stand inkl. evtl. unterjähriger Änderungen)



Aufteilung nach Beschäftigtengruppen



Stellenübersicht 2013
Teil A : Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

I. Beamte

Produktgruppen	Bezeichnung	Amt	Wahlbeamte			höherer Dienst			gehobener Dienst					mittlerer Dienst					Sum.
			B 4	A 16	A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	
01	Innere Verwaltung																		
01.01	Verwaltungsvorstand	I,II,III	1	1	1													3,00	
01.02	Politische Gremien	10																0,00	
01.03	Personalmanagement	10				0,50			0,75	0,5								1,75	
01.03	Personalmanagement (Reserve)	10								1	1							2,00	
01.04	Bereitstellung IT-Infrastruktur	10				0,25							1					1,25	
01.05	Organisation u. Zentrale Dienste	10				0,25							0,75					1,00	
01.06	Service BBH f. and. Prod. *	68																0,00	
01.07	Personalrat	PR								1			0,25					1,25	
01.08	Rechnungsprüfung	14					1			1								2,00	
01.09	Finanzmanag. u. Rechnungswes.	20				1			1	2	0,75							4,75	
01.13	Gebäudemanagement	65							1	1								2,00	
02	Sicherheit und Ordnung																		
02.01	Allgemeine Sicherheit u. Ordn.	32						0,50			0,75							1,25	
02.02	Gewerbewesen	32									1							1,00	
02.03	Verkehrsangelegenheiten	32																0,00	
02.04	Brandschutz	32						0,50			0,25							0,75	
02.05	Bürgerservice und Pers.standsw.	10									1,25							1,25	
03	Schulträgeraufgaben																		
03.01	Grundschulen u. Förderschule	40						0,25		0,25								0,50	
03.02	Weiterführende Schulen	40						0,25		0,5								0,75	
04	Kultur																		
04.01	Kultur	40						0,25	0,75									1,00	
04.02	Förder. Weiterbild., VHS, Musikschule	40																0,00	
04.03	Stadtbücherei	40							0,25									0,25	
05	Soziale Leistungen																		
05.01	Hilfe bei Einkommensdefiziten	40						0,25		0,5	0,5							1,25	
05.02	Hilfe bei Krankh. u. Behinder.	40									0,5							0,50	
05.03	Flüchtlingshilfen	40																0,00	
05.05	Wohngeld, Wohnungsbindung	40								0,25								0,25	
05.06	Eingliederungsmaßn. SGB II	40																0,00	
06	Kinder-, Jugend-, Fam.hilfe																		
06.01	Tageseinrichtungen für Kinder									0,25								0,25	
08	Sportförderung																		
08.01	Sportförderung, Sportstätten	40								0,25								0,25	
08.02	Freizeitbad	II																0,00	
10	Bauen und Wohnen																		
10.1	Bauaufsicht u. Denkmalschutz	61								1								1,00	
11	Ver- und Entsorgung																		
11.02	Planung u. Bau Abwasserbeseit.	60								1								1,00	
12	Verkehrsflächen und -anlagen																		
12.01	Planung u. Bau öffentl. Verk.flächen	60								1								1,00	
	insgesamt:		1	1	1	0	2	1	2	4,75	10,5	6	0	2	0	0	0	31,25	

* Stellen sind - sofern vorhanden - in 11.03, 12.02 und 13.02 ausgewiesen

Stellenübersicht 2013
Teil A : Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

II. Tariflich Beschäftigte

Produkt- gruppe	Bezeichnung	Amt	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2a	2	(S)	Sum.
01	Innere Verwaltung																	
01.01	Verwaltungsvorstand	I,II,III							1		1,5							2,5
01.02	Politische Gremien	10					0,5											0,5
01.03	Personalmanagement	10					1	2,5										3,5
01.03	Personalmanag. (Reserve)	10						0,5										0,5
01.04	Bereitstellung IT-Infrastruktur	10				1			1									2
01.05	Organisation u. Zentrale Dienste	10									3	1		0,25				4,25
01.06	Service BBH f. and. Prod. *	68																0
01.07	Personalrat	PR																0
01.08	Rechnungsprüfung	14					0,75											0,75
01.09	Finanzmanag. u. Rechnungswes.	20						3	2,75		3	0,5						9,25
01.10	Gleichstellung v. Frau u. Mann	20					0,75											0,75
01.11	Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit	23				0,5												0,5
01.12	Liegenschaften	23		0,25					1									1,25
01.13	Gebäudemanag. (BU,Verw.)	65		<u>1</u>			<u>2</u>	<u>2</u>	1,75		1							7,75
01.13	Gebäudemanag. (HM,HW,RE)	65									5		3,5			19		27,5
02	Sicherheit und Ordnung																	
02.01	Allgem. Sicherheit u. Ordnung	32							0,5			0,25						0,75
02.02	Gewerbewesen	32																0
02.03	Verkehrsangelegenheiten	33				1			0,5			1						2,5
02.04	Brandschutz	32							0,5								0,25	0,75
02.05	Bürgerservice u. Pers.standsw.	10							5									5
02.05	Bürgerservice u. Pers.standsw.	10					0,5	1										1,5
03	Schulträgeraufgaben																	
03.01	Grundschulen u. Förderschule	40							0,5			2					2,5	5
03.02	Weiterführende Schulen	40							0,25		2	0,75						3
04	Kultur																	
04.01	Kultur	40																0
04.02	Förder. Weiterbild., VHS, Musikschu	40						0,5	0,25									0,75
04.03	Stadtuecherei	40					1		1		2,75	0,5						5,25
	Übertrag:		0	1,25	0	1,5	7,5	9,5	16	0	18,25	6	3,5	0,25	0	19	2,75	85,5

* Stellen sind - sofern vorhanden - in 11.03, 12.02 und 13.02 ausgewiesen

II. Tariflich Beschäftigte (Fortsetzung)

Produkt- gruppe	Bezeichnung S-EG zu 06.01:		14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2a	2	(S)	(Summe)
									S13	S6		S4	S3					
	(Übertrag aus Vorblatt)		0	1,25	0	1,5	7,5	9,5	16	0	18,25	6	3,5	0,25	0	19	2,75	85,5
05	Soziale Leistungen																	
05.01	Hilfe bei Einkommensdefiziten	40						1,75	0,75									2,5
05.02	Hilfe bei Krankh. u. Behind.	40						0,5										0,5
05.03	Flüchtlingshilfen	40							0,25									0,25
05.04	Soz. Förder. u. sonst. Leist.	40							0,75									0,75
05.05	Wohngeld, Wohnungsbindung	40							0,75		1,25							2
	Jobcenter-Stellen	40					1	1										2
05.06	Eingliederungsmaßßn. SGB II	40																0
06	Kinder-, Jugend-, Fam.hilfe																	
06.01	Tageseinrichtungen für Kinder	40						0,25										0,25
06.01	Tageseinrichtungen für Kinder	40						4	14		3	9,25						30,25
08	Sportförderung																	
08.01	Sportförderung, Sportstätten	40							0,5									0,5
08.02	Freizeitbad	II						1	1		1	0,5	1,25	0,5				5,25
09	Räuml. Planung u. Entwickl.																	
09.01	Stadtentwicklungsplanung	61	0,5		0,5	0,25		0,5	0,25		0,25							2,25
09.02	Bauleitplan., städtebaul. Satz.	61	0,5		0,5	0,75		0,25	1		0,25							3,25
09.03	Geobasisd., Kartogr., Bodenordn.	61						1	0,75									1,75
10	Bauen und Wohnen																	
10.01	Bauaufsicht u. Denkmalschutz	61			2	1					1							4
11	Ver- und Entsorgung																	
11.01	Abfallwirtschaft	60						1,25	0,5									1,75
11.02	Plan. u. Bau Abwass.beseitigung	60		0,25	1	1	1	1	1,75									6
11.03	Unterhalt. Kanäle u. Pumpanlagen	68			0,25		0,25	0,5		1	3							5
11.04	Grundstückseigene Entwäss.anl.	60						0,5										0,5
12	Verkehrsflächen und -anlagen																	
12.01	Plan. u. Bau öff. Verk.flächen	60		0,5		2		0,5	0,75									3,75
12.02	Unterhalt. der Verk.flächen	68			0,25		0,25	0,5	0,5									1,5
12.02	Unterhalt. der Verk.flächen	68								2	2	6	1					11
12.03	Straßenreinigung	60						0,25										0,25
13	Natur- und Landschaftspflege																	
13.01	Plan. u. Bau öff. Grüns	60		0,25		1	1,75											3
13.02	Unterhalt. öffentl. Grüns	68			0,5		0,5	1	0,5									2,5
13.02	Unterhalt. öffentl. Grüns	68								5	9,5	9	2					25,5
13.03	Friedhöfe u. Bestattungen	60									1							1
14	Umweltschutz																	
14.01	Umweltschutz	60						0,5										0,5
15	Wirtschaft u. Tourismus																	
15.01	Wirtschaft u. Tourismus	23		0,75		0,5		1,5										2,75
16	Allgemeine Finanzwirtsch.																	
	insgesamt:		1	3	5	8	12,25	27,25	40,00	8,00	40,50	30,75	7,75	0,75	0	19	2,75	206,00

Stellenübersicht 2013

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

I. Beamtete Nachwuchskräfte

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2013 (am 01.01.13)	Zahl der Stellen 2012 (am 01.01.12)	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.2012	Vermerke Erläuterungen
Inspektoren/innen auf Widerruf	A 9	1	0	0	
Sekretäre/innen auf Widerruf	A 6	0	0	0	
insgesamt		1	0	0	

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 01.10.13	beschäftigt am 01.10.12	Erläuterungen
Azubi Fachinformatiker Systemintegration	Ausbildungsvergütung	0	0	
Azubi Verw.-Fachangest.	Ausbildungsvergütung	6	5	
Azubi Fachang. Bürokom.	Ausbildungsvergütung	0	0	
Azubi Kauf. Bürokommunikation	Ausbildungsvergütung	0	0	
Azubi Bäder	Ausbildungsvergütung	0	0	
Azubi Straßenwärter	Ausbildungsvergütung	1	0	
Azubi Tiefbaufacharbeit.	Ausbildungsvergütung	2	1	
Azubi Gärtner, Fachr. Garten- u. Landsch.b.	Ausbildungsvergütung	1	1	
FachA. f. Medien u. Infodien.	Ausbildungsvergütung	1	1	
Jahresprakt. Kindergärten	Praktikantenvergütung	3	3	
Referendare/innen	/	0	0	Zuweisung erfolgt durch Bezirksregierung
Vorprakt. Kindergärten	Aufwandsentschädigung	0	0	
insgesamt		14	11	
In Elternzeit/aus sonst. Gründen beurlaubt:				
beurlaubte Tarifbeschäftigte	ohne	6	9	
beurlaubte Beamte	ohne	1	1	

III. Nachrichtlich: Mitarbeiter/innen in aktueller Altersteilzeit (ATZ)

	Prod.Gr.*	Bereich	Amt	Bes.-/Entg.Gr.	Arbeitsphase	Freiphase	Bemerkung
1	02.05	Bürgerbüro	10	EG 9	01.05.08-30.04.10	01.05.10-30.04.12	
2	02.05	Bürgerbüro	10	EG 8	01.02.09-31.07.12	01.08.12-31.01.16	
3	01.03	Personalmanagement	10	A12	01.12.12-30.11.16	01.12.16-30.11.20	
4	01.05	Archiv	10	EG 9	01.08.07-31.01.10	01.02.10-31.07.12	
5	02.01	Ordnungsamt	32	A13 h. D.	01.05.12-30.04.15	01.05.09-30.04.12	
6	13.03	Bestattungswesen	60	EG 6	01.12.09-31.05.12	01.06.12-30.11.14	
7	01.13	Zentraler Gebäudeservice	65	EG 2	01.03.09-31.08.11	01.09.11-28.02.14	
8	01.13	Zentraler Gebäudeservice	65	EG 2	01.08.09-31.12.13	01.01.14-31.05.18	
9	01.13	Zentraler Gebäudeservice	65	EG 2	01.02.08-31.01.11	01.02.11-01.02.14	
10	01.13	Zentraler Gebäudeservice	65	EG 2	01.01.09-31.12.11	01.01.12-31.12.14	
11	13.02	Baubetriebshof	68	EG 6	01.05.09-30.04.14	01.05.14-30.04.19	
12	13.02	Baubetriebshof	68	EG 5	01.11.07-31.10.12	01.11.12-31.10.17	
13	13.02	Baubetriebshof	68	EG 6	01.06.08-31.05.13	01.06.13-31.05.18	

* sobald die Freiphase erreicht ist, werden die Stellen unter Prod.Gr. 02.01 geführt

10. Glossar

Ertrags-/Aufwandsarten

Zeile	Erläuterung
1	Steuern und ähnliche Abgaben
	Realsteuern als Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern, ... an der Einkommensteuer, ... an der Umsatzsteuer, Vergnügungssteuer, Hundesteuer, steuerähnliche Einnahmen
2	Zuwendungen und allgemeine Umlage
	Zuwendungen, Schlüsselzuweisungen vom Land, Bedarfszuweisungen vom Land, von Gemeinden, allgemeine Zuweisungen vom Bund, vom Land, von Gemeinden, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Allgemeine Umlagen
3	Sonstige Transferaufwendungen
	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen, Schuldendiensthilfen, andere sonstige Transferleistungen
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
	Verwaltungsgebühren (öffentlich-rechtlich) Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen z.B. Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr u.a.) Entgelte für Arbeiten zur Unterhaltung Eintrittsgelder und sonstige Entgelte Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge, Gebührenaussgleich
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte
	Erträge aus dem Verkauf, Mieten und Pachten
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen
	Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen, Erträge aus aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen, z.B. aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende
7	Sonstige ordentliche Erträge
	Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens Konzessionsabgaben Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Steuererstattungen Erträge aus Zuschreibungen, aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen, aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen und andere nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge
8	Aktivierete Eigenleistungen
	Aktivierete Eigenleistungen: selbst erstellte aktivierungsfähige Vermögensgegenstände
9	Bestandsveränderungen
	Bestandsveränderungen: Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen
11	Personalaufwendungen
	Bezüge der Beamten, Vergütung der tariflich Beschäftigten Beiträge zu Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Beihilfe und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte und Altersteilzeit Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Überstunden Pauschalierete Lohnsteuer
12	Versorgungsaufwendungen
	Versorgungsaufwendungen Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger

13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
	Energie/Wasser/Abwasser Instandhaltung der Grundstücke und Gebäude, des Infrastrukturvermögens, der Maschinen und technischen Anlagen, von Fahrzeugen, der Betriebs- und Geschäftsausstattung Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und des Infrastrukturvermögens Schülerbeförderungskosten, Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz u.a. Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Kostenerstattungen sonstige Sach- und Dienstleistungen
14	Bilanzielle Abschreibungen
	auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens auf das Umlaufvermögen
15	Transferaufwendungen
	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Schuldendiensthilfen Sozialtransferaufwendungen Leistungen der Sozialhilfe, auch Grundsicherung im Alter Leistungen der Jugendhilfe, an Arbeitssuchende, Asylbewerber, sonstige soziale Leistungen Gewerbesteuerumlage Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit Kreisumlage Sonstige Transferaufwendungen
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen
	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (z.B. Aus- und Fortbildung, Personalnebenaufwendungen, Ausgleichsabgabe) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (z.B. Mieten, Pachten, Leasing, Aufwendungen für den Rat, Ausschüsse, Fraktionen) Geschäftsaufwendungen (z.B. Fachliteratur, Telekommunikationsleistungen, Porto) Versicherungsbeiträge, Beiträge zu Verbänden und Vereinen Wertberichtigungen (z.B. Verluste aus Wertminderungen, Aufwendungen zu Rückstellungen) Betriebliche Steueraufwendungen (z.B. Kraftfahrzeugsteuern) Andere sonstige ordentliche Aufwendungen (z.B. Verfügungsmittel)
19	Finanzerträge
	Zinserträge, Finanzerträge aus Beteiligungen und andere zinsähnliche Erträge
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
	Zinsaufwendungen, sonstige Finanzaufwendungen
27/28	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
	92001000 Umlage von Steuerungsleistungen 92002000 Umlage von zentralen Dienstleistungen 92003000 Umlage von Leistungen des Baubetriebshofes 92004000 Umlage von sonstigen Leistungen 92005000 Umlage von Leistungen des Gebäudemanagements
30/31	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
	92001000 Umlage von Steuerungsleistungen 92002000 Umlage von zentralen Dienstleistungen 92003000 Umlage von Leistungen des Baubetriebshofes 92004000 Umlage von sonstigen Leistungen 92005000 Umlage von Leistungen des Gebäudemanagements

Einzahlungs-/Auszahlungsarten

Die Zeilen 1 bis 7 und 10 bis 15 des Finanzplanes entsprechen im Wesentlichen den Zeilen 1 bis 7 und 11 bis 16 des Ergebnisplanes, es handelt sich hier jedoch um die Abbildung des reinen Geldflusses.

Zeile	Erläuterung
1	Steuern und ähnliche Abgaben (siehe Erläuterung Erträge)
2	Zuwendungen und allgemeine Umlage (siehe Erläuterung Erträge)
3	Sonstige Transfereinzahlungen (siehe Erläuterung Erträge)
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (siehe Erläuterung Erträge)
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte (siehe Erläuterung Erträge)
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (siehe Erläuterung Erträge)
7	Sonstige Einzahlungen (siehe Erläuterung Erträge)
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen
10	Personalauszahlungen (siehe Erläuterung Aufwendungen Zeile 11)
11	Versorgungsauszahlungen (siehe Erläuterung Aufwendungen Zeile 12)
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (siehe Erläuterung Aufwendungen Zeile 13)
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen
14	Transferauszahlungen (siehe Erläuterung Aufwendungen Zeile 15)
15	Sonstige Auszahlungen (siehe Erläuterung Aufwendungen Zeile 16)
18/101	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen
	Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuweisungen und –zuschüssen
19/102	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen
	Die Position bildet den Zahlungsfluss für Einzahlungen ab aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden und aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens
20/103	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen
	Einzahlungen, die durch den Verkauf von Beteiligungen und Kapitaleinlagen entstehen
21/104	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten
	Beiträge und Entgelte zur Finanzierung kommunaler Maßnahmen an öffentlichen Einrichtungen und Anlagen (z.B. Straßenbaubeiträge, Anschlussbeiträge)
22/105	Sonstige Investitionseinzahlungen
24/107	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
25/108	Auszahlungen für Baumaßnahmen
26/109	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen
27/110	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen
28/111	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen
29/112	Sonstige Investitionsauszahlungen
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen
34	Tilgung und Gewährung von Darlehen
37	Anfangsbestand an Finanzmitteln

11. ABC der Fachbegriffe

Nachfolgend finden Sie einige Definitionen und Erläuterungen rund um das Thema NKF


Kursiv gehaltene Begriffe werden an anderer Stelle erläutert.

<u>A</u>	<u>▲</u>
Abschlussbuchungen	Die für die Erstellung der <i>Bilanz</i> notwendigen Buchungen 1) zum Abschluss der <i>Aufwands-</i> und <i>Ertragskonten</i> über die <i>Ergebnisrechnung</i> , 2) zum Abschluss der <i>Ergebnisrechnung</i> über das Konto <i>Jahresüberschuss</i> bzw. <i>Jahresfehlbetrag</i> sowie 3) zum Abschluss der <i>Bestandskonten</i> über die <i>Schlussbilanz</i> .
Abschreibung	Werteverzehr/Wertminderung eines abnutzbaren Wirtschaftsgutes innerhalb einer Periode (z. B. Monat oder Jahr). Wird durch die Verteilung der Anschaffungskosten auf die Nutzungsdauer ermittelt und als <i>Aufwand</i> angesetzt.
Aggregation	Die stufenweise Zusammenfassung von Einzelgrößen zu Gesamtgrößen. So könnten z. B. die Baukosten einzelner Gewerke eines Bauvorhabens zu den Baukosten des gesamten Bauvorhabens addiert (= aggregiert) werden. Die Aggregation von Daten ist die Möglichkeit, Informationen empfängerorientiert zu verdichten.
Aktiva	Summe des <i>Anlagevermögens</i> , des <i>Umlaufvermögens</i> und der aktiven <i>Rechnungsabgrenzungsposten</i> , die auf der linken Seite der <i>Bilanz</i> aufgeführt werden. Die Aktiva zeigen die konkrete Verwendung der eingesetzten finanziellen Mittel. Das buchhalterische Verfahren zur Erfassung der Aktiva wird als Aktivierung bezeichnet. Gegensatz: <i>Passiva</i> .
Aktivierung	Aufnahme eines <i>Vermögensgegenstandes</i> in die <i>Bilanz</i> .
Aktivkonto	Siehe <i>Konto</i>
Allgemeine Rücklage	Die Allgemeine <i>Rücklage</i> ist ein Bestandteil des <i>Eigenkapitals</i> . Sie ergibt sich aus dem Saldo der Aktivposten und der sonstigen Passivposten der <i>Bilanz</i> .
Anlagevermögen	Im Unterschied zum <i>Umlaufvermögen</i> gehören zum Anlagevermögen alle Gegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft von der Kommune genutzt zu werden. Das Anlagevermögen setzt sich zusammen aus dem <i>Immateriellen Vermögen</i> (z. B. Konzessionen, Software), den <i>Sachanlagen</i> (z. B. Grundstücke und Gebäude, technische Anlagen, Maschinen, Fahrzeuge, Betriebs-/Geschäftsausstattung) sowie den <i>Finanzanlagen</i> (z. B. <i>Beteiligungen</i>).
Anlagenspiegel	Siehe <i>Inventar</i>
Aufwand	Periodisierte Erfolgsausgabe (ein Geldabfluss, der einer bestimmten Periode, und zwar der Periode, in der das Gut verbraucht wird, als erfolgswirksam, d. h. als gewinn- bzw. verlustbeeinflussend, zugeordnet wird).
Aufwandskonto	Siehe <i>Konto</i>

Aufwandsrückstellungen	Eine Form der <i>Rückstellungen</i> . Rückstellung gegenüber sich selbst (Innenverpflichtung) - z. B. für unterlassene Instandhaltung.
Ausgabe	Ist-Ausgaben im kameralen Sinne entsprechen – von wenigen Ausnahmen abgesehen – dem verwendeten betriebswirtschaftlichen Begriff der <i>Auszahlungen</i> . Unter Ausgaben werden im <i>Neuen Kommunalen Finanzmanagement</i> sämtliche Geldvermögensminderungen in barer und unbarer Form verstanden. Hierzu gehören u.a. die Verminderung des Kassenbestandes, die Verminderung des Forderungsbestandes und die Erhöhung des Verbindlichkeitsbestandes.
Ausgleichsrücklage	Die Ausgleichsrücklage ist gem. § 75 Abs. 3 GO NRW in der <i>Bilanz</i> zusätzlich zur <i>allgemeinen Rücklage</i> als gesonderter Posten des <i>Eigenkapitals</i> anzusetzen. Sie kann in der <i>Eröffnungsbilanz</i> bis zur Höhe eines Drittels des <i>Eigenkapitals</i> gebildet werden, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen. Die Höhe der <i>Einnahmen</i> bemisst sich nach dem Durchschnitt der drei Haushaltsjahre, die dem Eröffnungsbilanzstichtag vorangehen. Der Ausgleichsrücklage können Jahresüberschüsse durch Beschluss nach § 96 Abs. 1 Satz 2 GO NRW zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den in der <i>Eröffnungsbilanz</i> zulässigen Betrag erreicht hat.
Auszahlung	Verminderungen des Bargeldbestandes und Belastungen von Girokonten.
<u>B</u>	
Bestandskonto	Siehe <i>Konto</i>
Beteiligung	Anteile an Unternehmen oder Einrichtungen, die mit der Absicht gehalten werden, eine dauernde Verbindung zu diesem Unternehmen zu unterhalten.
Bewertung	Verfahren mit dem Ziel, die unter den einzelnen Bilanzpositionen (<i>Aktiva</i> und <i>Passiva</i>) darzustellenden Güter zu bewerten. Bei der Bewertung müssen insbesondere folgende Prinzipien beachtet werden: <i>Vorsichtsprinzip</i> , <i>Anschaffungswertprinzip</i> , <i>Realisations-</i> und <i>Imparitätsprinzip</i> , <i>Niederst-</i> und <i>Höchstwertprinzip</i> .
Bewirtschaftung	Bewirtschaftung ist die Verwaltung der im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel einschließlich der <i>Verpflichtungsermächtigungen</i> und die Überwachung ihrer Inanspruchnahme.
Bilanz	Die Bilanz kennzeichnet den Abschluss des <i>Rechnungswesens</i> für einen bestimmten Zeitpunkt (Bilanzstichtag). Es ist die Gegenüberstellung des gesamten <i>Vermögens</i> und der <i>Schulden</i> , also einerseits der Kapitalverwendung und andererseits der Kapitalherkunft.
Buchführung	Erfassung aller Geschäftsvorfälle in wertmäßiger Form. Die finanziellen Beziehungen der Stadt werden in der Finanzbuchhaltung erfasst und über einen regelmäßigen jährlichen Abschluss zur <i>Bilanz</i> , <i>Ergebnisrechnung</i> und <i>Finanzrechnung</i> verdichtet (externes <i>Rechnungswesen</i>). Hierfür hat die Finanzbuchhaltung alle in Zahlenwerten festgehaltenen und wirtschaftlich bedeutsamen Vorgänge aufzuzeichnen.
Buchungssatz	Enthält die zu bebuchenden <i>Konten</i> und den zu buchenden Betrag. Dabei wird zunächst das <i>Konto</i> genannt, bei dem im Soll zu buchen ist, dann folgt das Wort „an“ oder ein Schrägstrich, anschließend das <i>Konto</i> , bei

	dem im Haben gebucht wird und zuletzt (oder alternativ jeweils nach dem <i>Konto</i>) der zu buchende Betrag. Beispiel: 57530000 Abschreibungen auf Fahrzeuge an 07500000 Fahrzeuge 50.000 EUR
Buchwert	In der <i>Bilanz</i> ausgewiesener Wert eines Aktiv- oder Passivpostens, der nach bestimmten Bewertungsgrundsätzen gebildet wird.
Budget	Zusammenfassung von <i>Einnahmen</i> und <i>Ausgaben</i> unter verbindlichen Gesamtkriterien. Innerhalb des Budgets herrscht weitgehende Freiheit bei der Verwendung der Budgetmittel. Fachbereichen bzw. Fachämtern werden bestimmte <i>Ressourcen</i> zur eigenverantwortlichen <i>Bewirtschaftung</i> übertragen.
Budgetierung	Budgetierung bezeichnet im <i>Neuen Kommunalen Finanzmanagement</i> das Verbinden mehrerer <i>Ergebnis-</i> oder <i>Finanzpositionen</i> , so dass die Ansätze einzelner Finanz- bzw. Ergebnispositionen voll ausgeschöpft und überschritten werden dürfen, so lange - die Summe der Ansätze der budgetierten <i>Auszahlungs-</i> bzw. <i>Aufwandsermächtigungen</i> oder - der Zuschuss (<i>Auszahlungen ./. Einzahlungen</i> bzw. <i>Aufwendungen ./. Erträge</i>) eines Zuschussbudgets nicht überschritten wird.
<u>C</u>	▲
<u>D</u>	▲
Debitorenkonto	Buchmäßiger Nachweis von (Einzel-)Forderungen gegenüber einem Schuldner (Zahlungspflichtigen) in einem <i>Konto</i> . Es ist als <i>Personenkonto</i> Unterkonto des jeweiligen Forderungskontos.
Dezentrale Ressourcenverantwortung	Verlagerung der Verantwortung für Personal, Organisation, Finanz- und Sachmittel auf Dienststellen vor Ort.
Doppelte Buchführung (Doppik)	Im weiteren Sinn steht der Begriff für das <i>kaufmännische Rechnungswesen</i> insgesamt (einschließlich Ansatz- und Bewertungsregeln und Ressourcenverbrauchskonzept etc.). Die Doppik ermittelt das <i>Jahresergebnis</i> (kaufmännisch: Erfolg) auf zweifache Weise, zum einen durch die <i>Bilanz</i> und zum anderen durch die <i>Gesamtergebnisrechnung</i> (kaufmännisch: <i>Gewinn- und Verlustrechnung</i>). Da im Rahmen der Doppik jeder Geschäftsvorfall doppelt gebucht wird, zuerst im Soll und danach im Haben, ist eine indirekte Kontrollfunktion vorhanden, welche die Buchungssicherheit erhöht.
<u>E</u>	▲
Eigenkapital	Unter Eigenkapital wird in der <i>Doppik</i> die Differenz zwischen dem <i>Vermögen (Aktiva)</i> und den <i>Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen)</i> verstanden. <i>Jahresüberschüsse</i> erhöhen und <i>Jahresfehlbeträge</i> mindern das Eigenkapital. Das Eigenkapital wird in der <i>Bilanz</i> der Kommune wie folgt untergliedert: I. <i>Allgemeine Rücklage</i> II. <i>Sonderrücklagen</i> III. <i>Ausgleichsrücklage</i> IV. <i>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</i>

Einnahme	Ist-Einnahmen im kameralen Sinne entsprechen - von wenigen Ausnahmen abgesehen - dem betriebswirtschaftlichen Begriff der <i>Einzahlungen</i> . Unter Einnahmen wird im <i>Neuen Kommunalen Finanzmanagement</i> sämtliche Geldvermögenszugänge in barer und unbarer Form verstanden. Hierzu gehören u. a. die Erhöhung des Kassenbestandes, die Erhöhung des Forderungsbestandes und die Verminderung des <i>Verbindlichkeitsbestandes</i> .
Einzahlung	Einzahlungen sind „Erhöhungen des Bargeldbestandes“ und „Gutschriften auf Girokonten“.
Einzelbewertung	Der Grundsatz der Einzelbewertung sieht vor, jedes Anlagegut einzeln zu erfassen und zu bewerten.
Ergebnisplan	Siehe <i>Gesamtergebnisplan</i> und <i>Teilergebnisplan</i>
Ergebnisrechnung	Ein Bestandteil des Drei-Komponenten-Systems; in der zeitraumbezogenen Ergebnisrechnung werden <i>Erträge</i> und <i>Aufwendungen</i> für eine Rechnungsperiode gegenübergestellt. Der Saldo ergibt den <i>Jahresüberschuss</i> oder <i>-fehlbetrag</i> . Ein Jahresüberschuss erhöht und ein Jahresfehlbetrag vermindert das <i>Eigenkapital</i> . Siehe auch <i>Gesamtergebnisrechnung</i> und <i>Teilergebnisrechnung</i>
Erlös	In Geld bewertete verkaufte Güter/Dienstleistungen (<i>Produkte, Leistungen</i>).
Ertrag	Periodisierte Erfolgseinnahme (ein Geldzufluss, der einer bestimmten Periode, und zwar der Periode, in der das marktreife Gut entsteht, als erfolgswirksam, d. h. als gewinn- bzw. verlustbeeinflussend, zugeordnet wird).
Ertragskonto	<i>siehe Konto</i>
Eröffnungsbilanz	Die erstmalig aufgestellte <i>Bilanz</i> wird als Eröffnungsbilanz bezeichnet. Die Vermögensbewertung erfolgt zum Bilanzstichtag zu vorsichtig geschätzten Zeitwerten. Bei der Aufstellung werden die einzelnen Bilanzposten der Aktiv- und Passivseite der Eröffnungsbilanz als Anfangsbestände auf die <i>Hauptbuchkonten</i> übertragen. Danach bildet die <i>Schlussbilanz</i> der jeweiligen Rechnungsperiode gleichzeitig die Eröffnungsbilanz/Anfangsbilanz des Folgejahres (Prinzip der Bilanzidentität).
<u>F</u> Festwertverfahren	Vereinfachtes Erfassungs- und Bewertungsverfahren für Vorratsvermögen aber auch für <i>Sachanlagevermögen</i> . Voraussetzungen: <ul style="list-style-type: none"> - Gesamtwert für den Verwaltungsbetrieb von nachrangiger Bedeutung - regelmäßiger Ersatz - nur geringe Änderungen in Wert/Menge/Art der Zusammensetzung - regelmäßige körperliche Bestandskontrolle
Finanzanlagen	Werte des <i>Anlagevermögens</i> in der <i>Bilanz</i> , die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken (Ausleihungen und Wertpapiere) bzw. Unternehmensverbindungen (<i>Beteiligungen</i> und Anteile an verbundenen Unternehmen) dienen.
Finanzmittel	Die Finanzmittel umfassen den Bestand an Bargeld und die Guthaben bzw. Kontokorrentverbindlichkeiten auf Girokonten. Synonym werden die

	Begriffe „finanzielle Mittel“ und „Zahlungsmittel“ verwendet. In welcher Höhe und durch welche Zahlungsarten sich der Finanzmittelbestand geändert hat, ergibt sich aus der <i>Gesamtfinanzrechnung</i> .
Finanzplan	Siehe <i>Gesamtfinanzplan</i> und <i>Teilfinanzplan</i>
Finanzposition	Finanzpositionen bilden die sachliche Gliederung der <i>Auszahlungen</i> und <i>Einzahlungen</i> im Finanzhaushalt (Zahlungen) ab. Die Finanzpositionen werden im <i>Teilfinanzplan</i> und in der <i>Teilfinanzrechnung</i> erfasst. Jede Finanzposition stellt für das zu planende Haushaltsjahr nach Beschluss des Rates eine haushaltsrechtliche Ermächtigung dar (= <i>Sachkonto</i> im Finanzhaushalt).
Finanzrechnung	Siehe <i>Gesamtfinanzrechnung</i> und <i>Teilfinanzrechnung</i>
Finanzstelle	Finanzstellen bilden im Finanzhaushalt die strukturelle Gliederung in Abteilungen, Verantwortungsbereiche, Projekte etc. ab.
Fixe Kosten	Beschäftigungsunabhängige Kosten der Betriebsbereitschaft; verändern sich nicht mit der Ausbringung.
Fremdkapital	Bezeichnung für die in der <i>Bilanz</i> ausgewiesenen <i>Schulden</i> (<i>Verbindlichkeiten</i> und <i>Rückstellungen</i> mit Verbindlichkeitscharakter) gegenüber Dritten, die rechtlich entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind. Fremdkapital dient der Finanzierung des <i>Vermögens</i> und ist somit eine Passivposition in der <i>Bilanz</i> . Gegensatz: <i>Eigenkapital</i> .
<u>G</u>	
Gemeinkosten	Alle nicht direkt zurechenbaren <i>Kosten</i> . Sie werden mit Hilfe von Schlüsselungen durch Zuschläge auf die <i>Kostenträger</i> verrechnet.
Geldverbrauchskonzept	In der Kameralistik wird nach diesem Konzept verfahren, d. h. es handelt sich um eine Gegenüberstellung der <i>Einnahmen</i> und <i>Ausgaben</i> . Dieses Konzept genügt den Anforderungen eines modernen Finanzmanagement nicht mehr.
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	<i>Vermögensgegenstände</i> des <i>Anlagevermögens</i> können als GWG in Inventarlisten oder auf einem Sammelposten erfasst werden, wenn <ul style="list-style-type: none"> - die Anschaffungs-/Herstellungskosten 410 EUR ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, - sie einer Abnutzung unterliegen und - sie selbstständig genutzt werden können (dies ist der Fall, wenn sie für ihre Zweckbestimmung ohne andere <i>Vermögensgegenstände</i> genutzt werden können).
Gesamtergebnisplan	Der Gesamtergebnisplan ist die der <i>Gesamtergebnisrechnung</i> entsprechende Planungskomponente. Er ist Bestandteil des Haushaltsplans.
Gesamtergebnisrechnung	Eine der drei Komponenten des <i>Neuen Kommunalen Finanzmanagements</i> . <i>Ertrag</i> (Ressourcenaufkommen) und <i>Aufwand</i> (Ressourcenverbrauch) werden einander gegenübergestellt, sie ist daher das Äquivalent zur <i>Gewinn- und Verlustrechnung</i> des kaufmännischen <i>Rechnungswesens</i> . Der Saldo der <i>Ergebnisrechnung</i> stellt den <i>Jahresüberschuss</i> bzw. <i>Jahresfehlbetrag</i> dar. Ein Jahresüberschuss erhöht und ein Jahresfehlbetrag senkt das <i>Eigenkapital</i> .
Gesamtfinanzplan	Im <i>Neuen Kommunalen Finanzmanagement</i> wird die Planungskomponenten-

	te zur <i>Gesamtfinanzrechnung</i> als Gesamtfinanzplan bezeichnet. Der Gesamtfinanzplan ist Bestandteil des Haushaltsplans. Die Bezeichnungen der einzelnen Zeilen des Gesamtfinanzplans und der <i>Gesamtfinanzrechnung</i> sind identisch.
Gesamtfinanzrechnung	Die Gesamtfinanzrechnung ist im <i>Neuen Kommunalen Finanzmanagement</i> eine Komponente des <i>Jahresabschlusses</i> . Sie dient dem Nachweis der empfangenen <i>Einzahlungen</i> und der geleisteten <i>Auszahlungen</i> eines Jahres sowie der Änderungen des Bestandes an <i>Finanzmitteln</i> .
Geschäftspartner	Geschäftspartner (GP) sind juristische oder natürliche Personen, mit denen die Stadtverwaltung geschäftliche Beziehungen unterhält. Forderungen sowie <i>Verbindlichkeiten</i> an einen GP werden nur noch auf <u>einem</u> Konto geführt (Geschäftspartnerprinzip).
Gewinn	Siehe <i>Jahresergebnis</i>
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)	Im <i>kaufmännischen Rechnungswesen</i> wird die der <i>Gesamtergebnisrechnung</i> entsprechende Rechnung als Gewinn- und Verlustrechnung bezeichnet.
Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Kommunen (GoB-K)	Die GoB-K bilden die allgemeine Grundlage für das <i>Neue Kommunale Finanzmanagement</i> . Folgende Grundsätze sind zu beachten: Vollständigkeit, Richtigkeit und Willkürfreiheit, Verständlichkeit, Öffentlichkeit, Aktualität, Relevanz, Stetigkeit, Nachweis der Rechts- und Ordnungsmäßigkeit, Dokumentation der intergenerativen Gerechtigkeit.
Gruppenerfassung/-bewertung	Gleichartige <i>Vermögensgegenstände</i> des Vorratsvermögens und andere gleichartige oder annähernd gleichwertige bewegliche <i>Vermögensgegenstände</i> können jeweils zu einer Gruppe zusammengefasst und mit dem gewogenen Durchschnittswert angesetzt werden. Dieses Verfahren ermöglicht die <i>Bewertung</i> der Bestände und des Verbrauchs mit dem gewogenen Durchschnittswert und stellt somit eine Vereinfachung bei der <i>Inventur</i> und <i>Bewertung</i> dar.
<u>H</u> Hauptbuch	Im Hauptbuch werden alle Geschäftsvorfälle nach der sachlichen Ordnung auf <i>Aufwands-</i> , <i>Ertrags-</i> sowie <i>Bestandskonten</i> gebucht. Über das Hauptbuch wird die <i>Bilanz</i> sowie die <i>Ergebnisrechnung</i> erstellt. ▲
Haushaltssatzung	Die Haushaltssatzung ist die Rechtsgrundlage der gemeindlichen Haushaltsführung für ein oder zwei Haushaltsjahr/e. Sie ist eine Pflichtsatzung. Durch die Festsetzung des Haushaltsplanes in der Satzung erhält dieser seine Rechtsverbindlichkeit.
Höchstwertprinzip	Grundsatz der <i>Bewertung</i> für <i>Verbindlichkeiten</i> . Das Höchstwertprinzip besagt, dass der Wertansatz für eine <i>Verbindlichkeit</i> nach oben korrigiert werden muss, falls sich der Rückzahlungsbetrag entsprechend ändert, z. B. auf Grund der Aufwertung einer Auslandswährung. Für <i>Aktiva</i> gilt korrespondierend das <i>Niederstwertprinzip</i> .
<u>I</u> Immaterielle Vermögensgegenstände	<i>Vermögensgegenstände</i> , die körperlich nicht fassbar sind (z. B. Konzessionen, Nutzungsrechte, EDV-Software und Lizenzen) ▲
Imparitätsprinzip	Grundsatz der <i>Bewertung</i> . Schränkt das <i>Realisationsprinzip</i> ein, indem es verlangt, dass Wertminderungen bereits dann berücksichtigt werden,

	wenn sie sich mit hinreichender Wahrscheinlichkeit abzeichnen. Wertsteigerungen hingegen dürfen entsprechend dem <i>Realisationsprinzip</i> erst angesetzt werden, wenn sie realisiert sind.
Input-orientiert/ Input-Steuerung/ Input	Ausrichtung von Planungs-, Steuerungs- und Kontrollmechanismen an den zur Verfügung gestellten Mitteln (<i>Ressourcen</i>); siehe auch <i>output-orientiert/Output</i> .
Interne Leistungsverrechnung	Verrechnung von <i>Leistungen</i> , die in einer Organisationseinheit zwischen <i>Kostenstellen</i> oder <i>Kostenträgern</i> erbracht oder genutzt werden, untereinander mit Hilfe von Stundensätzen oder Verrechnungspreisen.
Inventar	Verzeichnis, das alle <i>Vermögensgegenstände</i> und <i>Schulden</i> nach Art, Menge und Wert ausweist, erstellt durch das Verfahren der Inventur. Das Inventar ist die Grundlage für das Erstellen der <i>Bilanz</i> .
Inventur	Bestandsaufnahme aller <i>Vermögensgegenstände</i> und <i>Schulden</i> , die in der <i>Bilanz</i> dem Grunde nach angesetzt werden können, durch Zählen, Messen, Wiegen und Schätzen. Die Bestandsaufnahme findet ihren Niederschlag im <i>Inventar</i> .
Investitionskredit	Investitionskredite sind Kredite, die für investive Maßnahmen benötigt werden.
<u>J</u> Jahresabschluss	<p>Der Jahresabschluss stellt das Spiegelbild des Haushaltsplanes dar und dokumentiert das Ergebnis seiner Ausführung. Hauptbestandteile sind die drei Komponenten <i>Bilanz</i>, <i>Gesamtergebnisrechnung</i> und <i>Gesamtfinanzrechnung</i>.</p> <p>Als Spiegelbild zum produktorientierten Haushalt enthält der Jahresabschluss <i>Teilergebnisrechnungen</i>, <i>Teilfinanzrechnungen</i> und <i>Produktkennzahlen</i> mit Erläuterungen. Weitere Bestandteile des Jahresabschlusses sind der Anhang mit dem <i>Anlagenspiegel</i>, dem <i>Verbindlichkeitspiegel</i> und dem <i>Rechenschaftsbericht</i>.</p> <p>Der Jahresabschluss hat im Wesentlichen die Funktionen Kontrolle, Information und Rechenschaftsregelung, Dokumentation und Erfolgsermittlung.</p>
Jahresergebnis	<p>Jahresergebnis ist die Differenz aller <i>Erträge</i> und <i>Aufwendungen</i> der Stadt bzw. eines im <i>produktorientierten</i> Haushalt (bzw. im <i>Jahresabschluss</i>) abgebildeten <i>Produktbereichs</i> oder einer dort abgebildeten <i>Produktgruppe/eines Produktes</i>.</p> <p>Falls das Jahresergebnis der Stadt negativ ist, wird es als <i>Jahresfehlbetrag</i>, falls es positiv ist, als <i>Jahresüberschuss</i> bezeichnet. Im <i>kaufmännischen Rechnungswesen</i> wird der Jahresfehlbetrag auch als <i>Verlust</i>, der Jahresüberschuss teilweise als <i>Gewinn</i> bezeichnet. Der Jahresfehlbetrag mindert und der Jahresüberschuss erhöht das <i>Eigenkapital</i>.</p>
Jahresfehlbetrag	<i>siehe Jahresergebnis</i>
Jahresüberschuss	<i>siehe Jahresergebnis</i>
<u>K</u> Kalkulatorische Kosten	<i>Kosten</i> , denen kein <i>Aufwand</i> gegenübersteht (z. B. kalkulatorische Mieten, Zinsen, <i>Abschreibungen</i>) werden unabhängig von den tatsächlichen <i>Aufwendungen</i> für Zwecke der <i>Kosten- und Leistungsrechnung</i> und Kalkulation ermittelt, um z. B. beim unentgeltlichen Nutzen von Räumen,

	Kreditoren und Anlagegütern die damit verbundene Kostenwirkung zu finanzieren.																					
Kassenkredit	Kassenkredite dienen der Verstärkung des <i>Finanzmittel</i> bestandes zur rechtzeitigen Verfügbarkeit der für die <i>Auszahlungen</i> erforderlichen <i>Finanzmittel</i> .																					
Kaufmännische Buchführung/ Kaufmännisches Rechnungswesen	Auf der doppelten Buchführung beruhendes Rechenwerk, das durch <i>Bilanz</i> sowie <i>Gewinn- und Verlustrechnung</i> eine wahrheitsgetreue Auskunft über die finanzielle (Vermögens- und Ergebnis-) Situation und Entwicklung einer Organisationseinheit geben soll. Gleichzeitig bedient es in der Regel die <i>Kosten- und Leistungsrechnung</i> zur Steuerung und Kontrolle der Leistungsprozesse durch die Verantwortlichen.																					
Kennzahlen	Relation/Indizierungen und andere mit Formeln ausgedrückte quantitative Zusammenhänge/Sachverhalte, die in konzentrierter Form Tendenzen und Planerreichungen aufzeigen sowie Periodenvergleiche und Abweichungsanalysen auch zwischen Organisationseinheiten ermöglichen.																					
Kontenplan	Systematische Gliederung aller <i>Konten</i> der <i>Buchführung</i> (<i>Bestands-, Aufwands- und Ertragskonten</i>) sowie aller Konten der <i>Finanzrechnung</i> .																					
Konto	<p>Das Konto ist eine zweiseitige Rechnung, die in der <i>Buchführung</i> zur wertmäßigen Erfassung von Geschäftsvorfällen bestimmt ist. Es werden zwei Kontenarten unterschieden:</p> <p>a) <u>Bestandskonten</u> der <i>Bilanz</i> (Aktiv- bzw. Passivkonten). Sie enthalten die Fortschreibung der aktiven und passiven Bilanzpositionen. Bestandskonten (Aktiv- und Passivkonten) sind Konten für einzelne <i>Vermögensgegenstände</i>, <i>Schulden</i> oder <i>Eigenkapital</i>-Positionen, die nur reine Ein- und Ausgänge, also weder <i>Aufwand</i> noch <i>Ertrag</i> ausweisen (z. B. Bankkonto, Warenkonto, Konto Verbindlichkeiten aus Krediten vom Kreditmarkt). Sie werden über die <i>Schlussbilanz</i> abgeschlossen.</p> <p>Bei <u>Aktivkonten</u> stehen Anfangsbestand (= Bestand der <i>Eröffnungsbilanz</i>) und Zugänge im SOLL, Abgänge und Endbestand (= Bestand der <i>Schlussbilanz</i>) im HABEN. In Form eines T-Kontos kann ein <i>Aktivkonto</i> wie folgt schematisiert werden:</p> <table border="1" style="margin-left: 40px;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">SOLL</th> <th style="text-align: center;">Bezeichnung des <i>Aktivkontos</i></th> <th style="text-align: right;">HABEN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="width: 50%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 40%; text-align: right;">Abgänge</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Anfangsbestand</td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black;"></td> <td style="text-align: right;">Endbestand (Saldo)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Zugänge</td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black;"></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Bei <u>Passivkonten</u> stehen Anfangsbestand und Zugänge im HABEN, Abgänge und Endbestand im SOLL.</p> <p>b) <u>Erfolgskonten</u> der <i>Ergebnisrechnung</i> (<i>Ertrags- bzw. Aufwandskonten</i>). In den Erfolgskonten werden die <i>Aufwendungen</i> und <i>Erträge</i> gebucht. Die Aufwands- und Ertragskonten werden über die <i>Ergebnisrechnung</i> abgeschlossen.</p> <p>Bei Aufwandskonten stehen die Aufwendungen im SOLL, evtl. Korrekturen und in der Regel der Saldo im HABEN. Bei Ertragskonten stehen demgegenüber die Erträge im HABEN, evtl. Korrekturen und in der Regel der Saldo im SOLL. In Form eines T-Kontos kann ein Ertragskonto wie folgt schematisiert werden:</p> <table border="1" style="margin-left: 40px;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">SOLL</th> <th style="text-align: center;">Bezeichnung des <i>Ertragskontos</i></th> <th style="text-align: right;">HABEN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="width: 50%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 40%; text-align: right;">Erträge</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Ggf. Korrekturen</td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black;"></td> <td style="text-align: right;">Saldo</td> </tr> </tbody> </table>	SOLL	Bezeichnung des <i>Aktivkontos</i>	HABEN			Abgänge	Anfangsbestand		Endbestand (Saldo)	Zugänge			SOLL	Bezeichnung des <i>Ertragskontos</i>	HABEN			Erträge	Ggf. Korrekturen		Saldo
SOLL	Bezeichnung des <i>Aktivkontos</i>	HABEN																				
		Abgänge																				
Anfangsbestand		Endbestand (Saldo)																				
Zugänge																						
SOLL	Bezeichnung des <i>Ertragskontos</i>	HABEN																				
		Erträge																				
Ggf. Korrekturen		Saldo																				




	Die Gliederung der Konten erfolgt nach einem <i>Kontenplan</i> .
Kosten	In Geldeinheiten bewerteter Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen für die Beschaffung, Erstellung und Abgabe von betrieblichen <i>Leistungen</i> einschließlich der Aufrechterhaltung der dafür erforderlichen Kapazitäten einer Periode.
Kostenarten	Beschreibung des bei der betrieblichen Leistungserstellung entstehenden Werteverzehrs in bestimmten Kategorien; gegliedert nach der Art der verbrauchten Produktionsfaktoren in Personalkosten, Sachkosten (Material, Fremdleistungen) und kalkulatorische Kosten.
Kostenerstattungen	Kostenerstattungen und Kostenumlagen beziehen sich auf die Erstattung bzw. Umlage für den betriebsbedingten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen zur Erbringung eines öffentlichen Güterangebotes. Erstattungen sind der Ersatz für <i>Kosten</i> , die eine Stelle für eine andere Stelle erbracht hat. Der Erstattung liegt stets ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde.
Kostenstelle	Ort, an dem die <i>Kosten</i> entstehen. Kostenstellen sind nach funktionalen, organisatorischen oder räumlichen Aspekten abgegrenzter Leistungs- und Verantwortungsbereiche, denen die von ihnen verursachten Kosten(arten) zugerechnet/zugewiesen werden (z. B. Fachbereiche, Abteilungen).
Kostenstellenrechnung	Teilbereich der <i>Kosten- und Leistungsrechnung</i> Hat die Aufgabe, die anfallenden <i>Kostenarten</i> verursachungsgerecht auf die <i>Kostenstellen</i> zuzuordnen, um so deren Kostenverbrauch zu überwachen, u. a. mit dem Ziel der Ermittlung von Stundensätzen.
Kostenträger	In der Regel an die Struktur der <i>Produkte</i> orientierte Kostenzurechnungsobjekte, die zuordnen und verdeutlichen, wofür <i>Kosten</i> entstanden sind.
Kostenträgerrechnung	Teilbereich der <i>Kosten- und Leistungsrechnung</i> Hat die Aufgabe, die anfallenden <i>Kostenarten</i> verursachungsgerecht auf die <i>Kostenträger</i> zuzuordnen, um so deren Kostendeckung zu überwachen, u. a. mit dem Ziel der Ermittlung von Stückkosten und Verrechnungspreisen.
Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)	Teilgebiet des <i>kaufmännischen Rechnungswesens</i> , in dem <i>Kosten</i> und <i>Leistungen</i> erfasst und für die verschiedene Zwecke ausgewertet werden können. Die KLR gliedert sich in die <i>Kostenartenrechnung</i> (WAS?), <i>Kostenstellenrechnung</i> (WO?) und die <i>Kostenträgerrechnung</i> (WOFÜR?).
Kreditorenkonto	Über ein Kreditorenkonto wird der Nachweis der <i>Verbindlichkeiten</i> (<i>Schulden</i>) gegenüber einem Zahlungsempfänger (z. B. Lieferanten) geführt. Es ist als <i>Personenkonto</i> Unterkonto des jeweiligen Verbindlichkeitskontos.
L Leistung	<p>Der Begriff „Leistung“ wird in der Dokumentation mit zwei verschiedenen Begriffsinhalten benutzt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Leistung ist jedes Arbeitsergebnis einer Organisationseinheit, das zur Aufgabenerfüllung erzeugt wird, und für das außerhalb der jeweiligen Organisationseinheit (sei es verwaltungsintern oder –extern) ein Bedarf besteht. Leistungen werden zu <i>Produkten</i> zusammengefasst. Leistungen im Sinne dieser Definition werden vor allem durch <i>Kennzahlen</i> zur Quantität und Qualität der Arbeitsergebnisse be-

	<p>schrieben.</p> <p>2) Die Leistung entspricht den in Geldeinheiten bewerteten Gütern und Dienstleistungen, die in einer Periode im Rahmen der betrieblichen Tätigkeit erbracht worden sind. Gegenbegriff: <i>Kosten</i></p>
Leistungsentgelte	<p><u>Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte</u> Zu den öffentlich rechtlichen Leistungsentgelten gehören Gebühren und Beiträge. Sie zählen zu den Kommunalabgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verwaltungsgebühren - Benutzungsgebühren - Gebühren für Beiträge und Umlagen der Wasser- und Bodenverbände und Zweckverbände - Beiträge nach dem KAG - Kurbeiträge und Fremdenverkehrsbeiträge. <p><u>Privatrechtliche Leistungsentgelte</u> Sofern eine Gebührenerhebung für die Inanspruchnahme der kommunalen <i>Leistungen</i> nicht stattfindet, werden privatrechtliche Entgelte erhoben, um die an Dritte erbrachten <i>Leistungen</i> auszugleichen (z. B. Eintrittsgelder für Sport- und Kultureinrichtungen). Zu den privatrechtlichen Entgelten gehören auch Mieten und Pachten.</p>
Liquidität	Liquidität ist die Fähigkeit und Bereitschaft einer Organisationseinheit, ihren bestehenden Zahlungsverpflichtungen termingerecht und betragsgenau nachzukommen.
Liquiditätsplanung	Ermittlung des Bedarfs an <i>Finanzmitteln</i> zur Sicherung der <i>Auszahlungen</i> und der möglichen Höhe der Geldanlage.
Liquiditätsreserve	Liquiditätsreserven sind leicht in <i>Finanzmittel</i> umzuwandelnde <i>Vermögensgegenstände</i> des <i>Umlaufvermögens</i> (z. B. fest angelegte Gelder, Wertpapiere, Barkassen, Girokonten).
<u>M</u>	▲
Mittelbindung	Reservierte Mittel für erwartete <i>Aufwendungen/Auszahlungen</i> (siehe <i>Obligo</i>).
<u>N</u>	▲
Nebenbuch	Über die Nebenbücher wird ein <i>Hauptbuchkonto</i> (= Abstimmkonto) erläutert. Hierbei führt jede Buchung auf ein Nebenbuchkonto automatisch zu einer Saldenveränderung auf einem Hauptbuchkonto (z. B. Geschäftspartnerkonten = Personenkonten).
Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF)	<p>Das <u>Neue Kommunale Finanzmanagement</u> (NKF) beinhaltet alle Maßnahmen zur Reform der kommunalen Haushalts- und Finanzwirtschaft im Sinne einer neuen, betriebswirtschaftlichen Steuerung. Zu diesen Maßnahmen gehören unter anderem</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontraktmanagement, - <i>Budgetierung</i>, - Darstellung des <i>Ressourcenverbrauchs</i>, des <i>Vermögens</i> und der <i>Schulden</i>, - <i>Kosten- und Leistungsrechnung</i>, - Berichtswesen und Controlling. <p>Unverzichtbare Voraussetzung und wichtiger Baustein des NKF ist ein Haushaltsrecht auf doppischer Grundlage. Daher wird für das Konzept des doppelhaushalts Kommunalhaushalts auch der Begriff NKF verwendet. Ursprünglich eingeführt wurde der Begriff NKF für das 1999 erschienene Grundsatzpapier des Innenministeriums mit den zehn Eckpunkten einer</p>

	Reform des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens.
Niederstwertprinzip	Ein in § 253 Abs. 2, Satz 3, Abs. 3-5 HGB gesetzlich geregeltes Bewertungsprinzip des Handelsrechts, abgeleitet aus dem <i>Vorsichtsprinzip</i> und Konkretisierung des <i>Imparitätsprinzips</i> . Das Niederstwertprinzip besagt in allgemeiner Form, dass <i>Vermögensgegenstände</i> mit dem niedrigsten Wert in der <i>Bilanz</i> angesetzt werden müssen, sofern grundsätzlich mehrere Bilanzwerte möglich wären. Es wird unterschieden zwischen dem strengen- und dem gemilderten Niederstwertprinzip. Bei letzterem muss der niedrigste Wert nur bei voraussichtlich dauernder Wertminderung angesetzt werden.
Nutzungsdauer	Unter der Nutzungsdauer wird im Allgemeinen die betriebsübliche Nutzungsdauer eines Anlagegutes verstanden; zu unterscheiden sind die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (von einer Lieferfirma angegebene, erfahrungsgemäß mindestens erreichbare Dauer der Einsatzfähigkeit), die wirtschaftliche Nutzungsdauer und die technische Nutzungsdauer.
<u>O</u>	▲
Obligo	Reservierte Mittel für erwartete <i>Aufwendungen/Auszahlungen</i> (siehe <i>Mittelbindung</i>).
Output	Output ist das außerhalb der jeweiligen Organisationseinheit erkennbare und nachgefragte Ergebnis der <i>Produkterstellung</i> der Organisationseinheit.
Output-orientierte Haushaltsdarstellung	Nach <i>Produkten</i> gegliederte Darstellungen des Haushaltsplanes und der Haushaltsrechnung, ergänzt um leistungsorientierte <i>Kennzahlen</i> ; beinhaltet auch die Formulierung der mit einem <i>Produkt/Programm</i> verfolgten Zielsetzung.
Outsourcing	Darunter versteht man den Verzicht auf Eigenproduktion einer <i>Leistung</i> zugunsten des Einkaufs dieser <i>Leistung</i> . Ziel ist, dass die Verwaltung sich auf ihre Hauptaufgaben konzentrieren kann. Die am häufigsten eingekauften <i>Leistungen</i> sind deshalb auch Datenverarbeitungs- und Reinigungsdienstleistungen.
<u>P</u>	▲
Passiva	Summe von <i>Eigenkapital</i> einschließlich <i>Rücklagen</i> sowie von <i>Rückstellungen</i> und weiteren <i>Verbindlichkeiten</i> und passiven <i>Rechnungsabgrenzungsposten</i> , die auf der rechten Seite der <i>Bilanz</i> aufgeführt werden. Die Passivseite einer <i>Bilanz</i> gibt somit Auskunft über die Mittelherkunft.
Passivkonto	Siehe <i>Konto</i>
Pensionsrückstellungen	<i>Rückstellungen</i> für Pensionsverpflichtungen der Kommune (Pensionsanswartschaften und Pensionsansprüche) auf Grund der Alters- und Hinterbliebenenversorgung. Voraussetzung für die Bildung von Pensionsrückstellungen ist, dass der Pensionsberechtigte einen Rechtsanspruch auf einmalige oder laufende Pensionsleistungen hat.
Personenkonto	Personenkonten (<i>Debitorenkonten, Kreditorenkonten</i>) dienen der Überwachung der Zahlungstermine und der Forderungen. Sie werden in einem <i>Nebenbuch</i> zum <i>Hauptbuch</i> geführt.
Produkt	Ein Produkt ist eine <i>Leistung</i> oder eine Gruppe von <i>Leistungen</i> , die für

	Stellen außerhalb der betrachteten Organisationseinheit (innerhalb oder außerhalb der Verwaltung) erstellt werden. Das Erstellen von Produkten führt zu <i>Ressourcenverbrauch</i> , so dass für Produkte prinzipiell ein Entgelt entrichtet werden müsste.
Produktgruppe	<i>Produkte</i> werden thematisch (u. a. nach Zielgruppen, Objekten) zu Produktgruppen zusammengefasst. In Neukirchen-Vluyn sind die Produktgruppen und Produkte identisch, so dass auf die Ebene der Produktgruppen verzichtet wird.
Produktbereich	<i>Produktgruppen</i> werden thematisch zu Produktbereichen zusammengefasst. Die Gliederung der Produktbereiche ist gesetzlich vorgeschrieben.
Produktbudget	unterste <i>Budgetebene</i> . Das Produktbudget umfasst das Budgetvolumen für ein einzelnes <i>Produkt</i> . Mehrere Produkte oder auch nur ein Produkt können zu Teilbudgets zusammengefasst werden.
Profitcenter	Ein Profitcenter stellt eine der internen Steuerung dienende Organisationseinheit dar (<i>Produkt</i> oder Teilprodukt). Die Einteilung des Unternehmens in Profitcenter bildet die Grundlage für das Controlling interner Verantwortungsbereiche und damit auch für die Delegation unternehmerischer Verantwortung auf dezentrale Einheiten. Ein Profitcenter kann mehrere <i>Kostenstellen</i> beinhalten.
Q	
R	
Realisationsprinzip	Grundsatz der <i>Bewertung</i> des Handelsrechts, abgeleitet aus dem <i>Vorsichtsprinzip</i> . Das Realisationsprinzip definiert den Zeitpunkt, zu dem ein aus der Leistungserstellung resultierender <i>Ertrag</i> vorliegt. Danach liegt ein <i>Ertrag</i> erst dann vor, wenn die Kommune alle für die Leistungserbringung erforderlichen Schritte abgeschlossen hat. Für <i>Aufwendungen</i> hingegen sieht das <i>Imparitätsprinzip</i> vor, dass diese bereits vorliegen, wenn sie sich mit hinreichender Wahrscheinlichkeit abzeichnen.
Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)	Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite <i>Ausgaben</i> vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie <i>Aufwand</i> für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Auf der Passivseite sind als Rechnungsabgrenzungsposten <i>Einnahmen</i> vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie <i>Ertrag</i> für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.
Rechnungswesen	Das Rechnungswesen dient der Abbildung und Steuerung vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger betrieblicher Tatbestände und Vorgänge. Mit Hilfe verschiedener Begriffe und Begriffspaare lassen sich bestimmte Zwecke erreichen. <i>Ein- und Auszahlungen</i> informieren über <i>Liquidität</i> , <i>Erträge</i> und <i>Aufwendungen</i> über das <i>Jahresergebnis</i> , <i>Leistungen</i> und <i>Kosten</i> über die Wirtschaftlichkeit des Betriebsprozesses, <i>Aktiva</i> und <i>Passiva</i> über <i>Vermögen</i> und Kapital.
Reserven, stille -	Stille Reserven sind <ul style="list-style-type: none"> - die Differenz zwischen den auf der Aktivseite der <i>Bilanz</i> ausgewiesenen Werten des <i>Anlage-</i> und <i>Umlaufvermögens</i> und den höheren tatsächlichen Werten und - die Differenz zwischen den auf der Passivseite der <i>Bilanz</i> ausgewiesenen Werten der <i>Schulden</i> und den niedrigeren tatsächlichen Werten. Synonym wird der Begriff „stille Rücklagen“ verwendet.

Ressource	Zur Verfügung gestellte Geld-, Sach- oder Personalmittel für die Erfüllung einer Aufgabe/Erstellung eines <i>Produkts/einer Leistung</i> .
Ressourcenverbrauchs-konzept	Das bisherige kamerale Denkmodell des reinen <i>Geldverbrauchskonzeptes</i> wird im <i>NKF</i> dadurch erweitert, dass auch der Verbrauch der übrigen <i>Ressourcen</i> mit in die kaufmännische Betrachtung der Verwaltung periodengerecht mit einbezogen wird. Insbesondere werden einbezogen: - <i>Abschreibungen auf Vermögensgegenstände</i> - <i>Rückstellungen</i> für eine andere Periode
Restbuchwert	Der Restbuchwert einer Anlage ist der innerhalb der Anlagenrechnung für das Ende einer Abrechnungsperiode ausgewiesene Wert, der sich nach Abzug der in den zurückliegenden Perioden vorgenommenen <i>Abschreibungen</i> von der Abschreibungssumme zum jeweiligen Zeitpunkt ergibt.
Restnutzungsdauer	Die zu einem bestimmten Bilanzstichtag noch verbleibende <i>Nutzungsdauer</i> eines Anlagegutes.
Restwert	Voraussichtlicher <i>Erlös</i> einer Anlage durch Verkauf nach Ablauf der <i>Nutzungsdauer</i> (z. B. der Schrottwert).
Rücklage	Rücklagen sind Teil des <i>Eigenkapitals</i> . Sie sind die Differenz zwischen <i>Aktiva</i> und allen übrigen <i>Passivposten</i> . Änderungen der Rücklage ergeben sich durch die mögliche Zuführung von Ergebnisvorträgen und durch die Entnahme zur Abdeckung von <i>Jahresfehlbeträgen</i> . Der hier definierte Begriff „Rücklage“ hat eine andere Bedeutung als der kamerale Rücklagenbegriff. Rücklagen im Sinne der hier verwendeten Definition stellen keine <i>Finanzmittel</i> oder <i>Liquiditätsreserven</i> dar. Diese sind vielmehr der Aktivseite der <i>Bilanz</i> zu entnehmen.
Rückstellung	Rückstellungen sind <i>Verbindlichkeiten</i> oder <i>Aufwendungen</i> , die hinsichtlich ihrer Entstehung oder Höhe ungewiss sind. Durch die Bildung der Rückstellungen sollen die später zu leistenden <i>Auszahlungen</i> den Perioden ihrer Verursachung zugerechnet werden. Typische Beispiele für Rückstellungen - sind <i>Pensionsrückstellungen</i> - Rückstellung für unterlassene Instandhaltung - Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien Rückstellungen sind Teil des <i>Fremdkapitals (Passiva)</i> .
<u>S</u> Sachanlagen	Wirtschaftsgüter des <i>Anlagevermögens</i> , dazu gehören beispielsweise - Grundstücke und Gebäude - Infrastrukturvermögen - Büro- und Geschäftsausstattungen - Fahrzeuge - Maschinen und technische Anlagen
Sachkonto	Als Sachkonto werden alle Konten bezeichnet, die Bestands- und Erfolgskonten sind (also Konten, die in die <i>Bilanz</i> und <i>Ergebnisrechnung</i> eingehen).
Schlussbilanz	Die Schlussbilanz ist die <i>Bilanz</i> zum Abschlussstichtag bzw. am Ende der Rechnungsperiode. Sie wird aus dem Abschluss der bis dahin geführten Bestandskonten entwickelt. Die Schlussbilanz einer Rechnungsperiode ist

	gleichzeitig Eröffnungsbilanz/Anfangsbilanz der darauf folgenden Rechnungsperiode.
Schulden	Unter Schulden werden sämtliche <i>Verbindlichkeiten</i> verstanden. Sie werden in der <i>Bilanz</i> unter Berücksichtigung des <i>Höchstwertprinzips</i> mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Im bilanziellen Sinne umfassen Schulden auch <i>Rückstellungen</i> .
T	
Teilergebnisplan	Der Teilergebnisplan ist die der <i>Teilergebnisrechnung</i> entsprechende Planungskomponente. Sie enthält die vom Rat bewilligten <i>Aufwendungen</i> und die voraussichtlichen <i>Erträge</i> . Sie entspricht in Form und Aufbau der <i>Teilergebnisrechnung</i> .
Teilergebnisrechnung	Für die <i>Produktbereiche</i> , <i>Produktgruppen</i> oder <i>Produkte</i> ist im produktorientierten Haushalt ein <i>Teilergebnisplan</i> und im <i>Jahresabschluss</i> eine Teilergebnisrechnung zu erstellen. Die Teilergebnisrechnung enthält die <i>Aufwendungen</i> und <i>Erträge</i> des Produktbereichs bzw. der Produktgruppe/des Produkts.
Teilfinanzplan	Der Teilfinanzplan und der dazugehörige Plan der Investitionsmaßnahmen stellen die entsprechenden Planungskomponenten der <i>Teilfinanzrechnung</i> dar. Sie werden im <i>produktorientierten</i> Haushalt abgebildet.
Teilfinanzrechnung	Die Teilfinanzrechnung enthält alle auf einen <i>Produktbereich</i> oder eine <i>Produktgruppe</i> entfallenden <i>Ein- und Auszahlungen</i> , die keinen <i>Ertrag</i> bzw. <i>Aufwand</i> darstellen. Die Teilfinanzrechnung enthält somit einen Teil der <i>Ein- und Auszahlungen</i> der <i>Gesamtfinanzrechnung</i> . In einer zusätzlichen Übersicht zur Teilfinanzrechnung werden die Investitionsmaßnahmen gesondert dargestellt, wobei größere Investitionsmaßnahmen einzeln erfasst werden. Diese Übersicht wird als Nachweis der Investitionsmaßnahmen bezeichnet.
Transferauszahlung	Zahlung der Kommune an Dritte, die nicht auf einem Leistungsaustausch beruht. Beispiele hierfür sind <i>Auszahlungen</i> von Sozialhilfe, Jugendhilfe und Subventionen.
Transfereinzahlung	Zahlung von Dritten an die Kommune, die nicht auf einem Leistungsaustausch beruht. Beispiele hierfür sind Bußgelder, Verwarnungsgelder, Rückzahlungen von Sozial- und Jugendhilfe.
U	
Umlaufvermögen	Zum Umlaufvermögen gehören die <i>Vermögensgegenstände</i> , die nicht dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäfts- oder Verwaltungsbetrieb zu dienen und keine <i>Rechnungsabgrenzungsposten</i> sind. Umlaufvermögen sind z. B. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Vorräte und Forderungen. Gegensatz: <i>Anlagevermögen</i> .
Unterlassene Instandsetzung	Nichtdurchführung von notwendigen, nicht wertverbessernden Instandsetzungsmaßnahmen und Großreparaturen an Gegenständen des <i>Anlagevermögens</i> (vor allem an Gebäuden). Für diese unterlassene Instandsetzungsmaßnahme müssen in der <i>Bilanz Rückstellungen</i> gebildet werden.
V	
Verbindlichkeit	Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag dem Grunde, der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden <i>Schulden</i> . Verbindlichkeiten sind in der

	<i>Bilanz</i> mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Sie sind dem <i>Fremdkapital</i> zuzuordnen.	
Verlust	Siehe <i>Jahresergebnis</i>	
Vermögen	Im <i>Rechnungswesen</i> Teil der Aktivseite der <i>Bilanz</i> . Siehe auch <i>Vermögensgegenstand</i>	
Vermögensbewertung	Siehe <i>Bewertung</i>	
Vermögensgegenstand	Es gibt hierfür keine einheitliche Definition. Jedoch besteht Einigkeit darin, dass Vermögensgegenstände Güter sind, die wirtschaftliche Werte darstellen. Vermögensgegenstände müssen einzeln veräußerbar sein. Sie müssen grundsätzlich aktiviert werden.	
Verpflichtungsermächtigungen	Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und <i>Auszahlungen</i> für Investitionsförderungsmaßnahmen künftiger Haushaltsjahre.	
Verpflichtungsrückstellung	Eine Form der <i>Rückstellungen</i> . Rückstellung aufgrund von Verpflichtungen gegenüber Dritten (Außenverpflichtung), z. B. <i>Pensionsrückstellungen</i> , Rückstellungen für Haftungs- und Prozessrisiken.	
Vertragspartner	= <i>Geschäftspartner</i> . Dies sind juristische oder natürliche Personen, mit denen die Stadtverwaltung geschäftliche Beziehungen unterhält. Forderungen sowie <i>Verbindlichkeiten</i> an einen GP werden nur noch auf EINEM <i>Konto</i> geführt (Geschäftspartnerprinzip).	
Vorsichtsprinzip	Allgemeiner Bilanzierungsgrundsatz des Handelsrechts. Demnach muss vorsichtig bewertet werden, d. h. alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, sind zu berücksichtigen; dies gilt auch, wenn die Risiken/Verluste erst zwischen Abschlussstichtag und Aufstellung des <i>Jahresabschlusses</i> bekannt geworden sind. Das Vorsichtsprinzip soll auch den Gläubigerschutz gewährleisten, indem der Bilanzierende sich nicht „reicher“ rechnet, sondern eher „ärmer“.	
<u>W</u>		▲
Wertberichtigung	Wertkorrektur von <i>Vermögensgegenständen</i> der <i>Bilanz</i> ; meist beim <i>Umlaufvermögen</i> (z. B. Forderungen). Korrekturen beim <i>Anlagevermögen</i> werden meist direkt als <i>Abschreibung</i> gebucht.	
<u>X</u>		▲
<u>Y</u>		▲
<u>Z</u>		▲
Zahlungsmittel	Siehe <i>Finanzmittel</i>	
Zuweisung/Zuschuss/ Zuwendung	Zuweisungen und Zuschüsse sind Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers, bei denen die Rechtsgrundlage und die Höhe der anteiligen Kostendeckung oder eine Pauschalierung unerheblich sind. Zuweisungen und Zuschüsse werden unter dem Oberbegriff „Zuwendungen“ zusammengefasst.	

Zuweisungen sind Übertragungen innerhalb des öffentlichen Bereichs, also zwischen Bund, Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und Gesetzlicher Sozialversicherung

Zuschüsse sind Übertragungen vom öffentlichen Bereich an den unternehmerischen und übrigen Bereich und umgekehrt, also Übertragungen zwischen dem öffentlichen Bereich einerseits und

- öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen
- privaten Unternehmen
- Privatpersonen und
- den übrigen Bereichen andererseits.